

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Vorbericht des Kreises
Siegen-Wittgenstein im Jahr
2016*

INHALTSVERZEICHNIS

→ Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Siegen-Wittgenstein	3
Managementübersicht	3
Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)	5
→ Ausgangslage des Kreises Siegen-Wittgenstein	7
Strukturelle Situation	7
→ Überörtliche Prüfung	9
Grundlagen	9
Prüfbericht	9
→ Prüfungsmethodik	11
Kennzahlenvergleich	11
GPA-Kennzahlenset	11
→ Prüfungsablauf	12

→ Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Siegen-Wittgenstein

Managementübersicht

Die überörtliche Prüfung der Kreise/der StädteRegion beinhaltete das Prüfgebiet Finanzen, einen Vergleich des Einsatzes der Finanzressourcen sowie eine aufgabenbezogene Personalanalyse.

In der Finanzprüfung untersucht die GPA NRW, inwieweit aus der Haushaltssituation ein Konsolidierungsbedarf erwächst. Dabei haben wir den Fokus auch darauf gerichtet, welche hauswirtschaftlichen Risiken erkennbar sind und welche Konsolidierungsmöglichkeiten vorhanden sind. Vergleichsjahr dieser überörtlichen Prüfung ist – soweit nicht anders angegeben – das Jahr 2014.

Die Haushaltssituation im Kreis Siegen-Wittgenstein ist gekennzeichnet durch negative Jahresergebnisse. Lediglich das Jahr 2012 konnte durch Einsparungen und höhere Gewinnanteile aus Beteiligungen mit einem Überschuss von knapp einer Mio. Euro abgeschlossen werden. Auch in der Planung bis 2019 schließt der Kreishaushalt jeweils mit negativen Jahresergebnissen ab. Folge dieser Entwicklung ist, dass sich bis 2019 die allgemeine Rücklage auf rund 155 Mio. Euro verringern wird. Aktuellere Erkenntnisse der Kreisverwaltung gehen sogar davon aus, dass sich die allgemeine Rücklage bis 2018 vermutlich noch deutlicher auf rund 62 Mio. Euro verringern wird. Parallel zu dieser Entwicklung hat sich auch die Ausgleichsrücklage sukzessive verringert. Nach der Planung ist sie bis Ende 2018 aufgezehrt.

Die finanzielle Lage im Kreis Siegen-Wittgenstein ist dem zu Folge angespannt. Strukturell ähnlich wie beim Kreis ist die Haushaltssituation der elf kreisangehörigen Kommunen. Nur zwei von ihnen haben kein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Im Jahr 2015 konnte keine der kreisangehörigen Kommunen einen Haushaltsausgleich darstellen. Die Summe der geplanten Defizite aller Kommunen des Kreises Siegen-Wittgenstein beträgt 2015 227 Euro je Einwohner. Dies bedeutet das zweitniedrigste Ergebnis im interkommunalen Vergleich. Identisch fällt der Vergleich bezogen auf den Kreishaushalt aus. Auch hier weist der Kreis Siegen-Wittgenstein mit einem Minus von 26 Euro je Einwohner 2014 den interkommunalen Minimalwert auf. Die Jahre davor und danach verlaufen auf ähnlichem Niveau.

Die Situation macht deutlich, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein an Konsolidierungsmaßnahmen arbeiten muss, um die kreisangehörigen Kommunen zu entlasten. Auch ein Vergleich der Umlagegrundlagen (Indikator für die Finanzkraft) stützt diese Erkenntnis. Landesweit weist der Kreis Siegen-Wittgenstein die zweithöchsten Umlagegrundlagen auf. Der hohen Steuerkraft der Kommunen im Kreis steht ihre schwierige Haushaltssituation entgegen. Neben einer stärkeren Ausübung des Rücksichtnahmegebotes durch den Kreis wird gleichzeitig auch das Konsolidierungserfordernis der kreisangehörigen Kommunen deutlich. Ein Blick auf das Umlagevolumen in Form der allgemeinen Kreisumlage zeigt, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein zu den 25 Prozent der Kreise mit dem höchsten Umlagevolumen zählt. Ähnlich ist das Vergleichsergebnis beim Umlagebedarf. Er umfasst die Aufwendungen, die nicht durch sonstige Erträge gedeckt sind und für einen ausgeglichenen Haushalt von den kreisangehörigen Kommunen zu erheben wäre. Zwischen 2010 und 2014 – Ausnahme 2012 - entsprach die tatsächlich erhobene

Kreisumlage allerdings nicht dem errechneten Bedarf. Daher hat sich die Ausgleichsrücklage des Kreises Siegen-Wittgenstein entsprechend verringert. Ziel des Kreises Siegen-Wittgenstein sollte es daher sein, den Umlagebedarf zu senken, um die kreisangehörigen Kommunen zu entlasten. Die GPA NRW empfiehlt daher, Aufwendungen, die der Kreis freiwillig leistet, wie zum Beispiel

- Zuschüsse für die umfangreiche Beteiligungslandschaft (z.B. Telekommunikationsgesellschaft, Flughafen und Kreisbahn) oder
- das Schülerticket und
- das Kulturangebot

auf ihre Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit hin zu prüfen. Auch die Leistungs- und Qualitätsstandards in den pflichtigen Aufgabenbereich sollten mit dem Ziel einer Aufwandsminimierung kritisch hinterfragt werden.

Die Finanz- und Schuldenlage des Kreishaushaltes zeigt bei den Verbindlichkeiten eine Positionierung unter dem interkommunalen Mittelwert. Die Gesamtverbindlichkeiten 2013 des ‚Konzern‘ Siegen-Wittgenstein positionieren sich hingegen deutlich über dem Mittelwert. Sie werden deutlich negativ durch die mit dem Kreis verbundenen Unternehmen beeinflusst.

Die Eigenkapitalausstattung des Kreises Siegen-Wittgenstein ist im interkommunalen Vergleich als sehr gut einzustufen. Allerdings weist sie eine sinkende Tendenz auf. Grundsätzlich kann ein hohes Eigenkapital die kreisangehörigen Kommunen belasten sofern z.B. die Verluste aus Beteiligungen über den Kernhaushalt auszugleichen sind. Beispielhaft sind hier die kreiseigene Telekommunikationsgesellschaft, der Siegerland Flughafen und die Kreisbahn zu nennen, für die der Kreis allein jährliche Zuschüsse von ca. 7-8 Mio. Euro aufwendet.

Ein positives Bild zeigt sich beim Kreis Siegen-Wittgenstein im Bereich der Rückstellungen. Hier verwendet der Kreis die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, die teilweise über die Kreisumlagezahlungen von den Städten und Gemeinden geleistet werden, treuhänderisch zur Liquiditätssicherung. Diese Vorgehensweise bewertet die GPA NRW als sachgerecht und vorbildlich. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat im interkommunalen Vergleich hier die höchste Quote an ausfinanzierten Versorgungsleistungen. Auf diese Weise kann der Kreis sicherstellen, seinen zukünftigen Pensionsverpflichtungen weitestgehend ohne Kreditverpflichtungen nachkommen zu können.

Eine Analyse des Gebäudeportfolios zeigt, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein im interkommunalen Vergleich insgesamt die höchsten Flächenressourcen einsetzt. Bezogen auf die unterschiedlichen Nutzungsarten sind es jedoch nur drei Bereiche, die hier deutlich überdurchschnittliche Werte aufweisen.

Bei den Schulflächen sind es Anzahl und Größe der Berufskollegs, die im Vergleich zu einem überdurchschnittlichen Flächeneinsatz führen. Nur drei Kreise halten mehr Schulflächen je Einwohner vor als der Kreis Siegen-Wittgenstein. Hier empfiehlt die GPA NRW dringend, den Schulentwicklungsplan fortzuschreiben und mit einer Raumbedarfsanalyse zu verbinden. Damit stünde ein geeignetes Planungsinstrument zur Verfügung, dass die notwendigen Anpassungen des Flächenangebotes an die demografischen Veränderungen ermöglicht. Die Struktur der Berufskollegs ist im Kreis Siegen-Wittgenstein noch geprägt aus der Zeit der kommunalen Neugliederung aus den 1900-siebziger Jahren. Auch insofern sollte die Zahl der Berufskollegs kri-

tisch hinterfragt werden, da z. B. am Berufskolleg Wittgenstein bereits heute deutliche Flächenüberhänge bestehen.

Auch der zukünftigen Bedarf und die Auslastungen der bisherigen Flächen für die Verwaltung des Kreises sollte kritisch hinterfragt werden. Bei dieser Nutzungsart weist der Kreis Siegen-Wittgenstein einen der höchsten Werte im Vergleich auf.

Strukturelle Besonderheiten sind der Grund dafür, dass die Flächen für die „sonstige Nutzung“ im interkommunalen Vergleich ebenfalls in Richtung Maximalwert tendieren. Hier sind es zu etwa zwei Drittel die Flächen für das Klinikum und das MedCenter, die diesen Vergleichswert begründen. Nur aus drei weiteren Kreisen in NRW sind Flächen für Kliniken in diesen Vergleich eingeflossen.

Bei den einwohnerbezogenen Vergleichsbetrachtungen des Flächeneinsatzes gelten die gleichen strukturellen Besonderheiten wie zum Vergleich des finanziellen Ressourceneinsatzes. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat eine deutlich geringere Einwohnerzahl als der Durchschnitt aller Kreise in NRW.

Die GPA NRW vergleicht in dieser Kreisprüfung erstmals alle von den Kreisen/der StädteRegion eingesetzten Finanzressourcen. Der Vergleich zeigt, in welchen Produktbereichen und Produktgruppen der Kreis Siegen-Wittgenstein mehr oder weniger Finanzressourcen einsetzt als andere Kreise/die StädteRegion. Ziel ist es, erste Anhaltspunkte für mögliche Konsolidierungsfelder zu identifizieren. Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen können aus den Ergebnissen nicht abgeleitet werden. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Vor diesem Hintergrund verbietet sich auch eine Wertung der vorgefundenen Ergebnisse in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der in den einzelnen Produkten und Leistungen eingesetzten Ressourcen.

Neben dem finanziellen Ressourceneinsatz vergleicht die GPA NRW in dieser Prüfung auch den Personaleinsatz. Grundlage dieses Vergleichs sind einheitlich definierte Aufgabenblöcke. Diesen wurden alle vorhandenen Stellen im jeweiligen Kreis/in der StädteRegion zugeordnet. Ziel dieser Aufgabenbezogenen Personalanalyse ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das komplette dafür eingesetzte Personal zu erhalten und interkommunal zu vergleichen. Eine Bewertung der Unterschiede bei der Stellenausstattung und bei den individuellen Qualitätsstandards erfolgt dabei nicht und wäre bei dem angewandten Abstraktionsgrad auch unzulässig. Der Vergleich ist daher auch nicht geeignet, um hieraus einen konkreten Stellenbedarf oder Stellenpotenziale abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren oder eine Organisationsuntersuchung in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen. Allerdings ist den Kreisen/der StädteRegion mit der Aufgabenbezogenen Personalanalyse ein Werkzeug an die Hand gegeben, den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen.

Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)

Im KIWI bewertet die GPA NRW Handlungsfelder, die in der Prüfung analysiert wurden.

In dieser Prüfrunde bei den Kreisen/der StädteRegion ermittelt die GPA NRW eine KIWI-Bewertung allein im Prüfgebiet Finanzen. Hier bewerten wir die Haushaltssituation. Die KIWI-Bewertung spiegelt hier den Konsolidierungsbedarf wider. Sie zeigt damit auch, wie groß der Handlungsbedarf ist, bestehende Verbesserungsmöglichkeiten umzusetzen.

KIWI-Merkmale

Index	1	2	3	4	5
Haushalts-situation	Erheblicher Handlungsbedarf		Handlungsbedarf		Kein Handlungsbedarf

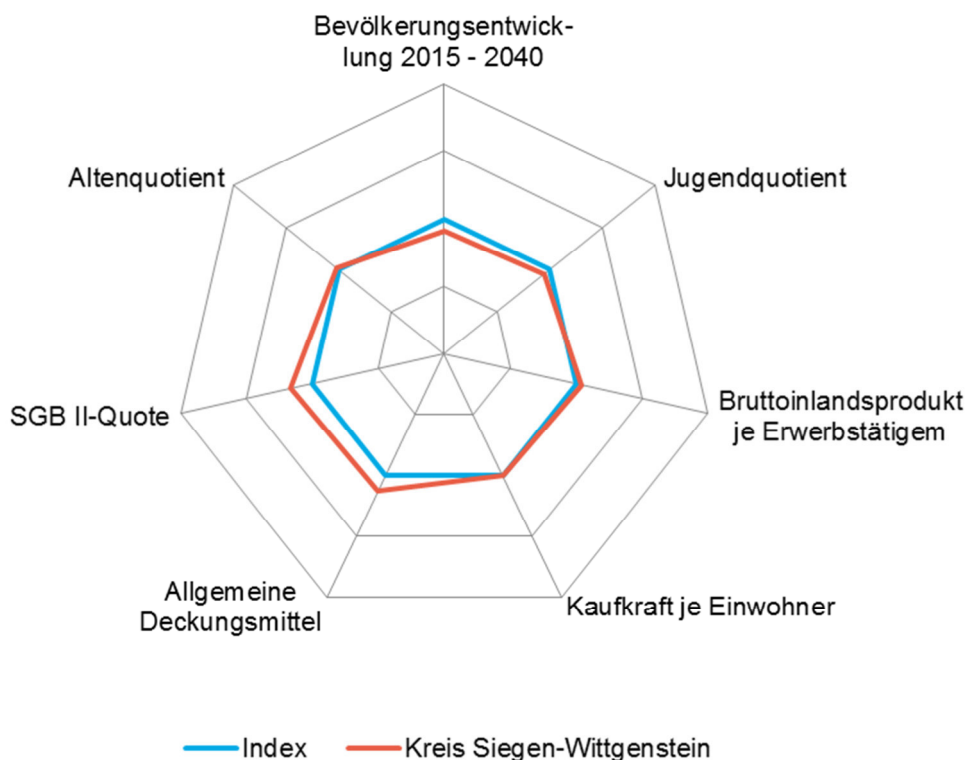
→ **KIWI-Bewertung**

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation des Kreises Siegen-Wittgenstein mit dem Index 2.

→ Ausgangslage des Kreises Siegen-Wittgenstein

Strukturelle Situation

Das folgende Netzdiagramm zeigt die strukturellen Rahmenbedingungen. Diese prägen die Ausgangslage des Kreises Siegen-Wittgenstein. Die Strukturmerkmale wurden aus allgemein zugänglichen Datenquellen ermittelt¹. Das Diagramm enthält als Indexlinie den Mittelwert der Kreise und der StädteRegion in NRW. Eine Ausnahme bildet das Merkmal Bevölkerungsentwicklung. Hier ist der Indexwert der heutige Bevölkerungsstand des abgebildeten Kreises/der StädteRegion.



Ein über die Indexlinie hinausgehender Wert zeigt eine eher entlastende Wirkung an, ein darunter liegender Wert weist auf eine eher belastende Situation hin.

Die Strukturmerkmale des Kreises Siegen-Wittgenstein stellen sich heterogen dar. Tendenziell belastend sind die negative Bevölkerungsentwicklung und der unterdurchschnittliche Jugendquotient². Eine eher entlastende Wirkung haben die unterdurchschnittliche SGB II-Quote, die überdurchschnittlich vorhandenen allgemeinen Deckungsmittel und das überdurchschnittliche Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigem.

¹ IT.NRW, Bertelsmann-Stiftung, Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

² Jugendquotient: unter 20-jährige je 100 Personen der Altersgruppe 20 bis 64

Die Einwohnerzahl hat sich im Jahr 2014 von 275.909 zum Ende 2015 auf 280.800 erhöht. Damit liegt der Kreis Siegen-Wittgenstein allerdings immer noch deutlich unter dem Mittelwert der Kreis in NRW von ca. 344.000. Für den Kreis Siegen-Wittgenstein wird sich nach der Vorausberechnung von IT.NRW die Bevölkerungszahl bis 2040 sukzessive um ca. neun Prozent auf dann noch ca. 255.000 verringern. Damit gehört der Kreis Siegen-Wittgenstein zu dem Drittel aller Kreise in NRW mit den höchsten prognostizierten Bevölkerungsrückgängen zwischen ca. 9 und 19 Prozent.

Damit einhergehend dürfte sich allerdings auch die Altersstruktur im Kreis Siegen-Wittgenstein deutlich verändern. Am deutlichsten wird die Bevölkerungsgruppe der über 65 Jährigen³ wachsen. 2015 lag ihr Anteil mit ca. 34 Prozent nahezu beim Mittelwert aller Kreise in NRW. Die gleiche Positionierung erreicht die Gruppe der mittleren Generation (20 bis 65 Jahre), die zurzeit noch überwiegend im Erwerbsleben steht. Ihr Anteil bewegt sich 2015 ebenfalls um den Mittelwert von ca. 60 Prozent der gesamten Bevölkerung in den Kreisen. Da im Kreis Siegen-Wittgenstein der Anteil junger Menschen unter 20 Jahren schon heute geringer ist als im Durchschnitt, wird der Anteil der mittleren Generation tendenziell abnehmen. Gleichzeitig wird die Gruppe der Menschen über 65 Jahren zukünftig spürbar größer.

Neben den deutlichen Veränderungen in der demografischen Entwicklung des Kreises Siegen-Wittgenstein sind es vor allem die wirtschaftlichen Parameter, die sich unmittelbar oder mittelbar finanziell auf den Kreishaushalt auswirken. Während hierbei die Kaufkraft je Einwohner⁴ im Kreis nahezu dem Mittelwert aus allen Kreisen entspricht, fallen vor allem die hohen allgemeinen Deckungsmittel⁵ ins Auge. Mit durchschnittlich 1.359 Euro je Einwohner stehen hier dem Kreis Siegen-Wittgenstein einwohnerbezogen ca. 13 Prozent mehr Mittel als dem Durchschnitt zur Verfügung. Nur vier Kreise in NRW haben hier einen noch höheren Mittelzufluss. Ebenfalls leicht überdurchschnittlich und Ausdruck höherer regionaler Wertschöpfung ist die Höhe des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Auch hier erreicht der Kreis Siegen-Wittgenstein eine um ca. fünf Prozent höhere Leistung je Erwerbstätigem als im Durchschnitt aller Kreise. Lediglich fünf Kreise weisen hier einen höheren Wert auf.

Eine eher entlastende Wirkung für den Kreishaushalt und damit auch auf die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen in Siegen-Wittgenstein dürfte die geringere Anzahl der Bezieher staatlicher Transferleistungen haben. Dies deutet die SGB II-Quote⁶ an, die zu dem Drittel der Kreise mit den niedrigsten Quoten gehört.

Die Ausführungen zur demografischen Entwicklung beziehen sich nur auf die bislang veröffentlichten Prognosen. Diese berücksichtigen noch nicht die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen. Es kann derzeit auch nicht abgeschätzt werden, wie viele Flüchtlinge dauerhaft im Kreis Siegen-Wittgenstein verbleiben. Der Kreis Siegen-Wittgenstein muss sich darauf einstellen, dass sich die zum Prüfungszeitpunkt noch anhaltende Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land NRW auch auf die dargestellten strukturellen Rahmenbedingungen auswirkt.

Daher sollte der Kreis Siegen-Wittgenstein zeitnah eigene Prognosen erstellen, um Rückschlüsse auf die Auswirkungen in den einzelnen Handlungsfeldern ziehen zu können.

³ Altenquotient: ab 65-jährige je 100 Personen der Altersgruppe 20 bis 64

⁴ GfK Kaufkraft 2015, Werte aus 2013

⁵ Realsteuern, Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern und Schlüsselzuweisungen

⁶ SGB II-Quote aller unter 65jährigen

→ Überörtliche Prüfung

Grundlagen

Zu den Aufgaben der GPA NRW gehört es zu prüfen, ob die Kommunen des Landes NRW rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich handeln. Die finanzwirtschaftliche Analyse steht dabei im Vordergrund. Grund dafür ist die äußerst schwierige Finanzlage der Kommunen und der gesetzliche Anspruch, den kommunalen Haushalt stets auszugleichen. Schwerpunkt der Prüfung sind Vergleiche von Kennzahlen. Die Prüfung stützt sich auf § 53 Absatz 2 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 105 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bzw. auf § 3 Abs. 1 Städtereion Aachen Gesetz in Verbindung mit den vorher genannten Vorschriften.

Bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte lässt sich die GPA NRW von ihren Zielen leiten, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, die strategische und operative Steuerung zu unterstützen und auf Risiken hinzuweisen. Dabei sind wir bestrebt, einerseits die ganze Bandbreite der kommunalen Aufgaben und andererseits deren finanzielle Bedeutung zu berücksichtigen. Die Auswahl stimmt die GPA NRW vor der Prüfung mit kommunalen Praktikern ab.

In der aktuellen überörtlichen Prüfung vergleicht die GPA NRW die Kreise und die StädteRegion Aachen miteinander.

Der Prüfbericht richtet sich an die für die Gesamtsteuerung Verantwortlichen der Kommunen in Kreistag/Städtereionstag und Verwaltung. Er zielt darauf ab, insbesondere Transparenz herzustellen und damit diesen Personenkreis in Haushaltskonsolidierungsprozessen zu unterstützen.

Prüfbericht

Der Prüfungsbericht besteht aus dem Vorbericht und den Teilberichten:

- Der Vorbericht informiert über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung für den Kreis Siegen-Wittgenstein. Zudem enthält er Informationen über die strukturellen Rahmenbedingungen des Kreises, zum Prüfungsablauf sowie zur Prüfungsmethodik.
- Die Teilberichte beinhalten die ausführlichen Ergebnisse der Prüfgebiete Finanzen und der aufgabenbezogenen Personalanalyse.
- Die Daten der Kreise und der StädteRegion aus der aufgabenbezogenen Personalanalyse und dem finanzwirtschaftlichen Ressourcenvergleich stellt die GPA NRW als Dateianhang zur Verfügung.

Das GPA-Kennzahlenset für den Kreis Siegen-Wittgenstein stellen wir im Anhang zum Vorbericht zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Prüfung der Informationstechnik übersenden wir in einem gesonderten Bericht.

Die Berichte der überörtlichen Prüfungen sind auf der Internetseite der GPA NRW veröffentlicht.

Grundsätzlich verwendet die GPA NRW im Prüfbericht geschlechtsneutrale Begriffe. Gerade in der Kennzahldefinition ist dies jedoch nicht immer möglich. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Die in dem Bericht genannten Rechtsgrundlagen wurden in der Fassung angewendet, die zum Zeitpunkt des geprüften Sachverhaltes galten.

Ergebnisse von Analysen bezeichnet die GPA NRW im Prüfbericht als **Feststellung**. Damit kann sowohl eine positive als auch eine negative Wertung verbunden sein. Feststellungen, die eine Korrektur oder eine weitergehende Überprüfung oder Begründung durch die Kommune erforderlich machen, sind Beanstandungen im Sinne des § 105 Abs. 6 GO NRW. Hierzu muss die Kommune eine gesonderte Stellungnahme abgeben. Dies wird im Prüfbericht mit einem Zusatz gekennzeichnet. Beim Kreis Siegen-Wittgenstein hat die GPA NRW keine Feststellung getroffen, die eine Stellungnahme erforderlich macht.

Bei der Prüfung erkannte Verbesserungspotenziale weist die GPA NRW im Prüfbericht als **Empfehlung** aus.

→ Prüfungsmethodik

Kennzahlenvergleich

Der Kennzahlenvergleich ist die prägende Prüfungsmethodik der GPA NRW.

Unterhalb der Produktbereichsebene gibt es keine landeseinheitliche Festlegung, so dass die Produktgruppen häufig unterschiedliche Produkte und die Produkte unterschiedliche Leistungen enthalten. Um einen landesweiten Vergleich zu ermöglichen, haben wir Aufgabenblöcke mit den dazu gehörenden Grunddaten einheitlich definiert.

Der Kreis/die StädteRegion soll seine Kennzahlenwerte gut einordnen können. Deshalb stellen wir mit Hilfe statistischer Größen die Extremwerte sowie den Mittelwert und für die Verteilung der Kennzahlenwerte auch drei Quartile dar. Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind. In den aktuellen interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW grundsätzlich alle 30 Kreise und die StädteRegion Aachen einbezogen.

In der Finanzprüfung erfassen und analysieren wir die wichtigsten materiellen und formellen Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft. Der haushaltsbezogene Handlungsbedarf wird transparent gemacht. Die Prüfung setzt dabei auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

In der aufgabenbezogenen Personalanalyse nimmt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung in den Blick. Dabei ordnen wir das Personal in der Kreisverwaltung vorab definierten Aufgabenblöcken zu. Ziel ist es, alle Aufgaben und das dafür vorgehaltene Personal zu vergleichen. Zu jedem Aufgabenblock bilden wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.) ab. Sie dienen dazu, den Personalbestand je Aufgabenblock besser einordnen zu können. Das Ergebnis des Vergleichs soll Transparenz über den Personaleinsatz herstellen und jedem Kreis/der StädteRegion eine Standortbestimmung ermöglichen.

GPA-Kennzahlenset

Steuerungsrelevante Kennzahlen der von der GPA NRW betrachteten kommunalen Handlungsfelder stellen wir im GPA-Kennzahlenset dar. Die Übersicht enthält Kennzahlen aus der aktuellen Prüfung (Finanzen und Gesamtabschluss und Beteiligungen) und aus Handlungsfeldern, die in vorangegangenen Prüfungen betrachtet wurden.

Die Fortschreibung der örtlichen Kennzahlen sowie der interkommunalen Vergleichswerte ermöglicht den Kreisen/der StädteRegion eine aktuelle Standortbestimmung. Zusammen mit den aus früheren Prüfungen bekannten Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweisen auf mögliche Konsolidierungsmöglichkeiten können die Kreise/die StädteRegion sie für ihre interne Steuerung nutzen.

→ Prüfungsablauf

Die Prüfung beim Kreis Siegen-Wittgenstein wurde in der Zeit von September 2015 bis Dezember 2016 durchgeführt.

Zunächst hat die GPA NRW die erforderlichen Daten und Informationen zusammengestellt und mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit abgestimmt. Auf dieser Basis haben wir die Daten analysiert.

Im Prüfgebiet aufgabenbezogene Personalanalyse führen wir einen interkommunalen Vergleich für das Jahr 2014 durch. Für das Prüfgebiet Finanzen haben wir auf die festgestellten Jahresabschlüsse 2010 bis 2014 zurückgegriffen. Basis der interkommunalen Vergleiche war in der Regel das Jahr 2014. Neben den Daten früherer Jahre haben wir in diesem Prüfgebiet ebenfalls Aktuelles berücksichtigt, um Aussagen für die Zukunft machen zu können. Hierzu lagen uns die Haushaltspläne 2015 und 2016 mit der bis 2019 reichenden mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung vor.

Geprüft haben:

Leitung der Prüfung	Olaf Schwickardi
Finanzen	Anika Wolff
Personalanalyse	Karin Hein
	Thomas Scharf
	Meike Dorlöchter
	Stefanie Wepler

Das Prüfungsergebnis haben die Prüfer mit den beteiligten Beschäftigten in den betroffenen Organisationseinheiten erörtert.

Am 14. November 2016 wurden die wesentlichen Ergebnisse der Finanzprüfung und der aufgabenbezogenen Personalanalyse in einer Sitzung des Verwaltungsvorstands vorgestellt.

Herne, den 21.07.2017

gez.

Doris Krüger

Abteilungsleitung

gez.

Olaf Schwickardi

Projektleitung

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Finanzen des Kreises
Siegen-Wittgenstein im Jahr
2016*

INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Haushaltssituation	5
Haushaltsausgleich	5
Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	7
Strukturelle Haushaltssituation	8
Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation	19
→ Haushaltswirtschaftliche Risiken	23
Risikoszenario	23
→ Haushaltskonsolidierung	26
Kommunaler Steuerungstrend	26
→ Haushalts- und Jahresabschlussanalyse	29
Vermögenslage	29
Schulden- und Finanzlage	32
Ertragslage	40
→ Gebäudeportfolio	42

→ Inhalte, Ziele und Methodik

Die Finanzprüfung der GPA NRW beantwortet folgende Fragen sowohl unter wirtschaftlichen als auch unter rechtlichen Gesichtspunkten:

- Wie ist die Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion? Inwieweit besteht ein nachhaltiger Konsolidierungsbedarf?
- Welche haushaltswirtschaftlichen Risiken sind erkennbar?
- Wie wirkt die Haushaltskonsolidierung des Kreises?
- Ist die Haushaltswirtschaft des Kreises/der StädteRegion nachhaltig ausgerichtet?

Eine nachhaltige Haushaltswirtschaft

- vermeidet insbesondere den Verzehr von Eigenkapital,
- begegnet einem grundlegenden Konsolidierungsbedarf mit geeigneten Maßnahmen und
- setzt sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinander.

Durch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft können die Kreise/die StädteRegion Handlungsspielräume langfristig erhalten oder wiedererlangen.

In der Finanzprüfung analysiert die GPA NRW Jahres- und Gesamtabchlüsse sowie Haushaltspläne.

Stand: Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Gesamtabchlüsse

Haushaltsjahr	Haushaltsplan (HPI)	Jahresabschluss (JA)	Gesamtabschluss (GA)	in dieser Prüfung berücksichtigt
2010	bekannt gemacht	festgestellt	bestätigt	HPI / JA / GA
2011	bekannt gemacht	festgestellt	bestätigt	HPI / JA / GA
2012	bekannt gemacht	festgestellt	bestätigt	HPI / JA / GA
2013	bekannt gemacht	festgestellt	aufgestellt	HPI / JA / GA
2014	bekannt gemacht	aufgestellt	noch offen	HPI / JA / -
2015	bekannt gemacht	noch offen	noch offen	HPI / - / -
2016	beschlossen	noch offen	noch offen	HPI / - / -

Der Kreis hat zum 01. Januar 2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Das Vergleichsjahr in der letzten überörtlichen Prüfung war 2009. Deshalb beginnt die Zeitreihe dieser Prüfung mit dem Jahr 2010. Die GPA NRW berücksichtigt ebenfalls die im Haushalt 2016 enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung bis einschließlich 2019.

Die GPA NRW bezieht ergänzend die örtlichen Prüfberichte der Jahresabschlüsse ein. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, setzen unsere Analysen auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

Die Rechtmäßigkeitsprüfung beschränkt sich auf wesentliche und erfahrungsgemäß fehleranfällige Positionen.

Die Prüfung der GPA NRW stützt sich auf Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset NRW sowie zur vertiefenden Analyse auf weitere Kennzahlen. Die GPA NRW prüft sowohl durch Zeitreihenvergleiche als auch durch geeignete interkommunale Vergleiche. In die Analysen bezieht sie zudem die strukturellen Rahmenbedingungen ein, die sich direkt auf die Haushaltssituation auswirken und sich in der Prüfung identifizieren lassen. Grundlage dieses Berichtes ist die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

→ Haushaltssituation

Die Haushaltssituation bestimmt den Handlungsspielraum des Kreises/der StädteRegion zur Gestaltung seines Leistungsangebots. Sie zeigt, ob und in welcher Intensität ein Handlungsbedarf zu einer nachhaltig ausgerichteten Haushaltskonsolidierung besteht. Die GPA NRW beurteilt die Haushaltssituation anhand der folgenden Fragen:

- Erreicht der Kreis/die StädteRegion den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich?
- Wie ist dabei die Haushaltssituation seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden?
- Wie stellt sich die strukturelle Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion dar?

Haushaltsausgleich

Nachfolgend stellt die GPA NRW die haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kreises/der StädteRegion dar. Dazu analysiert sie die rechtliche Haushaltssituation, die Jahresergebnisse und die Entwicklung der Rücklagen.

Rechtliche Haushaltssituation

Haushaltsstatus

Haushaltsstatus	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
ausgeglichener Haushalt			X							
fiktiv ausgeglichener Haushalt	X	X		X	X	X	X	X	X	X
genehmigungspflichtige Verringerung allg. Rücklage										
HSK genehmigt										
HSP genehmigt										
HSK nicht genehmigt										
HSP nicht genehmigt										

Jahresergebnisse und Rücklagen

Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresergebnis	-4.207	-1.459	967	-7.977	-7.178
Höhe der allgemeinen Rücklage	318.107	312.718	312.719	166.308	164.919
Veränderung der allgemeinen Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO (Verrechnungssaldo)	0	0	0	-144.986	-964
Höhe der Ausgleichsrücklage	46.238	44.779	45.746	37.769	30.591

	2010	2011	2012	2013	2014
Fehlbetragsquote in Prozent	1,1	0,4	pos. Ergebnis	2,2	3,5

Dem Kreis Siegen-Wittgenstein gelingt es nur 2012 ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Das positive Ergebnis 2012 wird unter anderem durch Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Gebäudebereich und höheren Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mitbestimmt.

Die allgemeine Rücklage verringert sich 2013 maßgeblich durch die Entwicklung der RWE-Aktie und die damit verbundene Neubewertung der Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BBG) des Kreises. Diese führt gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO zu einer Verringerung der allgemeinen Rücklage um etwa 46 Prozent. 2014 verringerte die Wertminderung der Beteiligung der Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH auf die gleiche Art und Weise die Rücklage um knapp eine Mio. Euro.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat fast in allen Jahren keine auskömmliche Kreisumlage erhoben. Eine Haushaltskonsolidierung hat 2011 in Höhe von rund 6,5 Mio. Euro stattgefunden, in den übrigen Jahren nicht. Nur im Jahr 2012 war der Kreishaushalt im Ergebnis ausgeglichen. Die Finanzierungslücke der übrigen Jahre wurde weder durch eine entsprechende Konsolidierung noch durch die Kreisumlage geschlossen. Die negativen Jahresergebnisse der betrachteten fünf Jahren summieren sich auf fast 21 Mio. Euro und haben die Ausgleichsrücklage entsprechend verringert.

→ **Feststellung**

Vor dem Hintergrund des hohen Bestandes der Ausgleichsrücklage im Vergleich zu den anderen Kreisen/der StädteRegion, ist die Reduzierung der Rücklage der richtige Weg, um Rücksicht auf die kreisangehörigen Kommunen zu nehmen.

Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (PLAN)

	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresergebnis	-8.983	-6.564	-8.307	-8.168	-7.978
Höhe der allgemeinen Rücklage	164.919	164.919	164.919	163.488	155.510
Höhe der Ausgleichsrücklage	21.608	15.044	6.737	0	0
Fehlbetragsquote in Prozent	4,6	3,5	4,6	4,8	4,9

Das Jahresergebnis 2015 wird nicht wesentlich von dem geplanten Ergebnis abweichen. Die Jahresergebnisse der Vorjahre haben sich jeweils positiver entwickelt als in der Haushaltsplanung vorgesehen. Die mittelfristige Haushaltsplanung sieht negative Jahresergebnisse vor. Bis 2019 wird sich demnach die allgemeine Rücklage auf rund 155 Mio. Euro verringern. Aufgrund von aktuellen Entwicklungen geht die Kreisverwaltung davon aus, dass sich die allgemeine Rücklage bis 2018 vermutlich noch deutlicher auf rund 62 Mio. Euro verringert. Abzuwarten bleibt somit, ob sich die Jahresergebnisse ab 2016 tatsächlich wie geplant entwickeln (siehe hierzu auch Ausführungen im Abschnitt „Haushaltsplanung“).

Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die größte Ertragsposition des Kreishaushaltes ist die allgemeine Kreisumlage. Diese erheben die Kreise von ihren kreisangehörigen Kommunen. Für sie ist die allgemeine Kreisumlage meistens die größte Aufwandsposition. Die Haushaltswirtschaft der Kreise/der StädteRegion ist daher eng mit der seiner kreisangehörigen Kommunen verbunden. Es besteht ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis.

Die Kreisumlage bemisst sich nach dem Finanzbedarf des Kreises. Die Kreise haben nach § 9 Kreisordnung NRW (KrO NRW) einerseits „ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben“ (Satz 1); andererseits haben sie, „auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Gemeinden und der Abgabepflichtigen [...] Rücksicht zu nehmen“ (Satz 2). Deshalb kann die Haushaltssituation des Kreises nicht losgelöst von der Haushaltssituation in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden betrachtet werden. Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bezieht die GPA NRW deshalb in die Bewertung der Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion ein.

Als Indikatoren für die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zieht die GPA NRW folgende Kennzahlen heran:

- Umlagegrundlagen je Einwohner
- Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen je Einwohner

Umlagegrundlagen

Die Kreisumlage wird unter anderem auf Basis der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt. Diese Umlagegrundlagen sind ein Indikator für die allgemeine Finanzkraft im Kreisgebiet.

Umlagegrundlagen je Einwohner in Euro

	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl
2014	1.412	1.028	1.866	1.232	1.130	1.211	1.282	31
2015	1.353	1.040	2.176	1.272	1.160	1.236	1.331	31
2016	1.373	1.088	2.110	1.321	1.203	1.291	1.379	31

Die Umlagegrundlagen setzen sich aus den Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden und der zu veranschlagenden Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden zusammen. Die Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen im Kreis Siegen-Wittgenstein erreicht den zweithöchsten Wert des interkommunalen Vergleichs. Die wirtschaftliche Situation der kreisangehörigen Kommunen ist somit deutlich besser als in der Mehrheit der übrigen Kreise. 2014 ist in dieser Hinsicht im Kreis Siegen-Wittgenstein kein Einzelfall. Auch in den Jahren 2010 bis 2013 gehörte der Kreis immer zu den 25 Prozent der Kreise mit den höchsten Umlagegrundlagen. 2016 sinken die Umlagegrundlagen geringfügig und liegen damit knapp unterhalb des 3. Quartilswertes.

Jahresergebnisse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Um die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation im Kreisgebiet beurteilen zu können, vergleicht die GPA NRW die Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen interkommunal.

Jahresergebnisse kreisangehörige Kommunen je Einwohner in Euro 2015 (PLAN)

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-227	-247	-54	-138	-174	-125	-104	31

Keine der kreisangehörigen Kommunen stellt im Jahr 2015 einen Haushaltsausgleich dar. Alle Kommunen gehen von höheren Aufwendungen als Erträgen aus. Die geplanten Jahresergebnisse 2015 der Kommunen des Kreises Siegen-Wittgenstein bilden mit minus 227 Euro je Einwohner das zweitniedrigste Ergebnis im interkommunalen Vergleich.

Bereits zum Zeitpunkt der letzten Prüfung durch die GPA verfügte nur noch eine Kommune im Kreis Siegen-Wittgenstein über eine Ausgleichsrücklage. Die übrigen Kommunen hatten diese schon verbraucht. Auch diese Situation macht deutlich, dass der Kreis ebenfalls an Konsolidierungsmaßnahmen arbeiten muss, um die kreisangehörigen Kommunen zu entlasten.

Neun der elf Kommunen haben 2015 ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgestellt. Eine dieser Kommunen ist die Stadt Freudenberg, die das HSK freiwillig aufgrund einer Nachhaltigkeitssatzung aufstellte. Am deutlichsten beeinflusst die Stadt Siegen das Ergebnis aller kreisangehörigen Kommunen mit einem deutlich negativeren Jahresergebnis als die übrigen Kommunen.

→ Feststellung

Die Steuerkraft ist im Kreis Siegen-Wittgenstein vergleichsweise hoch. Trotzdem ist die finanzielle Situation der kreisangehörigen Kommunen sehr angespannt. Nur zwei der kreisangehörigen Kommunen haben kein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt.

Strukturelle Haushaltssituation

Die Kreise/die StädteRegion sind verpflichtet, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Ist ein Haushalt defizitär, muss der Kreis/die StädteRegion geeignete Maßnahmen für den Haushaltsausgleich finden und umsetzen. Er kann eine auskömmliche Kreisumlage erheben. Zuvor sollte er jedoch eigene Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen. Hierüber kann er die Höhe des Umlagebedarfs beeinflussen. Dieser beschreibt den Teil der Aufwendungen, der nicht durch sonstige Erträge gedeckt werden kann. Ein hoher Umlagebedarf verstärkt den Konsolidierungsdruck des Kreises/der StädteRegion.

Die GPA NRW schätzt den Handlungsbedarf des Kreises/der StädteRegion anhand seiner strukturellen Haushaltssituation ein. Diese leiten wir zum einen von den Ist-Ergebnissen ab. Zum anderen beziehen wir in die Analyse ein, wie der Kreis/die StädteRegion wesentliche haushaltswirtschaftliche Rahmenbedingungen im Planungszeitraum bis 2019 plant.

Strukturelle Ist-Situation

Der Kreis Siegen-Wittgenstein erzielte 2014 ein negatives Jahresergebnis. Im interkommunalen Vergleich ordnet er sich damit wie folgt ein.

Jahresergebnisse je Einwohner in Euro 2014

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-26,02	-26,02	23,18	-0,21	-4,90	-0,09	7,13	30

Alle betrachteten Vergleichskreise haben ein besseres Jahresergebnis als der Kreis Siegen-Wittgenstein erzielt. Die interkommunale Einordnung des Jahresergebnisses ist kein einmaliger Effekt. Auch die Jahresergebnisse 2009 und 2013 ordnen sich im interkommunalen Vergleich im Bereich des Minimalwertes ein.

Das Jahresergebnis 2014 fiel mit minus 7,2 Mio. Euro deutlich besser aus als die Haushaltsplanung, die von minus 12,3 Mio. Euro als Jahresergebnis ausging. Durch eine Vielzahl von Faktoren, wie

- Ergebnisverbesserungen bei der Kinder in Tagesbetreuung und der Kinder- und Jugendarbeit,
- Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren,
- Einsparungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende und beim Pflegegeld und
- Minderaufwendungen bei der Instandhaltung von Kreisstraßen sowie dem Schülerticket

konnte der Kreis das Ergebnis verbessern.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gibt allerdings nur bedingt einen Hinweis auf die strukturelle Haushaltssituation des Kreises. Die Jahresergebnisse werden oft durch die schwankenden Erträge bei den Schlüsselzuweisungen beeinflusst. Zudem überdecken häufig Sondereffekte die strukturelle Haushaltssituation. Deutlich wird sie erst über das strukturelle Ergebnis.

Die GPA NRW berechnet das strukturelle Jahresergebnis wie folgt: Vom Jahresergebnis 2014 ziehen wir die Schlüsselzuweisungen ab. Diesen Wert ersetzen wir durch den Durchschnittswert der Jahre 2010 bis 2014. Zusätzlich bereinigen wir positive wie negative Sondereffekte. Auch eine Sonderumlage nach § 56 c KrO NRW würde die GPA NRW beim strukturellen Jahresergebnis herausrechnen.

Strukturelles Ergebnis in Tausend Euro 2014

Siegen –Wittgenstein	
Jahresergebnis	-7.178
./. Schlüsselzuweisungen	5.322
./. Sondereffekte	0
./. Sonderumlage	0
= bereinigtes Jahresergebnis	-12.501
+ Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen	12.039
= strukturelles Ergebnis	-462

Die niedrigen Schlüsselzuweisungen 2014 sind eine Besonderheit im Verlauf der Zeitreihe von 2010 bis 2014. Der Mittelwert der Schlüsselzuweisungen des Kreises Siegen-Wittgenstein liegt bei rund 12 Mio. Euro. Für 2015 und 2016 plant der Kreis beispielsweise Schlüsselzuweisungen von 16,6 Mio. Euro. Diese führen zu einem strukturellen Ergebnis 2015 von etwa -11,7 Mio. Euro. Dieses strukturelle Ergebnis entspricht eher der tatsächlichen Situation.

Die Aufwendungen des Kreises Siegen-Wittgenstein liegen deutlich über den Erträgen. Der Kreis gehört 2014 zu den Kreisen mit den geringsten Schlüsselzuweisungen. Die Situation der kreisangehörigen Kommunen ist dennoch angespannt, so dass der Kreis keine auskömmliche Umlage erhebt.

Dem Kreis ist es durch die Umlageerhebung grundsätzlich möglich, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Daher kann die strukturelle Haushaltssituation nicht allein auf Basis des strukturellen Ergebnisses beurteilt werden. Die GPA NRW betrachtet daher auch das Umlagevolumen und den Umlagebedarf.

Das Umlagevolumen entspricht der tatsächlich erhobenen Kreisumlage. Der Umlagebedarf umfasst die Aufwendungen, die nicht durch sonstige Erträge gedeckt sind. Für einen ausgeglichenen Haushalt müsste der Kreis diesen Betrag als Umlage von den kreisangehörigen Kommunen erheben.

Umlagevolumen je Einwohner 2014

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
558	307	659	487	436	491	551	30

Die allgemeine erhobene Kreisumlage bezogen auf die Einwohner des Kreises ergibt das Umlagevolumen je Einwohner. Das Umlagevolumen des Kreises Siegen-Wittgenstein entspricht dem 3. Quartilswert. Die Einwohner im Kreisgebiet werden stärker belastet als in anderen Kreisen. Die Umlagesätze der Kreisumlage sinken ab 2012 bis 2014, 2015 ist er konstant. Der Zahlbetrag der Kreisumlage ist 2012 bis 2014 allerdings jeweils deutlich höher als im Vorjahr. Die erhobene Kreisumlage entsprach in den Jahren 2010, 2011, 2013 und 2014 nicht dem errechneten Bedarf, so dass sich die Ausgleichsrücklage des Kreises verringerte. Der Kreis Sie-

gen-Wittgenstein erhebt dennoch eine höhere Kreisumlage je Einwohner als dreiviertel der übrigen Kreise.

Umlagebedarf je Einwohner 2014

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
584	321	682	487	439	484	551	30

Nur vier Kreise haben einen höheren Umlagebedarf je Einwohner als der Kreis Siegen-Wittgenstein. Er wird auch beeinflusst von

- Aufwendungen, die der Kreis freiwillig leistet, wie zum Beispiel Zuschüsse für die umfangreiche Beteiligungslandschaft. Exemplarisch zählen dazu die Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH, die Siegerland Flughafen GmbH und die KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH;
- dem Hebesatz der Landschaftsumlage. Andere Kreise geben Verbesserungen des in der Haushaltsplanung des Kreises berücksichtigten Hebesatzes im Vergleich zum später durch den Landschaftsverband beschlossenen Hebesatzes an die kreisangehörigen Kommunen weiter und
- in der Haushaltsplanung 2010-2014 hohen negativen Jahresergebnissen, die tatsächlich deutlich besser ausgefallen sind.

→ Empfehlung

Ziel des Kreises Siegen-Wittgenstein sollte es sein, den Umlagebedarf zu senken, um die kreisangehörigen Kommunen zu entlasten.

Inwieweit die kreisangehörigen Kommunen zu den Jahresergebnissen beitragen, lässt sich durch einen Vergleich des Umlagevolumens und Umlagebedarfs je Einwohner beurteilen.

Umlagevolumen/ Umlagebedarf in Euro je Einwohner in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Umlagevolumen	489	459	493	510	558
Umlagebedarf	504	464	490	540	584
Differenz	-15	-5	4	-29	-26
Verhältnis Umlagevolumen/ -bedarf	97	99	101	95	96

Der Umlagebedarf ist, außer 2012, größer als das Umlagevolumen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat die Kreisumlage in den übrigen Jahren rechnerisch nicht auskömmlich erhoben.

Die Aufsichtsbehörde weist in ihrer Genehmigung zur Haushaltssatzung 2015 darauf hin, dass der Kreis die Belastung der kreisangehörigen Kommunen in den kommenden Jahren auf das notwendige Maß beschränken muss. Sie regte außerdem an, die niedrigere Landschaftsumlage im Vergleich zur Planung über eine Senkung der Kreisumlage an die Kommunen weiterzugeben.

Die Bezirksregierung verweist außerdem darauf, dass die kreisangehörigen Kommunen auch durch eine genauere Defizitplanung entlastet werden könnten. Die vom Kreis geplanten Defizite im Vergleich zu den tatsächlich erzielten Jahresergebnissen ergeben, dass der Kreis im Zeitraum von 2008 bis 2013 insgesamt mit einem um fast 24 Mio. Euro größeren Defizits geplant hat. Dieses hat er sich von den Kommunen über die Kreisumlage erstatten lassen.

→ **Empfehlung**

Vor dem Hintergrund der Einordnung des Umlagebedarfs des Kreises Siegen-Wittgenstein im interkommunalen Vergleich sollte der Kreis tatsächliche Entlastungen an die kreisangehörigen Kommunen weitergeben.

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Einige beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Insbesondere Optionskreise machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die übrigen Kreise/StädteRegion finanzieren die SGB II-Leistungen über die allgemeine Kreisumlage. Hierdurch ergibt sich bei diesen Kreisen/der StädteRegion ein höherer Umlagebedarf als bei Kreisen, die die Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen direkt als Erträge im Haushalt buchen.

Um diesen buchungstechnischen Effekt auszublenden, ermittelt und vergleicht die GPA NRW einen Umlagebedarf, der die Erträge aus der direkten SGB II Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt. Der Kreis Siegen-Wittgenstein finanziert den SGB II-Aufwand vollständig über die allgemeine Kreisumlage. Er bucht keine Erträge aus direkter Kostenbeteiligung. Den Umlagebedarf des Kreises bezieht die GPA NRW daher unverändert in den Vergleich des SGB II-bereinigten Umlagebedarfs ein.

SGB II-bereinigter Umlagebedarf je Einwohner 2014

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
584	352	682	501	456	499	566	30

Bei der Betrachtung dieser Kennzahl verschiebt sich der Mittelwert etwas. Mehr als dreiviertel der Kreise haben einen geringeren Umlagebedarf als der Kreis Siegen-Wittgenstein. Der Kreis geht von einer weiteren Steigerung des Umlagebedarfs bis 2019 um etwa zwei Prozent aus.

Die GPA NRW ermittelt darüber hinaus den strukturellen Umlagebedarf. Hierüber nivellieren wir Sondereffekte und gleichen Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen aus. Wir wenden die gleiche Systematik an, die wir auch dem strukturellen Ergebnis zu Grunde legen.

Struktureller Umlagebedarf 2014 in Tausend Euro

Siegen-Wittgenstein	
Umlagebedarf	161.033
+ Schlüsselzuweisung	5.322
+ Sondereffekte	0
+ Sonderumlage	0
= bereinigter Umlagebedarf	166.355
./. Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen	12.039
= struktureller Umlagebedarf	154.316

Die niedrigen Schlüsselzuweisungen 2014 sind eine Besonderheit im Verlauf der Zeitreihe von 2010 bis 2014. Sie führen zu einem niedrigen strukturellen Umlagebedarf, der nicht der tatsächlichen Situation entspricht. Für 2015 plant der Kreis beispielsweise Schlüsselzuweisungen von 16,6 Mio. Euro. Diese führen zu einem strukturellen Umlagebedarf 2015 von etwa 165.547 Tausend Euro.

Dieser strukturelle Umlagebedarf, der nachhaltig nicht durch sonstige Erträge gedeckt werden kann, geht von unveränderten Rahmenbedingungen aus. Da sich diese zum Beispiel durch höhere Personalaufwendungen durch neue Stellen verändern, steigt künftig auch der Umlagebedarf.

→ Feststellung

Durch die aktuellen Entwicklungen wird sich der Konsolidierungsdruck auf den Kreis Siegen-Wittgenstein weiter verstärken.

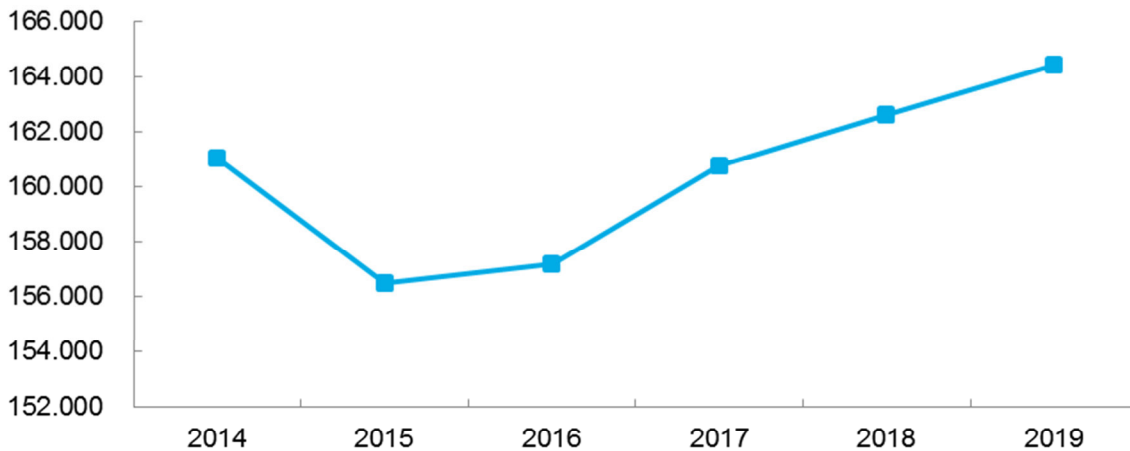
Haushaltsplanung

Die GPA NRW schätzt zudem den Handlungsbedarf ein, der sich für den Kreis aus seiner Haushaltsplanung ergibt. Dazu stellen wir folgende Fragen:

- Welche haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und wesentlichen Parameter legt der Kreis seiner Planung zu Grunde?
- Mit welchen zusätzlichen, über die allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Planungsrisiken hinausgehenden, Risiken sind diese Annahmen gegebenenfalls verbunden?
- Inwieweit tragen eigene Konsolidierungsmaßnahmen des Kreises zur Verbesserung des Ergebnisses bei?
- Inwieweit ergeben sich nach dem strukturellen Umlagebedarf und der weiteren Haushaltsplanung Konsolidierungsbedarfe?

In seiner Haushaltsplanung erwartet der Kreis Siegen-Wittgenstein folgende Entwicklung des Umlagebedarfs:

Umlagebedarf in Tausend Euro (Plan)*



*Ist-Werte 2014, ab 2015 Planwerte

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich einzelne, wesentliche Positionen in der Ergebnisrechnung des Kreises verändern.

Vergleich strukturelles Ergebnis 2014 und Planergebnis 2019 - wesentliche Veränderungen in Tausend Euro

	2014	2019	Differenz	Jährliche Änderung in Prozent
Erträge				
Steuern und ähnliche Abgaben	1	700	699	281,8
Zuwendungen und allgemeine Umlagen - ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Kreisumlage	79.107	87.772	8.664	2,1
Sonstige Transfererträge	6.221	2.628	-3.593	-15,8
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.114	57.556	22.442	10,4
Finanzerträge	4.284	1.876	-2.408	-15,2
Aufwendungen				
Personalaufwendungen	48.216	52.197	3.981	1,6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.210	44.039	7.830	4,0
Transferaufwendungen	178.782	210.915	32.133	3,4
Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.448	51.614	4.166	1,7

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat seiner Haushaltsplanung die Modellrechnung zum GFG 2016 sowie die Prognoseberechnung des Landkreistages NRW zur Wohngelderstattung des Landes zu Grunde gelegt. Den größten Teil der Erträge, nämlich 49 Prozent, erzielt der Kreis über die

Kreisumlage. Die Umlagegrundlagen hat der Kreis ebenfalls aufgrund der ersten Modellrechnung des GFG 2016 geplant.

Steuern

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird die Wohngeldersparnis des Landes unter den Steuern ausgewiesen. Dies führt zu dem geplanten Anstieg. In den Vorjahren erhielt der Kreis Siegen-Wittgenstein keine Erstattung, da die Anspruchsgrenze nicht erreicht wurde.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Kreis plant eine Steigerung der Zuwendungen ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Kreisumlage im betrachteten Zeitraum um fast neun Mio. Euro. Allein die Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe führt zu einem Anstieg von knapp sieben Mio. Euro. Dies liegt vor allem daran, dass

- die Umlage im vorausgegangenen Jahr um etwa 5,8 Mio. Euro niedriger erhoben wurden, als sie nötig gewesen wäre,
- an erhöhten Betriebskostenzuschüssen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und
- an zunehmenden Fallzahlen für die ambulante Hilfe gemäß dem SGB VIII bei den Erziehungshilfen.

Auch der Anstieg der Zuweisungen für Kinder in Tagesbetreuung von rund einer Mio. Euro führt zu den geplanten höheren Zuwendungen.

Die Zuwendungen insgesamt stellen 2014 rund 75 Prozent der Erträge des Kreises dar. Die allgemeine Kreisumlage macht mit etwa 64 Prozent davon den größten Anteil der Zuwendungen aus. Der Kreis Siegen-Wittgenstein plant 2016 einen Anstieg der Schlüsselzuweisungen um drei Prozent. Dies entspricht den Orientierungsdaten¹. Danach geht der Kreis aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung im Kreisgebiet von Steigerungsraten aus, die deutlich niedriger sind als die Orientierungsdaten.

Die geplante Kreisumlage für die Jahre 2015 und 2016 entspricht nicht dem errechneten Bedarf. Dadurch wird sich die Ausgleichsrücklage nach derzeitigem Stand weiter verringern, da der Kreis mit höheren Aufwendungen als Erträgen rechnet. Die Zahllast der Kommunen hat sich 2015 im Vergleich zu 2014 deutlich verringert. 2016 steigt die Zahllast an. Der Kreis plant mit weiteren Erhöhungen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung.

Sonstige Transferträge

Die sonstigen Transfererträge sinken in der Betrachtung um fast vier Mio. Euro. Eine Besonderheit lag 2014 vor. Zum ersten Mal wurde ein Forderungsbestand „Kosten der Unterkunft“ des

¹ Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 08. Juli 2015, Az. 34-46.05.01-264/15

Jobcenters gegenüber den SGB II-Bedarfsgemeinschaften gebucht. Er beinhaltete die Forderung mehrerer Jahre und war deshalb in der Höhe von 3,5 Mio. Euro ungewöhnlich. Da die Forderungen nur zum Teil realisierbar waren, wurde eine Wertberichtigung in Höhe von rund 2,7 Mio. Euro vorgenommen. Bei den übrigen sonstigen Transfererträge -ohne diese Forderung des Jobcenters- ist eine Reduzierung um rund ein Prozent jährlich geplant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und –umlagen steigen am deutlichsten im Zeitraum der Planung. Im Bereich der sozialen Leistungen geht der Kreis von einem Anstieg der Erträge um rund drei Mio. Euro aus. Dies liegt vor allem an den höheren Erstattungen bei den Leistungsbeteiligungen bei der Grundsicherung im Alter und Leistungen für Unterkunft und Heizung. Darin enthalten ist die erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (Übergangsmilliarde) in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Die Aufstockung der Zwischenmilliarde für 2017 wurde im Haushalt noch nicht berücksichtigt.

Bei der Kinder- und Jugendhilfe plant der Kreis mit einer steigenden Kostenerstattung von Gemeinden bei den Hilfen zur Erziehung von rund neun Mio. Euro. Korrespondierend dazu steigen bei den Aufwendungen die Kosten der Heimerziehung für Minderjährige um 8,5 Mio. Euro. Der Kreis Siegen hat 2015 die Kreisleitstellenbeamten, die vorher bei der Stadt Siegen beschäftigt waren, übernommen. Dies führt zu einem Anstieg der Personalaufwendungen und der Kostenerstattung, die die Stadt nun an den Kreis leistet. Außerdem führt die Einrichtung der Erstaufnahmeeinrichtung des Kreises Siegen-Wittgenstein 2016 zu einem Anstieg der Kostenerstattungen durch das Land um etwa drei Mio. Euro.

Finanzerträge

Die Finanzerträge sinken im betrachteten Zeitraum um knapp 2,5 Mio. Euro durch die geringeren Dividendenerträge der RWE-Aktien der BBG des Kreises Siegen-Wittgenstein. Nach den neuesten Pressemitteilungen wird für das Jahr 2015 keine Dividende mehr durch die RWE ausgeschüttet. Dies berücksichtigt die Haushaltsplanung 2016 des Kreises Siegen-Wittgenstein bereits, so dass in dieser Hinsicht kein weiteres Risiko in der Planung vorhanden ist.

Personalaufwendungen

Die geplante Steigerung der Personalaufwendungen ergibt sich vor allem aus der Übernahme der Beamten der Kreisleitstelle von der Stadt Siegen und einer Stellenplanerweiterung um 40 Stellen für die Erstaufnahmeeinrichtung Siegen-Wittgenstein im Haushaltsplan 2016. Dies führt zu einem Anstieg der Personalaufwendungen um rund 2,5 Mio. Euro. Eine tatsächliche Mehrbelastung des Haushaltes ergibt sich allerdings nicht in gleichem Umfang, da Kostenerstattungen die Aufwendungen größtenteils ausgleichen.

Der weitere Anstieg der Personalaufwendungen 2016 ist auf verschiedene Einzelmaßnahmen unter anderem durch die gestiegenen Flüchtlingszahlen zurückzuführen. Beispielhaft werden (zusätzliche) Stellen für

- die Einrichtung einer Großtagespflegestelle für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung,

- das Zentrum für Integration für den Bereich der Beratung,
- den Pflegekinderdienst zur Betreuung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge,
- den Regionalen Sozialdienst und
- die untere Landschaftsbehörde

eingrichtet, die den Haushalt entsprechend belasten. Die Haushaltsplanung 2017 bis 2019 geht von einer Steigerung der Personalaufwendungen um 0,7 bis ein Prozent aus. Der Kreis Siegen-Wittgenstein unterschreitet damit 2017 sogar die im Rahmen des Orientierungsdatenerlasses mögliche Steigerung der Personalaufwendungen um ein Prozent jährlich.

→ **Feststellung**

Künftige Besoldungserhöhungen oder Tarifsteigerungen können das bisherige Planungsverhalten des Kreise Siegen-Wittgenstein negativ beeinflussen, zumal die tatsächlichen Personalaufwandssteigerungen der letzten Jahre zum Teil auch noch deutlich über den ein Prozent der Orientierungsdaten lagen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich in den Jahren 2010 bis 2014 jeweils zwischen 3,4 und 4,5 Mio. Euro besser entwickelt als die Planung dies vorsah. Maßgeblich führten die geringeren Unterhaltungsaufwendungen der Grundstücke und baulichen Anlagen und die geringeren sonstigen Dienstleistungsaufwendungen zu der positiveren Entwicklung. Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Produktes Abfallentsorgung geht der Kreis auch zukünftig von rund zwei Mio. Euro höheren Aufwendungen als die bisherigen tatsächlichen Ergebnisse aus. Begründet ist dies in einer Kostensteigerungsklausel. Da dieser Bereich der Abfallentsorgung nicht durch Gebühren finanziert ist, besteht keine Rücklage um Schwankungen aufzufangen. Die kreisangehörigen Kommunen übernehmen so jedes Jahr diesen Teil der Aufwendungen durch die Kreisumlage.

Die Aufwendungen für die Instandhaltung der Kreisstraßen steigen im Planungszeitraum um etwa eine Mio. Euro. Eine Zustandserfassung der Kreisstraßen ergab, dass rund 50 Prozent der Kreisstraßen als mangelhaft bewertet wurden. Daraufhin stellt der Kreis insgesamt 19 Mio. Euro zur Sanierung der Kreisstraßen verteilt auf sieben Jahre bereit. Die Aufwendungen für das Schülerticket steigen um etwa zwei Mio. Euro auf insgesamt 3,8 Mio. Euro an. Die für die Nutzer kostenlosen Tickets sind bis zum Jahr 2016 durch Sponsoren in Höhe von etwa 1,3 Mio. Euro refinanziert. Danach entfällt das Sponsoring ersatzlos. Das freiwillige Angebot des Schülertickets wird in der Haushaltsplanung des Kreises trotzdem beibehalten. Insgesamt beläuft sich das Defizit im Produkt Öffentlicher Personennahverkehr auf rund 5,5 Mio. Euro jährlich im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung.

→ **Empfehlung**

Den Konsolidierungsdruck der kommenden Jahre sollte der Kreis zum Anlass nehmen, um die Fortführung des freiwilligen Angebotes des Schülertickets zu thematisieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen ebenfalls durch die Einrichtung der Erstaufnahmeeinrichtung. Die Aufwendungen von rund 1,1 Mio. Euro im Jahr 2019, die hauptsächlich durch die Bewirtschaftung verursacht werden, sind nach der Haushaltsplanung voll durch die Erstattung des Landes refinanziert. Insgesamt liegen die Steigerungsraten der gesamten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den Jahren 2016 bis 2019 bei Werten zwischen 4,8 und 0,4 Prozent. Der Orientierungsdatenerlass des Landes geht von einer jährlichen Steigerung von einem Prozent aus.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen haben einen Anteil von etwa 55 Prozent an den ordentlichen Aufwendungen. Die größten Aufwendungen verursachen die Landschaftsumlage und die Zuweisungen für Kindergärten. Die durchschnittlich jährlich um rund ein Prozent in der Planung des Kreises Siegen-Wittgenstein steigenden Transferaufwendungen (Anstieg 2016 beträgt 13 Prozent) setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen

- um 7,3 Mio. Euro steigende Landschaftsumlage
- steigende Zuschüsse an Kindergärten um rund acht Mio. Euro
- ca. zehn Mio. mehr soziale Leistungen bei Heimunterbringung
- steigende Leistungen der Grundsicherung um rund 3,3 Mio. Euro
- 0,3 Mio. Erhöhung der Aufwendungen für die Philharmonie Südwestfalen.

Die Haushaltsplanung des Kreises wird regelmäßig vor dem endgültigen Beschluss über die Höhe der Landschaftsumlage beschlossen. Der tatsächliche Hebesatz der Landschaftsumlage kann daher anders ausfallen, als die Planung des Kreishaushaltes dies vorsieht. Eine Reduzierung gibt der Kreis Siegen-Wittgenstein bisher nicht über eine Senkung der allgemeinen Kreisumlage an die kreisangehörigen Kommunen weiter. Andere Kreise entlasten so ihre Kommunen (siehe auch entsprechende Empfehlung zum Umlagebedarf).

Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen steigt alleine von 2015 zu 2016 um knapp sieben Mio. Euro, da eine Neuerung des Kinderbildungsgesetzes den Einrichtungen Zuschüsse in mindestens der gleichen Höhe gewährt, die sie nach der Ist-Belegung des Vorjahres erhalten haben. Die wesentliche Erhöhung der Planansätze der Hilfen zur Erziehung (Heimerziehung Minderjährige) um zehn Mio. Euro wird vom Kreis durch die aktuelle Flüchtlingssituation und die damit verbundene Gewährung von Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge begründet. Daneben sieht der Haushaltsplan eine Steigerung von Leistungen für die ambulante und stationäre Grundsicherung (3,3 Mio. Euro) vor.

Außerdem steigt der freiwillige Zuschuss des Kreises Siegen-Wittgenstein für die Philharmonie Südwestfalen um 300.000 Euro auf 810.000 Euro. Ebenfalls freiwillig erfolgt eine Umlagezahlung an den Zweckverband Siegerlandflughafen in Höhe der nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen von rund 600.000 Euro.

sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Kreis Siegen-Wittgenstein geht von einem Anstieg der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rund zwei Mio. Euro (Grundsicherungsleistungen nach SGB II) und besonders für Kosten der Unterkunft und Heizung aus. Die Beteiligung des Bundes an diesen Kosten der Lebenshaltung und der Eingliederungshilfe steigt ebenfalls. Dieses berücksichtigt der Kreis entsprechend bei den sonstigen ordentlichen Erträgen. Die Planung dieser Aufwendungen ist konjunkturbedingt mit Risiken behaftet. Auch die Aufwendungen für Maßnahmen des Umweltschutzes erhöhen die Aufwendungen um rund zwei Mio. Euro.

Die GPA NRW hat die tatsächlichen Jahresergebnisse seit 2010 mit den dazugehörigen Haushaltsplänen abgeglichen. Der Kreis hat in dieser Zeit durchgängig ein besseres Ergebnis als ursprünglich geplant erzielt. Bezogen auf das Haushaltsvolumen verbessern sich die Ergebnisse um ein bis 2,6 Prozent.

→ Feststellung

Es sind neben den allgemeinen Risiken keine zusätzlichen Risiken in der Haushaltsplanung erkennbar.

→ Empfehlung

Der Kreis Siegen-Wittgenstein sollte prüfen, ob er begünstigende Entwicklungen in den tatsächlichen Jahresergebnissen auch nach Festsetzung der Kreisumlage kreisumlagemildernd an die kreisangehörigen Kommunen weitergibt.

Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation

Kennzahlen im interkommunalen Vergleich

Das NKF-Kennzahlenset NRW sowie einwohnerbezogene Kennzahlen geben einen Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Kreises.

NKF-Kennzahlenset NRW in Prozent im interkommunalen Vergleich 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Siegen-Wittgenstein
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
Aufwandsdeckungsgrad	94,6	102,0	99,5	96,7
Eigenkapitalquote 1	1,9	37,1	16,2*	37,1
Eigenkapitalquote 2	22,0	56,6	38,4	56,6
Fehlbetragsquote	0,1	13,5	3,0*	3,5
Vermögenslage				
Infrastrukturquote	0,0	46,9	23,8	16,2
Abschreibungsintensität	1,1	25,2	2,6*	3,1
Drittfinanzierungsquote	2,9	130,7	52,3	91,6

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Siegen-Wittgenstein
Investitionsquote	19,3	356,2	108,2	52,4
Finanzlage				
Anlagendeckungsgrad 2	81,3	123,6	99,8	96,7
Liquidität 2. Grades	13,2	1.040	213	207
Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	10,1	101,8	32,6	neg. Ergebnis
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	1,4	17,0	4,8*	2,9
Zinslastquote	0,0	1,2	0,4*	0,2
Ertragslage				
Allgemeine Umlagequote	34,0	66,7	50,0	61,5
Zuwendungsquote	1,2	26,4	17,7*	13,8
Personalintensität	9,5	19,7	14,4	14,7
Sach- und Dienstleistungsintensität	3,5	19,3	8,7	11,1
Transferaufwandsquote	44,7	78,2	60,8	54,7

* Die Kennzahl wird erheblich durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert daher an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert den Median an.

Einwohnerbezogene Kennzahlen in Euro je Einwohner 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Siegen-Wittgenstein
Jahresergebnis je Einwohner	-26,0	23,2	-0,2	-26,0
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner	-24,0	49,8	19,3	-24,0
Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner 2013*	22,3	642,2	185,8	479,6
Allgemeine Deckungsmittel je Einwohner	453,2	694,0	594,5	576,9
Umlagevolumen je Einwohner in Euro	307,2	658,7	487,1	557,6
Umlagebedarf je Einwohner in Euro	320,5	681,7	487,1	583,6

*Da für 2014 nicht genügend Vergleichswerte vorliegen, sind die Werte aus dem Jahr 2013 dargestellt.

Kennzahlen in Prozent aus Gesamtab schlüssen 2014*

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Siegen-Wittgenstein
Gesamteigenkapitalquote 1 in Prozent	2,7	37,8	13,9	31,1
Gesamteigenkapitalquote 2 in Prozent	26,0	52,8	39,3	50,8
Gesamtjahresergebnis je Einwohner in Euro	-44,0	15,4	-9,2	-44,0

*Da für 2014 nicht genügend Vergleichswerte vorliegen, sind die Werte aus dem Jahr 2013 dargestellt.

Die Haushaltssituation stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Rechtliche Haushaltssituation

- Die negativen Jahresergebnisse und vor allem die Verrechnung der Wertminderung von Finanzanlagen mit der allgemeinen Rücklage haben das Eigenkapital deutlich verringert. Die Haushaltsplanung sieht auch mittelfristig keine ausgeglichenen Jahresergebnisse vor. Unter anderem durch eine weitere Abwertung des RWE-Aktienvermögens im Jahr 2015 verringert sich das Eigenkapital weiter.
- Die Ausgleichsrücklage wurde außer 2012 in allen Jahren in Anspruch genommen (planmäßiger Eigenkapitalverzehr). Insgesamt hat sie sich um rund 21,4 Mio. Euro verringert. Sie ist zum 31.12.2014 aber noch in Höhe von etwa 30,6 Mio. Euro vorhanden.

Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen

- Die elf kreisangehörigen Kommunen haben deutlich überdurchschnittliche Umlagegrundlagen. Ihre Jahresergebnisse sind allerdings insgesamt negativ und bewegen sich Bereich des Minimalwertes des interkommunalen Vergleichs. Im Kreisgebiet gibt es acht Kommunen, die ein HSK aufstellen müssen. Eine weitere Kommune stellte ein HSK aufgrund einer Nachhaltigkeitssatzung auf. Trotz der sehr guten Ausgangssituation ist die aktuelle Situation im Kreisgebiet sehr angespannt.

Strukturelle Haushaltssituation

- Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat die zweithöchsten Umlagegrundlagen (Indikator für die Finanzkraft) im interkommunalen Vergleich. Dieser hohen Finanzkraft steht die schwierige Situation der kreisangehörigen Kommunen entgegen, die auf eine stärkere Ausübung des Rücksichtnahmegebotes durch den Kreis hinweist.
- Der SGB II bereinigte Umlagebedarf je Einwohner ist der 3. Quartilswert. Dreiviertel der Kreise haben einen geringeren Umlagebedarf als der Kreis Siegen-Wittgenstein. Der Umlagebedarf wird nach den Planungen 2015 bis 2017 unter dem Bedarf von 2014 liegen. Anschließend ist ein höherer Umlagebedarf prognostiziert.
- Der Umlagebedarf wird auch beeinflusst von Aufwendungen, die der Kreis freiwillig leistet, wie zum Beispiel Zuschüsse für die Beteiligungslandschaft, das Schülerticket oder den kulturellen Bereich.

Vermögenslage

- Die Infrastrukturquote ist 2013 durch die gesunkene Bilanzsumme im Kreis Siegen-Wittgenstein im Vergleich zur letzten Prüfung gestiegen. Interkommunal ist der Anteil des Infrastrukturvermögens an der Bilanzsumme aber immer noch unterdurchschnittlich. Durch den bisherigen Wertverlust und das Alter des Straßenvermögens ergibt sich ein Investitionsbedarf, sofern die laufenden Unterhaltungsleistungen nicht auch zum Substanzerhalt beitragen.

- Im Durchschnitt der betrachteten Jahre liegt die Investitionsquote bei 78 Prozent. Maßgeblich beeinflusst wird dieser Wert von den Abschreibungen auf Finanzanlagen 2013. Ohne diese Abschreibungen würde die Investitionsquote im langjährigen Mittel durchschnittlich bei guten 92 Prozent liegen.
- Investitionen erfolgten 2009/2010 in die Kreishaussanierung. Lässt man diese Investition außer Acht, ist insgesamt ein Werteverzehr des Vermögens erkennbar.

Finanz- und Schuldenlage

- Die Selbstfinanzierungskraft des Kreises Siegen-Wittgenstein schwankt. Es werden nicht in jedem Jahr Finanzmittelüberschüsse erzielt. Zukünftig sind durchgängig negative Werte geplant. Auch die Liquiditätslage des Kreises ist sehr heterogen.
- Die Gesamtverbindlichkeiten 2013 des Kreises Siegen-Wittgenstein positionieren sich deutlich über dem Mittelwert. Die Verbindlichkeiten des Kernhaushaltes des Kreises liegen hingegen unter dem interkommunalen Mittelwert. Die Verbindlichkeiten des ‚Konzerns‘ Siegen-Wittgenstein werden deutlich negativ durch die mit dem Kreis verbundenen Unternehmen beeinflusst.
- Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat im interkommunalen Vergleich die höchsten Eigenkapitalquoten, die sich im zeitlichen Verlauf allerdings kontinuierlich verringern. Die Gründe liegen u.a. an dem großen Vermögen in Finanzanlagen. Dieses setzt sich hauptsächlich aus den Beteiligungen des Kreises und den Wertpapieren des Anlagevermögens zusammen. Das hohe Eigenkapital kann die kreisangehörigen Kommunen belasten sofern z.B. die Verluste für Beteiligungen über den Kernhaushalt auszugleichen sind.
- In der Entwicklung der Jahre 2010 bis 2012 bildet auch das Gesamteigenkapital im „Konzern Kreis Siegen-Wittgenstein“ den Maximalwert im interkommunalen Vergleich. Auch in 2013 liegen die Werte noch im Bereich des Maximums.

→ KIWI-Bewertung

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation des Kreises Siegen-Wittgenstein mit dem Index 2.

→ Haushaltswirtschaftliche Risiken

Haushaltswirtschaftlichen Risiken zu erkennen und mit ihnen umzugehen sind wesentliche Bestandteile der Haushaltssteuerung. Die GPA NRW empfiehlt Kommunen, sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinanderzusetzen. Auch jeder Kreis/die Städte-Region sollte seine Risiken individuell identifizieren und bewerten. Darauf aufbauend sollte er entscheiden,

- ob und wie er einzelne Risiken minimiert und
- inwieweit er insgesamt eine Risikovorsorge trifft.

Dies geschieht zum Beispiel, indem er (weitere) Konsolidierungsmaßnahmen vorbereitet.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein erstellt zur Haushaltssteuerung vierteljährliche Finanzberichte, aufgeteilt nach den einzelnen Dezernaten bzw. Fachservices. Die Ergebnisse der Haushaltsplanung der Produkte werden darin der prognostizierten tatsächlichen Entwicklung zum Quartalsende gegenübergestellt. Es erfolgt eine Einzelauswertung der Produkte auf Kontengruppen-ebene. Abweichungen über 100.000 Euro oder über 50 Prozent des Ansatzes müssen begründet werden. Der Kreis Siegen-Wittgenstein betreibt darüber hinaus keine weitere formale Risikovorsorge. Gleichwohl sind dem Kreis Siegen-Wittgenstein die Risiken bekannt, in seinem Jahresabschluss verweist der Kreis zum Beispiel auf folgende Risiken:

- Einrichtung eines Pensionsfonds
- Entwicklung der Landschaftsumlage
- Anstieg der Kosten für Hilfen zur Erziehung
- Anstieg der Transferaufwendungen aufgrund der Sicherung zum Lebensunterhalt
- höhere Kosten im Bereich der Hilfen zur Bewältigung besonderer Lebenslagen und der Eingliederungshilfe
- Beteiligungswert an der Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG)
- Bewertung der Altlasten Deponien

Risikoszenario

Planungswerte unterliegen naturgemäß Risiken. Die GPA NRW legt beispielhaft ein Risikoszenario vor, um – im Sinne eines Stresstests – zu zeigen, wie sich zukünftige Jahresergebnisse entwickeln könnten, wenn

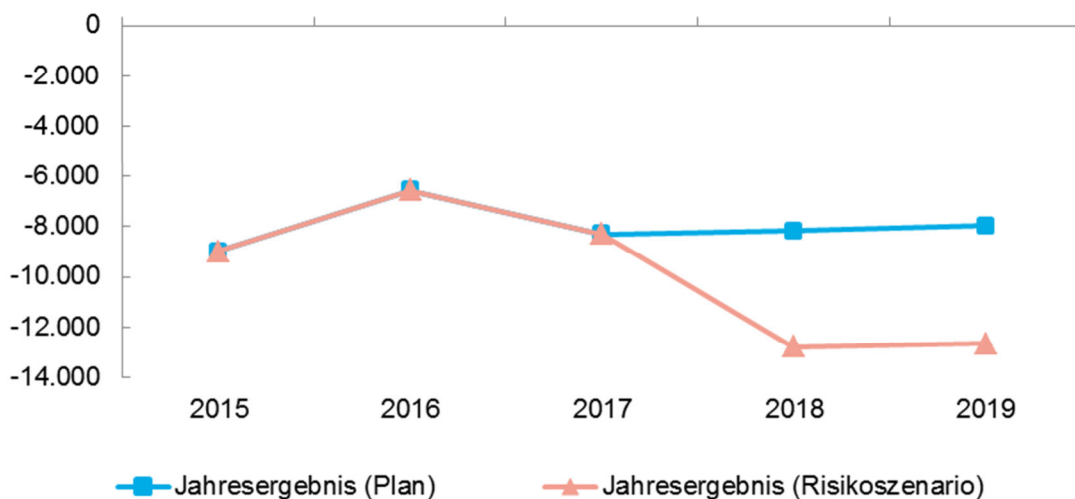
- Risiken tatsächlich einträten und
- die Ist-Ergebnisse schlechter ausfielen als zurzeit absehbar.

Die GPA NRW hat die Kreisumlage als risikofähige Haushaltsposition ausgewählt. Auf die allgemeine Kreisumlage setzen wir einen pauschalen Risikoabschlag von drei Prozent an. Ein Risikoszenario könnte sich beispielsweise wie folgt darstellen:

- Konjunkturbedingt sinken die Steuererträge der kreisangehörigen Kommunen des Kreises Siegen-Wittgenstein.
- Dies wirkt sich u. a. auf die Umlagegrundlagen aus. Die GPA NRW hat ausgewertet, wie sich die Umlagegrundlagen in den letzten 15 Jahren landesweit entwickelt haben. Die Auswertung zeigt, dass ein konjunkturbedingter Rückgang von drei Prozent nicht ungewöhnlich ist. Zum Teil sanken die Umlagegrundlagen wesentlich stärker.
- Die Haushaltssituation seiner kreisangehörigen Kommunen verschlechtert sich durch den Rückgang der Steuererträge unmittelbar, die des Kreises mit entsprechender Verzögerung. Hierdurch wächst der Konsolidierungsbedarf sowohl beim Kreis, als auch bei den kreisangehörigen Kommunen.
- Der Kreis vermindert in diesem Szenario sein bisher veranschlagtes Umlagevolumen, etwa um auf die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen seiner Möglichkeiten Rücksicht zu nehmen und diese bei ihren Konsolidierungsmöglichkeiten zu unterstützen. Den geplanten Hebesatz lässt er unverändert. Da sich die Steuerkraft auf die Umlagegrundlagen auswirkt, verringert sich die allgemeine Kreisumlage. Sie ist insoweit risikofähig.

Den Risikoabschlag wendet die GPA NRW auf den Planwert des Kreises im zweiten Jahr des mittelfristigen Planungszeitraums an. Die Auswirkung auf die geplanten Jahresergebnisse bis 2019 stellt sich wie folgt dar.

Haushaltsplanung und Risikoszenario 2015 bis 2019 in Tausend Euro



Bereits ein Rückgang von drei Prozent bei der Kreisumlage kann erhebliche Auswirkungen für künftige Haushaltsjahre haben. Zudem können sich Verschlechterungen auch bei vielen anderen Haushaltspositionen ergeben. Vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Belastungen der Kreishaushalte ist es deshalb erforderlich, sich auf solche Situationen

vorzubereiten und ausreichend Vorsorge zu treffen. In Betracht kommt neben eigenen Konsolidierungsanstrengungen auch der vom Gesetz (§ 56c KrO) vorgesehene Weg, ausreichend Bestände in der Ausgleichsrücklage vorzuhalten.

→ **Empfehlung**

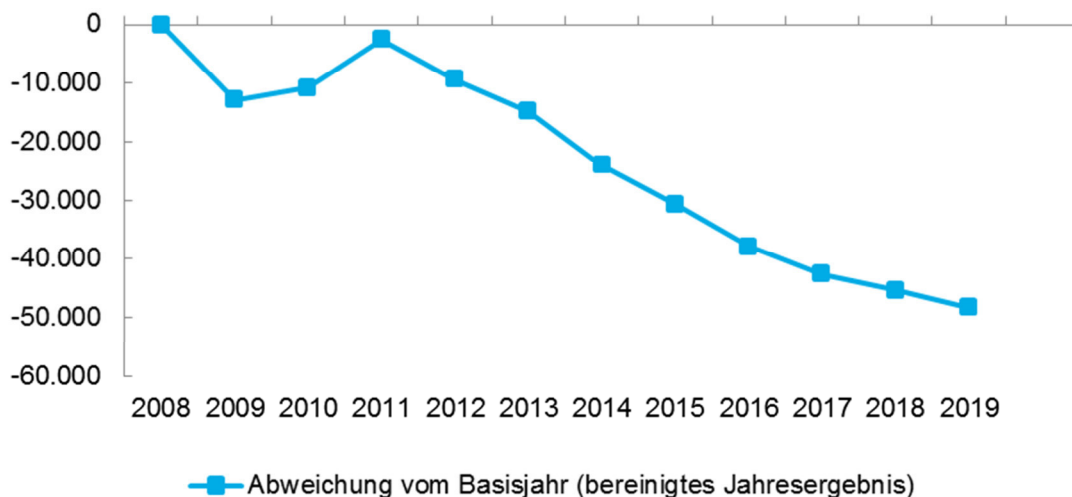
Der Kreis Siegen-Wittgenstein sollte sich weiterhin konsequent und systematisch mit den Risikofaktoren auseinandersetzen. Neben einer fortlaufenden Bewertung der Risiken sollte der Kreis parallel auch mögliche Konsolidierungsmöglichkeiten identifizieren.

→ Haushaltskonsolidierung

Kommunaler Steuerungstrend

Die Jahresergebnisse des Kreises Siegen-Wittgenstein geben im Zeitverlauf nur bedingt einen Hinweis auf Erfolge eigener Konsolidierungsmaßnahmen. Sie werden durch schwankende Schlüsselzuweisungen und Sondereffekte beeinflusst. Zudem können Kreise/die StädteRegion durch die Erhebung der allgemeinen Kreisumlage stets ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreichen. Die Steuerungsleistung des Kreises/der StädteRegion, die wir als kommunalen Steuerungstrend bezeichnen, wird dadurch überlagert. Um diesen Steuerungstrend wieder offenzulegen, bereinigt die GPA NRW die Jahresergebnisse um die Schlüsselzuweisungen und die allgemeine Kreisumlage. Sondereffekte, die sich aus der Ertragsanalyse ergeben haben, bereinigt die GPA NRW ebenfalls. Mit dem Jahresabschluss 2013 wurden die Einheitslasten für mehrere Jahre abgerechnet. Der Unterschiedsbetrag zu den folgenden Jahren wurde für den kommunalen Steuerungstrend bereinigt.

Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Basisjahr 2008, Ist-Werte 2008 bis 2014, ab 2015 Plan-Daten aus dem Haushaltsplan 2015 bzw. 2016

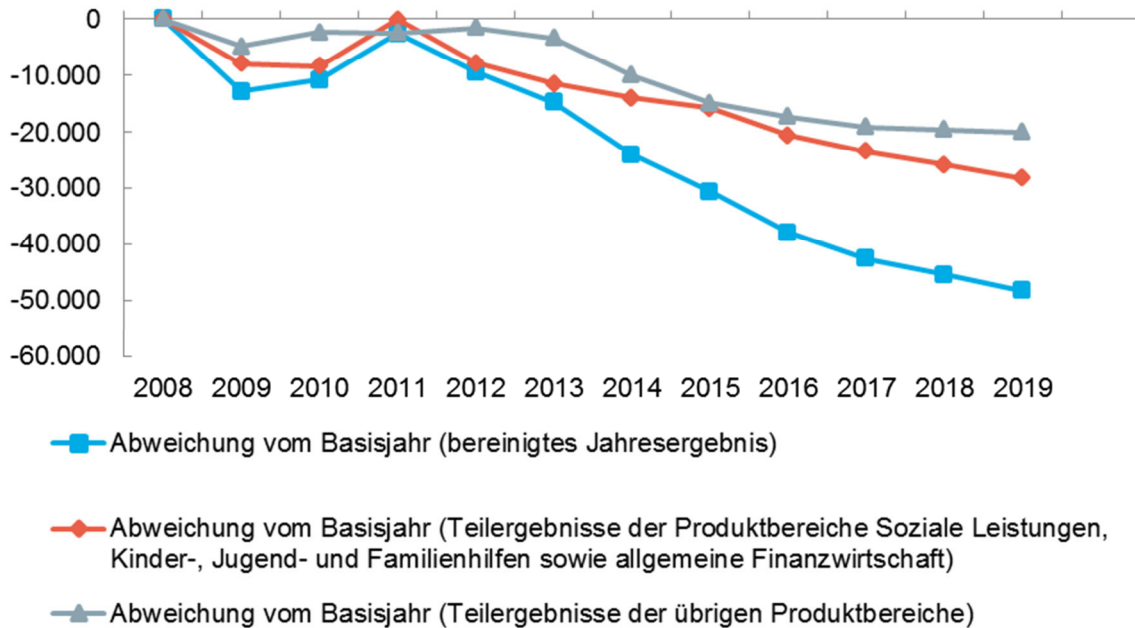
Die bereinigten Jahresergebnisse des Kreises verschlechtern sich ab 2012 stetig. Dies gilt sowohl für die Ist-Jahre als auch für die geplanten Jahre. Dieser Trend spiegelt sich bei den Kreisen in NRW häufig so wider.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Teilergebnisse der folgenden drei Produktbereiche den größten Anteil an der Höhe des bereinigten Jahresergebnisses haben:

- Soziale Leistungen
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
- Allgemeine Finanzwirtschaft (nach der Bereinigung der allgemeinen Kreisumlage und der Schlüsselzuweisungen)

Die GPA NRW hat deshalb die bereinigten Jahresergebnisse aufgeteilt. Die folgende Grafik zeigt, wie sich die vorgenannten drei Produktbereiche im Vergleich zu den übrigen 13 Produktbereichen entwickelt haben:

Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Die Teilergebnisse der drei Produktbereiche werden in hohem Maße durch Aufwendungen bestimmt, die im Zusammenhang mit der Finanzierung sozialer Leistungen stehen und vom Kreis nur eingeschränkt beeinflusst werden können.

Der Trend der übrigen 13 Produktbereiche macht hingegen Folgendes deutlich: Dem Kreis Siegen-Wittgenstein ist es in den Jahren 2008 bis 2013 gelungen, die Höhe der Fehlbeträge dieser Produktbereiche etwa konstant zu halten. Dies bedeutet, dass er Aufwandssteigerungen kompensieren konnte. Diese basieren insbesondere auf Besoldungs- und Tarifabschlüssen sowie der allgemeinen Preissteigerung. Das Ansteigen des Steuerungstrends im Jahr 2011 ist vor allem durch höhere Kostenerstattungen entstanden. Für das Produkt Soziale Leistungen stiegen diese um rund 13 Mio. Euro, zum Beispiel bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende - SGB II – und bei Maßnahmen für den regionalen Arbeitsmarkt. Im Jahr 2011 hat der Kreis Siegen-Wittgenstein aber auch mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung Einsparungen in Höhe von etwa drei Mio. Euro gegenüber dem ursprünglichen Planentwurf zur Konsolidierung realisiert.

In den Jahren ab 2014 steigen auch die Fehlbeträge der übrigen Produktbereiche. Der Kreis geht insofern davon aus, künftige Aufwandssteigerungen nicht mehr selbst kompensieren zu können. Insbesondere betrifft dies die Produktbereiche 01 Innere Verwaltung und 12 Verkehrsflächen und –anlagen und ÖPNV. Ab 2014 sinken die Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen (Produktbereich 01) um etwa 3,3 Mio. Euro. Dies führt ebenso wie um rund drei Mio.

Euro steigende Aufwendungen für das Schülerticket (Produktbereich 12) zu den höheren Fehlbeträgen der übrigen Produktbereiche. Das Schülerticket gehört zu den freiwilligen Aufgaben des Kreises.

→ **Empfehlung**

Der Kreis Siegen-Wittgenstein sollte Leistungsstandards und den Umfang freiwilliger Aufgaben auf den Prüfstand stellen. Prinzipiell sollte dabei sowohl im freiwilligen wie im pflichtigen Aufgabenbereich die Qualität der Aufgabenerledigung kritisch hinterfragt werden. Eine permanente Aufgabenkritik sollte Bestandteil einer zukunfts- und zielorientierten Haushaltssteuerung sein.

Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Hierbei können interkommunale Vergleiche eine erste Orientierung bieten. Die GPA NRW hat deshalb die Jahresergebnisse der einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Siegen-Wittgenstein denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Grundlage dafür waren die Ergebnisrechnungsstatistiken 2013 und 2014. Die Ergebnisse stellen wir im Teilbericht „Einsatz der Finanzressourcen“ dar.

→ Haushalts- und Jahresabschlussanalyse

Vermögenslage

Aus der Vermögensstruktur des Kreises/der StädteRegion können sich Belastungen für die Ertragslage und Liquidität zukünftiger Haushaltsjahre ergeben. Die GPA NRW untersucht daher die Entwicklung der Vermögenswerte, die Vermögensstruktur und wesentliche Einzelpositionen des Anlagevermögens.

Vermögen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagevermögen	658.663	655.172	654.409	506.847	501.082
Umlaufvermögen	40.164	42.274	46.233	38.964	33.624
Aktive Rechnungsabgrenzung	10.358	10.221	9.787	10.440	8.155
Bilanzsumme	709.186	707.667	710.429	556.251	542.861

Anlagevermögen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	300	295	289	333	356
Sachanlagen	217.208	211.920	207.862	202.652	197.879
Finanzanlagen	441.155	442.957	446.258	303.863	302.847
Anlagevermögen gesamt	658.663	655.172	654.409	506.847	501.082

Durch die Neubewertung des RWE Aktienvermögens 2013 reduziert sich der Wert der Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen) und damit das Anlagevermögen insgesamt deutlich.

Sachanlagen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.902	1.815	1.811	1.748	1.746
Kinder- und Jugendeinrichtungen					
Schulen	48.305	46.644	45.021	43.580	44.121
sonstige Bauten (incl. Bauten auf fremdem Grund und Boden)	59.198	57.627	56.008	53.874	53.032

	2010	2011	2012	2013	2014
Infrastrukturvermögen	99.622	97.316	95.512	92.486	88.017
davon Straßenvermögen	89.735	87.285	86.063	83.969	80.370
davon Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	184	215	327	303	354
sonstige Sachanlagen	8.181	8.519	9.510	10.965	10.963
Summe Sachanlagen	217.208	211.920	207.862	202.652	197.879

Die GPA NRW verweist auch auf die im Abschnitt Gebäudeportfolio dargestellten Ergebnisse.

Altersstruktur des Vermögens

Das durchschnittliche Alter des Vermögens und die festgelegten Gesamtnutzungsdauern bestimmen aufgrund der hohen Anlagenintensität wesentliche Aufwandsgrößen. Hohe Anlagenabnutzungsgrade signalisieren perspektivisch anstehende Reinvestitionsbedarfe, die Chancen und Risiken bieten.

Um die Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen für das Vermögen zu beeinflussen, benötigt der Kreis eine langfristige Investitionsstrategie. Sie muss die Altersstruktur des vorhandenen Vermögens berücksichtigen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat dazu ein Sonderprogramm zur Straßenunterhaltung aufgestellt.

Vermögenswerte je Einwohner in Euro 2014

Vermögensbereich	Minimum	Maximum	Mittelwert	Siegen-Wittgenstein
unbebaute Grundstücke	0	75	21	6
Kinder- und Jugendeinrichtungen	0	31	3	0
Schulen	0	368	190	160
sonstige Bauten*	0	227	123	192
Abwasservermögen	0	5	1	1
Straßenvermögen**	1	734	294	291
Finanzanlagen	59	1.098	354	1.098

* Wohnbauten, sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude und sonstige Bauten auf fremdem Grund und Boden

** Grund und Boden, Brücken und Tunnel sowie Straßen, Wege und Plätze

Die über dem Mittelwert liegenden Vermögenswerte je Einwohner der „sonstigen Bauten“ korrespondieren mit den über dem Mittelwert liegenden Verwaltungsgebäudeflächen. Der Maximalwert des Vermögens der Finanzanlagen ergibt sich obwohl im Jahr 2013 nahezu eine Halbierung des Wertes durch die Abwertung der RWE Aktie der BBG vorgenommen werden musste. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat sehr große Vermögenswerte in seinen Finanzanlagen, deren Wertigkeit zum Teil von der Kursentwicklung des RWE Aktienvermögens abhängig ist.

Investitionsquote in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014
Bruttoinvestitionen in Tausend Euro	21.688	6.530	9.724	10.142	6.996
davon: Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Werteverzehr in Tausend Euro					
Abgänge AV	2.749	855	1.028	3.268	3.129
+ Abschreibungen AV	9.228	9.741	9.952	154.168	10.221
= Werteverzehr AV gesamt	11.977	10.596	10.979	157.436	13.350
Investitionsquote	181	62	89	6	52

Im Mittel liegt die Investitionsquote bei 78 Prozent. Die Höhe der Investitionsquoten der einzelnen Jahre wird maßgeblich beeinflusst von den Abschreibungen auf das RWE Aktienvermögen.

Die gesamte Investitionsquote ist 2010 mit 181 Prozent deutlich höher als in den anderen Jahren. Dies liegt daran, dass die Sanierung des Kreishauses beendet wurde und für das Gebäude entsprechend hohe Anlagen im Bau umgebucht wurden.

Das Infrastrukturvermögen hat sich im betrachteten Zeitraum um neun Mio. Euro durch die Abschreibungen auf das Straßenvermögen verringert. Rund 14 Prozent der Straßenabschnitte weisen eine Restnutzungsdauer von fünfzehn Jahren oder weniger auf. Im Jahr 2012 erfolgte eine Zustandserfassung der Straßen des Kreises. Daraufhin beschloss der Kreis Siegen-Wittgenstein ein Sonderprogramm Straßen, welches insgesamt 19 Millionen Euro von 2015 bis 2019 an Unterhaltungsaufwendungen für die Straßen vorsieht (3,2 Mio. jährlich). Die jährlichen Abschreibungen auf das Straßennetz belaufen sich auf rund 3,1 Mio. Euro.

→ **Feststellung**

Der Werteverzehr des Straßenvermögens kann durch das „Sonderprogramm Straßen“ bilanziell aufgehalten werden.

Die sieben Schulgebäude (inkl. Turnhallen) haben einen Wert von rund 44 Mio. Euro. Die überwiegende Anzahl der Gebäudeteile der einzelnen Standorte hat nur noch eine Restnutzungsdauer von 16 bis 12 Jahren. Die Gebäude sind durch Maßnahmen mit Hilfe der Konjunkturpakete I und II instandgehalten worden, so dass der Zustand nicht bedenklich ist. Lediglich das Berufskolleg Technik hat einen Bauunterhaltungsstau, der teilweise in den nächsten fünf Jahren abgearbeitet werden soll.

Finanzanlagen

Finanzanlagen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Anteile an verbundenen Unternehmen	325.651	325.651	325.651	180.585	180.585
Beteiligungen	4.308	4.305	5.805	7.230	6.655
Sondervermögen	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	92.619	93.619	94.679	95.679	96.479
Ausleihungen	18.577	19.382	20.123	20.369	19.128
Summe Finanzanlagen	441.155	442.957	446.258	303.863	302.847
Finanzanlagen je Einwohner in Euro	1.561	1.604	1.619	1.105	1.098

Die Anteile an verbundenen Unternehmen nehmen 2013 durch die Reduzierung des Unternehmenswertes der BBG aufgrund der Abwertung deren RWE-Aktienbestandes deutlich ab. Dennoch stellen sie die größte Position der Finanzanlagen dar.

2012 beteiligte sich der Kreis Siegen-Wittgenstein an der Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH. Der Beteiligungswert wurde aufgrund der defizitären Situation der Gesellschaft 2014 um eine Mio. Euro reduziert durch eine außerplanmäßige Abschreibung. Eine weitere Reduzierung wurde 2015 vorgenommen. 2013 erhöhte der Kreis die Anteile an den Stiftungen Philharmonie Südwestfalen und Peter-Paul-Rubens-Stiftung.

Bei den Ausleihungen handelt es sich zum einen um Darlehen an das verbundene Unternehmen der BBG mit Fälligkeit im Jahr 2017. Ein Teil der Darlehenssumme wurde bereits getilgt, damit hat der Kreis die Zustiftungen zur Philharmonie und Peter Paul Rubens finanziert. Zum anderen handelt es sich um sonstige Ausleihungen. Den größten Anteil daran haben die Liquiditätshilfe an das Deutsche Rote Kreuz und die Ausleihung an den Zweckverband Interkommunales „Gewerbegebiet Burbach-Neunkirchen“.

Weitere Analysen zu den Finanzanlagen finden sich im Prüfbericht Gesamtabchluss.

Schulden- und Finanzlage

Finanzrechnung

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt, inwieweit der Kreis/die StädteRegion im „laufenden Geschäft“ liquide Mittel erwirtschaften kann. Diese Mittel können Kredite oder Vermögensveräußerungen für Investitionen und Darlehenstilgungen ersetzen. Ein negativer Saldo erhöht durch die erforderlichen Liquiditätskredite die Schulden.

Salden der Finanzrechnung in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.238	2.340	9.381	-3.929	-6.617
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.307	-479	-2.179	-3.613	-330
= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-7.545	1.860	7.202	-7.542	-6.946
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.056	-888	-903	-550	-600
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-5.489	973	6.298	-8.092	-7.546
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	40.540	35.051	36.024	42.295	34.203
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	35.051	36.024	42.322	34.203	26.657

Entwicklung des Saldos aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Tausend Euro

Haushaltsjahr	IST/PLAN*)	Saldo in Euro je Einwohner
2010	-3.238	-11,45
2011	2.340	8,47
2012	9.381	34,04
2013	-3.929	-14,29
2014	-6.617	-23,98
2015	-10.763	-39,01
2016	-4.668	-16,92
2017	-4.391	-15,92
2018	-5.078	-18,40
2019	-4.985	-18,07

*) Istwerte bis 2014 / Planwerte ab 2015

Der Kreis Siegen-Wittgenstein weist 2011 und 2012 positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Nur in diesen Jahren decken die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen. Im Betrachtungszeitraum wird insgesamt ein Finanzmittelfehlbedarf von etwa minus 13 Mio. Euro erreicht.

→ Feststellung

Mit Ausnahme des Jahres 2010 hat der Kreis Siegen-Wittgenstein mehr Kredite getilgt, als er aufgenommen hat. Kredite zur Liquiditätssicherung bestehen nicht.

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Euro je Einwohner 2014

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-23,98	-23,98	49,84	19,27	9,31	18,02	35,30	30

Der Saldo hat sich 2014 deutlich positiver als die Planung entwickelt, zum Beispiel durch Minderauszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferauszahlungen und sonstigen Auszahlungen.

Schulden

Die Verbindlichkeiten gehören wie die Rückstellungen und Sonderposten für den Gebührenaussgleich wirtschaftlich zu den Schulden. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt:

Schulden in Tausend Euro bzw. je Einwohner in Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.764	17.875	16.945	16.394	15.795
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.899	2.722	3.233	3.566	3.152
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.078	1.435	1.605	2.268	6.405
Sonstige Verbindlichkeiten (bis 2012 inkl. Erhaltene Anzahlungen)	5.061	3.929	6.584	9.460	2.832
Erhaltene Anzahlungen (ab Jahresergebnis 2013)	2.991	3.309	4.985	4.669	3.730
Verbindlichkeiten gesamt	30.793	29.271	33.353	36.358	31.913
Rückstellungen	180.564	189.934	190.579	190.280	194.742
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	993	7.869	7.675	5.851	2.522
Gesamtsumme	212.349	227.074	231.607	232.489	229.177
Schulden in Euro je Einwohner					
Schulden insgesamt	777	769	824	843	843
davon Verbindlichkeiten	112	109	106	121	132

Im Kernhaushalt des Kreises Siegen-Wittgenstein sinken die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten kontinuierlich, insgesamt um rund drei Mio. Euro in den betrachteten Jahren. Die Verbindlichkeiten je Einwohner positionieren sich unter dem Mittelwert des interkommunalen Ver-

gleichs, nur zehn von 29 Kreisen haben geringere Verbindlichkeiten. Der Kreis sieht in der Haushaltsplanung 2016 neue Kredite für Investitionen von rund 7 Mio. Euro vor. Weiterhin geht er davon aus, dass 2016 ebenfalls Kredite zur Liquiditätssicherung mindestens in Höhe der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage benötigen werden.

Kennzahlen zur Finanzlage in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagendeckungsgrad 2	101	100	99	100	97
Liquidität 2. Grades	334	358	311	220	207
Dynamischer Verschuldungsgrad	neg.Ergebnis	79,1	19,8	neg.Ergebnis	neg.Ergebnis
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	1,7	1,7	2,1	3,1	2,9
Zinslastquote	0,3	0,4	0,2	0,2	0,2

Der Anlagendeckungsgrad 2 ist von 101 Prozent auf 97 Prozent gesunken. Der Kreis kann das Anlagevermögen nicht mehr aus langfristig gebundenem Kapital decken. 2013 steigt die Kennzahl im Vergleich zum Vorjahr an, da der Anteil an verbundenen Unternehmen 2013 sinkt. Der Kreis Siegen-Wittgenstein gehört zu der Hälfte der Kreise mit einem geringeren Anlagendeckungsgrad 2.

Die Liquidität 2. Grades weist aus, inwieweit die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt sind. Sie sinkt ab 2013 deutlich durch geringere liquiden Mittel und gestiegene sonstige Verbindlichkeiten. Der Kreis positioniert sich damit im Bereich des Mittelwertes.

Mit Hilfe der kurzfristigen Verbindlichkeitsquote kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird. Die Kennzahl steigt besonders 2013 durch höhere sonstige Verbindlichkeiten. Der Kreis Siegen-Wittgenstein gehört zu dem Viertel der Kreise mit der geringsten Quote.

Die Zinslastquote gibt das Verhältnis der ergebniswirksamen Finanzaufwendungen (insbesondere Zinsen) zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie liegt aufgrund der geringen Höhe an Verbindlichkeiten in allen Jahren deutlich unter dem Mittelwert/Median von 0,4 Prozent. 2014 ist die Quote der 1. Quartilswert, der Kreis gehört zu dem Viertel der Kreise mit der geringsten Quote.

Verbindlichkeiten

Um den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden Rechnung zu tragen, sind in den interkommunalen Vergleich die Verbindlichkeiten der verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Mehrheitsbeteiligungen einzubeziehen. Die GPA NRW nimmt hierzu die im Gesamtabschluss ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner 2013

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
480	22	642	252	135	186	396	17

Die Höhe der Gesamtverbindlichkeiten wird je etwa zu einem Drittel durch die Verbindlichkeiten des Kreisklinikums Siegen GmbH (Klinikum), der Kreiswohnungs- und Siedlungsgesellschaft (KSG) und den Kreis Siegen-Wittgenstein verursacht. Nur ein Kreis hat höhere Gesamtverbindlichkeiten als der Kreis Siegen-Wittgenstein.

Rückstellungen

Der Großteil der Schulden besteht aus Rückstellungen. 2014 machen diese rund 85 Prozent aus. Wie bei den meisten Kreisen entfällt dabei der größte Anteil auf die Pensionsrückstellungen.

Rückstellungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	90.587	99.659	99.998	101.081	105.023
Rückstellungen Deponien und Altlasten	76.754	76.158	74.501	73.026	71.852
Instandhaltungsrückstellungen	0	0	314	485	1.274
sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	13.223	14.118	15.766	15.689	16.593
Summe der Rückstellungen	180.564	189.934	190.579	190.280	194.742

In den betrachteten fünf Jahren nehmen die Rückstellungen um knapp acht Prozent zu. Neben den Pensionsrückstellungen sind dabei die Rückstellungen für die Deponienachsorge von Bedeutung. Der Kreis Siegen-Wittgenstein bildet damit die künftig zu erwartenden Belastungen aus der Rekultivierung und Nachsorge der Abfalldeponien Fludersbach und Winterbach ab. Aktuelle Entwicklungen könnten diese Rückstellungen erheblich ansteigen lassen.

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurden erst seit 2012 gebildet. Sie nehmen nur einen relativ geringen Umfang ein. Die Instandhaltungsrückstellungen beziehen sich auf die Gebäude und hauptsächlich auf das Straßenvermögen.

Den größten Anteil an den sonstigen Rückstellungen haben Rückstellungen für Altersteilzeit, Resturlaub und Gleitzeit/Überstunden. 2010 betrug dieser Anteil rund 35 Prozent, 2014 rund 29 Prozent. Weitere größere Positionen wurden für Prozesskosten, die Beteiligung des Kreises an den Versorgungslasten des Zweckverbandes Kommunale Datenzentrale Westfalen Süd (KDZ) und den Pensionsrückstellungen für das KDZ sowie eine Steuerrückstellung für den Betrieb gewerbliche Art „Verpachtung Krankenhaus“ gebildet.

Die künftigen Versorgungslasten für aktive Beamte und Versorgungsempfänger des Kreises werden in den Pensionsrückstellungen abgebildet. Diese stellen durchweg einen relevanten Teil der Bilanzsumme dar. Beim Kreis Siegen-Wittgenstein machen sie etwa 19 Prozent der Bilanzsumme aus.

Pensions- und Beihilfeverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	90.587	99.659	99.998	101.081	105.023
Bilanzsumme	709.186	707.667	710.429	556.251	542.861
Rückstellungsquote Pensionen	12,8	14,1	14,1	18,2	19,3

Rückstellungsquote Pensionen

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
19,3	19,3	54,3	33,9	29,6	32,5	36,8	30

Die Rückstellungsquote ergibt sich aus dem Wert der Pensionsrückstellungen im Vergleich zur Bilanzsumme. Dass der Kreis Siegen-Wittgenstein hier die geringste Quote erzielt, liegt zum einen daran, dass die Bilanzsumme des Kreises aufgrund des hohen Beteiligungswertes vergleichsweise hoch ist. Der Kreis Siegen-Wittgenstein gehört damit zu dem Viertel der Kreise mit dem höchsten Bilanzwert. Zum anderen positioniert sich der Kreis mit seinen Pensionsrückstellungen in dem Viertel aller Kreise mit den niedrigsten Werten.

Die Rückstellungsquote im Rahmen des Gesamtabchlusses 2013 beträgt etwa 14,3 Prozent.

Für die Versorgungsverpflichtungen haben die Kommunen in künftigen Haushaltsjahren Auszahlungen zu leisten. Hierzu wird die entsprechende Liquidität benötigt. Sofern den gebildeten Rückstellungen keine adäquaten Deckungspositionen gegenüber stehen, sind die Auszahlungen aus den laufenden Einzahlungen zu finanzieren. Ohne Liquiditätsvorsorge kann dies künftig zur Folge haben, dass die laufenden Einzahlungen dafür nicht mehr ausreichen. Die Versorgungsauszahlungen müssten dann zumindest zum Teil kreditfinanziert werden.

Im Sinne einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft kann es daher sinnvoll sein, dass der Kreis/die StädteRegion rechtzeitig einen Kapitalstock aufbaut. Voraussetzung dafür sind Liquiditätsüberschüsse. Sofern diese nicht zur Tilgung von Verbindlichkeiten eingesetzt werden, sollten diese zumindest teilweise für spätere Pensionszahlungen angelegt werden.

Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen	882	1.001	1.060	1.000	800
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	1.333	1.400	1.933	2.032	2.006
Verhältnis Auszahlungen Liquiditätsvorsorge zu Zuführungen für Pensionsrückstellungen in Prozent	66,2	71,5	54,8	49,2	39,9

Bereits vor Einführung des NKF wurden freiwillig Mittel in einem Fonds der Versorgungskasse angelegt. Diese Praxis wird kontinuierlich fortgeführt. Zur Festlegung des Mittelbedarfs dient ein Zusatzgutachten der Versorgungskasse. Dieses wird jährlich erstellt. In Summe mussten den

Pensionsrückstellungen für aktive Beamte in den betrachteten fünf Jahren rund 8,7 Mio. Euro zugeführt werden. Etwa 4,7 Mio. Euro wurden in Geldanlagen zur Liquiditätsvorsorge investiert.

Der Kreis ist der Auffassung, dass die im Ergebnisplan veranschlagten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, die teilweise über die Kreisumlagezahlungen von den Städten und Gemeinden geleistet werden, treuhänderisch für die Liquiditätssicherungen verwendet werden müssen.

→ **Feststellung**

Die treuhänderische Verwahrung der Pensionsrückstellungen ist sachgerecht und als vorbildlich zu betrachten.

Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	90.587	99.659	99.998	101.081	105.023
+ Erstattungsverpflichtungen nach VLVG*)	2.944	3.042	3.016	3.440	3.671
./ Ausgleichtsansprüche nach VLVG*)	1.134	1.275	1.276	2.143	2.358
= Saldo der Pensionsverpflichtungen	92.397	101.426	101.738	102.378	106.336
Wert der Finanzanlagen	92.821	94.047	97.058	97.627	100.254
Anteil mit Finanzanlagen gegenfinanzierte Pensionsverpflichtungen in Prozent (Ausfinanzierungsquote)	100,5	92,7	95,4	95,4	94,3

*) Gesetz zur Verteilung der Versorgungslasten (Versorgungslastenverteilungsgesetz – VLVG) vom 18.11.2008, GV. NRW. S. 706

In den betrachteten Jahren entspricht der Wert der Geldanlagen nahezu den Pensionsverpflichtungen. Die Ausfinanzierungsquote liegt nahe 100 Prozent.

Ausfinanzierte Versorgungsleistungen in Prozent 2014

Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
90,7	0,0	90,7	11,4	1,2	6,7	15,2	30

Seit 2010 sind die Versorgungsauszahlungen an Beamte um rund zehn Prozent gestiegen. 2014 machen sie fast 6,2 Mio. Euro aus.

→ **Feststellung**

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat im interkommunalen Vergleich die höchste Quote an ausfinanzierten Versorgungsleistungen. Auf diese Weise kann der Kreis sicherstellen, seinen zukünftigen Pensionsverpflichtungen weitestgehend ohne Kreditverpflichtungen nachkommen zu können.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist ein Gradmesser für die wirtschaftliche Situation eines Kreises/der Städte-Region.

Entwicklung des Eigenkapitals in Tausend Euro (IST) bzw. je Einwohner in Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	368.347	361.499	362.467	209.504	201.361
Sonderposten	124.062	121.587	118.707	114.662	109.329
Sonderposten für Zuwendungen/Beiträge	123.069	113.323	110.322	108.022	106.037
Rückstellungen	180.564	189.934	190.579	190.280	194.742
Verbindlichkeiten	30.793	29.271	33.353	36.358	31.913
Passive Rechnungsabgrenzung	5.421	5.375	5.323	5.447	5.516
Bilanzsumme	709.186	707.667	710.429	556.251	542.861
Entwicklung der Eigenkapitalquoten in Prozent					
Eigenkapitalquote 1	51,9	51,1	51,0	37,7	37,1
Eigenkapitalquote 2	69,3	67,1	66,5	57,1	56,6
Entwicklung des Eigenkapitals je Einwohner in Euro					
Eigenkapital 1	1.303	1.309	1.315	762	730
Eigenkapital 2	1.738	1.719	1.716	1.155	1.114

Die Reduzierung des Eigenkapitals und der Bilanzsumme durch die Neubewertung der BBG führt zu einer deutlichen Verringerung des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote 1 sinkt um 26 Prozent.

Das Eigenkapital hat sich seit der Einführung des NKF um rund 166 Mio. Euro verringert. Dies ist hauptsächlich auf die außerplanmäßigen Abschreibungen bei den verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Eine weitere Reduzierung wird mit dem Jahresabschluss 2015 durch eine weitere Abwertung des RWE Aktienvermögens der BBG erfolgen.

Eigenkapitalquoten 1 und 2 in Prozent 2014

	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Eigenkapitalquote 1 in Prozent	37,1	1,9	37,1	16,2	9,2	15,0	22,3	30
Eigenkapitalquote 2 in Prozent	56,6	22,0	56,6	38,4	31,1	39,2	43,9	30

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat die höchsten Eigenkapitalquoten 1 und 2 des interkommunalen Vergleichs. Die Gesamteigenkapitalquoten 1 und 2 2013 liegen ebenfalls im Bereich des jeweiligen Maximalwertes. Das Eigenkapital des Kreises Siegen-Wittgenstein basiert zum größ-

ten Teil auf den Beteiligungen an der BBG, der KSG, dem Klinikum und dem Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland.

→ **Feststellung**

Sollte sich der Wert einer der Beteiligungen ändern, würde sich das Eigenkapital des Kreises Siegen-Wittgenstein entsprechend reduzieren.

Ertragslage

Die GPA NRW analysiert die Ertragsarten und geht auf wesentliche Besonderheiten ein.

Erträge in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014
Steuern und ähnliche Abgaben	1.422	2.341	87	0	1
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.628	212.578	227.570	238.930	238.284
Sonstige Transfererträge	2.069	1.709	4.014	2.491	6.221
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.882	25.768	24.944	25.725	27.769
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.332	1.183	1.231	1.215	1.222
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.786	23.150	22.268	22.598	35.114
Sonstige ordentliche Erträge	7.476	7.158	7.909	9.215	7.518
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	14	16	47
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	263.596	273.887	288.036	300.190	316.177
Finanzerträge	7.492	6.261	7.728	7.063	4.284

Insgesamt steigen die ordentlichen Erträge im Betrachtungszeitraum kontinuierlich um etwa 20 Prozent. Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen stellen den größten Anteil der ordentlichen Erträge dar. Hier steigen vor allem die Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2010 und 2011 korrespondierend dazu sinkt 2010 und 2011 die Kreisumlage.

Die einmalige hohe Rückforderung des Jobcenters führt 2014 zu einem Anstieg der sonstigen Transfererträge. Vor allem Kostenerstattungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung sorgen für den deutlichen Anstieg dieser Erträge ab 2011 und 2014.

Die RWE hat 2014 eine geringere Dividende an die Stammaktionäre auszuschütten. Die BBG hält das RWE Aktienvermögen, so dass sich dies auf die Finanzerträge des Kreises Siegen-Wittgenstein auswirkt.

Aufwendungen

Des Weiteren analysiert die GPA NRW die Aufwandsarten. Auf wesentliche Besonderheiten geht sie ein.

Aufwendungen in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014
Personalaufwendungen	38.825	41.731	42.277	44.668	48.216
Versorgungsaufwendungen	5.387	5.243	5.512	5.641	6.006
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.108	33.947	33.362	33.552	36.210
Bilanzielle Abschreibungen	9.371	9.869	10.217	10.187	10.418
Transferaufwendungen	140.936	145.794	157.578	171.819	178.782
Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.795	43.955	45.139	48.661	47.448
Ordentliche Aufwendungen	274.422	280.539	294.084	314.528	327.080
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	873	1.069	713	702	560

Die ordentlichen Aufwendungen sind ebenfalls gestiegen, um 19 Prozent. Dies liegt hauptsächlich an den Personal- und Transferaufwendungen. Bei den Transferaufwendungen sorgen die Landschaftsumlage, Zuweisungen an übrige Bereiche und private Unternehmen und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit für die deutliche Zunahme der Aufwendungen.

→ Gebäudeportfolio

Die Kreise sowie die StädteRegion verfügen aufgrund ihres vielfältigen Aufgabenspektrums in der Regel über ein erhebliches Gebäudevermögen. Es ist durch eine hohe Kapitalbindung gekennzeichnet und verursacht zudem erhebliche Folgekosten. Die GPA NRW hinterfragt den Umfang und die Notwendigkeit des Gebäudebestandes des Kreises für die Aufgabenerledigung - insbesondere im Hinblick auf die demografischen Veränderungen. Neben den kreiseigenen (bilanzierten) Objekten berücksichtigt sie auch angemietete Objekte und die Flächen der Sondernvermögen und 100-prozentigen Tochterunternehmen.

Der interkommunale Vergleich zeigt in einem ersten Schritt, bei welchen Gebäudearten der Kreis Siegen-Wittgenstein über größere Flächenressourcen verfügt als die Vergleichskreise. Hohe Kennzahlenwerte sowie Gebäudearten, die andere Kreise/die StädteRegion überwiegend nicht vorhalten, bieten Anlass für eine kritische Betrachtung. Darüber hinaus entwickelt die GPA NRW Aussagen zu Risiken und Chancen der zukünftigen Haushaltswirtschaft, die sich aus dem Gebäudeportfolio ergeben.

Flächenverbrauch absolut nach Nutzungsarten in m² BGF 2014

Nutzungsart	Flächenverbrauch	Flächenverbrauch je 1.000 Einwohner	Anteil an der Gesamtfläche in Prozent
Schule	98.463	356,9	40,5
Jugend	2.165	7,8	0,9
Sport und Freizeit	2.200	8,0	0,9
Verwaltung	51.005	184,9	21,0
Feuerwehr / Rettungsdienst	5.248	19,0	2,2
Kultur	2.879	10,4	1,2
Soziales	0	0,0	0,0
sonstige Nutzungen	81.025	293,7	33,3
Gesamt	242.985	880,7	100

Die größten Flächenanteile werden für den Schulbereich, die Verwaltung und die sonstige Nutzung vorgehalten. Die übrigen Flächenanteile sind sehr gering. Flächen für Soziales hat der Kreis nicht in seinem Portfolio. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat elf kreisangehörige Kommunen, dies ist im interkommunalen Vergleich im Bereich des Mittelwertes von zwölf kreisangehörige Kommunen. Die Fläche des Kreises Siegen-Wittgenstein ist mit 1.133 km² vergleichsweise groß. Der Mittelwert liegt bei 980 km². Mit 275.909 Einwohnern leben hier deutlich weniger Menschen als der interkommunale Mittelwert in den Kreisen von 339.331.

Für die angemieteten Flächen, wie zum Beispiel Verwaltungsgebäude, Rettungswachen oder der Regionale Sozialdienst, sind teilweise nur die Mietflächen bekannt. Diese werden in Bruttogrundflächen umgerechnet.

Die Aufgaben und Tätigkeiten des Gebäudemanagements sind zentral im Bereich Immobilien organisiert.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein setzte 2007 ein Außenstellenkonzept um, mit dem Ziel unnötige Kosten, wie zum Beispiel Unterhaltung oder Miete zu vermeiden. Der Kreis erzielt durch

- den Verkauf von kreiseigenen Gebäuden
- die Auflösung von Mietverhältnissen
- einen Umzug von Mitarbeitern in (andere) kreiseigene Gebäude sowie
- der Verlegung der Außenstellen des Regionalen Sozialdienstes in die örtlichen Rathäuser der Kommunen

eine jährliche Ersparnis von Aufwendungen in Höhe von etwa 83.000 Euro. Außerdem konnte der Gebäudebestand reduziert und dabei Verkaufserlöse von etwa 525.000 Euro erzielt werden. Demgegenüber standen Aufwendungen für den Umbau eines bis dato nicht mehr genutzten kreiseigenen Gebäudes in Höhe von rund 940.000 Euro.

2009 wurde das Außenstellenkonzept II mit dem Inhalt der Zusammenfassung der Außenstellen im Ortsteil Bad Berleburg am Standort des dortigen Berufskollegs beschlossen. Es konnten Gebäude leer gezogen werden, die veräußert werden sollen.

Flächen nach Nutzungsarten in m² BGF je 1.000 Einwohner 2014

Nutzungsart	Minimum	Maximum	Mittelwert	Siegen-Wittgenstein
Schulen	65	425	286	357
Jugend	0	45	7	8
Sport und Freizeit	0	41	2	8
Verwaltung	66	197	121	185
Feuerwehr / Rettungsdienst	0	35	15	19
Kultur	0	49	13	10
Soziales	0	54	3	0
sonstige Nutzungen	0	312	62	294
Gesamtfläche	173	881	511	881

Die Flächen des Kreisklinikums und die Anzahl der Berufskollegs führen vor allem zu dem Maximalwert beim Vergleich der Gesamtflächen für den Kreis Siegen-Wittgenstein. Ohne die Flächen des Kreisklinikums, des MedCenters und des dazugehörigen Parkhauses ergibt sich eine geringere Gesamtfläche von 661 m² je 1.000 Einwohner. Nur für drei weitere Kreise sind Flächen von Kliniken in diesen Vergleich eingeflossen.

Schule

Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist Eigentümer von vier Berufskollegs mit den dazugehörigen zwei Turnhallen. Nur drei Kreise haben größere Schulflächen je Einwohner. Die Restnutzungsdauern der meisten Gebäudetrakte betragen 15 bzw. 16 Jahre. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II sind energetische Sanierungsmaßnahmen an den Berufskollegs vorgenommen worden. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat einen 5-Jahres-Plan für die baulichen Maßnahmen und Investitionen in Ausstattung für die Berufskollegs und die Kreissporthalle für den Zeitraum 2008-2012 und 2013-2017 beschlossen. Im Zeitraum 2008-2012 wurden rund 11,3 Mio. Euro und rund 3,5 Mio. aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II investiert. Für 2013-2017 sieht der 5-Jahresplan weitere Investitionen von rund elf Mio. Euro vor. Lediglich das Berufskolleg Technik weist aktuell einen Bauunterhaltungsstau auf, der im Baubericht 2013-2017 berücksichtigt ist. Dort sind die größten Investitionen von knapp vier Mio. Euro vorgesehen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat 2007 einen Schulentwicklungsplan für die Berufskollegs aufgestellt. Die Entwicklung der tatsächlichen Schülerzahlen wird jedes Jahr fortgeschrieben, nicht aber der Schulentwicklungsplan.

➔ Empfehlung

Der Kreis Siegen-Wittgenstein sollte den Schulentwicklungsplan mit einer Raumbedarfsanalyse für die Berufskollegs dringend fortschreiben. Generell sollte das Planungsinstrument neben der Berücksichtigung der einzelnen Standorte auch den Raumbedarf beinhalten.

Auch die Turnhallen haben nur noch eine Restnutzungsdauer von 12 bzw. 15 Jahren. Sanierungen werden nach Aussage der Kreisverwaltung vermutlich in den nächsten Jahren erforderlich werden. Die Kreissporthalle wird nachmittags von Vereinen genutzt. Hallenbenutzungsgebühren werden dafür teilweise erhoben, einige Vereine können die Halle kostenlos nutzen.

Die Förderschule des Kreises Siegen-Wittgenstein verfügt ebenfalls nur noch über eine Restnutzungsdauer von 13 Jahren. Der Kreis Siegen-Wittgenstein beteiligt sich außerdem freiwillig an der Finanzierung des evangelischen Gymnasiums Siegen-Weidenau mit zwei Dritteln der nicht anderweitig gedeckten Kosten. 2014 belief sich der Betrag auf 321.486 Euro.

➔ Empfehlung

Der Kreis Siegen-Wittgenstein sollte eine Schulentwicklungsplanung speziell für die Förderschulen in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen betreiben.

Jugend

Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist Eigentümer des Jugendwaldheims Gillerberg. Er stellt diese dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW entgeltlich zur Verfügung. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe des Kreises. Das andere erfasste Gebäude ist der Betriebskindergarten des Klinikums.

Sport

Es handelt sich um die Fläche des Kunstturnleistungszentrums (KTLZ). Die Fläche des Grundstücks auf dem die Sporthalle steht wurde dem Kreis Siegen von der Stadt Netphen übertragen. Aus Kostengründen erfolgte noch keine offizielle Eigentumsumschreibung. Dem Kreis entste-

hen durch das KTLZ jährliche Kosten von rund 61.000 Euro. Außerdem zählt die Halle F der Kreissporthalle dazu, in der Kunstturnen der Mädchen stattfindet. Es handelt sich um freiwillige Leistungen des Kreises. Nur sieben Kreise sind Eigentümer von Gebäudeflächen der Nutzungsart Sport und Freizeit.

Verwaltung

Das Hauptgebäude der Kreisverwaltung, welches rund 34 Prozent der Verwaltungsfläche insgesamt ausmacht, wurde 2009 grundlegend saniert und ist nun in einem guten baulichen Zustand. Das Kulturzentrum Lüz, in dem Teile von der Verwaltung genutzt werden, weist nur noch eine Restnutzungsdauer von zwölf Jahren auf, es wurde allerdings in Teilen, bis auf die Gebäudehülle, bereits saniert. Außerdem gehören die Nebenstellen in Räumen des Berufskollegs Wittgenstein in Bad Berleburg und in Räumen des Schulgebäudes Bismarckgebäude Lindenschule in Siegen sowie das Gebäude in der Koblenzer Straße, welches an das Jobcenter vermietet wurde, zu den Flächen der Verwaltung, die im Eigentum des Kreises stehen. Darüber hinaus hat der Kreis fünf Gebäude zum Beispiel für das Gesundheitsamt, das Archiv oder die Polizeiverwaltung angemietet Acht Räume, überwiegend in den Rathäusern der kreisangehörigen Kommunen, wurden für den Regionalen Sozialdienst angemietet.

Zwei Gebäude, die ehemalige Außenstelle des Gesundheitsamtes und das Haus der Landwirtschaft in Erndtebrück standen zum Stichtag 31.12.2014 leer. Der Kreis möchte sich von der ehemaligen Außenstelle trennen. Das Haus der Landwirtschaft ist aktuell an eine kreisangehörige Kommune zur Unterbringung von Flüchtlingen vermietet worden.

Die Bürogebäude der Mehrheitsbeteiligungen des Kreises Siegen-Wittgenstein (BBG, Klinikum und Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH (KSW)) haben einen Anteil von rund 32 Prozent an den Flächen der Nutzungsform Verwaltung. Ohne diese Flächen liegt der Wert der Verwaltungsflächen am Mittelwert.

Rettungsdienst

In den elf kreisangehörigen Kommunen des Kreisgebietes betreibt der Kreis acht Rettungswachen und zwei Leitstellen. Eine der beiden Leitstellen ist eine Rückfalleitstelle, die voraussichtlich 2017 aufgelöst werden soll. Da das Gebäude durch den Kreis mietfrei genutzt werden kann, können die Flächen 2017 an den Eigentümer zurückgegeben werden. Die neue Leitstelle befindet sich auf dem Feuerwehrstandort Weidenau und ist vom Kreis derzeit angemietet.

Zwei der Rettungswachen in Freudenberg und Kreuztal sind durch den Kreis gemietet. Die Nutzungsdauer der Rettungswachen variiert von 15 bis 47 Jahren. Aktuell wurde ein kreiseigenes Gebäude veräußert und dafür Flächen angemietet. Veränderungsbedarf ist an der ältesten Rettungswache in Bad Laasphe gegeben, es wurde allerdings noch keine konkrete Entscheidung getroffen. Außerdem werden in einer gemieteten Liegenschaft Mittel für den Katastrophenschutz gelagert. Ebenfalls werden dort Gerätschaften des Landschaftspflegetrupps untergestellt. Seit 2016 erfolgt die Unterbringung dafür in einem Gebäude der Deponie.

Kultur

Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist Eigentümer des Kulturzentrums Lÿz. Die dort vorhandenen Büroräume werden durch Mitarbeiter des Kreises zu Verwaltungszwecken genutzt. In dem übrigen Teil des Gebäudes können zum Beispiel Räume angemietet werden. Es werden Gebühren nach der geltenden Entgeltordnung für die Nutzung des Lÿz erhoben. Der Kreis bietet im Lÿz ein regelmäßiges Angebot von Musik- oder Theaterveranstaltungen an. Das dazugehörige Produkt Veranstaltungen im Haushaltsplan erzielt ein jährliches Defizit von etwa 750.000 Euro.

Außerdem ist der Kreis Siegen-Wittgenstein Eigentümer der Alten Landratsvilla in Bad Berleburg. Das Gebäude steht zum überwiegenden Teil leer und könnte veräußert werden, wenn dort nicht die Wisent-Erlebnisausstellung durch den Trägerverein Wisent-Welt-Wittgenstein e.V. angeboten würde, der die Räumlichkeiten entgeltfrei nutzt.

Sonstige Nutzung

Die übrigen Flächen setzen sich zusammen aus

- dem Klinikum und MedCenter (Eigenbetriebe des Kreises)
- mehreren (Hausmeister-)Wohnungen, die teilweise ab Leerstand als Büroraum umgenutzt werden sollen,
- fünf Wohnungen der KSW (Tochtergesellschaft der BBG)
- verschiedenen Betriebsgebäuden/Lagerhallen oder Werkstattgebäuden, zehn davon sind den Tochtergesellschaften, überwiegend der KSW zuzuordnen
- drei Parkhäusern
- dem leerstehenden Gebäudeteil der alten Landratsvilla.

Den größten Flächenanteil an der sonstigen Nutzung haben mit 64 Prozent das Klinikum und das MedCenter. Von den drei Parkhäusern (Berufskolleg, BBG und Klinikum), die 18 Prozent der Fläche ausmachen, ist das Parkhaus am Berufskolleg Technik sanierungsbedürftig. Die notwendige Sanierung des Parkhauses wurde bereits beschlossen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein erhebt für das Parkhaus am Berufskolleg Technik und die Parkplätze an den übrigen Berufskollegs Benutzungsgebühren von den Lehrern und Schülern. Insgesamt werden damit jährliche Erträge in Höhe von rund 150.000 Euro erzielt.

→ Feststellung

Durch die jährlichen Benutzungsgebühren kann ein erheblicher Deckungsbeitrag zur Sanierung des Parkhauses am Berufskolleg erwirtschaftet werden.

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Einsatz der Finanzressourcen
des Kreises Siegen-
Wittgenstein im Jahr 2016*

INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Einsatz der Finanzressourcen	6
Interkommunaler Vergleich 2013	7
→ Erläuterungen zum Vergleich	12
Buchungssystematik	12
Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen	14

→ Inhalte, Ziele und Methodik

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Interkommunale Vergleiche bieten eine erste Orientierung. Die GPA NRW hat die Jahresergebnisse aller Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Siegen-Wittgenstein denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Der Vergleich zeigt, in welchen Bereichen der Kreis Siegen-Wittgenstein mehr Finanzressourcen einsetzt als andere. Er gibt insoweit erste Anhaltspunkte für Konsolidierungsfelder.

Datenbasis

Der Vergleich basiert auf den Ergebnisrechnungsstatistiken der Kreise/der StädteRegion. Die finanzstatistischen Daten eignen sich hierfür besonders:

- Die Kreise/die StädteRegion sind gesetzlich verpflichtet, die Daten jährlich an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Sie müssen die Daten somit ohnehin erfassen.
- Zudem erleichtern die umfangreichen finanzstatistischen Zuordnungs- und Buchungsvorschriften den interkommunalen Vergleich. Die Produktbereiche und Produktgruppen zur Finanzstatistik sind landesweit einheitlich für alle Kreise/die StädteRegion vorgegeben.

Datenqualität

Um die Validität der Daten sicherzustellen, ist die GPA NRW wie folgt vorgegangen:

- Die von den Kreisen/der StädteRegion zur Verfügung gestellten Daten haben wir an IT.NRW weitergeleitet. IT.NRW hat die Daten auf Plausibilität überprüft. Bei Bedarf hat IT.NRW die Ergebnisrechnungsstatistik geändert. Die GPA NRW hat die berichtigten Daten übernommen und an die Kreise/die StädteRegion weitergeleitet.
- Die GPA NRW hat die für die Statistik gemeldeten Daten mit den Jahresabschlüssen der Kreise/der StädteRegion verglichen. Bei wesentlichen Abweichungen haben die Kreise/die StädteRegion die Ergebnisrechnungsstatistik berichtigt.
- Wir haben die Vergleichsergebnisse mit den Kreisen/der StädteRegion besprochen. Soweit dadurch fehlerhafte Daten oder Zuordnungen aufgefallen sind, wurden diese ebenfalls berichtigt.

Die Qualität der Ergebnisrechnungsstatistiken ist durch diesen Prozess gestiegen. Insofern können die Kreise/die StädteRegion auch künftige Statistiken für Vergleiche nutzen. Die finanzstatistischen Daten können bei IT.NRW abgerufen werden.

Kennzahl

Die GPA NRW bildet die Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ für alle Produktbereiche und Produktgruppen. Diese Kennzahl zeigt, wie die einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen den Kreishaushalt im Vergleich zu den anderen Kreisen belasten. Dadurch werden Ausgaben- und Aufgabenschwerpunkte sichtbar.

Aus dem interkommunalen Vergleich der Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ allein leiten sich keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen ab. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Solche Analysen haben wir bereits in den vorangegangenen Prüfungen zu einer Reihe von Handlungsfeldern der Kreise/der StädteRegion durchgeführt. Die wesentlichen Kennzahlen einschließlich aktueller Vergleichswerte können dem Anhang „GPA-Kennzahlenset“ zum Prüfbericht entnommen werden.

Der Vergleich des Ressourceneinsatzes und das GPA-Kennzahlenset haben insoweit unterschiedliche Ziele. Sie ergänzen sich und können zusammen für die Haushaltskonsolidierung genutzt werden.

Vergleichsbasis

Die GPA NRW hat bei jeder Produktgruppe alle 30 Kreise und die StädteRegion in den Vergleich einbezogen. Dies gilt auch dann, wenn ein Kreis/die StädteRegion für die jeweilige Produktgruppe keine Erträge oder Aufwendungen gemeldet hat. Der Kreis/die StädteRegion fließt in diesen Fällen mit einem Ergebnis von 0 Euro in die Berechnung der interkommunalen Vergleichswerte ein.

Durch diese Berechnungsmethodik ist sichergestellt, dass die interkommunalen Vergleichswerte Unterschiede in der jeweiligen Haushaltsbelastung und in der Aufgabenwahrnehmung widerspiegeln. Ursachen für solche Unterschiede können sein:

- Politische Prioritätensetzungen, Standards oder Prozesse variieren.
- Möglicherweise sind Aufgaben enthalten, die einige Kreise/die StädteRegion wahrnehmen und andere nicht.
- Die strukturellen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Einwohnerzahl, Kreisfläche und Sozialstruktur, können sich unterscheiden.
- Zum Teil haben Kreise/die StädteRegion Aufgaben ausgegliedert.

Ist durch diese Berechnungsmethodik ein großer Teil der Kreise/der StädteRegion mit einem Wert von 0 Euro in den Vergleich eingeflossen, haben wir einen zusätzlichen Vergleich ohne diese Kreise/die StädteRegion erstellt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen stellen wir für die jeweilige Produktgruppe im Abschnitt „Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen“ dar.

Vergleichsjahr

Der Vergleich basiert auf den Daten des Jahres 2013. Die GPA NRW hat hierfür Daten von allen 30 Kreisen und der StädteRegion erhalten.

Für das Jahr 2014 konnten zu Beginn der Prüfung die meisten Kreise die Ergebnisrechnungstatistik noch nicht zur Verfügung stellen. Wir haben diese Daten im Laufe der Prüfung von 27 Kreisen und der StädteRegion erhalten und an IT.NRW zur Plausibilisierung gegeben. Die Berichtspflicht gegenüber IT.NRW ist damit jeweils erfüllt. Eine weitere Validierung und Aufbereitung der Daten für den interkommunalen Vergleich war im Zuge der Prüfung jedoch nicht mehr möglich. Wir stellen deshalb keinen Vergleich für 2014 dar.

Die Statistikmeldung 2014 des Kreises Siegen-Wittgenstein liegt uns vor. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat damit seine Berichtspflicht gegenüber IT.NRW für 2013 und 2014 erfüllt.

Erläuterungen zum Vergleich

Die Erläuterungen sollen die Kreise/die StädteRegion bei der Analyse der Daten unterstützen. Sie beziehen sich auf wesentliche Unterschiede in der Buchungssystematik. Soweit die Erläuterungen einzelne Produktbereiche und Produktgruppen betreffen, enthält die tabellarische Übersicht einen entsprechenden Hinweis in der letzten Spalte.

→ Einsatz der Finanzressourcen

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse des Kreises Siegen-Wittgenstein sowie die interkommunalen Vergleichswerte für das Jahr 2013.

Interkommunaler Vergleich 2013

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis ¹
Innere Verwaltung	-46,74	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31	
Verwaltungssteuerung und Service	-46,74	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31	1
Sicherheit und Ordnung	-0,79	-26,61	4,83	-7,26	-11,69	-6,16	-1,92	31	
Statistik und Wahlen	-0,33	-1,00	0,24	-0,23	-0,33	-0,17	-0,06	31	
Ordnungsangelegenheiten	2,73	-19,06	6,96	-2,40	-5,57	-1,43	2,09	31	1
Brandschutz	-1,35	-9,41	0,00	-3,43	-4,98	-2,87	-1,64	31	1
Rettungsdienst	-0,78	-7,76	9,21	-0,04	-0,51	0,00	0,54	31	1, 2
Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	-1,06	-4,70	0,00	-1,16	-1,39	-0,77	-0,48	31	1
Schulträgeraufgaben	-48,55	-65,55	-12,30	-35,18	-40,34	-35,15	-31,35	31	
Grundschulen	0,00	-1,60	0,00	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Realschulen	0,00	-0,58	0,00	-0,04	0,00	0,00	0,00	31	1
Gymnasien	-1,33	-4,15	0,00	-0,37	0,00	0,00	0,00	31	1, 2
Gesamtschulen	0,00	-5,65	0,00	-0,31	0,00	0,00	0,00	31	1
Förderschulen	-9,55	-12,87	0,00	-6,06	-7,75	-6,18	-4,20	31	
Berufskollegs	-31,01	-40,33	0,00	-15,43	-19,77	-15,50	-9,67	31	1, 2

¹ Hinweise zur Produktgruppe im Abschnitt „Erläuterungen zum Vergleich“: 1 = Allgemeine Erläuterungen; 2 = Erläuterungen zum Ergebnis des Kreises Siegen-Wittgenstein

Produktbereich/Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis ¹
Schülerbeförderung	-3,21	-14,94	0,00	-7,15	-9,26	-7,15	-5,39	31	
Fördermaßnahmen für Schüler	0,00	-4,04	0,00	-0,71	-1,08	-0,70	0,00	31	
Sonstige schulische Aufgaben	-3,46	-56,45	-0,26	-5,07	-4,39	-2,92	-1,66	31	1, 2
Kultur und Wissenschaft	-11,61	-12,76	0,00	-4,28	-5,29	-2,81	-1,67	31	
Wissenschaft und Forschung	-0,12	-0,12	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1, 2
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0,00	-6,21	0,00	-1,27	-2,04	-1,23	0,00	31	1
Theater	0,00	-8,76	0,00	-0,40	0,00	0,00	0,00	31	1
Musikpflege (ohne Musikschulen)	-4,08	-4,08	0,00	-0,25	0,00	0,00	0,00	31	1, 2
Musikschulen	0,00	-7,18	0,00	-0,82	-0,49	0,00	0,00	31	1
Volkshochschulen	-1,29	-3,31	0,00	-0,39	-0,10	0,00	0,00	31	1
Büchereien	0,00	-0,85	0,00	-0,08	0,00	0,00	0,00	31	1
Sonstige Volksbildung	0,00	-2,74	0,00	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1
Heimat- und sonstige Kulturpflege	-6,12	-6,12	0,00	-0,97	-1,30	-0,70	-0,31	31	1, 2
Soziale Leistungen	-207,26	-318,17	-142,98	-217,28	-247,09	-214,07	-178,95	31	1
Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch ²	-52,27	-126,18	-47,64	-75,98	-85,36	-72,29	-62,99	31	
Grundversicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	-101,13	-169,19	-34,94	-102,12	-122,75	-101,13	-81,22	31	1
Leistungen für Asylbewerber	0,00	-0,08	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	31	

² Die GPA NRW hat die folgenden Produktgruppen mit der Produktgruppe Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zusammengefasst: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen. Hintergrund: Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren alle SGB-XII-Leistungen unter dieser Produktgruppe nachzuweisen. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften sollte erst ab 2014 eine Aufteilung erfolgen. Einige Kreise haben aber bereits für die Statistik 2013 differenziert gemeldet.

Produktbereich/Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis ¹
Soziale Einrichtungen	0,00	-2,05	0,00	-0,39	-0,55	0,00	0,00	31	
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-1,14	-1,14	0,00	-0,17	-0,20	0,00	0,00	31	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	-4,20	-6,97	4,36	-1,94	-2,94	-2,08	-1,12	31	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	-23,96	-83,39	0,00	-29,90	-34,02	-31,33	-25,39	31	
Unterhaltsvorschussleistungen	-0,23	-7,11	0,00	-2,18	-3,09	-1,63	-0,49	31	
Betreuungsleistungen	0,00	-5,74	0,00	-1,09	-1,38	-0,99	-0,61	31	
Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	
Sonstige soziale Leistungen	-24,33	-24,33	2,99	-3,50	-3,61	-1,60	-0,68	31	2
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-134,06	-201,13	0,00	-84,41	-107,87	-85,10	-45,91	31	1
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-5,42	-11,39	6,60	-3,07	-5,50	-2,32	-0,87	31	
Jugendarbeit	-3,29	-14,06	0,00	-3,18	-4,21	-2,85	-0,73	31	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-59,47	-114,11	0,00	-41,66	-55,57	-42,90	-22,03	31	
Tageseinrichtungen für Kinder	-65,10	-106,62	0,00	-35,10	-47,23	-34,51	-15,74	31	
Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	-3,11	0,32	-0,42	-0,07	0,00	0,00	31	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-0,73	-7,06	0,24	-0,59	-0,43	0,00	0,00	31	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	-0,06	-1,09	0,19	-0,38	-0,60	-0,38	-0,02	31	
Gesundheitsdienste	-14,30	-21,67	-6,91	-13,57	-15,79	-13,81	-11,13	31	
Gesundheitseinrichtungen	0,00	-12,21	0,00	-2,30	-4,09	-1,21	0,00	31	

Produktbereich/Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis ¹
Gesundheitsschutz und -pflege	-14,30	-18,05	-1,60	-11,26	-13,75	-11,57	-8,11	31	
Sportförderung	-2,02	-2,85	0,00	-0,80	-0,94	-0,51	-0,29	31	
Förderung des Sports	-0,61	-2,85	0,00	-0,64	-0,74	-0,47	-0,29	31	
Sportstätten und Bäder	-1,41	-1,87	0,00	-0,16	0,00	0,00	0,00	31	1, 2
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-14,00	-22,34	-4,38	-12,46	-14,63	-12,61	-10,33	31	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-14,00	-22,34	-4,38	-12,46	-14,63	-12,61	-10,33	31	
Bauen und Wohnen	-4,38	-5,64	1,28	-2,56	-3,77	-2,39	-1,56	31	
Bau- und Grundstücksordnung	-3,34	-4,61	2,29	-1,47	-2,31	-1,56	-0,65	31	1, 2
Wohnungsbauförderung	-0,92	-2,11	-0,40	-1,02	-1,11	-0,95	-0,81	31	
Denkmalschutz und -pflege	-0,12	-0,40	0,00	-0,07	-0,10	-0,01	0,00	31	1
Ver- und Entsorgung	1,46	-9,70	11,09	-0,61	-2,25	-0,38	1,07	31	
Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	7,30	0,42	0,00	0,00	0,01	31	1
Gasversorgung	0,00	0,00	5,26	0,18	0,00	0,00	0,00	31	1
Wasserversorgung	0,00	-2,92	1,63	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Abfallwirtschaft	1,46	-9,70	3,53	-1,16	-2,25	-0,69	0,36	31	1, 2
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-12,97	-55,58	-4,15	-24,67	-30,74	-22,37	-16,81	31	
Kreisstraßen	-10,81	-43,80	-3,76	-16,64	-19,30	-16,08	-11,26	31	
Parkeinrichtungen	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1
ÖPNV	0,03	-46,96	0,41	-7,95	-12,50	-2,20	-0,18	31	1
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	-2,18	-3,09	2,59	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1, 2
Häfen	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1

Produktbereich/Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis ¹
Natur- und Landschaftspflege	-8,70	-15,13	-0,28	-6,65	-8,50	-6,70	-4,17	31	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	-2,66	0,00	-0,24	-0,02	0,00	0,00	31	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	-3,84	-10,91	0,00	-3,24	-4,47	-3,41	-1,26	31	
Friedhofs- und Bestattungswesen	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1
Naturschutz und Landschaftspflege	-4,33	-5,07	0,00	-3,14	-4,28	-3,10	-2,34	31	
Land- und Forstwirtschaft	-0,53	-0,99	1,56	-0,03	0,00	0,00	0,00	31	
Umweltschutz	-0,66	-6,72	0,00	-2,36	-3,01	-1,78	-0,93	31	1
Umweltchutzmaßnahmen	-0,66	-6,27	0,00	-1,47	-1,91	-0,82	-0,42	31	1
Immissionsschutz	0,00	-3,57	0,00	-0,89	-1,15	-0,79	-0,37	31	1
Wirtschaft und Tourismus	13,47	-23,47	16,26	0,81	-3,12	-0,32	7,02	31	
Wirtschaftsförderung	-2,39	-9,30	0,00	-2,30	-3,02	-1,79	-1,33	31	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	18,87	-21,66	20,33	3,79	0,00	1,48	8,76	31	1
Tourismus	-3,02	-3,44	0,00	-0,69	-1,05	-0,16	0,00	31	
Allgemeine Finanzwirtschaft	462,12	344,23	615,39	461,43	415,91	462,12	497,28	31	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	460,63	350,56	599,12	463,13	420,26	459,71	504,39	31	1
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1,49	-14,40	40,55	-1,70	-6,51	-3,57	0,24	31	

→ Erläuterungen zum Vergleich

Buchungssystematik

Die Kreise/die StädteRegion können zum Teil Erträge und Aufwendungen den finanzstatistischen Produktgruppen nach dem Spezialisierungs- und Schwerpunktprinzip zuordnen. Für bestimmte Aufwands- und Ertragsarten ergeben sich dadurch in der Praxis unterschiedliche Buchungsweisen. Dies wirkt sich auf die Vergleichsergebnisse in den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen aus. Unterschiede haben wir besonders in der zentralen oder dezentralen Buchung von einigen Ertrags- und Aufwandsarten festgestellt. Zudem haben wir einige weitere oftmals abweichende Buchungsweisen festgestellt. Wir haben hierzu die Auswirkungen auf die Vergleichsergebnisse untersucht und gegebenenfalls zusätzliche Berechnungen durchgeführt.

Zentrale und dezentrale Buchung

Die GPA NRW hat abgefragt, ob die Kreise wesentliche Aufwands- und Ertragsarten

- zentral in einer Produktgruppe buchen (zentral),
- den verursachenden Produktgruppen zuordnen (dezentral) oder
- zunächst zentral buchen und anschließend über interne Leistungsbeziehungen auf die verursachenden Produktgruppen verteilen (zentral mit interner Leistungsverrechnung - ILV).

Die dritte Variante führt grundsätzlich zum gleichen Ergebnis wie die dezentrale Buchung.

Buchung ausgewählter Ertrags- und Aufwandsgrößen

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	Siegen- Wittgenstein
Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden (Gebäudemanagement), die nicht für zentrale Verwaltungs- und Bürogebäude anfallen	4	27	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bilanzielle Abschreibungen	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Aktive	10	21	zentral
Gewährung von Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger*	14	16	zentral
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive	5	26	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	14	17	zentral

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	Siegen- Wittgenstein
Zinsaufwendungen	27	4	dezentral bzw. zentral Verrech- nung per ILV
Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen)	5	26	dezentral bzw. zentral Verrech- nung per ILV
Bauhof (zentrale Dienstleistungen)**	17	6	keine Veranschla- gung

* Der Kreis Herford weist 2013 keinen Beihilfeaufwand für Versorgungsempfänger aus.

** Im Vergleich befinden sich acht Kreise, die keine Bauhofleistungen im Kernhaushalt abbilden.

Insgesamt wirken sich die unterschiedlichen Buchungsweisen jedoch nicht wesentlich auf die Vergleichsergebnisse aus. Folgende Ertrags- und Aufwandsarten hat der weit überwiegende Teil der Kreise/der StädteRegion gleich gebucht:

- Bilanzielle Abschreibungen,
- Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten,
- Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive,
- Zinsaufwendungen und
- Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen).

Die interkommunalen Vergleichswerte bieten insoweit ohne zusätzliche Berechnungen zu diesen Ertrags- und Aufwandsarten eine gute Orientierung.

Uneinheitlich buchen die Kreise/die StädteRegion hingegen die Aufwandsarten

- Gewährung von Beihilfeleistungen,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- und die Erträge und Aufwendungen des Bauhofs.

Beihilfeleistungen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger: Die Kreise/die StädteRegion buchen diese Aufwendungen entweder zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service oder verteilen sie dezentral auf verschiedene Produktgruppen. Die Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service ist demnach besonders von den unterschiedlichen Buchungsweisen betroffen. Die GPA NRW hat deshalb in einer Nebenrechnung zu dieser Produktgruppe die genannten Aufwandsarten bereinigt (siehe Hinweise zur Produktgruppe). Die Auswirkungen sind jedoch nur gering. Der Mittelwert verringert sich lediglich von rund 59 auf rund 53 Euro. Die Auswirkungen auf die dezentralen Produktgruppen sind noch geringer. Die

Abweichung verteilt sich auf die übrigen 70 Produktgruppen. Bereinigungen sind entsprechend nicht notwendig.

Dienstleistungen des Bauhofs: Die Kreise/die StädteRegion buchen hier sehr unterschiedlich. Betroffen sind die Produktgruppen Verwaltungssteuerung und Service sowie Kreisstraßen. Es war nicht mit vertretbarem Aufwand möglich, die Buchungsvarianten zu vereinheitlichen. Das ist bei der Analyse und Interpretation der Vergleichsergebnisse entsprechend zu berücksichtigen.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein veranschlagt die abgefragten Erträge und Aufwendungen überwiegend zentral mit anschließender Verrechnung über die Konten „interne Leistungsbeziehungen“. Dies entspricht der Vorgehensweise der überwiegenden Anzahl der Kreise. Neben dem Kreis Siegen-Wittgenstein verrechnen allerdings nur drei andere Kreise die zentral gebuchten Zinsaufwendungen weiter. Bei der Produktgruppe Allgemeine Finanzwirtschaft weist der Kreis Siegen-Wittgenstein dadurch tendenziell einen geringeren Fehlbetrag aus. Bei den übrigen Produktgruppen ist das Ergebnis tendenziell etwas geringer. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat keinen Bauhof und veranschlagt keine Dienstleistungen des Bauhofes. Die Straßenunterhaltung wird durch Straßen NRW übernommen und in der Produktgruppe Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV gebucht, so dass sich keine weiteren Besonderheiten ergeben.

Weitere grundsätzliche Unterschiede in der Buchungspraxis

Unterschiede haben sich zudem besonders bei folgenden Ertrags- und Aufwandsarten ergeben:

- Jugendamtsumlage nach § 56 Abs. 5 Kreisordnung (KrO),
- sonstige differenzierte Kreisumlagen nach § 56 Abs. 4 und 6 KrO,
- Erträge aus einer direkten Kostenbeteiligung nach SGB II,
- Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen sowie
- Wertveränderungen bei Finanzanlagen.

Soweit sich die unterschiedlichen Buchungsweisen wesentlich auf die Vergleichsergebnisse auswirken, haben wir zur Vereinheitlichung zusätzliche Berechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen und Erläuterungen hierzu stellen wir im folgenden Abschnitt dar.

Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen

Produktbereich Innere Verwaltung

In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service werden viele Erträge und Aufwendungen für Leistungen gebucht, die für andere Verwaltungseinheiten erbracht werden. Die Kreise bilden diese Leistungen unterschiedlich ab. Dies führt zu einer hohen Spannweite bei den Ergebnissen dieser Produktgruppe. Der interkommunale Vergleich wird erschwert. Die GPA NRW hat daher in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service Bereinigungen vorgenommen:

- Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und die Gewährung von Beihilfen werden zum Teil zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service und teilweise dezentral in anderen Produktgruppen gebucht (vgl. die Ausführungen im Kapitel Buchungssystematik). Die GPA NRW hat deshalb diese Aufwandspositionen bei den Kreisen herausgerechnet, die diese Aufwendungen zentral ohne weitere Verrechnung buchen.
- Die meisten Kreise buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Fünf Kreise³ buchen diese Erträge auch in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service. Die GPA NRW hat deshalb die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.
- Wertveränderungen von Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service sind dennoch ergebniswirksame Buchungen von fünf Kreisen⁴ enthalten. Dies entspricht den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften. Für den interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW diese herausgerechnet.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Verwaltungssteuerung und Service	-46,74	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31
./. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und Gewährung von Beihilfen	-4,57							15
./. Erträge aus Gewinnanteilen	./.							5
./. Wertveränderungen bei Finanzanlagen	./.							5
Verwaltungssteuerung und Service - bereinigt	-42,17	-110,54	-10,72	-52,38	-60,43	-49,02	-42,11	31

³ Kreis Euskirchen, Kreis Borken, Kreis Paderborn, StädteRegion Aachen, Kreis Warendorf

⁴ Kreis Coesfeld, Kreis Düren, Kreis Kleve, Kreis Paderborn, Kreis Steinfurt

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz sowie Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Drei Kreise⁵ weisen kein Ergebnis für die Abwehr von Großschadensereignissen und den Katastrophenschutz aus. Dies liegt daran, dass diese die Aufgabenwahrnehmung in der Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten bzw. Brandschutz abbilden. Der Fehlbetrag dieser Kreise ist dort entsprechend größer.

Produktgruppe Rettungsdienst

Der Rettungsdienst der Kreise wird über Benutzungsgebühren nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert. Die Gebührenkalkulation als Kostenprognose mit Soll-Ergebnissen kann von den tatsächlichen Ist-Ergebnissen abweichen. Es kann zu einer Kostenüberdeckung oder Kostenunterdeckung kommen. Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sollen Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden. Kostenüberdeckungen sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Aus diesem Grund bildet das Ergebnis der Produktgruppe Rettungsdienst des Jahres 2013 nur einen Ausschnitt aus einer mehrjährigen Entwicklung.

Die Aufgabe des Rettungsdienstes ist in den Kreisen unterschiedlich organisiert. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat den DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein mit der Aufgabe des Rettungsdienstes in seinen kreisangehörigen Kommunen beauftragt. Nur die große kreisangehörige Stadt Siegen hat den Rettungsdienst selbständig organisiert.

Produktbereich Schulträgeraufgaben

Produktgruppe Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, Berufskollegs und Schülerbeförderung

Der Kreis Lippe hat seine Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert. Bei diesen Produktgruppen stellt der Kreis Lippe mit 0 Euro jeweils das Maximum dar. Die Mittelwerte und die weiteren Vergleichswerte werden durch diesen Sondereffekt jedoch nur geringfügig beeinflusst.

Produktgruppe Grundschulen

Nur ein Kreis weist für diese Produktgruppe ein Ergebnis aus. Nach dem Schwerpunktprinzip hat der Kreis Recklinghausen Erträge und Aufwendungen der unteren Schulaufsicht vollständig dieser Produktgruppe zugeordnet.

⁵ Kreis Borken, Kreis Höxter, Kreis Viersen

Produktgruppe Realschulen

Die Kreise Olpe und Wesel sowie die StädteRegion Aachen weisen bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis aus. Der Kreis Wesel ist am Realschulverband Xanten beteiligt. Der Kreis Olpe und die StädteRegion Aachen haben eine Abendrealschule.

Produktgruppe Gymnasien

Der Kreis Siegen-Wittgenstein und sieben weitere Kreise⁶ haben bei der Produktgruppe Gymnasien Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Kreise sind zum Beispiel Träger eines Kreisgymnasiums, sie bieten den Schulabschluss Abitur über zusätzliche Bildungsangebote, z. B. in Form eines Abendgymnasiums an oder sie sind lediglich Eigentümer des Gebäudes „Gymnasium“, welches von einem anderen Schulträger betrieben wird. Der Kreis Siegen-Wittgenstein leistet Zuschüsse an den ev. Kirchenkreis Siegen für das ev. Gymnasium Siegen-Weidenau.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die acht Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Gymnasien	-1,33	-4,15	0,00	-1,45	./.	./.	./.	8

Produktgruppe Gesamtschulen

Der Kreis Gütersloh und der Ennepe-Ruhr-Kreis sind Träger von Gesamtschulen. Beide Kreise rechnen die Mehrbelastungen hieraus direkt mit den kreisangehörigen Kommunen ab.

Produktgruppe Berufskollegs

Der Rheinisch-Bergische Kreis verfügt über keine eigenen Berufskollegs. Die im Kreisgebiet vorhandenen drei Berufskollegs werden von einem Berufsschulzweckverband geführt, an dem der Kreis nicht beteiligt ist. Der Kreis Lippe und der Rheinisch-Bergische Kreis stellen somit beide das Maximum in der Produktgruppe Berufskollegs dar.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die 29 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

⁶ Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen, Kreis Olpe, Kreis Gütersloh, Kreis Paderborn, StädteRegion, Kreis Heinsberg

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Berufskollegs	-31,1	-40,33	-4,60	-16,28	-20,95	-16,08	-12,47	29

Der Kreis Siegen-Wittgenstein verrechnet in hohem Ausmaß Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen. Diese interne Verrechnung macht rund 75 Prozent des Ergebnisses je Einwohner aus. Für die Berufskollegs besteht der größte Anteil der internen Verrechnung aus Mieten.

Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben

Der Ressourceneinsatz für die sonstigen schulischen Aufgaben hat eine hohe Spannweite. In dieser Produktgruppe werden u.a. Serviceeinrichtungen für Schulen dargestellt. Dazu gehören die Medienzentren der Kreise. Es gibt keine gesetzliche Regelung für die konkrete Ausgestaltung der Medienbereitstellung. Deshalb gibt es große Unterschiede bei den Dienstleistungen der Kreise sowie des räumlichen und personellen Ressourceneinsatzes. Der Kreis Siegen-Wittgenstein betreibt kein eigenes Medienzentrum.

Zu den Serviceeinrichtungen für Schulen gehören auch Schullandheime. Fünf Kreise⁷ unterhalten entsprechende Einrichtungen.

Zu beachten ist zudem, dass der Kreis Lippe bei der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben mit Abstand den höchsten Fehlbetrag ausweist. Hintergrund ist auch hier, dass der Kreis Lippe die Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert hat. An den Eigenbetrieb leistet der Kreis einen Betriebskostenzuschuss. Diesen bucht er bei den sonstigen schulischen Aufgaben. Der interkommunale Vergleich wird durch diesen Sachverhalt wesentlich beeinflusst. Die GPA NRW stellt deshalb in der Nebenrechnung den Vergleich ohne das Ergebnis des Kreises Lippe dar.

Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Hintergrund: Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen ihre Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Der Kreis Warendorf bucht diese Erträge jedoch auch in der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Sonstige schulische Aufgaben (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und ohne das Ergebnis des Kreises Lippe)	-3,46	-17,41	-0,26	-3,61	-4,11	-2,91	-1,75	30

⁷ Hochsauerlandkreis, Kreis Lippe, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

Produktbereich Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe Wissenschaft und Forschung

In den folgenden Vergleich haben wir nur den Rhein-Sieg-Kreis und den Kreis Siegen-Wittgenstein einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Wissenschaft und Forschung	-0,12	-0,12	-0,10	./.	./.	./.	./.	2

Der Kreis Siegen-Wittgenstein bucht hier die Aufwendungen, die in Zusammenhang mit Veranstaltungen und Projekten der Hochschulen im Kreisgebiet bzw. Südwestfalen stehen (z.B. Universität Siegen).

Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Der Kreis Siegen-Wittgenstein gehört zu den sieben weiteren Kreisen⁸ und der StädteRegion Aachen, die bei dieser Produktgruppe kein Ergebnis ausweisen.

Produktgruppe Theater

In der Produktgruppe Theater weisen nur drei Kreise⁹ ein Ergebnis aus.

Produktgruppe Musikpflege

In den folgenden Vergleich haben wir nur den Kreis Siegen-Wittgenstein und fünf andere Kreise¹⁰ einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Musikpflege (ohne Musikschulen)	-4,08	-4,08	-0,06	-1,31	./.	./.	./.	6

Der Kreis Siegen-Wittgenstein bucht in der Produktgruppe Musikpflege den Zuschuss an die Philharmonie Südwestfalen.

⁸ Rheinisch-Bergischer-Kreis, Kreis Soest, Kreis Gütersloh, Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Recklinghausen, Kreis Höxter, Kreis Euskirchen

⁹ Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Paderborn

¹⁰ Kreis Unna, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Herford

Produktgruppe Musikschulen

Fünf Kreise¹¹ betreiben eine eigene Musikschule. Drei weitere Kreise¹² haben eine Musikschule als eingetragenen Verein organisiert.

Produktgruppe Volkshochschulen

Kreiseigene Volkshochschulen betreiben der Kreis Siegen-Wittgenstein und sechs andere Kreise¹³. Zudem ist im Vergleich der Kreis Düren enthalten, der der Produktgruppe ebenfalls Aufwendungen zugeordnet hat.

Der Kreis Euskirchen hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Volkshochschulen gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht. Der interkommunale Vergleich wird hierdurch verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW daher die Ergebnisse der Produktgruppe Volkshochschulen ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Volkshochschulen (ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-1,29	-3,31	-0,20	-1,63	./.	./.	./.	8

Produktgruppe Büchereien

Lediglich vier Kreise¹⁴ weisen in der Produktgruppe Büchereien ein Ergebnis aus.

Produktgruppe Sonstige Volksbildung

Die Kreise Kleve und Lippe buchen in der Produktgruppe Sonstige Volksbildung ein Ergebnis.

Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege

Nur vier Kreise¹⁵ weisen in der Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege kein Ergebnis aus.

In den folgenden Vergleich haben wir nur den Kreis Siegen-Wittgenstein und die anderen 26 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

¹¹ Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Kreis Paderborn, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen

¹² Kreis Gütersloh, Kreis Kleve, Kreis Warendorf

¹³ Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Viersen

¹⁴ Kreis Euskirchen, Kreis Soest, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis

¹⁵ Kreis Lippe, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Mettmann

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Heimat- und Kulturpflege	-6,12	-6,12	-0,11	-1,12	-1,45	-0,80	-0,40	27

Der Kreis Siegen-Wittgenstein bucht in der Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege die Erträge und Aufwendungen für sein regelmäßiges kulturelles Angebot im Kulturhaus Lütz und für kulturelle Großevents mit regionaler, nationaler oder internationaler Ausstrahlung. Das Ergebnis je Einwohner des Kreises Siegen-Wittgenstein in dieser Produktgruppe korrespondiert mit dem Ergebnis der aufgabenbezogenen Personalanalyse. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat 2014 mehr Stellen für die Heimat- und Kulturpflege vorgehalten als die Mehrzahl der anderen Kreise.

Produktbereich Soziale Leistungen

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Zehn Kreise¹⁶ beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Sie buchen die Erträge aus der Kostenbeteiligung SGB II in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Die anderen Kreise/die StädteRegion refinanzieren die Kosten über die allgemeine Kreisumlage. Diese buchen sie in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen. Bei den zehn Kreisen verbessern die von den kreisangehörigen Kommunen geleisteten Zuweisungen das Ergebnis in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung herausgerechnet.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/-gruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Soziale Leistungen (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-207,26	-321,26	-173,39	-230,52	-253,88	-224,08	-200,93
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-101,13	-177,64	-65,35	-115,36	-137,59	-112,86	-91,01

Die Anzahl der Hilfe-Empfänger beeinflusst wesentlich die Ergebnisse im Produktbereich Soziale Leistungen. Kreise mit einer hohen Anzahl an Hilfe-Empfängern haben in der Regel einwohnerbezogen einen höheren Zuschussbedarf. Die GPA NRW weist daher auf die SGB-II-Quote als prägendes Strukturmerkmal. Die Quote zeigt eine sehr hohe Korrelation (statistischer Zusammenhang) zum Ergebnis je Einwohner.

¹⁶ Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Recklinghausen, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Steinfurt; Kreis Wesel

Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Ergebnisse der Produktgruppen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weisen eine hohe Spannweite auf. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Anzahl von Kommunen mit einem eigenen Jugendamt. In 23 Kreisen sowie in der StädteRegion haben einige kreisangehörige Kommunen ein eigenes Jugendamt. Bei drei Kreisen¹⁷ hat keine kreisangehörige Kommune ein eigenes Jugendamt. D.h. diese Kreise übernehmen die Aufgaben des Jugendamtes komplett für ihre Städte und Gemeinden. Für die durch die Aufgabe des Jugendamtes verursachten Aufwendungen erheben die Kreise und die StädteRegion eine Jugendamtsumlage. Diese weisen sie entsprechend den Zuordnungsvorschriften im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft aus. Bei vier¹⁸ Kreisen verfügen hingegen alle Kommunen über ein eigenes Jugendamt. Diese Kreise erheben keine Jugendamtsumlage. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der Jugendamtsumlage in diesem Produktbereich bereinigt und dem Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zugeordnet. In die Jugendamtsumlage werden auch die Unterhaltsvorschussleistungen eingerechnet. Diese Leistungen sind nach dem finanzstatistischen Produktrahmen in einer eigenen Produktgruppe zu veranschlagen. Diese ist allerdings dem Produktbereich Soziale Leistungen zugeordnet. In die Nebenrechnungen haben wir dementsprechend auch das Ergebnis dieser Produktgruppe einbezogen.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-134,06	-201,13	0,00	-84,40	-107,87	-85,10	-45,91
+ Unterhaltsvorschussleistungen	-0,23						
./. Jugendamtsumlage je Einwohner	149,27						
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Jugendamtsumlage und Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen hinzugerechnet)	14,97	-35,82	15,72	-0,71	-4,58	-0,89	3,85

Beim Kreis Siegen-Wittgenstein verfügt nur die Stadt Siegen über ein eigenes Jugendamt. Der Kreis hat in 2013 eine Jugendamtsumlage von 149,27 Euro je Einwohner erhoben.

Produktbereich Sportförderung

Nur der Kreis Siegen-Wittgenstein und zwei andere Kreise¹⁹ haben Erträge und Aufwendungen für Sportstätten und Bäder.

¹⁷ Kreis Euskirchen, Kreis Höxter, Kreis Olpe

¹⁸ Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis

¹⁹ Hochsauerlandkreis, Kreis Minden-Lübbecke

Die folgende Berechnung zeigt das Vergleichsergebnis zu diesen drei Kreisen. Hierbei haben wir zusätzlich beim Kreis Minden-Lübbecke die Erträge aus Gewinnanteilen bereinigt. Diese werden von keinem anderen Kreis bei den Sportstätten und Bädern gebucht. Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Sportstätten und Bäder (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	-1,41	-4,08	0,00	-1,81	./.	./.	./.	4

Der Kreis Siegen-Wittgenstein fördert das Kunstturnleistungszentrum – Leistungsstützpunkt Kunstturnen - in Netphen-Dreis-Tiefenbach durch Zuschüsse und durch die Gestellung des Gebäudes.

Sportstätten der Kreise

Kreis	Sportstätte
Hochsauerlandkreis	Bobbahn
Kreis Siegen-Wittgenstein	Kunstturnleistungszentrum
Kreis Minden-Lübbecke	Schwimmhalle, zwei Sporthallen (außerschulische Nutzung)

Produktbereich Bauen und Wohnen

Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung

Das Ergebnis je Einwohner des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung korrespondiert mit dem Ergebnis der aufgabenbezogenen Personalanalyse. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat 2014 mehr Stellen für die Bauüberwachung vorgehalten als die Mehrzahl der anderen Kreise. Der Kreis Siegen-Wittgenstein setzt mit vielen Kontrollen vor Ort einen bewussten Standard bzw. wird präventiv tätig.

Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege

Die Kreise/die StädteRegion nehmen die Aufgabe der oberen Denkmalbehörde wahr. In der Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege weisen jedoch nur 16 Kreise, u.a. der Kreis Siegen-Wittgenstein, und die StädteRegion Aachen ein Ergebnis aus. Dies liegt daran, dass die anderen Kreise diese Aufgabe der Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung zuweisen. Bei ihnen ließen sich die Erträge und Aufwendungen, die der Denkmalschutz- und -pflege zuzuordnen wären, nicht ohne vertretbaren Aufwand nachträglich ermitteln.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die StädteRegion Aachen und die 16 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Denkmalschutz und -pflege	-0,12	-0,40	0,00	-0,12	-0,14	-0,10	-0,01	17

Produktbereich Ver- und Entsorgung

Sechs Kreise²⁰ und die StädteRegion weisen in den Produktgruppen

- Elektrizitätsversorgung,
- Gasversorgung und
- Wasserversorgung

Erträge aus Gewinnanteilen aus. Der Kreis Siegen-Wittgenstein bucht diese Erträge wie die meisten anderen Kreise in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Elektrizitätsversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	0,02	0,52	0,20	./.	./.	./.	3
Gasversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
Wasserversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	-2,92	-0,29	./.	./.	./.	./.	2

Nachdem wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet haben, weisen nur noch der Kreis Olpe, der Hochsauerlandkreis sowie der Oberbergische Kreis ein Ergebnis in der Produktgruppe Elektrizitätsversorgung aus. In dieser Produktgruppe enthalten sind noch Erträge aus Konzessionsabgaben bzw. Bürgschaftsprovisionen.

Der Kreis Recklinghausen und der Rhein-Sieg-Kreis weisen nach Bereinigung von Gewinnanteilen noch ein Ergebnis bei der Produktgruppe Wasserversorgung aus.

²⁰ Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Soest, Kreis Olpe, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

Produktgruppe Abfallwirtschaft

In der Produktgruppe Abfallwirtschaft führen unterschiedliche Buchungsweisen ebenfalls zu Ergebnisunterschieden. Drei Kreise²¹ weisen Erträge aus Gewinnanteilen aus. Für die Nebenrechnung hat die GPA NRW diese Erträge herausgerechnet. Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe Aufwendungen aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage herausgerechnet. Hintergrund: Wertveränderungen von Sach- und Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Statistik sind dennoch ergebniswirksame Buchungen enthalten. Zwei Kreise (Kreis Kleve, Kreis Unna) weisen solche Aufwendungen in der Produktgruppe Abfallwirtschaft aus.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Abfallwirtschaft	1,46	-9,70	3,53	-1,20	-2,40	-0,69	0,39	30
./. Erträge aus Gewinnanteilen	./.							4
./. Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen	./.							2
Abfallwirtschaft - bereinigt	1,46	-9,70	29,68	-0,36	-2,55	-0,69	-0,05	29

Die Abfallwirtschaft ist in den Kreisen unterschiedlich organisiert. Der Kreis Siegen-Wittgenstein betreibt die Abfallentsorgung in seinem Gebiet als öffentliche Einrichtung. Für die Entsorgung der Abfälle in seinen oder von ihm genutzten Anlagen Dritter erhebt er Gebühren. Den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft führt der Kreis Siegen-Wittgenstein im Kernhaushalt. Weitere 16 Kreise haben ebenfalls Benutzungsgebühren in der Produktgruppe Abfallwirtschaft gebucht. Die anderen Kreise haben die Abfallentsorgung vollständig ausgegliedert.

Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppen Parkeinrichtungen, ÖPNV und Häfen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Vier Kreise²² buchen diese Erträge auch in Produktgruppen des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV. Zudem haben vier Kreise²³ Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe ÖPNV gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht.

²¹ Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

²² Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft, StädteRegion Aachen

²³ Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Mettmann

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Die Ergebnisse der Produktgruppe ÖPNV stellen wir zusätzlich ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Parkeinrichtungen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
ÖPNV (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	0,03	-50,34	0,41	-11,44	-16,26	-6,10	-0,26	30
Häfen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0

Produktgruppe sonstiger Personen- und Güterverkehr

In den folgenden Vergleich haben wir nur den Kreis Siegen-Wittgenstein und die vier anderen Kreise²⁴ einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	-2,18	-3,09	2,59	-0,54	./.	./.	./.	5

Der Kreis Siegen-Wittgenstein bucht in der Produktgruppe Sonstiger Personen- und Güterverkehr die Zweckverbandsumlagen an den Flughafen Siegerland.

Produktbereich Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe Naturschutz und Landschaftspflege

Der interkommunale Vergleich der Produktgruppen im Produktbereich Natur- und Landschaftspflege wird durch unterschiedliche Buchungsweisen erschwert. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen.

²⁴ Kreis Paderborn, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve

Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen

Lediglich die Kreise Kleve und Düren unterhalten Friedhöfe. Hierbei handelt es sich jeweils um Kriegsgräberstätten. Die übrigen 28 Kreise und die StädteRegion haben der Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen keine Aufwendungen und Erträge zugeordnet.

Produktgruppe Land- und Forstwirtschaft

Der Kreis Siegen-Wittgenstein gehört zu den neun Kreisen²⁵, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen. In den folgenden Vergleich haben wir nur diese neun Kreise einbezogen:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Land- und Forstwirtschaft	-0,53	-0,99	1,56	-0,10	-0,49	-0,28	-0,04	9

Der Kreis fördert landwirtschaftliche Betriebe für die naturnahe und extensive Nutzung ihrer Flächen (Kulturlandschaftsprogramm NRW).

Produktbereich Umweltschutz

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Umweltschutzmaßnahmen	-0,66	-6,27	-0,04	-1,76	-2,02	-1,03	-0,66	26
Immissionsschutz	./.	-3,57	-0,28	-1,15	-1,30	-0,88	-0,76	24

Die Kreise bilden die Aufgabenwahrnehmung im Umweltschutz sehr unterschiedlich ab. Obwohl sie in beiden Bereichen tätig sind, buchen sie Erträge und Aufwendungen oft nur bei einer der beiden Produktgruppen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein bucht in seiner Ergebnisrechnung korrekt. Lediglich die Überleitung in den finanzstatistischen Kontenrahmen hat dies nicht berücksichtigt.

Der interkommunale Vergleich der beiden Produktgruppen wird durch die unterschiedliche Buchungsweise erschwert. Es ist daher sinnvoll, beim Vergleich des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen.

²⁵ Kreis Heinsberg, Kreis Kleve, Kreis Wesel, Kreis Paderborn, Kreis Olpe, Kreis Recklinghausen, Oberbergischer Kreis, Rhein-Kreis-Neuss

Der Rhein-Erft-Kreis hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen gebucht. Die anderen Kreise weisen Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen aus. Der Vergleich wird durch die unterschiedliche Buchungspraxis jedoch nicht nennenswert verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW die Ergebnisse des Produktbereichs Umweltschutz ohne die Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar:

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Umweltschutz (ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-0,66	-6,72	0,00	-2,40	-3,01	-1,78	-0,93

Produktbereich Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Ergebnisse der allgemeinen Einrichtungen und Unternehmen haben eine große Spannweite. Dies liegt wesentlich an den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden der Kreise sowie der unterschiedlichen Buchung der Erträge aus Gewinnanteilen. Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen diese Erträge in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Zwölf Kreise²⁶ und die StädteRegion Aachen buchen diese Erträge auch in anderen Produktgruppen. Dies führt in den Produktgruppen teilweise zu deutlichen Unterschieden. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW alle Gewinnanteile der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen zugeordnet.

Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (zzgl. Erträge aus Gewinnanteilen ²⁷)	18,87	-21,66	33,17	6,93	2,26	6,67	1255	27

²⁶ Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Borken, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis, StädteRegion Aachen, Kreis Soest, Kreis Warendorf, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Unna

²⁷ Nur die Erträge, die der Kreis/die StädteRegion anderen Produktgruppen zugeordnet hat.

Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen enthält unter anderem die Erträge aus der Kreisumlage. Die Kreise haben damit die Möglichkeit, die Fehlbeiträge bei den anderen Produktbereichen auszugleichen. Der Produktbereich eignet sich jedoch nicht dafür, auf Grundlage eines interkommunalen Vergleichs der Ergebnisse Aufgaben- und Ausgabenschwerpunkte zu erkennen. Die Vergleichsergebnisse haben wir lediglich informativ in die tabellarische Übersicht aufgenommen.

➔ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Aufgabenbezogene
Personalanalyse des Kreises
Siegen-Wittgenstein im Jahr
2016*

INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Altersstruktur des Kreises Siegen-Wittgenstein	7
Altersstruktur des Kreises Siegen-Wittgenstein insgesamt	7
Altersstruktur des Kreises Siegen-Wittgenstein in ausgewählten Aufgabenblöcken	8
→ Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Siegen-Wittgenstein	13
→ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personal-analyse	14

→ Inhalte, Ziele und Methodik

In der aufgabenbezogenen Personalanalyse stellt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung dar und ordnet das Personal diesen Aufgaben zu. Diese Aufgaben haben wir insgesamt 130 Aufgabenblöcken zugeordnet und vorab definiert. Den Aufgabenkatalog haben wir mit der Geschäftsstelle des Landkreistages und verschiedenen Kreisen im Vorfeld der Prüfung besprochen. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen der GPA NRW betrachten wir die Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene, machen also keine detaillierte Analyse einzelner Aufgaben oder Produkte. Deshalb bilden wir keine Benchmarks und weisen auch keine Potenziale aus.

Ziel ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu vergleichen. Dieser Vergleich stellt Transparenz über den Personaleinsatz her und zeigt Unterschiede auf. Der Kreis/die StädteRegion kann so seine/ihre eigene Position erkennen. Der Vergleich ist nicht geeignet, um daraus einen konkreten Stellenbedarf abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen.

Zu jedem Aufgabenblock erfragen wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.). Sie dienen den Kreisen/der StädteRegion dazu, den Personalbestand eines Aufgabenblocks besser einordnen zu können. Die Aussagen dazu, wie viel Personal in den jeweiligen Aufgabenblöcken eingesetzt wird, müssen mit den Zusatzinformationen in einem Zusammenhang gesehen und genutzt werden. Unterschiede in Bezug auf die erbrachten Standards oder die von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen bleiben in diesem interkommunalen Vergleich ohne eine Bewertung.

Darüber hinaus bilden wir die Altersstruktur des Personals der Kreise/der StädteRegion ab.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels erfolgt zusätzlich eine Altersstrukturanalyse auch auf Ebene von ausgewählten Aufgabenblöcken. Ebenfalls vergleichen wir das Besoldungs-/Entgeltniveau individuell und mit den anderen Kreisen/der StädteRegion.

Grunddaten Personal

Als Ausgangsbasis stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum 30. Juni 2014 zur Verfügung.

Für die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken gelten folgende Grundsätze:

- Entscheidend für die Personalzuordnung ist die jeweilige Definition des Aufgabenblocks und nicht die individuelle Organisation des Kreises/der StädteRegion.
- Folgendes Personal der Personalliste bleibt unberücksichtigt:
 - Personal in Mutterschutz, Elternzeit oder Beurlaubung,
 - Praktikanten und Auszubildende,

- Personal in der Freistellungsphase der Altersteilzeit,
- Personal mit Erwerbsunfähigkeitsrente/Zeitrente,
- kurzfristig Beschäftigte (Beschäftigung bis zu sechs Monaten).
- Langzeiterkrankte sind in den Grunddaten des jeweiligen Aufgabenblocks enthalten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion jedoch nicht darauf hin. Dies kann im Einzelfall zu Verzerrungen bei den Kennzahlen führen.
- Unterjährige personelle Veränderungen berücksichtigen wir nicht. Wichtige Veränderungen nach dem Stichtag erläutern wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Honorarkräfte¹ gelten nicht als Personal, sondern stellen Sachaufwand dar. Über den Einsatz von Honorarkräften informieren wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Eingesetztes Personal von anderen Behörden erfassen wir zusätzlich und berücksichtigen es bei der Kennzahlenbildung.
- Abgeordnetes Personal ordnen wir grundsätzlich einem Aufgabenblock zu. Dies richtet sich nach der Aufgabe, die das abgeordnete Personal beim aufnehmenden Dienstherren/Arbeitgeber erledigt. Im Einzelfall verzerrt dies die Kennzahlen. Wir weisen dann in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion darauf hin. Im Aufgabenblock 29 berücksichtigen wir das abgeordnete Personal, das keinem anderen Aufgabenblock im Aufgabenkatalog zugeordnet werden konnte.

Die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken erfolgte im Dialog zwischen Prüfern und den Kreisen/der StädteRegion.

In einigen Aufgabenblöcken ist eingesetztes Personal **drittfinanziert**. Die Grunddaten des Aufgabenblocks beinhalten Informationen zu Umfang und Art der Drittfinanzierung. Sie entsprechen den eigenen Angaben der Kreise/der StädteRegion, die wir ohne weitere Prüfung übernommen haben. Drittfinanzierte Stellenanteile bereinigen wir nicht.

Grunddaten Mengendaten und weitere Informationen zu den Aufgabenblöcken

Die Mengendaten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten) sollen helfen, den jeweiligen Personalbestand einzuordnen. Sie beziehen sich auf das **Vergleichsjahr 2014**. Wird ausnahmsweise ein anderes Vergleichsjahr (z.B. Schuljahr) abgebildet, erfolgt hierzu ein gesonderter Hinweis.

Für Einwohnerdaten legen wir die Statistiken zum 31. Dezember 2014 von IT.NRW auf Basis des Zensus 2011 zugrunde.

¹ Mit Ausnahme von Fleischbeschauern.

„Keine Angabe“ in den Datentabellen bedeutet, dass der Kreis/die StädteRegion die Daten nicht zur Verfügung stellt. Kommt eine Aufgabe bei dem Kreis/der StädteRegion nicht vor oder trifft eine Interviewfrage nicht zu, erfolgt der Hinweis „entfällt“.

Wenn eine Menge (z. B. Fallzahl X oder Fläche Y) den quantitativen Personaleinsatz überwiegend beeinflusst, bezeichnen wir sie als **aufwandsprägendes Merkmal**. Hieraus bilden wir zusammen mit den Vollzeit-Stellen eine Kennzahl. Mehrere Mengen können auch zu einem aufwandsprägenden Merkmal aufaddiert werden. Eine Gewichtung der einzelnen Daten erfolgt dabei nicht. Eine Kennzahl haben wir für 60 Aufgabenblöcke gebildet.

Die Aufgaben sind in den Kreisen/der StädteRegion unterschiedlich organisiert. Diese Unterschiede erfassen wir durch standardisierte Interviewfragen. Sie dienen unter anderem dazu, differenzierte Vergleiche der Kennzahlen und des Personalbestandes durchzuführen. Hierzu dient z.B. die Frage: „Sind Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte delegiert?“ Ein Vergleich der Kreise/der StädteRegion, die diese Frage mit „ja“ beantwortet haben, liefert zusätzliche Informationen für die Einordnung des Personalbestandes. Dabei ist uns bewusst, dass der Grad der Delegation/Vergabe variiert.

Interkommunale Vergleichswerte

Ist bei Kreisen/der StädteRegion einem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet, lautet der Wert „0,00 Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014“. Die interkommunalen Vergleichswerte hierzu werden mit den Werten aus allen 31 Kreisen/StädteRegion berechnet, also auch mit den Nullwerten. Hier steht die Frage im Vordergrund: In welchem Umfang setzen die Kreise/die StädteRegion **eigenes** Personal in den Aufgabenblöcken ein? Ob und wie die Kreise/die StädteRegion die im Aufgabenblock beschriebenen Aufgaben erledigen, ergibt sich aus den Interviewfragen zu jedem Aufgabenblock.

Eine Kennzahl ermitteln wir nur dort, wo dem Aufgabenblock Stellen-Anteile zugeordnet sind. Dadurch kann die Anzahl der Werte im interkommunalen Vergleich weniger als 31 betragen.

Bei den anderen Daten fließen in die interkommunalen Vergleichswerte nur die von den Kreisen/der StädteRegion benannten Mengenangaben oder Antworten ein. Fehlende Daten führen hier nicht zu Nullwerten. Die Anzahl der Werte kann kleiner als 31 sein.

Die Daten aller Kreise und der StädteRegion stellen wir zusammen mit dem Prüfbericht in einer Datei zur Verfügung. Diese Datei macht die Angaben der Kreises/der StädteRegion transparent. Die Kreise/die StädteRegion können damit eigene weitere Vergleiche durchführen und/oder untereinander Kontakt aufnehmen.

Aufbau des Prüfberichtes zur aufgabenbezogenen Personalanalyse

Zunächst stellen wir die Altersstruktur und anschließend das Besoldungs-/Entgeltniveau dar. Danach folgen die Prüfungsergebnisse zu den 130 Aufgabenblöcken der Personalanalyse. Durch das gewählte pdf-Format können die einzelnen Aufgabenblöcke über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

Die Ausführungen zu den einzelnen Aufgabenblöcken umfassen neben der Aufgabenbeschreibung auch kreisübergreifende Aussagen und individuelle Ausführungen zum Kreis/zur Städte-Region. Die individuellen Ausführungen beinhalten z. B. Hinweise auf Veränderungen im Personalbestand nach dem Stichtag oder Besonderheiten des einzelnen Kreises/der StädteRegion. Sie sind bewusst kurz gehalten. Haben wir zu einem Aufgabenblock keine erwähnenswerten kreisübergreifenden oder individuellen Ausführungen treffen können, kennzeichnen wir dies mit „/“.

➔ Altersstruktur des Kreises Siegen-Wittgenstein

Altersstruktur des Kreises Siegen-Wittgenstein insgesamt

Für die Analyse der Altersstruktur verwenden wir die Altersangaben der Personalliste zum 30. Juni 2014.

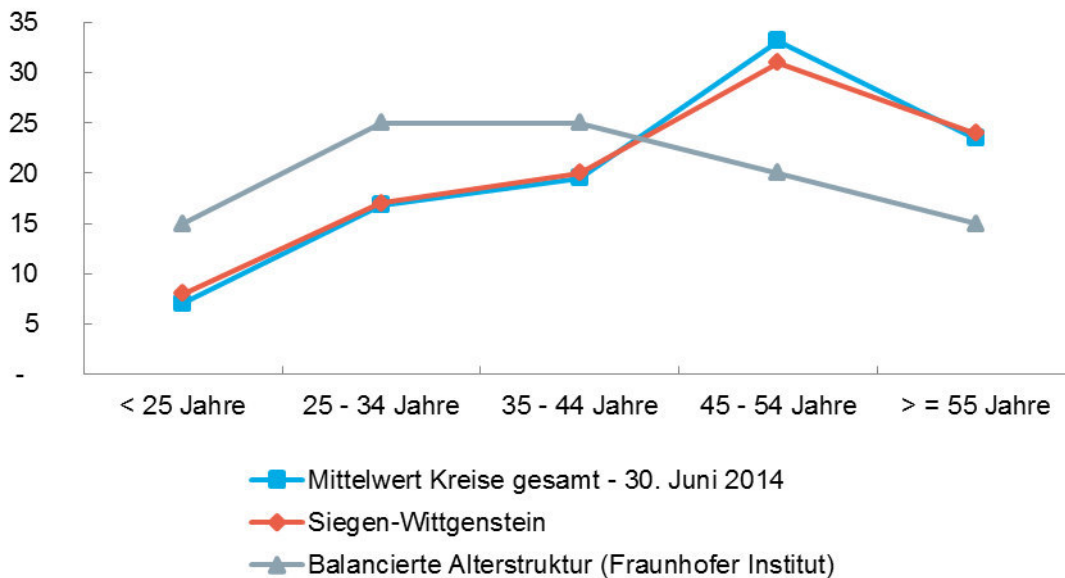
Wir bilden dabei folgende Altersgruppen:

- jünger als 25 Jahre,
- zwischen 25 und 34 Jahre,
- zwischen 35 und 44 Jahre,
- zwischen 45 und 54 Jahre,
- 55 Jahre und älter.

Einen wünschenswerten Altersmix stellt nach Erkenntnissen des Fraunhofer Instituts² die sogenannte balancierte Altersstruktur dar. Bei ihr ist die Mehrheit der Belegschaft jünger als der Mittelwert. Eine alterszentrierte Altersstruktur liegt vor, wenn sich mehr als die Hälfte der Beschäftigten in den Altersgruppen über 45 Jahre befindet. Dies ist bei allen 31 Kreisen/StädteRegion der Fall. Die Spannweite des Anteils beträgt 50 bis 64 Prozent, der Mittelwert ist 57 Prozent. Die folgende Grafik bildet zur Orientierung neben den Altersstrukturen der Kreise/der StädteRegion auch die balancierte Altersstruktur ab:

² Hartmut Buck, Bernd Dworschak und Alexander Schletz, Fraunhofer IAO 2005: Analyse der betrieblichen Altersstruktur

Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	balancierte Altersstruktur	Anzahl Werte
Jünger als 25 Jahre	8	4	10	7	6	7	8	15	31
Zwischen 25 und 34 Jahre	17	11	22	17	16	17	19	25	31
Zwischen 35 und 44 Jahre	20	15	25	19	19	20	20	25	31
Zwischen 45 und 54 Jahre	31	28	40	33	31	33	35	20	31
55 Jahre und älter	24	11	28	23	22	24	25	15	31

Altersstruktur des Kreises Siegen-Wittgenstein in ausgewählten Aufgabenblöcken

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellen wir eine differenziertere Altersstruktur in ausgewählten Aufgabenblöcken dar. Wir beschränken uns dabei auf Aufgabenblöcke, deren Altersfluktuationen erfahrungsgemäß überwiegend nicht durch eigene Ausbildung, sondern durch externe Bewerbungen kompensiert wird. Die Altersstruktur bilden wir auf Ebene der fi-

nanzstatistischen Produktbereiche ab. Für folgende Produktbereiche haben wir eine differenzierte Altersstruktur erstellt:

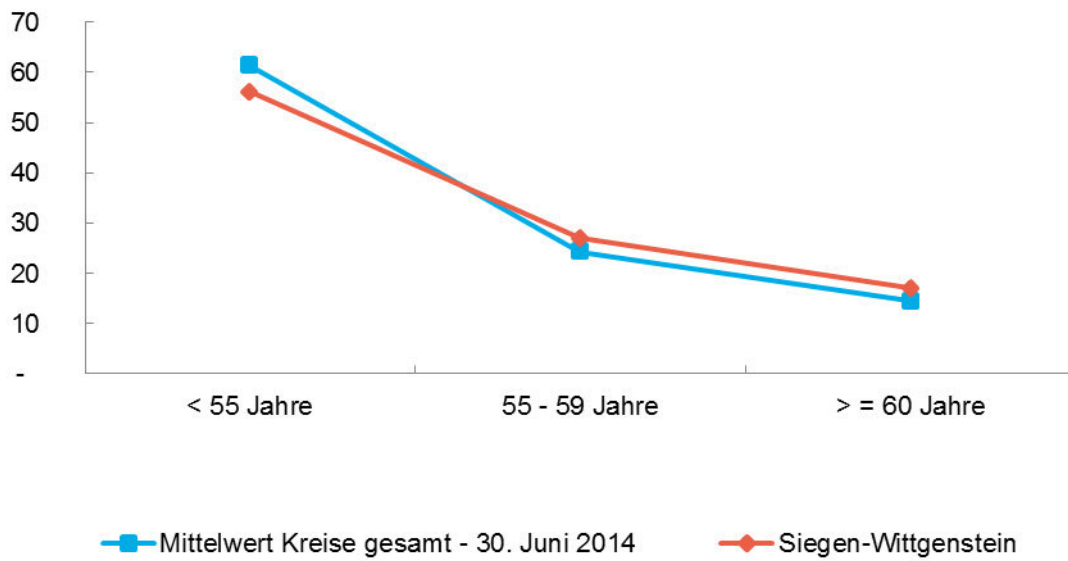
Nr. Produktbereich	Produktbereich	Nr. Aufgabenblock	Aufgabenblock
07	Gesundheitsdienste	102	Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
		103	Kinder- und Jugendärztliche Dienste
		104	Gutachten
		105	Sozialpsychiatrischer Dienst
		106	Infektionsschutz und Umwelthygiene
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	108	Kreisentwicklung
		109	Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle
		110	Erhebung von Geobasisdaten
		111	Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
		112	Grundstückwertermittlung, -neuordnung
13 + 14	Naturschutz- und Landschaftspflege + Umweltschutz	123	Naturschutz und Landschaftspflege
		124	Land- und Forstwirtschaft
		125	Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung
		126	Bodenschutz
		127	Klimaschutz
		128	Immissionsschutz

Von besonderem Interesse sind bei dieser Betrachtung die Altersgruppen älter als 55 Jahre. Deren Altersfluktuation wäre durch entsprechende externe Bewerber zu kompensieren. Aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels kann dies eine besondere Herausforderung darstellen.

Wir bilden hier deshalb folgende Altersgruppen:

- jünger als 55 Jahre,
- zwischen 55 und 59 Jahre,
- 60 Jahre und älter.

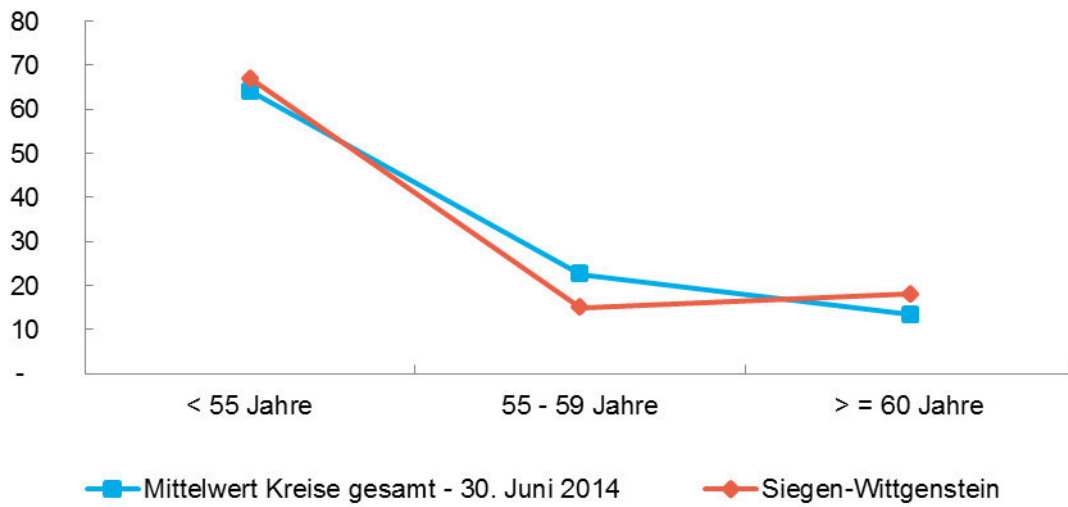
Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	56	46	76	61	55	62	68	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	27	14	44	24	22	23	27	31
60 Jahre und älter	17	2	30	14	10	13	19	31

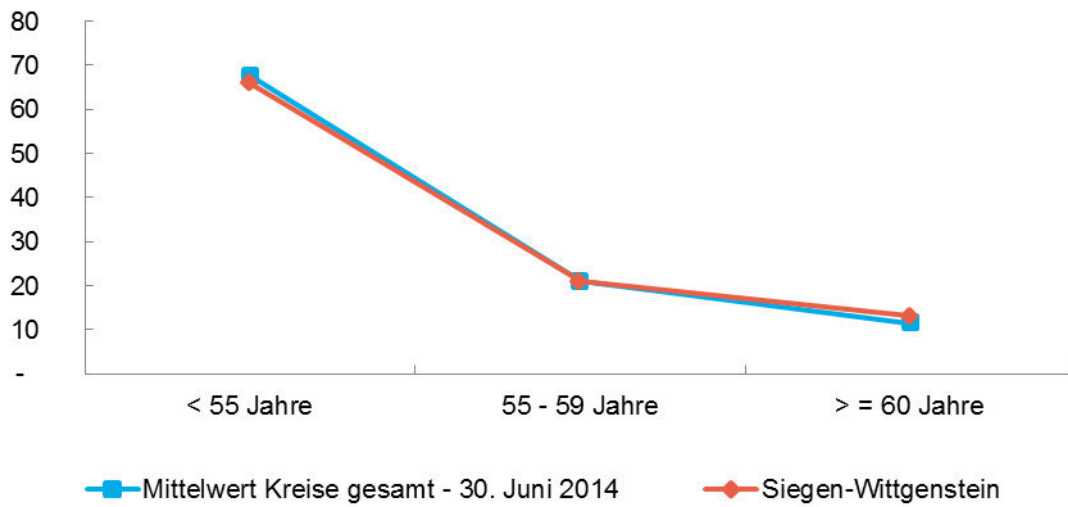
Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - Anteil der Altersgruppe in Prozent

	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	67	45	83	64	60	64	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	15	6	43	23	19	23	26	31
60 Jahre und älter	18	3	26	13	10	12	16	31

Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	66	52	86	68	62	67	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	21	6	36	21	17	21	26	31
60 Jahre und älter	13	3	23	12	10	11	13	31

➔ Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Siegen-Wittgenstein

Das dargestellte Besoldungs- und Entgeltniveau basiert auf der Personalliste des Kreises/der StädteRegion zum 30.Juni 2014.

Die Besoldungs- und Entgeltgruppen³ bilden wir in folgender Form ab:

- mittlerer Dienst (mD): Entgeltgruppen 1 bis 8
Besoldungsgruppen A 6 bis A 9 mD
- gehobener Dienst (gD): Entgeltgruppen 9 bis 12, S 9 bis S 18 UE
Besoldungsgruppen A 9 bis A 13 gD
- höherer Dienst (hD): Entgeltgruppen 13 bis 15 UE,
Besoldungsgruppen A 13 bis A 16; B-Besoldung

Anteil der Besoldungs-/Entgeltgruppen in der Personalliste zum 30. Juni 2014 in Prozent

	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Mittlerer Dienst	41	36	59	45	41	46	49	31
Gehobener Dienst	48	33	56	45	42	45	48	31
Höherer Dienst	11	8	14	10	9	10	12	31

³ Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14.06.2016 reduzieren sich die Laufbahngruppen auf die Laufbahngruppe 1 und die Laufbahngruppe 2.

➔ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personalanalyse

Die einzelnen Aufgabenblöcke können über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

➔ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

→ Administrative Betreuung des Kreistags/ Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Aufgabe

- Allgemeine Angelegenheiten des Kreistags/Städteregionstags und der Ausschüsse
- Begleitung sowie Vor- und Nachbereitung von Kreistags-/Städteregionstags- und Ausschuss-Sitzungen
- Administrative Betreuung der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder und Fraktionen und der sachkundigen Bürger

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bürgeranfragen und Anfragen aus dem Kreistag/Städteregionstag bearbeiten,
- Stellungnahmen der Fachbereiche geschäftsführend bearbeiten,
- Einladungen, Vorlagen und Niederschriften für Kreistag/Städteregionstag und Kreisausschuss/Städteregionsausschuss sammeln (Vorlagen werden von den Facheinheiten erarbeitet),
- Termine für den Kreistag/Städteregionstag verwalten,
- die Hauptsatzung, die Bekanntmachungssatzung, die Geschäftsordnung für den Kreistag/Städteregionstag und seiner Ausschüsse sowie die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse fortentwickeln,
- das Gremieninformationssystem betreuen,
- Sitzungen organisatorisch vor- und nachbereiten,
- Sitzungsdienst einschließlich Protokollführung, soweit nicht den Facheinheiten zugeordnet,
- die Ausführung der Beschlüsse des Kreistags/Städteregionstags und des Kreisausschusses/Städteregionsausschusses überwachen sowie
- die Beiräte und Arbeitsgruppen betreuen: Abrechnen von Verdienstausschlag und Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Sitzungsgeldern etc., Geschäftsführungskosten der Fraktionen.

Kreisübergreifende Ausführungen

- Zehn Kreise/StädteRegion betreuen den Kreistag/Städtereionstag und seine Ausschüsse zentral.
- Fünf Kreise/StädteRegion stellen den Fraktionen Personal zur Verfügung.
- Alle Kreise/StädteRegion haben ein Sitzungsdienstprogramm. Fast alle Kreise/StädteRegion können Sitzungsunterlagen papierlos zur Verfügung stellen. Dieses Angebot wird noch unterschiedlich intensiv genutzt. Bei vielen Kreisen/StädteRegion steigt sich der Anteil der digitalen Nutzung seit 2014.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,00	0,50	7,81	2,23	1,11	2,82	2,85	31
Hierin enthaltene Vollzeit-Stellen Fraktionspersonal	./.t							
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit zentraler¹ Aufgabenerledigung	./.t	0,55	7,81	2,88	1,15	2,87	3,60	10
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit dezentraler² Aufgabenerledigung	1,00	0,50	5,00	1,92	1,14	1,86	2,34	21
Mengendaten								
Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder	54	42	80	62	54	60	66	31
Anzahl der im Kreistag/Städteregionstag vorhandenen Fraktionen	7	4	7	6	5	6	6	30
Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Sitzungen	5	4	9	5	5	5	6	31
Anzahl der Ausschüsse	11	5	21	11	10	11	13	31
Anzahl der Ausschusssitzungen	37	13	71	38	31	38	43	31

¹ zentral: Alle Aufgaben inklusive Terminierung, Sitzungsdienst und Protokoll werden wahrgenommen, die Facheinheiten sind lediglich inhaltlich beteiligt

² dezentral: Die Facheinheiten übernehmen organisatorische Aufgaben, häufig Sitzungsdienst und Protokolle

Interviewfragen Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Erfolgt die Betreuung des Kreistags/ Städteregionstags und seiner Ausschüsse zentral?	nein	10	21	0	31
Wenn nein: Welche Ausschüsse sind nicht dort (z.B. nicht im Kreistagsbüro, sondern im Fachdezernat) angesiedelt?	alle Fachausschüsse				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den Kreistags-/Städteregionstags Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden?	ja	30	1	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder das Angebot?	40 von 54				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den sachkundigen Bürgern zur Verfügung gestellt werden?	ja	29	2	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die sachkundigen Bürger das Angebot?	47 von 135				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Steuerung und Leitung des Kreises/der Städte-Region

Aufgabenblock 2

Aufgabe

Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion

Aufgabenbeschreibung

- Funktion des Landrats/des Städteregionsrats und der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten),
- Vorzimmerarbeiten sowie
- den Landrat/den Städteregionsrat persönlich-administrativ unterstützen (z.B. auch durch persönlichen Referenten).

Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise/StädteRegion setzen einen persönlichen Referenten für den Landrat/Städteregionsrat ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	13,61	7,67	19,85	12,32	10,38	11,74	13,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	13,61	7,67	19,85	12,38	10,64	11,80	13,63	31
Mengendaten								
Vollzeit-Stellen Vorzimmer-tätigkeiten (in Grunddaten Personal enthalten)	5,22	1,07	10,60	4,37	3,04	4,50	5,22	29
Anzahl kreisangehöriger Kommunen	11	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Dezernate bzw. Organisationseinheiten der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats	5	3	8	5	4	5	6	30
Anzahl Gremientätigkeiten	27	13	127	50	33	45	62	30
Anzahl der Sitzungen Landrat/ Städteregionsrat und Dezernenten	20	1	72	33	20	31	45	31
Anzahl der Organisationseinheiten, die als Stab angebunden sind	2	0	8	3	1	2	5	31

Interviewfragen Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

Frage	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Ist die Funktion eines persönlichen Referenten bzw. einer persönlichen Referentin eingerichtet?	ja	23	8	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum 01. August 2016 wurde die Zahl der Dezernate von fünf auf vier reduziert. Durch diese organisatorische Änderung wurden zwei Vollzeit-Stellen eingespart.

→ Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Aufgabe

- Kommunikation im Sinne einer zielgruppenorientierten Medienarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- interne Informationen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Medienarbeit über die vorhandenen Informationskanäle: Internet (auch Social-Media-Seiten des Kreises/der StädteRegion), Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, persönliche Kontakte (Termine, Veranstaltungen etc.),
- klassische Flyer und Broschüren, Podcasts, Newsletter-Angebote und Video-Informationen erstellen und gestalten,
- Presse für den Landrat/Städteregionsrat und die Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten) auswerten (soweit vorhanden auch Pressespiegel),
- Pressekonferenzen umsetzen, vor- und nachbereiten,
- negative Berichterstattung verhindern,
- Presseanfragen bearbeiten,
- Interviews durchführen oder vermitteln,
- Statements abgeben,
- die Verwaltung publizistisch beraten,
- die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Imagepflege und des visuellen Erscheinungsbildes des Kreises/der StädteRegion planen und koordinieren,
- Werbeschriften, Prospekte etc. gestalten,
- die Bevölkerung informieren,
- Beteiligung im Krisenstab bei Großschadenslagen (Beauftragter für Bürgerinformation und Medienarbeit),

- begleitende Pressearbeit für Veranstaltungen/Events (z.B. Tag der offenen Tür, Messen, Feste...),
- Kreis-/StädteRegions-Werbung gestalten und koordinieren,
- Bild- und Nachrichtendokumentation,
- die Internetseite des Kreises/der StädteRegion, das Intranet sowie weitere Informationskanäle für Mitarbeiter zentral gestalten und pflegen,
- schriftliche Grußwörter des Landrates/Städteregionsrates verfassen sowie
- die amtlichen Bekanntmachungen (Amtsblätter) herausgeben.

Kreisübergreifende Ausführungen

In der Regel sind Presse- und Öffentlichkeitsarbeit organisatorisch zusammengefasst. Alle Kreise/StädteRegion geben die Pressemitteilungen und Fachbeiträge zentral heraus.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Pressevorgänge	0,25	0,13	0,63	0,32	0,19	0,26	0,42	22
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,52	1,00	9,10	3,76	2,36	3,32	4,91	31
Mengendaten								
Anzahl der herausgegebenen Bekanntmachungen*	81	0	738	166	62	99	197	27
Anzahl schriftlicher Pressemitteilungen*	330	85	1.520	441	268	431	560	31
Anzahl der abgedruckten/berücksichtigten Pressemitteilungen	330	60	1.520	435	299	422	510	22
Anzahl der Presseanfragen*	1.000	157	1.100	688	504	789	848	26
Anzahl Interviewtermine/Statements	15	7	582	94	28	45	88	19
Anzahl Pressetermine	30	5	295	94	47	69	127	26
Anzahl sonstiger Termine (Teilnahme an Sitzungen, Arbeitskreisen, etc.)	40	10	300	84	25	40	108	20
Anzahl eigener Veranstaltungen der zentralen Stelle für Pressearbeit	0	0	66	10	0	6	10	25

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Unterstützung Pressearbeit und Kommunikation für verschiedene (Kreisheimatbund, Touristikverband Siegerland-Wittgenstein, sonstige)				
Gibt es eine zentrale E-Mail-Adresse?	ja	31	0	0	31
Wenn ja, in welcher Organisationseinheit wird die Bearbeitung/Pflege wahrgenommen?	FS 10				
Wird die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit ggf. gemeinsam mit bzw. für die kreisangehörigen Kommunen übernommen?	nein	3	28	0	31
Besteht eine Bild-/Film-Datenbank?	ja	22	9	0	31
Wird ein Pressespiegel erstellt?	ja	20	11	0	31
Wenn ja, für welche Zielgruppe?	Verwaltungsführung				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Aufgabe

- Pflichtige Beauftragungen
- freiwillige Beauftragungen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- pflichtig vorgeschriebene Beauftragungen betreuen, z.B. Gleichstellung, Datenschutz, Schwerbehinderung, Korruptionsprävention sowie
- Beauftragungen verwalten zu kommunalpolitisch definierten, gesellschaftspolitischen, lokalen bzw. regionalen Fragestellungen, z.B. Seniorenbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Klimaschutzbeauftragte (sofern diese Beauftragungen Mitarbeiter des Kreises/der StädteRegion durchführen).

Für die Beauftragungen Gleichstellung, Datenschutz, Korruptionsprävention und Schwerbehinderung sind die Arbeitszeitanteile des Beauftragten erfasst. Arbeitszeitanteile eventuell vorgehaltener Sekretariate/Unterstützungskräfte sind ebenfalls mit einbezogen.

Alle anderen Beauftragungen werden nicht separat ausgewiesen. Ihre Arbeitszeitanteile verbleiben in den fachbezogenen Aufgabenblöcken.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise/StädteRegion übernehmen Aufgaben für Dritte. Hierzu zählt zum Beispiel der Datenschutz für kreisangehörige Kommunen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,95	0,55	4,68	2,00	1,25	1,99	2,49	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte	./t	1,83	4,68	2,81	2,00	2,37	3,61	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte	1,95	0,55	3,28	1,72	1,00	1,60	2,44	23

Interviewfragen Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

Aufgabe

Personalratstätigkeiten in Freistellung

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) für die Gesamtverwaltung durchführen sowie
- Unterstützungsarbeiten durch Verwaltungskräfte.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 29 Kreisen/StädteRegion unterstützt Verwaltungspersonal den Personalrat.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Beschäftigte	0,37	0,16	0,43	0,28	0,24	0,27	0,32	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,64	1,68	6,98	3,37	2,30	3,50	3,99	31
Mengendaten								
Anzahl der betreuten Beschäftigten Kernverwaltung zum Stichtag 30.06.2014*	977	620	2.146	1.193	1.016	1.145	1.360	31
Anzahl der Sitzungen	32	25	63	37	28	32	51	31
Zahl der Personalratsmitglieder	11	11	15	12	11	13	13	31
Arbeitszeitanteil für unterstützende Verwaltungskraft	0,64	0,00	1,00	0,67	0,50	0,73	1,00	31
Anzahl mitbestimmungspflichtiger und mitwirkungspflichtiger Personalangelegenheiten	468	146	1.364	591	397	482	747	27

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 6

Aufgabe

Örtliche Rechnungsprüfung des Kreises/der StädteRegion

Aufgabenbeschreibung

- Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung für den Kreis/die StädteRegion (§ 53 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) sowie
- Aufgaben, die der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung übertragen hat.

Kreisübergreifende Ausführungen

In allen Kreisen/StädteRegion hat der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung Aufgaben übertragen. Die Ausgestaltung ist unterschiedlich.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	6,75	1,99	7,37	5,20	4,44	5,22	6,20	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Vergabe/Delegation	./.	1,99	7,37	5,13	4,34	5,11	6,04	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Vergabe/Delegation	6,75	3,50	6,95	5,32	4,52	5,70	6,28	11
Mengendaten								
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF))	39	18	397	104	54	72	126	31
Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnungen für Leistungen (VOL)	68	25	293	126	71	110	160	31
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)	1	0	2	1	1	1	1	31
Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW	2	0	2	1	0	1	1	28

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl durchgeführte Prüfungsaufträge gem. § 103 Abs. 3 GO NRW (Sonderprüfungen vom Landrat)	1	0	7	1	0	0	1	31
Anzahl durchgeführte Prüfungen gem. § 103 Abs. 2 GO NRW (ohne Betätigungsprüfung)	keine Angabe	0	1.562	152	4	9	25	27
Höhe der Aufwendungen für die Beauftragung von Dritten in Euro	39.865	0	69.565	10.832	0	0	14.975	30
Anzahl der erteilten Testate / Zertifikate	6	0	17	6	3	4	7	29

Interviewfragen örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	11	20	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Prüfung Gesamtabschluss				
Wenn ja: an wen?	Wirtschaftsprüfer				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Aufgabe

Örtliche Prüfungen für Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Vereinbarung

Aufgabenbeschreibung

Dauerhafte und einmalige Übertragungen (Einzelaufträge) für die örtliche Rechnungsprüfung in kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden (z.B. Zweckverbände, Wasserverbände) gemäß § 102 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,20	0,00	7,37	1,42	0,00	0,80	1,72	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	0,20	0,00	9,37	1,53	0,00	0,85	1,82	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal	0,20	0,12	9,37	2,26	0,85	1,62	2,78	21
Drittfinanzierung (Art und Umfang)								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	0,20							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	Für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte erfolgt eine Erstattung auf Basis einer Vollkostenrechnung.							
Mengendaten								
Anzahl der Kommunen und Gemeindeverbände mit Beauftragung gem. oder analog § 102 Abs. 2 GO	5	0	15	5	1	4	6	22
Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) für Dritte	keine Angabe	0	315	50	0	12	56	21
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)) für Dritte	keine Angabe	0	267	64	0	46	95	21

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GO für Dritte	8	0	34	6	1	3	9	22
Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO für Dritte	0	0	4	1	0	0	1	22
Erträge für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte in Euro	8.211	2.000	520.370	145.415	30.127	95.000	240.822	21

Interviewfragen Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	22	7	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	22	7	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Aufgabe

Zentrale Vergabe

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Einkäufe zentral organisieren und durchführen (z. B. Ausschreibungen nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)),
- Einkäufe strategisch koordinieren und betreuen: Dienstanweisungen oder Verfügungen/Informationen für die Mitarbeiter gestalten (z.B. interne Vergabeordnung, Vorgaben für Produktqualitäten) etc.,
- allgemeine Angelegenheiten des Vergabewesens bearbeiten,
- Beziehungen zwischen Bedarfs- und Vergabestellen regeln sowie
- als zentrale Vergabestelle für Submissionen etc. nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) handeln.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis setzt in 2014 kein eigenes Personal ein. 15 der Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte. Die interne Wertgrenze für freihändige Vergaben liegt in 14 Kreisen bei 100.000 Euro.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit Stellen je 10 Vergabevorgänge	0,21	0,01	0,53	0,17	0,07	0,14	0,24	26
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,04	0,00	6,07	2,23	1,39	1,95	3,21	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	2,04	0,05	6,07	2,30	1,50	2,00	3,21	30
Mengendaten								
Anzahl der Vergabevorgänge insgesamt*	95	44	2.149	325	82	103	266	26
Anzahl der Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte	5	0	31	6	2	3	7	27
Anzahl der Beschwerden im Rahmen von Vergabeverfahren	0	0	14	1	0	0	0	27
Anzahl der Nachprüfungsanträge im Rahmen von Vergabeverfahren	0	0	4	0	0	0	0	27
interne Wertgrenze für freihändige Vergaben (in Euro)	20.000	2.500	100.000	56.379	10.000	50.000	100.000	29

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	14	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	alle Ausschreibungen				
Wenn ja, für wen?	alle kreisangehörigen Kommunen außer Stadt Siegen				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Aufgabe

- Telefonzentrale
- Empfang/Infotheke Kreishaus/Städtereionshaus
- zentrale Postbearbeitung
- Verwaltungsbücherei
- Botendienste
- Kurierfahrten
- zentrale Beschaffung

Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen, die der Kreis/die StädteRegion in zentralen Serviceeinheiten (Querschnittseinheiten) bereitstellt.

Arbeitszeitanteile für die Erledigung der Aufgaben in Fachämtern sind in diesem Aufgabenblock nicht berücksichtigt, sondern dem jeweiligen Aufgabenblock zugerechnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise erledigen Aufgaben auch für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	4,61	1,60	8,08	3,43	2,47	3,24	4,25	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	12,71	4,54	24,29	11,12	7,43	10,52	13,43	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	23.000							
<i>Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein</i>	<i>Erstattung von Sach- und Personalaufwendungen</i>							
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner*	275.909	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Zahl der Nebenstellen für zentralen Bürgerservice an Standorten außerhalb des Kreishauses	1	0	2	0	0	0	1	31
Anzahl der Infotheken / Telefonzentralen insgesamt	1	1	5	2	1	2	2	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	6	25	0	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Unterstützung Sitzungsdienst				
Wenn ja, an wen?	externe Firma				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	zentrale Postbearbeitung				
Wenn ja, für wen?	KDZ Westfalen Süd, Zweckverband Personen- nahverkehr/ZWS und Jobcenter				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Kantine

Aufgabenblock 10

Aufgabe

Betrieb einer Kantine

Aufgabenbeschreibung

Bedienstete sowie Besucher der Kreisverwaltung/Städteregionsverwaltung und von Veranstaltungen des Kreises/der StädteRegion mit Speisen und Getränken versorgen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben keine Kantine. 21 Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren die Aufgabe an Dritte. Fünf Kreise betreiben ihre Kantine in Eigenregie.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kantine Aufgabenblock 10

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	7,12	0,86	0,00	0,00	0,31	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,03	7,12	2,04	0,10	0,54	3,77	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Kantinen in Eigenregie	./.	3,60	7,12	4,73	3,77	4,08	5,09	5
Mengendaten								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Der Kreis Siegen-Wittgenstein führt keine eigene Kantine und nimmt damit diese Aufgabe nicht wahr.

→ Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Aufgabe

- Verwaltung der Dienstfahrzeuge
- Fahrzeugpflege
- persönlicher Fahrdienst

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- den Bedarf an Dienstfahrzeugen feststellen,
- Dienstfahrzeuge für die Verwaltung beschaffen und zuteilen,
- Dienst-Pkws verwalten,
- die Betriebsfähigkeit von Dienstfahrzeugen (TÜV etc.) sicherstellen,
- Fahrzeuge reinigen und warten sowie
- persönliche Fahrdienste für die Verwaltungsleitung (z.B. Fahrer des Landrates/Städteregionsrates).

Erfasst sind hier die Aufgaben, die zentral organisiert sind.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis besitzt keine Dienstfahrzeuge und nutzt Carsharing. Sieben Kreise verwalten die Dienstfahrzeuge zentral.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,74	0,00	4,01	1,93	1,22	2,09	2,68	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	2,74	0,15	4,01	1,99	1,30	2,09	2,70	30
Mengendaten								
Anzahl der verwalteten Fahrzeuge	17	7	132	26	13	19	30	30
Anzahl der Fahrzeugnutzungen 2014	2.745	862	15.110	5.479	2.614	3.556	6.321	22

Interviewfragen Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Überlassung Dienstfahrzeuge				
Wenn ja, für wen?	ZWS, Telekommunikationsgesellschaft (TKG)				
Werden die Dienstfahrzeuge nur zentral vorgehalten und verwaltet?	nein	7	24	0	31
Wenn nein, welche Organisationseinheiten verwalten eigene Dienst-Pkw?	Alle Bereiche, die regelmäßig auf Dienstfahrzeuge zurückgreifen.				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum Zeitpunkt der Prüfung 2016 ist die Zahl der zentral verwalteten Fahrzeuge auf mehr als 50 angestiegen.

➔ Druckerei Aufgabenblock 12

Aufgabe

Druckerei/Printdienstleistungen

Aufgabenbeschreibung

- Papiergebundene Druckerzeugnisse (z.B. Kopien, Broschüren, Flyer, Visitenkarten etc.) erzeugen sowie
- alle Aufgaben, die sich in diesem Zusammenhang ergeben.

Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Layout-Arbeiten in der eigenen Druckerei.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Druckerei Aufgabenblock 12

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,58	0,70	4,05	1,94	1,18	1,88	2,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Layout-Arbeiten in der Druckerei	./.	0,70	4,05	2,35	1,81	2,00	2,96	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Layout-Arbeiten in der Druckerei	1,58	0,75	3,30	1,55	1,00	1,20	2,01	16
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Unna</i>	<i>Für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte erfolgt eine Rechnungsstellung auf Basis einer Vollkostenrechnung.</i>							
Mengendaten								
Anzahl der Druckaufträge / Anforderungen	939	516	38.000	4.472	1.051	1.849	3.096	21
Anzahl der Schwarz-Weiß-Vervielfältigungen	2.600.000	535.446	5.230.000	2.104.642	1.130.385	2.206.874	2.676.330	27
Anzahl der Farb-Vervielfältigungen	630.000	0	1.468.340	533.056	169.877	488.588	797.937	27
Anzahl erstellter Broschüren	keine Angabe	0	110.000	24.451	2.166	12.150	29.839	18
Anzahl erstellter Visitenkarten	keine Angabe	0	100.000	19.426	5.325	15.743	23.695	22
Anzahl erstellter Flyer	keine Angabe	0	166.000	48.693	12.850	40.805	59.008	17

Interviewfragen Druckerei Aufgabenblock 12

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	15	16	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Druck von Broschüren, Visitenkarten, Flyern, Programmheften VHS				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	22	9	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	diverse Druckerzeugnisse				
Wenn ja, für wen?	ZWS				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Seit 2015 erledigt die Druckerei des Kreises Siegen-Wittgenstein auch Drucke für die Stadt Siegen. Die Leistungen werden im Rahmen einer Vollkostenrechnung abgerechnet.

→ Personalmanagement Aufgabenblock 13

Aufgabe

- Personalangelegenheiten
- Bezüge- und Entgeltabrechnung
- Beihilfe

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- personalwirtschaftliche Grundsatzfragen klären und bearbeiten,
- personenbezogene administrative Aufgaben durchführen:
 - Personal einstellen und Auswahlverfahren durchführen,
 - Mitarbeiter ver- und umsetzen,
 - Beförderungen, Kündigungen und Disziplinarverfahren bearbeiten,
 - Personalakten führen,
 - Anträge auf Nebentätigkeiten prüfen etc.
- Personal entwickeln,
- Personal ausbilden,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Berichte und Vorschläge des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes federführend auswerten, Maßnahmen der Arbeitssicherheit prüfen und durchführen etc.)
- Konfliktmanagement,
- Löhne, Bezüge und Besoldung berechnen und zahlbarmachen,
- Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsschädigungen festsetzen und anweisen,
- Gehaltsvorschüsse auszahlen,
- Kindergeldangelegenheiten bearbeiten sowie
- Beihilfen berechnen und festsetzen.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte in unterschiedlicher Ausprägung. 14 Kreise/StädteRegion wickeln alle Fortbildungen zentral ab.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Personalmanagement Aufgabenblock 13

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte alle Kreise	1,00	0,57	2,33	1,13	0,98	1,07	1,22	31
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte nur Kreise mit Vergabe/Delegation	1,00	0,57	1,51	1,05	0,92	1,03	1,15	20
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte nur Kreise ohne Vergabe/Delegation	./.	0,98	2,33	1,28	1,03	1,10	1,28	11
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,91	5,95	36,94	15,11	10,60	14,76	18,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	9,91	5,95	36,94	15,16	10,60	14,76	18,08	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit Vergabe/Delegation	9,91	5,95	36,94	15,07	10,43	14,57	17,96	20
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise ohne Vergabe/Delegation	./.	8,89	26,66	15,34	12,57	14,76	17,39	11
Mengendaten								
Anzahl der betreuten Beschäftigten zum Stichtag 30.06.2014 (Kernverwaltung und Dritte)*	995	637	6.450	1.452	1.046	1.332	1.501	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Personalmanagement Aufgabenblock 13

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	11	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Berechnung und Auszahlung von Kindergeld und Beihilfen				
Wenn ja, an wen?	KVW Münster				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	30	1	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Lohnabrechnungen				
Wenn ja, für wen?	verschiedene				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Wickelt das Personalmanagement alle Fortbildungen für die Mitarbeiter ab?	nein	14	17	0	31
Wenn nein, welche Fortbildungen werden nicht zentral abgewickelt?	fachbezogene Fortbildungen				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ **Verwaltungsorganisation** **Aufgabenblock 14**

Aufgabe

- Regelung und Organisation des allgemeinen Verwaltungsbetriebes
- Verwaltungsoptimierung
- Verwaltungssteuerung
- Stellenwirtschaft

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- den laufenden allgemeinen Dienstbetrieb regeln und überwachen, z.B.
 - allgemeine und besondere Geschäfts- und Dienstanweisungen erlassen,
 - Dienstvereinbarungen erarbeiten,
 - Regelungen zu Arbeitszeit, Sprechzeiten, Aktenordnung und Aktenplan schaffen.
- Mitgliedschaften zu kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen organisieren,
- Aufgaben planen und Aufgabenkritik federführend betreuen,
- Fachämter beraten,
- Arbeitsabläufe gestalten,
- Organisations- und Arbeitsuntersuchungen durchführen,
- Gutachten und Prüfungsberichte auswerten,
- bei Raumprogrammen für zweckmäßige Organisation und gute Arbeitsbedingungen mitwirken,
- allgemeine Regelungen des Vordruckwesens treffen (Vordrucke und Stempel in organisatorischer Hinsicht entwerfen),
- Organisationspläne erstellen und fortschreiben (Aufgaben-, Verwaltungs-, Dezernatsgliederung, Arbeitsverteilung),
- das Vorschlagswesen betreuen,
- Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung durchführen,

- innerdienstliche Mitteilungen verfassen,
- bei Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung unterstützen (z.B. bei der Verwaltungssteuerung, der kommunalen Entwicklungsplanung, der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit),
- speziell zugewiesene Einzelaufgaben aus verschiedenen Aufgabengebieten mit strategischer Bedeutung bearbeiten,
- den Stellenplan, Stellenneubildungen, Stellenumwandlungen und Stellenbeschreibungen verwalten sowie
- Stellen bewerten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben in 2014 Organisationsuntersuchungen extern vergeben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Soll-Stellen (laut Stellenplan 2014)	0,57	0,04	0,89	0,48	0,36	0,49	0,59	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,33	0,30	11,53	4,58	3,04	4,30	5,67	31
Mengendaten								
Anzahl der Soll-Stellen laut Stellenplan 2014*	759	468	2.218	943	760	888	1.032	31
Anzahl der durchgeführten Organisationsmaßnahmen (zuzüglich Stellenbewertungsverfahren)	27	3	183	59	24	38	96	26
Anzahl der von den durchgeführten Organisationsmaßnahmen betroffenen Stellen	55	24	882	259	48	120	316	18
Anzahl der erhobenen Geschäftsprozesse	20	0	214	44	5	17	53	24
Anzahl der Stellen mit vorhandenem Anforderungsprofil, das nicht älter als vier Jahre ist	keine Angabe	0	765	288	114	236	452	19
Anzahl der vorhandenen Stellenbeschreibungen / -bewertungen, die nicht älter als vier Jahre sind	keine Angabe	33	830	280	159	215	342	25

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben im Wege der Projektorganisation bearbeitet (z.B. Durchführung von aufgabenkritischen Verfahren)?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche?	Organisationsuntersuchungen				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Aufgabe

- Aufstellen des Haushaltsplans und eventueller Nachträge, Haushaltssicherungskonzepte
- Erstellung der langfristigen Finanz- und Investitionsplanung
- Kalkulation Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen
- Ausführen des Haushaltsplans
- sonstige Kämmereiaufgaben
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Zins- und Schuldenmanagement
- Controlling und Berichtswesen
- Finanzinstrumente

Aufgabenbeschreibung

- Den Haushaltsplan sowie eventuelle Nachträge und Haushaltssicherungskonzepte aufstellen,
- die langfristige Finanz- und Investitionsplanung erstellen,
- die Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, die Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen kalkulieren,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Richtlinien für den Haushaltsvollzug erarbeiten,
- Anträge auf Haushaltsüberschreitung bearbeiten,
- Rücklagen bewirtschaften,
- Prüfberichte auswerten,
- Angelegenheiten des Finanzausgleichs, der Kreisumlage und sonstiger Umlagen betreuen,
- Angelegenheiten zu Steuern, Gebühren und Beiträgen bearbeiten,

- Finanzstatistiken erstellen,
- Zuschussanträge Dritter bearbeiten,
- die Umsetzung zur Haushaltskonsolidierung evaluieren und steuern,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Konzessions- und Versicherungsverträge bearbeiten (außer Grundstücks- und Gebäudeversicherungen),
- Bürgschaften, Schenkungen und Stiftungsangelegenheiten betreuen,
- vorbereitende Jahresabschlussbuchungen durchführen,
- den Jahresabschluss erstellen und Sitzungen zur Prüfung des Jahresabschlusses vorbereiten,
- die Vorlage für die Entlastungserteilung erarbeiten,
- die Jahresabschlussprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung begleiten,
- Prüfungshinweise auswerten und einarbeiten,
- die Inventur koordinieren und das Vermögen bewerten,
- finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen festlegen und über die Einhaltung berichten,
- Kredite aufnehmen und umschulden, kreditähnliche Rechtsgeschäfte durchführen,
- Schulden verwalten, Zinssicherungsgeschäfte überwachen und durchführen,
- den Markt beobachten, Konditionen vergleichen, Varianten berechnen, über Risiken berichten,
- die elektronischen Daten und Datenbanken pflegen,
- Darlehen und Schuldendiensthilfen aus Mitteln des Kreises/der StädteRegion gewähren,
- Arbeitnehmerdarlehen verwalten,
- Finanzanlagen verwalten sowie
- Fachämter in Fragen der Bewirtschaftung beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,00	1,77	9,81	5,35	4,00	4,85	7,27	31
Mengendaten								
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2014	325.297.831	174.470.500	950.320.023	392.199.144	295.862.454	386.738.788	439.604.339	31
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2015	332.115.959	178.036.000	993.494.523	409.211.858	313.023.564	408.618.024	464.897.145	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2014	13.830.585	4.269.821	45.496.140	16.268.923	10.610.970	13.327.550	19.876.180	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2015	15.498.230	5.600.819	47.776.700	16.485.281	10.446.403	14.642.375	20.196.109	31
Summe der Gesamterträge gemäß Jahresrechnung 2014	320.461.656	175.624.953	996.616.737	406.472.076	321.007.310	405.866.972	452.534.100	30
Summe der Gesamtaufwendungen gemäß Jahresrechnung 2014	327.640.010	177.284.406	982.407.779	406.445.144	321.009.443	406.622.224	453.420.930	30
Summe der Gesamteinzahlungen gemäß Jahresrechnung 2014	306.819.967	174.632.511	1.661.390.488	489.898.997	309.729.093	425.044.908	563.586.829	30
Summe der Gesamtauszahlungen gemäß Jahresrechnung 2014	314.366.042	173.393.794	1.646.737.448	490.233.274	315.450.493	425.452.403	564.306.795	30

Interviewfragen Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ ja“	Anzahl „ nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Aufgabe

- Geschäftsbuchführung
- Anlagenbuchhaltung

Aufgabenbeschreibung

- Vorkontierung von zahlungsbegründenden Unterlagen prüfen,
- die rechnerische Richtigkeit plausibilisieren,
- Aufwendungen, Erträge und investive Rechnungen buchen (ohne Buchungen aus Schnittstellenverfahren),
- Betriebe gewerblicher Art (BgA) betreuen sowie
- den Anlagenspiegel erstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben eine dezentrale Finanzbuchhaltung.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	3,70	1,81	8,66	4,72	3,64	4,98	5,71	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit zentraler Finanzbuchhaltung	3,70	1,81	8,66	4,58	3,29	4,49	5,35	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit dezentraler Finanzbuchhaltung	./.	5,15	6,01	5,65	5,53	5,71	5,83	4
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,39							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein</i>	<i>Für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte erfolgt eine Erstattung auf Basis einer Vollkostenrechnung.</i>							

Interviewfragen Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Geschäftsbuchungen				
Wenn ja: für wen?	verschiedene				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

89,4 Prozent der Buchungen entfallen auf den Kernhaushalt, 10,6 Prozent entfallen auf Sonderhaushalte und Verträge mit Dritten.

➔ Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

Aufgabe

Kosten- und Leistungsrechnung

Aufgabenbeschreibung

- Rahmenrichtlinien für die Gebühren- und Entgeltkalkulation erstellen und betreuen sowie
- die Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen.

Das Personal, das der Kreis/die StädteRegion hierfür im Sinne des § 18 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zentral bereitstellt, ist berücksichtigt - auch für Eigenbetriebe usw.

Kreisübergreifende Ausführungen

20 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal für die zentrale Kosten- und Leistungsrechnung ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,10	0,00	1,79	0,26	0,00	0,18	0,39	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal	0,10	0,01	1,79	0,40	0,19	0,33	0,42	20

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Aufgabe

- Zahlungsabwicklung im engeren Sinn
- Bearbeitung fremder Kassengeschäfte

Aufgabenbeschreibung

Aufgaben der Zahlungsabwicklung gemäß § 30 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW):

- Einzahlungen annehmen,
- Auszahlungen leisten,
- Finanzmittel verwalten sowie
- das Mahnwesen durchführen.

Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einzahlungen	4,74	1,33	6,81	3,24	2,23	2,97	4,13	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,20	2,77	10,81	5,79	4,16	5,45	7,06	31
Weitere Vollzeitstellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,20	2,77	10,81	5,83	4,16	5,45	7,25	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	Auf Basis einer Vollkostenrechnung wird der Preis pro Buchung ermittelt und in Rechnung gestellt.							
Mengendaten								
Anzahl der angenommenen Einzahlungen gesamt auf allen Konten*	173.095	98.174	363.534	193.796	155.968	180.284	223.508	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	komplette Zahlungsabwicklung				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	diverse				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Vollstreckung Aufgabenblock 19

Aufgabe

Vollstreckung im Innen- und Außendienst

Aufgabenbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen im Innen- und Außendienst vollstrecken,
- in das bewegliche und unbewegliche Vermögen vollstrecken (einschließlich Insolvenzen, Versteigerungen usw.),
- Forderungen des Kreises/der StädteRegion verwalten, durchsetzen und steuern,
- Niederschlagungen, Zahlungserleichterungen (Stundung, Raten) und Erlasse von Forderungen bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise haben einen eigenen Außendienst.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Vollstreckung Aufgabenblock 19

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen	0,44	0,31	1,02	0,66	0,52	0,59	0,76	23
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i>	./.	0,44	1,02	0,78	0,70	0,82	0,90	8
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i>	0,44	0,31	1,02	0,59	0,48	0,58	0,70	15
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	2,80	1,85	18,05	7,05	4,01	6,75	9,03	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	2,80	1,85	18,05	7,18	4,27	6,86	9,03	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i>	./.	4,20	18,05	9,54	6,56	8,05	10,97	8
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i>	2,80	1,85	15,67	6,36	3,73	5,10	8,24	23
Mengendaten								
Anzahl der abgewickelten eigenen Vollstreckungsforderungen*	6.369	5.993	30.124	12.048	7.588	10.206	15.653	23
Anzahl der abgewickelten Vollstreckungsforderungen für Dritte*	39	0	1.738	167	0	0	20	26

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Vollstreckung Aufgabenblock 19

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vollstreckung der Schornsteinfegergebühren				
Wenn ja, für wen?	Bezirksschornsteinfeger				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet ist und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Werden alle Vollstreckungsaufgaben des Kreises - auch aus anderen Organisationseinheiten wie Soziales (z. B. SGB II, Hilfe zur Pflege) oder Jugend (z. B. UVG) wahrgenommen?	nein	8	23	0	31
Gibt es einen eigenen Außendienst für die Kreisforderungen?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, in welchem Umfang sind Vollzeit-Stellen für diesen Außendienst eingeflossen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Die Vollstreckung der Gebühren für die Bezirksschornsteinfeger läuft nach einer gesetzlichen Neuregelung kurzfristig aus.

Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement

Aufgabenblock 20

Aufgabe

- Erstellen des Gesamtabschlusses
- Beteiligungsmanagement

Aufgabenbeschreibung

- Den Konsolidierungskreis festlegen,
- den örtlichen Positionenplan aufstellen,
- die Bilanzstichtage vereinheitlichen,
- Ausweis, Ansatz und Bewertung vereinheitlichen sowie stille Lasten/ Reserven aufdecken,
- den Summenabschluss erstellen,
- Kapitalkonsolidierung (Vollkonsolidierung, Equity-Methode),
- Schuldenkonsolidierung,
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung,
- Zwischenergebniseliminierung,
- Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht aufstellen,
- das unterjährige Berichtswesen führen, die Ergebnisentwicklung unterjährig überwachen,
- Kennzahlengestützte Auswertungen fahren,
- die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne begutachten und abstimmen,
- die Anlagen zum Haushaltsplan erarbeiten,
- den Beteiligungsbericht erstellen,
- die Leistungsbeziehungen überwachen,
- für den Gesamtabschluss zuarbeiten und unterstützen,

- eine grundlegende Strategie zum künftigen Umgang mit den Eigenbetrieben, Beteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften konzipieren,
- Optimierungsmöglichkeiten im Konzern erarbeiten,
- Konzeptionen mit steuerlichen, gesellschaftsrechtlichen und verwaltungsbeeinflussenden Faktoren entwerfen,
- Vorlagen für strategische Entscheidungen der Verwaltungsspitze und des Kreistags/Städtereionstags erstellen,
- regelmäßigen Kontakt mit Geschäftsführern pflegen und diese in verwaltungsrelevanten Fragen unterstützen,
- Gremiensitzungen für die Vertreter von Verwaltung und Politik vorbereiten,
- bei der Anpassung von (Gesellschafts-) Verträgen mitwirken,
- die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten,
- beihilferelevante Sachverhalte prüfen,
- Avalprovisionen ermitteln und berechnen,
- die jährlichen Abrechnungen im Fall von Verlustübernahmen prüfen sowie
- Controlling und Statistiken für eigene Gesellschaften.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise müssen keinen Gesamtabschluss aufstellen. Zwölf Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <i>alle Kreise</i>	0,28	0,03	1,83	0,32	0,13	0,26	0,38	29
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <i>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</i>	./.	0,07	0,46	0,25	0,11	0,27	0,36	12
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <i>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</i>	0,28	0,03	1,83	0,37	0,13	0,26	0,46	17
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	1,95	0,20	3,70	1,34	0,57	1,16	1,82	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</i>	./.	0,48	3,70	1,71	1,10	1,40	2,09	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</i>	1,95	0,20	2,30	1,11	0,52	0,94	1,80	19
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	1,00							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein</i>	<i>vollständige Erstattung der Personalaufwendungen</i>							
Mengendaten								
Anzahl der (mittelbaren und unmittelbaren) Beteiligungen	21	14	67	31	22	28	40	31
Anzahl der voll konsolidierten Unternehmen*	7	0	10	4	2	3	5	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Unternehmen, die At Equity konsolidiert werden*	0	0	7	2	0	1	4	31
Anzahl der Teilkonzerne	0	0	16	1	0	0	1	29

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	3	28	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Buchhaltung				
Wenn ja: für wen?	BBG (Baubetriebsgesellschaft)				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Informationstechnik¹

Aufgabenblock 21

Aufgabe

Informationstechnik

Aufgabenbeschreibung

Zentrale Arbeitszeitanteile für die Bereitstellung der IT, Fachanwendungsbetreuung sowie IT-Management:

- Fachanwendungen entwickeln, pflegen und verwalten,
- IT-Arbeitsplätze (Standardarbeitsplätze) betreuen,
- Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) für Technikunterstützte Informationsverarbeitung entwickeln,
- Betriebswirtschaft/Einkauf sowie
- die Infrastruktur für Telekommunikation, zentrale Rechnersysteme, das Netz und den Rechenzentrumsbetrieb bereitstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

13 Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

¹ Die GPA NRW führt in 27 Kreisen/StädteRegion eine gesonderte Prüfung der Informationstechnik durch.

Kennzahl/Grunddaten Informationstechnik Aufgabenblock 21

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Mitarbeiter	1,00	0,74	3,28	1,39	0,93	1,19	1,64	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,43	6,18	45,04	14,90	9,71	13,95	18,41	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	9,43	6,18	45,04	14,92	9,71	13,95	18,41	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	Auf Basis einer Vollkostenrechnung wird die Aufgabenwahrnehmung für Dritte vollständig erstattet.							
Mengendaten								
Anzahl der betreuten Mitarbeiter im Kernhaushalt*	868	535	1.412	1.021	863	1.095	1.184	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Sondervermögen (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen)*	0	0	240	19	0	0	6	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Ausgliederungen (z. B. AöR, GmbH)*	78	0	514	36	0	0	7	31

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Informationstechnik Aufgabenblock 21

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, an wen?	KDZ Westfalen Süd				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja, für wen?	Diverse (ZWS, BBG, Siegerland Flughafen GmbH,...)				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Aufgabe

- Allgemeine Rechtsberatung
- rechtliche Vertretung des Kreises/der StädteRegion

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- andere Organisationseinheiten in Rechtsfragen/Rechtsstreitigkeiten beraten (einschließlich Beteiligung an außergerichtlichen Verhandlungen/Schlichtungen etc.),
- beim Erlass von Rechtsvorschriften mitwirken,
- Verträge, Benutzungsverordnungen und allgemeine Bedingungen erarbeiten/prüfen,
- den Kreis/die StädteRegion in Prozessen vertreten sowie
- Strafanzeigen bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Neun Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,50	0,00	6,66	2,55	1,03	1,89	3,89	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	1,50	0,23	6,66	2,63	1,09	1,95	4,05	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte	./.	0,30	5,85	2,69	0,73	2,24	4,89	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte	1,50	0,23	6,66	2,61	1,50	1,89	3,58	21
Mengendaten								
Anzahl schriftlicher Beratungsanfragen aus allen Bereichen der Verwaltung	20	20	956	211	92	159	232	16
Anzahl der SGB II-Gerichtsverfahren	./.	0	178	14	0	0	0	14
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2012	202	9	772	272	143	254	366	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2013	181	10	819	264	89	268	327	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2014	153	13	826	270	82	238	385	22
Anzahl gewonnener Gerichtsverfahren	98	5	590	113	28	77	124	18
Anzahl verlorener Gerichtsverfahren	6	0	101	22	4	9	22	18
Anzahl teilweise gewonnener / verlorener Gerichtsverfahren	19	0	19	4	0	3	5	14

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Rücknahme beendet wurden	43	0	406	80	21	50	82	16
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Hauptsache-Erledigung beendet wurden	12	0	73	22	6	17	31	15
Anzahl der Gerichtsverfahren, die durch Vergleich beendet wurden	7	0	299	30	3	7	16	15

Interviewfragen Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	15	15	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	21	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Gerichtsverfahren im Bereich des SGB II durch Personal in diesem Aufgabenblock wahrgenommen?	nein	4	26	1	31
Werden in weiteren Organisationseinheiten rechtliche Vertretungen dezentral vorgenommen?	ja	29	1	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum Stichtag 30. Juni 2014 bestand eine Stellenvakanz von 0,50 Vollzeit- Stellen, die zwischenzeitlich behoben wurde.

➔ Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung

Aufgabenblock 23

Aufgabe

- Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement
- Grundstücksverwaltung und -verkehr
- Vertragswesen
- Versicherungen
- Ver- und Entsorgung

Aufgabenbeschreibung

- Alle kaufmännischen und infrastrukturellen Steuerungs-/Overheadleistungen für vom Kreis/von der StädteRegion zu betreuende bebaute Grundstücke:
 - Bewirtschaftung,
 - Objektbuchhaltung,
 - Kosten- und Leistungsrechnung,
 - Rechnungen kontieren und zahlbarmachen,
 - Vertragsmanagement,
 - interne und externe Miet- und Pachtverwaltung,
 - Raumorganisation,
 - Flächen-/Umzugsmanagement,
 - Management der Reinigungs- und Hausmeisterdienste,
 - Versicherungen,
 - Energiecontrolling,
 - Hausverwaltung,

- Gebäudesicherung/Gebäudeüberwachung/Schließverwaltung,
- Wegweisung/Beschilderung/Beflaggung.
- Winterdienst,
- Außenanlagen pflegen,
- Sonderabfall entsorgen,
- Schädlingsbekämpfung,
- bebaute und unbebaute Grundstücke vermieten und verpachten,
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben und veräußern,
- Entschädigungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und persönliche Nutzungsrechte leisten,
- unbebaute Grundstücke bewirtschaften,
- Erbbaurechte u.a. Rechte Dritter am Grundeigentum des Kreises/der StädteRegion bestellen sowie
- das Bestandsverzeichnis über kreiseigene/städteregionseigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken führen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In zwei Kreisen erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m ² BGF	3,28	1,15	8,29	3,40	1,91	2,84	4,59	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,00	0,88	11,53	5,23	2,33	5,00	7,54	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,00	0,88	11,53	5,26	2,33	5,00	7,54	31
Mengendaten								
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m ² *	152.412	48.546	306.460	153.646	114.469	152.412	182.949	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	9	22	0	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Betreuung eines Kreisgebäudes (Förderschule), Kunstturn-Leistungszentrum und gemieteter Objekte				
Wenn ja, an wen?	freier Träger, Vermieter				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	16	15	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	kaufmännisches Gebäudemanagement				
Wenn ja, für wen?	Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbh Kreis Siegen-Wittgenstein				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeord- net und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

In 2016 reduzierte sich der Stellenanteil auf 4,95 Vollzeit-Stellen.

➔ Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Aufgabe

Reinigungsdienste (Eigenreinigung)

Aufgabenbeschreibung

Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigungen mit eigenem Personal vor Ort durchführen.

Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche nur Kreise mit eigenem Personal	5,26	0,29	12,95	6,15	3,88	5,40	8,20	26
Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche Kreise mit weniger als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche	5,26	0,29	12,95	7,79	5,56	8,06	10,10	14
Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche Kreise mit mehr als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche	./.	1,98	6,91	4,23	3,05	4,21	5,14	12
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	4,66	0,00	53,30	9,65	0,57	4,37	11,40	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	4,66	0,10	53,30	11,51	2,47	4,99	13,71	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit weniger als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche	4,66	0,10	8,92	3,38	0,81	2,96	4,60	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit mehr als 10.000 m ² Eigenreinigungsfläche	./.	3,12	53,30	20,98	11,09	15,79	27,70	12
Mengendaten								
Reinigungsfläche der Eigenreinigung in m ² *	8.856	467	172.664	27.564	3.603	8.844	25.610	26

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	21	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

In 2016 reduzierte sich der Stellenanteil auf 2,30 Vollzeit-Stellen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein stellt keine neuen Mitarbeiter für diesen Aufgabenblock ein, sondern vergibt die Eigenreinigung im Rahmen der Altersfluktuation sukzessive an externe Dienstleister.

➔ Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Aufgabe

Hausmeisterdienste Gebäude

Aufgabenbeschreibung

Die Hausmeisterfunktion vor Ort erledigen:

- Hausmeister ist jeder, der entsprechende Tätigkeiten erledigt, unabhängig von der tatsächlichen Eingruppierung und Dienstbezeichnung. Als Hausmeister zählen:
 - Mitarbeiter auf Basis des Schulhausmeister-Tarifvertrages,
 - Gebäudebetreuer,
 - Hilfshausmeister,
 - Hallenwarte sowie
 - Handwerker mit ganz oder teilweise „klassischen“ Hausmeistertätigkeiten.

Berücksichtigt werden auch Arbeitszeitanteile von Reinigungskräften, Schulsekretärinnen etc. für partielle Hausmeister/ Hauswartfunktionen (z.B. in Grundschulen oder Aufsichts-/Schließdienste in Turnhallen, etc.).

- keine Hausmeistertätigkeiten sind:
 - Wach- und Pförtnerdienste,
 - Arbeitszeitanteile für artfremde Tätigkeiten, wie z.B. Fahrdienste, Telefonzentrale, Poststelle sowie
 - bei Handwerkern die über die klassische Tätigkeit eines Hausmeisters hinausgehenden handwerklichen Aufgaben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Hausmeister.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m ² betreute BGF	1,02	0,81	2,07	1,26	1,05	1,20	1,42	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	13,46	6,77	39,79	15,94	12,33	15,92	19,28	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	13,46	6,77	39,79	16,13	12,33	16,01	19,66	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	990							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	./.							
Mengendaten								
Bruttogrundfläche der (von eigenen Hausmeistern) betreuten Gebäude in m ² *	131.853	42.733	241.777	131.140	107.198	127.753	169.011	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	17	14	0	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	14	17	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Rundgang, Kontrollen				
Wenn ja, für wen?	Kommunale Datenzentrale				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Aufgabe

- Planung und Bau von Gebäuden und Einrichtungen
- Gebäudeunterhaltung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-/ Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen,
- Gebäude einschließlich haus- und betriebstechnische Anlagen und Einrichtungen unterhalten,
- Mängel feststellen,
- wiederkehrende Prüfungen und Wartungen durchführen,
- Brandschutzaufgaben,
- Bestandsdokumentation sowie
- Schadstoffsanierungen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In einem Kreis erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m ² BGF	3,29	0,76	12,15	5,40	3,39	4,99	6,73	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,50	1,00	19,72	8,16	4,16	6,69	10,65	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	<i>0,84</i>							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	<i>./.</i>							
<i>Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein</i>	<i>Der drittfinanzierte Stellenanteil reduzierte sich ab 2015 auf 0,29 Vollzeit-Stellen</i>							
Mengendaten								
Anzahl aller Gebäude, die vom Technischen Gebäudemanagement betreut werden	55	10	134	58	38	53	79	30
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m ² *	167.395	48.546	306.460	153.271	114.087	153.580	182.949	31
Investitions- und Bauunterhaltungsvolumen in Euro	4.195.112	1.502.128	15.726.856	4.870.217	2.912.178	4.301.553	5.180.000	30

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Planung				
Wenn ja, an wen?	Fachingenieure Heizung, Elektro, Statik etc.				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Bauunterhaltung				
Wenn ja, für wen?	Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland, Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

In 2016 reduzierte sich der Stellenanteil auf 4,30 Vollzeit-Stellen. Die betreute Bruttogrundfläche erhöhte sich durch zusätzliche Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge sowie vom Kreis bisher vermietete Büroräume für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge um rund 10.000 Quadratmeter Bruttogrundfläche.

→ Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

Aufgabe

Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen

Aufgabenbeschreibung

- Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Ausübung der Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände,
- Anzeigen nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) prüfen,
- kommunalaufsichtliche Genehmigungen erteilen,
- repressive Maßnahmen auf Grund der GO NRW anordnen,
- Prüfungsbemerkungen der überörtlichen Prüfung bearbeiten,
- sich um Beschwerden kümmern,
- Disziplinarangelegenheiten für die Kommunen erteilen,
- präventive Kommunalaufsicht (Kommunen informieren und beraten) sowie
- Nachprüfstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen/StädteRegion finden regelmäßig Gespräche mit den Bürgermeistern statt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je kreisangehörige Kommune.	0,09	0,07	0,47	0,19	0,12	0,17	0,24	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,96	0,85	4,70	2,17	1,38	2,03	2,62	31
Mengendaten								
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen*	11	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen mit genehmigtem oder ungenehmigtem Haushaltssicherungskonzept oder Haushaltssanierungsplan	8	0	11	5	2	4	7	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen im Stärkungspakt	0	0	10	2	0	1	2	31
Anzahl der Zweckverbände, die der allgemeinen Aufsicht des Kreises gem. § 29 Abs. 1 Nr. 2 GkG unterliegen	7	0	11	5	2	5	6	31
Anzahl der anzuzeigenden Beteiligungen der Gemeinden	0	0	18	5	2	3	5	28
Anzahl der zu genehmigenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der Gemeinden nach dem GkG	2	0	28	2	0	1	2	28
Anzahl der Beteiligungsverfahren bei kreisübergreifenden Beteiligungen und öffentlich-rechtlichen Verträgen	2	0	10	2	0	1	4	29
Anzahl der Anzeigen nach § 87 Abs. 1 GO	1	0	25	4	0	2	4	31
Anzahl Nachprüfverfahren Vergaben	2	0	12	3	1	3	5	29

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Die Anzahl der anzuzeigenden Beteiligungen der Gemeinden liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung 2016 bei 4.

→ Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Aufgabe

Aufgaben, die dem Landrat als Kreispolizeibehörde obliegen und vom Personal des Kreises erledigt werden.

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben im Bereich der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA),
- allgemeine Verwaltung, Organisation,
- Haushalt und Wirtschaft,
- Liegenschaften,
- Recht (Versammlungsrecht/Vereinsrecht, Waffenrecht),
- Datenschutz,
- Personal sowie
- Beschwerdemanagement (soweit dies durch Kreispersonal erfolgt).

Kreisübergreifende Ausführungen

Der Kreis Recklinghausen und die StädteRegion haben keine Kreispolizeibehörde. Sie sind einem Polizeipräsidium angegliedert.

In sieben Kreispolizeibehörden ist die Aufgabe Sprengstoffrecht angesiedelt. Dies entspricht nicht dem Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales – III 3 - 8240.5 – und des Ministeriums für Inneres und Kommunales – 71-38.05.01 – vom 19. Oktober 2011. Die betroffenen Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	11,02	0,00	23,32	12,24	9,81	12,21	13,96	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit Kreispolizeibehörde	11,02	7,30	23,32	13,09	10,78	12,52	14,28	29
Mengendaten								
Anzahl der betreuten Regierungsbeschäftigten Tarifrecht TVL	59	30	80	51	44	48	57	29
Anzahl der betreuten Polizeibeamten	417	197	750	455	363	433	517	29
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten vorzeitigen Pensionierungen	3	1	13	5	3	4	6	28
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten Umsetzungs-/Versetzungsverfahren	58	29	372	103	56	76	145	29
Anzahl der Erlaubnisinhaber nach Waffenrecht (Erlaubnisinhaber im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	3.793	2.804	10.591	5.303	3.666	4.469	6.383	29
Anzahl der registrierten Waffen (Registrierte Waffen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	19.698	13.129	34.100	22.710	18.000	21.532	25.786	29
Im Vergleichsjahr durchgeführte Überprüfungen zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung	1.529	0	5.623	1.391	605	1.192	1.718	28
Anzahl der überprüften Schießstätten	22	0	146	35	16	32	45	29

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl beantragter Versammlungen nach dem Versammlungsrecht	51	3	64	30	17	25	43	29
Anzahl der Schadensersatzfälle für Sach- und Kfz-Schäden über 5.000 Euro Schadenssumme	1	0	18	5	3	5	7	29
Anzahl der Liegenschaften für die Kreispolizeibehörde	20	7	30	17	14	17	20	29
Anzahl der Versorgungseinsätze (Veranstaltungen mit Versorgung der Polizei im Einsatz)	31	4	53	20	10	16	24	29
Anzahl der Einwohner im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde	275.909	134.759	477.760	309.676	259.073	296.742	362.495	29
Anzahl eingegangener Beschwerden im Beschwerdemanagement	entfällt	19	91	50	32	49	63	11
Anzahl durchgeführter Versteigerungstermine (z. B. Zollauktionen)	0	0	287	38	0	12	42	27

Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	8	21	29
Wenn ja, welche Aufgaben?	Beihilfe für Angehörige der Polizeibeamten			
Wenn ja, an wen?	kvw - Beihilfekasse			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	0	29	29
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Ist der Kreispolizeibehörde die Aufgaben Sprengstoffrecht organisatorisch zugewiesen?	ja	7	22	29
Wird die Aufgabe Beschwerdemanagement auch von Kreisbediensteten wahrgenommen?	nein	10	19	29

Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Polizeiverwaltung	Rechtsamt	Beide	Anzahl Werte
Erfolgt die Begleitung von Gerichtsverfahren ohne Anwaltszwang durch das Rechtsamt des Kreises oder durch die Polizeiverwaltung?	Beide	21	1	7	29

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Ab 2015 erfolgt die Begleitung von Gerichtsverfahren nur noch durch die Kreispolizeibehörde oder einen externen Anwalt.

➔ Zusatz-Aufgabenblock "Sonstiges" Aufgabenblock 29

Aufgabe

Sonstige Aufgaben

Aufgabenbeschreibung

Stellenanteile, die keinem der definierten Aufgabenblöcke zugeordnet werden können.

Beispiele:

- Lehrtätigkeiten am Studieninstitut für öffentliche Verwaltung.
- Ein Tierheim wird mit kreiseigenem Personal betrieben, da dies keine Kreisaufgabe ist.

Kreisübergreifende Ausführungen

22 Kreise/StädteRegion haben diesem Aufgabenblock insgesamt 74,72 Stellenanteile zugeordnet. Davon entfällt rd. ein Drittel auf Abordnungen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Zusatz-Aufgabenblock „Sonstiges“ Aufgabenblock 29

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,87	0,00	15,93	2,41	0,00	1,53	2,78	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	1,87	0,08	15,93	3,39	1,52	2,05	4,10	22
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	1,87							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Siegen-Wittgenstein</i>	<i>vollständige Erstattung der Personalaufwendungen</i>							

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Von der Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein wurde ein Mitarbeiter (1,00 Vollzeit-Stelle) abgeordnet zum Flughafen Siegerland. Ein weiterer Mitarbeiter (0,87 Vollzeit-Stellen) wurde zum TÜV Siegen (ELAB) abgeordnet.

→ Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

Aufgabe

- Erledigen ordnungsbehördlicher Aufgaben
- Ausübung der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden

Aufgabenbeschreibung

- Ordnungsbehördliche Aufgaben nach sonderordnungsrechtlichen Vorschriften,
- Aufsicht (Fachaufsicht, ggf. auch Rechtsaufsicht) über die örtlichen Ordnungsbehörden, z.B.
 - in der Gewerbeüberwachung,
 - im Friedhofswesen oder
 - bei allgemeinen Ordnungsaufgaben.
- Ohne Standesamtsaufsicht (im Aufgabenblock 48 Personenstandswesen) sowie
- ohne Aufsicht im Bereich Straßenverkehr (im Aufgabenblock 40 Verkehrssicherung/-lenkung).

Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen ist die Aufgabe Sprengstoffrecht organisatorisch der Kreispolizeibehörde zugeordnet. Diese Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,63	0,10	3,92	1,18	0,47	0,94	1,66	31
Mengendaten								
Anzahl kreisangehörige Kommunen	11	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl erteilter Erlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz	29	0	133	44	28	39	52	31
Anzahl der örtlichen Sprengstoff-Kontrollen	0	0	100	29	6	25	41	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

Aufgabe

Schornsteinfegerangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kehr- und Überprüfungsgebühren betreiben,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Einteilung von Kehrbezirken sowie
- Schornsteinfegerarbeiten (zwangsweise) durchsetzen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Rechtslage hat sich geändert (Öffnung des Marktes und Wegfall der Kehrbezirke). Die ordnungsbehördlichen Verfahren werden ab dem 01. Januar 2013 unterschiedlich abgearbeitet (Altbestände).

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,24	0,05	1,25	0,56	0,32	0,52	0,72	31
Mengendaten								
Anzahl der betreuten Bezirksschornsteinfeger / Kehrbezirke	30	16	60	33	28	32	37	31
Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren zur Durchsetzung der Schornsteinfegerarbeiten	92	20	450	161	93	148	208	31
Anzahl der Zwangskehrungen (Ordnungsverfügungen)	6	0	66	23	11	21	32	31
Anzahl der Verfahren zur Beitreibung von Kehr- und Überprüfungsgebühren	28	7	210	36	17	28	34	30

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

Aufgabe

Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben als untere Jagd- und untere Fischereibehörde,
- Jägerprüfung durchführen,
- Fischerprüfung abnehmen,
- Jagdscheinangelegenheiten bearbeiten sowie
- die Aufsicht über Jagd- und Fischereigenossenschaften und Eigenjagden ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Eigene Vorbereitungskurse für Jagd- und Fischereiprüfungen bietet kein Kreis/StädteRegion an.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,39	0,40	4,35	1,80	1,29	1,62	2,17	31
Mengendaten								
Anzahl durchgeführter Fischereiprüfungen	2	1	18	3	2	2	3	31
Anzahl Teilnehmer Fischereiprüfung	230	77	573	253	169	232	327	31
Anzahl Teilnehmer Jägerprüfung	37	8	75	35	25	29	44	31
Anzahl der Jagd- und Fischereigenossenschaften sowie Eigenjagden im Aufsichtsbereich	295	51	631	252	145	214	344	31
Anzahl erteilter Jagdscheine	904	284	2.030	849	581	791	1.001	31
Anzahl der erteilten Widerrufs- und Ablehnungsbescheide für Jagdscheine / Waffenbesitzkarte und Untersagungen des Jagdausübung	3	0	13	3	0	2	5	30

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum Stichtag 30. Juni 2016 setzt der Kreis nur noch 2,02 Vollzeit-Stellen ein.

➔ Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

Aufgabe

Gewerbeangelegenheiten einschließlich Handwerksangelegenheiten (ohne Aufsicht)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufgaben nach der Gewerbeordnung (GewO), dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO), der Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehensvermittler, Bauträger und Baubetreuer (MaBV) und dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG),
- über Erlaubnisse nach § 34c GewO (Makler, Bauträger) entscheiden und diese überwachen,
- Gewerbe- und Handwerksuntersagungen erteilen,
- Märkte, Ausstellungen und Messen festsetzen sowie
- die Schwarzarbeit bekämpfen (ohne Aufsicht über Städte und Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden - im Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht enthalten).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,13	0,45	4,50	2,10	0,90	2,13	3,20	31
Mengendaten								
Anzahl erteilte Erlaubnisse nach § 34 c GewO	50	11	132	53	33	47	59	31
Anzahl eingeleiteter Gewerbeuntersagungsverfahren	47	4	160	64	42	57	79	31
Anzahl Verfahren wegen Verstößen gegen HwO	49	0	202	30	5	16	31	31
Anzahl der Erlaubnisinhaber, die der Prüfpflicht nach MaBV unterliegen	287	35	489	207	135	198	263	30
Anzahl der erteilten Erlaubnisse für Messen, Ausstellungen	0	0	29	3	0	0	4	31
Anzahl der Gewerbeuntersagungen	39	3	125	26	11	25	32	31
Anzahl der Anzeigen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	302	0	352	48	10	16	33	29
Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren Schwarzarbeit	50	0	92	23	5	9	33	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Der Kreis nimmt die Aufgabe auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auch für die Stadt Siegen wahr.

→ Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

Aufgabe

Durchführen von Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen

Aufgabenbeschreibung

Veterinär und Lebensmitteluntersuchungen in eigenen Untersuchungsstellen des Kreises durchführen.

Erfasst ist ebenfalls ggf. abgeordnetes Personal zu zentralisierten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsämtern.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise haben die Aufgabe der Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen vergeben. Vier Kreise führen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal. Drei von ihnen ordnen dieses Personal zum Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt ab. Ein Kreis hat eine eigene Untersuchungsstelle.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	24,72	1,64	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,65	24,72	12,67	7,02	12,67	18,32	4

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Aufgabe

Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht, insbesondere Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika entnehmen,
- Verstöße verfolgen,
- Lebensmittelbetriebe (auch Milchkammern) überprüfen (Kontrollen),
- Gesundheitszertifikate erteilen, inklusive
 - Warenverkehr überwachen (z.B. für Exporte usw.) und
 - Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben durchführen (regelmäßige und anlassbezogene Kontrollen, EU-Zulassungen usw.).
- Beschwerden annehmen,
- Sachverhalte bei Beschwerden und Erkrankungen im Zusammenhang mit Lebensmittelverzehr ermitteln,
- Verbraucherschutz für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände,
- Verbraucher, Bürger, Betriebe und Einrichtungen beraten,
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B.
 - ordnungsbehördliche Verfahren,
 - Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse sowie
 - Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion müssen jährlich pro 1.000 Einwohner 5,5 Lebensmittelproben entnehmen. Die Proben werden in den amtlichen Veterinäruntersuchungsämtern untersucht. Diese Quote wird von 22 Kreisen/StädteRegion erfüllt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Betriebskontrollen und amtliche Probeentnahmen	1,87	1,48	3,47	2,38	1,97	2,51	2,79	30
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,55	4,09	22,75	10,84	7,67	9,91	13,16	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	6,55	4,09	22,75	11,54	8,93	10,53	14,16	31
Mengendaten								
Anzahl der zu überprüfenden Lebensmittelbetriebe	3.221	1.249	7.242	3.201	2.466	2.854	3.604	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Plankontrollen*	1.684	781	4.252	2.417	1.726	2.152	3.183	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Nachkontrollen*	79	34	1.133	251	81	140	290	31
Anzahl der Betriebskontrollen - außerplanmäßige Kontrollen*	136	1	978	210	124	150	240	31
Anzahl der sonstigen Kontrollen von Betrieben / Betriebsstätten*	61	1	562	112	17	59	112	30
Anzahl der amtlichen Probennahmen für die Lebensmittelüberwachung*	1.540	780	3.790	1.895	1.492	1.723	2.282	31
Anzahl der beanstandeten Proben	245	26	787	289	207	261	343	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Ordnungsverfügungen	9	0	56	15	7	13	22	30
Anzahl der Verwarnungen	13	0	298	84	25	46	120	31
Anzahl der Einleitungen von Bußgeld- und Strafverfahren	44	7	254	64	17	57	104	31
Anzahl der Stellungnahmen für Genehmigungsverfahren	34	3	344	81	34	57	108	29
Anzahl Gesundheitszertifikate für Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände	6	0	14.084	1.048	86	271	1.015	31

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	4	27	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	15	16	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Setzen Sie eigene Kontrollassistenten ein?	nein	2	29	31
Wurde im Vergleichsjahr das Ziel für die Probenentnahmen (5,5 Proben je 1.000 EW) erfüllt?	nein	22	9	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Durch temporär nicht besetzte Stellen erreichte der Kreis das Ziel für die Probenentnahmen im Vergleichsjahr 2014 nicht.

➔ Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Aufgabe

Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Aufgabenbeschreibung

- Lebendbeschau (in Tierhaltungen und Schlachthof),
- Schlachttiere untersuchen, auch Rot- und Wildfleisch,
- Hausschlachtungen kontrollieren,
- Gebühren für Schlachtier - und Fleischuntersuchungen erheben,
- Personaleinsätze planen, Fleischkontrolleure ausbilden,
- ggf. eigene Trichinen-Untersuchungsstelle betreiben,
- Proben auf Tierarzneimittel nach Rückstandskontrollplan im Schlachthof entnehmen (Probenentnahmen beim Tierhalter sowie Bearbeitung der Beanstandungen unter Aufgabenblock 39 Tierarzneimittel und Futtermittel) sowie
- Verwaltungsmaßnahmen wie ordnungsbehördliche Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Hier nicht erfasst ist die Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben (Aufgabenblock 35 Amtliche Lebensmittelüberwachung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Im Bereich der Trichinenuntersuchung nehmen elf Kreise/StädteRegion Aufgaben für andere Städte oder Kreise wahr. 23 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für eine Trichinenuntersuchungsstelle vor.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,80	0,31	113,71	11,54	1,59	3,16	6,53	31
Mengendaten								
Anzahl der geschlachteten Schweine inkl. Wildschweine	5.760	173	7.038.011	532.837	3.535	12.305	107.099	31
Anzahl der geschlachteten Rinder / Kälber	1.819	1	191.742	17.329	1.350	2.429	6.496	31
Anzahl der geschlachteten Sonstige (z.B. Pferde, Rotwild, Schafe)	13.865	54	31.188	3.617	936	1.797	3.429	31
Anzahl des geschlachteten Geflügels	1.517	0	33.847.954	1.192.083	0	0	21.832	29
Anzahl der durchgeführten Lebendbeschauen Geflügel im Tierbestand	4	0	1.070	201	4	61	276	31
Anzahl der Schlachtbetriebe - (Zugelassene Schlachtbetriebe - unabhängig von der Größe)	20	3	36	16	11	15	20	31

Interviewfragen Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	20	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Trichinenuntersuchungen			
Wenn ja, für wen?	Kreis Olpe, Märkischer Kreis, Stadt Hagen			
Sind bei den zugeordneten Stellen auch Stellenanteile für die Durchführung der Fleischbeschau enthalten (z.B. Fleischkontrolleure mit festen Wochenarbeitszeiten)?	ja	17	14	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?	0,90			
Ist über die zuvor (siehe Frage nach Fleischkontrolleuren mit festen Wochenarbeitszeiten) benannten Stellenanteile hinaus noch Fleischbeschau-Personal mit flexiblen Arbeitsverträgen im Einsatz?	ja	29	2	31
Wenn ja, wie hoch ist der geleistete Stellenanteil in dem Betrachtungsjahr?	keine Angabe			
Ist bei dem Personal im Aufgabenblock ein Anteil für eine eigene Trichinen-Untersuchungsstelle enthalten?	ja	23	8	30
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?	0,40			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Die Fleischbeschauer mit flexiblen Arbeitsverträgen werden sämtlich stückvergütet.

→ Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Aufgabe

- Vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung
- Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bestände mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen überwachen,
- Tiermärkte/Ausstellungen auf Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Vorgaben überwachen,
- Viehhandel- und Transportbetriebe überwachen,
- Tier- und Warenverkehr überwachen, Bescheinigungen ausstellen,
- TRACES-Meldungen versenden/empfangen,
- Verkehr mit Tierimpfstoffen überwachen und Ausnahmegenehmigungen erteilen,
- Tierseuchenbekämpfung: Untersuchungen durchführen, Schutzmaßnahmen anordnen,
- Tierwert bei anzeigepflichtigen Tierseuchen ermitteln, meldepflichtige Tierkrankheiten erfassen,
- Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogramme organisieren und durchführen (z.B. BHV1, BVD, TSE, AK, Blauzunge u.a.),
- Bekämpfungsmaßnahmen wie Sperrbezirke und Tötungen durchführen, den Tierverkehr kontrollieren,
- das Tierseuchenkrisenmanagement pflegen, Tierseuchenübungen durchführen,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der HIT-Datenbank und anderen Tier-Datenbanken (z.B. Veterinärvorgangsliste bearbeiten),
- alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten,
- Tierzucht (nicht die Aufgaben des Artenschutzes usw. - siehe Aufgabenblock 123 Naturschutz- und Landschaftspflege) sowie

- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion haben die Tierkörperbeseitigung vergeben. Neun Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Tierzuchtberatung vor.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	3,02	1,22	9,12	4,44	3,01	4,41	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal für die Tierzuchtberatung	./.	2,20	8,39	4,14	3,00	3,58	4,99	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne eigenes Personal für die Tierzuchtberatung	3,02	1,22	9,12	4,56	3,34	4,54	5,50	22
Mengendaten								
Anzahl der Tierhaltungen nach der Tierseuchenkasse	2.138	835	7.544	2.745	1.898	2.539	3.096	31
Anzahl der Tiere nach der Tierseuchenkasse	74.743	38.629	5.072.339	1.204.543	186.108	441.820	1.572.845	31
Anzahl der systematischen Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	14	7	116	50	26	47	72	31
Anzahl der weiteren Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	98	0	232	25	2	5	19	31
Anzahl der versendeten TRACES-Meldungen	22	8	4.152	704	45	223	833	31
Anzahl der erhaltenen TRACES-Meldungen	81	64	6.067	1.293	378	940	1.505	31
Vollzeit-Stellen für Tierzuchtberatung	entfällt	0,40	1,50	0,79	0,50	0,70	1,00	8

Interviewfragen Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	31	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Tierkörperbeseitigung			
Wenn ja, an wen?	externes Unternehmen			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Haben Sie eigenes Personal für die Tierzuchtberatung?	nein	9	22	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

Aufgabe

Tierschutzangelegenheiten und sonstige Aufgaben

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kontrollen und Maßnahmen zur Einhaltung der Tierschutzes,
- landwirtschaftliche Nutztierbestände und sonstige Tierhaltungen überwachen,
- erlaubnispflichtige Tierhaltungen und Betriebe überwachen (z.B. Hundezuchten, Tierversuchseinrichtungen usw.),
- Anträge nach Tierschutzrecht bearbeiten, Sachkundeprüfungen abnehmen (z.B. Hundetrainer, Fahrer für Viehtransporte),
- Tierschutzanzeigen bearbeiten,
- Ordnungsbehörden unterstützen: Hundehaltungen nach Beißvorfällen überprüfen,
- Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz abnehmen,
- Gutachten über Hunde sowie
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,54	0,65	8,31	3,09	2,38	2,86	3,58	31
Mengendaten								
Anzahl der bestehenden erlaubnispflichtigen Tierhaltungen	108	28	474	156	95	140	195	31
Anzahl der Kontrollen erlaubnispflichtiger Tierhaltungen	36	4	90	41	21	35	67	31
Anzahl der Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung, immissionsrechtliche Genehmigung) bei Tierhaltungen	11	0	245	40	13	23	38	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und Abgaben an die Staatsanwaltschaft	4	4	79	26	11	24	33	31
Anzahl der angezeigten Tierschutzfälle	266	113	994	315	206	276	414	30
Anzahl der Beiss-Vorfälle, bei denen das Veterinäramt beteiligt wurde	41	4	77	29	13	23	42	31
Abgewickelte Tiertransporte nach der EU-VO 1/2005	55	0	3.893	502	52	150	524	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Aufgabe

Überwachung von Tierarzneimitteln und Futtermitteln

Aufgabenbeschreibung

- Tierarzneimittel-Überwachung:
 - Proben in landwirtschaftlichen Tierhaltungen entnehmen,
 - Maßnahmen bei Beanstandungen von Proben, auch für am Schlachthof genomene Proben (Nachkontrollen, Überprüfungen, Verfahren, Abgabe an die Staatsanwaltschaft),
 - Tierarzt-Apotheken überprüfen (ab 01. Oktober 2015 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW)),
 - Maßnahmen zum Antibiotika-Einsatz in Masthaltungen.
- Futtermittelüberwachung:
 - Registrierte Futtermittelunternehmern und Tierhaltungen überprüfen,
 - Proben von Futtermitteln entnehmen sowie
 - Beanstandungen (Nachkontrollen, Verfahren usw.) verfolgen.
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,12	0,12	2,81	0,97	0,42	0,68	1,55	31
Mengendaten								
Anzahl der amtlichen Proben auf Tierarzneimittel in Tierhaltungen	10	0	210	67	29	57	95	30
Anzahl der Futtermittel-Proben	37	9	60	27	17	26	36	30
Anzahl der Tierarzneimittel-Kontrollen in Tierhaltungen	28	0	511	86	10	37	113	28
Anzahl der Betriebe mit Meldepflicht des Antibiotikaeinsatzes	20	9	1.690	370	34	141	454	31
Anzahl der Tierhaltungen/Nutzungsarten, die beim Antibiotikaeinsatz über dem 75%-Quartil liegen (2. Halbjahr)	6	0	849	135	6	40	146	31
Anzahl der Futtermittelunternehmen	704	215	2.695	1.219	578	836	2.034	31
Anzahl der durchgeführten Tierarzt-Apotheken-Kontrollen	11	6	38	16	8	16	21	31

Interviewfragen Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „Sonstige“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Aufgabe

- Verkehrssicherung
- Verkehrslenkung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchführen,
- Verkehrszeichen und -einrichtungen anordnen einschließlich regelmäßiger Verkehrsschauen,
- Unfallhäufungsstellen untersuchen,
- Baustellen und Veranstaltungen verkehrlich regeln und überwachen,
- Verkehrssicherheitsaktionen planen, vorbereiten und durchführen,
- Verkehrserziehung sowie
- bei der Verkehrsplanung mitwirken.

Radarkontrollen (mobil oder stationär) sind dem Aufgabenblock 41 Überwachung fließender Verkehr zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10 verkehrsrechtliche Prüfungen	0,04	0,01	1,56	0,10	0,02	0,03	0,04	27
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,37	0,55	6,17	2,42	1,36	2,13	3,34	31
Mengendaten								
Anzahl der durchgeführten Verkehrsschauen	8	0	30	5	0	3	5	29
Anzahl vorhandener Unfallhäufungsstellen	4	2	46	20	11	18	31	30
Anzahl der Prüfungen zu allgemeinen / dauerhaften verkehrsrechtlichen Anordnungen (Maßnahmen zur Verkehrslenkung / Verkehrsregelung)*	109	0	600	196	76	127	272	28
Anzahl der Prüfungen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen aus Veranstaltungen, Baustellen und Verkehrshindernissen*	1.028	18	1.742	653	395	626	853	28
Stellungnahmen zu B-Planverfahren (Träger öffentlicher Belange)	3	0	61	17	2	7	26	28
Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen	0	0	50	8	0	2	7	28

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „sonstiges“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Verkehrssicherung (Baustellen, verkehrsrechtliche Anordnung, Schilder, Lichtzeichenanlage)				
Wenn ja: für wen?	Burbach, Bad Laasphe, Erndtebrück, Freudenberg, Hilchenbach, Wilnsdorf, Neunkirchen, Bad Berleburg				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

Aufgabe

Überwachung des fließenden Verkehrs

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Verkehrsverstöße durch Verwarnungs- und Bußgeldverfahren ahnden,
- die verhängten Punkte im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes und Fahrverbote mitteilen,
- stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung als Präventivmaßnahme (z.B. auch Treffen mit Kommissionen o.ä. zur Festlegung der Standorte für die Überwachung) sowie
- Ermittlungsdienst (Außendienst) zur Identitätsfeststellung (Fotoabgleich) der Fahrer.

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion führen Geschwindigkeitsmessungen mit eigenem Personal durch.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Verwarn- und Bußgeldverfahren	3,08	0,80	4,15	2,50	1,88	2,44	3,12	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	17,81	9,05	33,14	19,48	14,99	18,74	22,47	31
Mengendaten								
Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren für die Überwachung des fließenden Verkehrs*	57.754	22.624	256.986	89.876	58.129	74.570	103.766	31
Messzeiten für mobile Geschwindigkeitsüberwachung (Stunden)	keine Angabe	1.251	19.691	4.158	2.108	3.311	4.590	28
Anzahl der Erzwingungshaftverfahren	2.518	53	2.518	1.115	572	1.030	1.509	29
Anzahl der erteilten Verwarnungen	26.683	14.027	217.887	59.534	36.322	43.342	77.048	31
Anzahl angenommener Verwarnungen	21.640	12.791	177.997	51.938	27.312	35.891	76.471	28
Anzahl erteilter Bußgeldbescheide	22.126	7.617	44.139	23.568	15.817	22.310	29.310	31
Anzahl erlassener Fahrverbote	1.115	438	3.514	1.430	823	1.115	1.849	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

Aufgabe

Verkehrsrechtliche Genehmigungen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Erlaubnisse erteilen bzw. den gewerblichen Verkehr überwachen,
- Erlaubnisse für Großraum- und Schwertransporte gewähren,
- Ausnahmegenehmigungen zum Sonntags- und Feiertagsfahrverbot sowie zu Sommerzeiten erteilen,
- weitere verkehrsrechtliche Genehmigungen (Park-Erleichterungen, Befreiung Anschnallpflicht, Gefahrguttransporte) aussprechen sowie
- Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Drittel aller NRW-weit eingegangenen Anträge auf Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporten werden nur von einem Kreis abgewickelt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,03	1,14	9,03	3,26	2,13	2,76	4,05	31
Mengendaten								
Anzahl eingegangener Anträge Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporte	2.784	27	24.788	2.332	364	732	2.372	31
Anzahl erteilter Genehmigungen für Schwer- und Großraumtransporte	1.442	25	24.788	2.122	275	710	1.998	31
Anzahl abgegebener Stellungnahmen zu Schwer- und Großraumtransporten	10.058	1.164	17.756	4.718	2.252	3.136	5.719	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	463	0	1.716	198	31	80	271	30
Anzahl erteilter Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	463	0	1.713	194	30	79	271	30
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zum gewerblichen Güterkraftverkehr sowie Anträge auf Gemeinschaftslizenz	57	22	120	61	42	60	77	30
Anzahl erteilter Erlaubnisse zum gewerblichen Güterkraftverkehr	53	22	335	70	43	56	76	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zur gewerblichen Personenbeförderung	32	3	196	43	21	35	45	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl erteilter Erlaubnisse zur gewerblichen Personenbeförderung	30	1	165	43	18	32	51	31
Anzahl erteilter Allgemeinverfügungen	1	0	108	5	1	1	1	29
Anzahl Transportunternehmen im Kreis	188	108	500	245	181	234	298	30

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Aufgabe

Fahrerlaubnisangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Fahrerlaubnissen, z. B. personenbezogene Personenbeförderungsscheine, Berufskraftfahrerqualifikationen (z.B. Schwerlastverkehr/Busverkehr) und Fahrerkarten (Chipkarte) erteilen, erweitern, verlängern und neuer-teilen,
- Eignungsfeststellungsverfahren (Kraffahreignung überprüfen),
- Maßnahmen nach dem Fahreignungsbewertungssystem (früher Mehrfachtäter-Punkte System) sowie
- Erlaubnisse für Fahrschulen und Fahrlehrer erteilen und überwachen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 26 Kreisen/StädteRegion nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen. Die Kreise/StädteRegion bearbeiten diese Anträge abschließend. Zwölf Kreise/StädteRegion haben die Fahrschulüberwachung vergeben.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten alle Kreise	0,63	0,55	1,92	0,85	0,61	0,84	1,00	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen entgegennehmen	./.	0,55	1,92	0,86	0,59	0,79	1,00	26
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen nicht entgegennehmen	0,63	0,61	1,12	0,84	0,63	0,87	0,96	5
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	7,54	4,88	26,56	12,68	7,96	11,91	17,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen entgegennehmen	./.	4,88	26,56	12,98	8,55	11,97	17,44	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen nicht entgegennehmen	7,54	7,14	18,18	11,13	7,54	8,92	13,86	5
Mengendaten								
Anzahl Erteilung Fahrerlaubnis einschließlich begleitetes Fahren mit 17*	3.784	1.646	9.024	4.912	3.865	4.513	6.361	31
Anzahl Erweiterung Fahrerlaubnis*	825	388	2.168	1.189	807	1.173	1.474	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl Verlängerungen Geltungsdauer von Klassen (C, D) einschließlich Berufskraftfahrer-Qualifikation*	1.408	626	4.161	1.869	1.218	1.590	2.094	31
Ersatzführerschein, Umtausch und Umschreibung Führerschein*	3.697	1.289	11.281	4.603	3.277	3.853	5.477	31
internationale Führerscheine*	898	385	3.067	1.334	908	1.158	1.661	31
Anzahl erteilter Personenbeförderungsscheine und Verlängerung Personenbeförderungsscheine	397	161	1.236	437	300	397	528	31
Anzahl der erteilten Fahrerkarten (Chipkarten)	1.128	675	2.924	1.511	1.154	1.492	1.681	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - erste Stufe (Anordnungen für ein Aufbauseminar)*	312	115	634	331	240	332	390	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - zweite Stufe (Verwarnungen)*	88	22	178	76	53	74	89	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Erstmaßnahmen" – Ermahnung*	744	96	1.766	731	479	655	965	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Zweitmaßnahmen" – Verwarnung*	196	20	799	205	85	121	279	31
Anzahl Entzug der Fahrerlaubnis	426	60	663	272	142	255	349	31
Anzahl Verzicht / Rückgabe	64	15	267	117	60	88	176	31
Anzahl beantragte Neuerteilungen	411	140	1.246	441	296	396	498	31
Anzahl Versagungen (ohne Versagungen wegen Fristablauf)	3	0	592	115	39	93	154	31

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	13	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Fahrschulüberwachung			
Wenn ja, an wen?	Unabhängiger Sachverständiger			
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen?	nein	26	5	31
Wenn ja, welche?	entfällt			
Wenn ja, erfolgt die Antragsbearbeitung auch (teilweise) in den Kommunen?	entfällt			

Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja, alles elektronisch vorhanden“	Anzahl „nein, erfassen aber schrittweise Karteikarten nach “	Anzahl „nein, auch derzeit keine Nacherfassung der Alt-Führerscheine geplant“	Anzahl Werte
Haben Sie alle Führerscheine in Ihrem System eingetragen bzw. erfassen diese nach?	ja, alles elektronisch vorhanden	23	4	4	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Aufgabe

Kfz-Zulassung

Aufgabenbeschreibung

Kfz-Zulassungsangelegenheiten, d.h. alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit

- Zulassungen, Umschreibungen und Stilllegungen von Kfz sowie
- Änderungen in der Zulassungsbescheinigung.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise haben keine Nebenstellen. In 22 Kreisen/StädteRegion nehmen kreisangehörige Kommunen Anträge für Adressänderungen/Abmeldungen entgegen. Einige Kommunen bearbeiten die Anträge auch abschließend. Dem steht der Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. Juli 2001 (VI B 2-20-07/4) entgegen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich	0,79	0,63	1,29	0,92	0,80	0,91	1,04	31
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>	./.	0,78	1,06	0,91	0,81	0,87	1,02	6
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	0,79	0,63	1,29	0,93	0,79	0,91	1,04	25
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	15,73	6,34	38,39	21,57	15,52	19,62	27,43	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	15,73	6,34	38,39	21,65	15,52	20,25	27,43	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>	./.	13,75	35,08	20,41	16,70	18,61	19,92	6
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	15,73	6,34	38,39	21,95	15,32	21,79	27,62	25
Mengendaten								
Kfz-Bestand im Zuständigkeitsbereich lt. IT NRW*	198.349	98.985	399.712	231.315	187.808	210.894	287.788	31
Anzahl Neu- und Wiederezulassungen	12.631	5.218	50.230	18.735	13.300	15.313	22.339	31
Anzahl Umschreibungen	30.215	17.706	68.914	38.927	31.120	36.033	46.896	31
Anzahl besondere Zulassungen	10.016	2.372	26.411	8.475	5.978	7.439	10.604	31
Anzahl der eingetragenen technischen Änderungen	1.587	583	5.063	2.048	1.343	1.614	2.848	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl selbst vorgenommener Außerbetriebsetzungen	31.696	17.354	101.684	42.388	31.394	38.176	51.795	30
Anzahl selbst vorgenommener Änderungen Name/Anschrift in den Zulassungspapieren sowie Nacherfassungen von Anschriftenänderungen	6.384	229	17.250	6.473	4.966	6.146	7.736	31
Anzahl der Nebenstellen der Kfz-Zulassung	1	0	3	1	1	1	2	31
Wochenöffnungszeiten der Hauptstelle in der Kfz-Zulassung	37,50	25,75	53,00	34,37	31,00	35,00	36,63	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Aufgaben der Kfz-Zulassung wahr?	nein	22	9	0	31
Wenn ja, bearbeiten diese auch die Anträge vollständig, d.h. z.B. einschließlich Einpflegen der Daten in die Software?	entfällt	6	15	10	31
Welche Aufgaben im Aufgabenblock nehmen die kreisangehörigen Kommunen für die Kfz-Zulassung wahr?	entfällt	22	9	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Aufgabe

Überwachung der Halterpflichten bei Fahrzeugen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen aufgrund von fehlendem Versicherungsschutz, nicht entrichteter Kfz-Steuer oder Mängeln (auch fehlende Hauptuntersuchungen) einleiten und durchsetzen,
- Verfahren wegen fehlender Umschreibung durchführen sowie
- Führen von Fahrtenbüchern anordnen etc..

Ggf. vorhandenes Außendienstpersonal für diese Tätigkeiten ist ebenfalls erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

25 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstilllegungen ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen alle Kreise	0,47	0,40	1,62	0,86	0,61	0,78	1,06	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen	./.	0,40	1,62	0,93	0,66	0,92	1,13	25
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen	0,47	0,47	0,70	0,59	0,55	0,58	0,64	6
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,03	1,27	12,90	6,07	3,76	5,93	7,74	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen	./.	1,27	12,90	6,46	4,54	6,30	8,02	25
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen	3,03	2,86	8,02	4,45	3,20	3,91	4,78	6
Mengendaten								
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen fehlender Versicherung*	5.591	2.038	12.816	6.156	4.230	6.238	7.715	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Fahrzeugmängeln*	811	208	5.482	1.180	547	811	1.308	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Steuer-rückständen*	47	3	197	57	14	43	71	31
Anzahl eingehender Umschreibungsanforderungen von anderen Zulassungsstellen	328	64	5.411	1.049	380	615	983	30
Anzahl der erlassenen Betriebsuntersagungen (Stilllegungsverfügung)	4.135	521	18.657	5.512	2.473	4.460	6.831	31
Anzahl der mit eigenem Personal durchgeführten Entsigelungen von stillgelegten Fahrzeugen	keine Angabe	110	2.200	782	448	682	1.028	29
Anzahl der erlassenen Fahrtenbuchverpflichtungen	39	0	357	79	26	66	100	30

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis kreiseigenes Außendienstpersonal für die Zwangstilllegungen bei dem genannten Personal berücksichtigt?	nein	25	6	31
Wenn ja, wie hoch sind die Stellenanteile?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

Aufgabe

Zusätzliche Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises

Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises (soweit vorhanden), die durch keinen anderen Aufgabenblock erfasst werden

Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben diesem Aufgabenblock Personal zugeordnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,00	0,00	1,97	0,19	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	1,00	0,77	1,97	1,18	0,87	1,00	1,30	5

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Aufgabenblock 47

Aufgabe

Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vornamen und Familiennamen ändern (öffentlich-rechtliche Namensänderungen),
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten bearbeiten,
- Einbürgerungsverfahren durchführen sowie
- Staatsangehörigkeitsausweise ausstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge auf Einbürgerung und öffentlich-rechtliche Namensänderung	0,46	0,16	1,75	0,67	0,48	0,62	0,82	30
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,37	0,35	8,79	2,38	1,44	1,85	2,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,37	0,35	8,79	2,41	1,44	1,85	2,63	31
Mengendaten								
Anzahl der ausgestellten Staatsangehörigkeitsausweise	9	1	41	12	4	9	14	31
Anzahl der vollzogenen Einbürgerungsverfahren (erfolgreich abgeschlossene Einbürgerungsverfahren (mit Aushändigung der Urkunde))	193	84	1.039	272	155	229	269	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Einbürgerung*	235	118	1.002	296	178	238	307	30
Anzahl der Rücknahmen von Einbürgerungsanträgen	14	0	57	20	6	16	27	29
Anzahl der Ablehnungen von Einbürgerungsanträgen	3	0	105	12	1	5	12	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung*	61	20	178	62	41	53	70	31
Anzahl der vollzogenen öffentlich-rechtlichen Namensänderungen	52	14	139	49	28	45	61	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der durchgeführten Prüfungen des Staatsangehörigkeitsstatus	keine Angabe	1	88	24	5	15	35	22

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Personenstandswesen Aufgabenblock 48

Aufgabe

- Personenstandswesen
- Standesamtsaufsicht

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Örtliche Prüfung der Standesämter durchführen,
- vorlagepflichtige Geschäftsvorgänge prüfen,
- Personenstandsangelegenheiten mit Ausländerbeteiligung entscheiden,
- amtsgerichtliche Berichtigungsverfahren sowie Beschwerdeverfahren durchführen,
- Zweitbücher prüfen und weiterführen,
- Bestellung von Standesbeamten und Besetzung der Standesämter überwachen sowie
- Standesämter und andere Stellen (z.B. Ausländerbehörden, Jugendämter) beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Im Jahr 2014 haben neun Kreise Standesamtsüberprüfungen durchgeführt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Personenstandswesen Aufgabenblock 48

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,88	0,10	2,91	0,94	0,40	0,60	1,27	31
Mengendaten								
Anzahl der Standesämter in den kreisangehörigen Kommunen	11	7	24	12	10	11	13	31
Anzahl der Standesamtsüberprüfungen	3	0	3	1	0	0	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Aufgabe

- Freizügigkeit von Unionsbürgern
- Aufenthaltstitel
- Asylangelegenheiten
- aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- Verpflichtungserklärungen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufenthalt von Asylbewerbern im Kreis/StädteRegion regeln,
- Aufenthaltstitel, Reiseausweise für Ausländer und Ausweisersatzpapiere erteilen, verlängern oder versagen,
- Maßnahmen gegen illegale und straffällig gewordene Ausländer durchführen,
- Ausweisungen und Abschiebungen durchführen,
- Verpflichtungserklärungen ausstellen,
- Ordnungswidrigkeitenverfahren, Strafanzeigen sowie Stellungnahmen in Petitionen und Härtefallanträgen bearbeiten,
- Informationen mit anderen Behörden austauschen sowie
- Fachaufsicht über Ausländerbehörden im kreisangehörigen/städteregionsangehörigen Raum ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation haben die Kreise/StädteRegion das Personal in diesem Aufgabenblock aufgestockt. Zwölf Kreise/StädteRegion haben keine Ausländerbehörden im kreisangehörigen Raum.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,68	3,00	49,65	18,11	11,31	16,35	22,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	9,68	3,00	49,65	18,39	11,31	16,35	23,35	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit weiteren Ausländerbehörden im Kreisgebiet	9,68	6,75	37,19	17,80	11,31	16,35	22,23	19
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise ohne weitere Ausländerbehörden im Kreisgebiet	./.	3,00	49,65	19,31	11,81	16,53	22,56	12
Mengendaten								
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus EU-Ländern) lt. IT NRW	9.630	2.225	30.287	13.891	8.816	11.783	19.468	31
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus Nicht-EU-Ländern) lt. IT NRW	14.968	3.502	45.494	17.124	10.439	13.607	24.503	31
Anzahl der Asylanträge, die in den Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde des Kreises fallen	520	224	2.180	877	517	784	1.032	29
Anzahl der erteilten Duldungen	1.725	79	3.700	623	195	332	705	27
Anzahl der ausgestellten Verpflichtungserklärungen / Einladungen (für Besuchsvisa)	810	433	3.615	1.318	768	1.019	1.632	30
Anzahl abgeschobene Personen und freiwillige Ausreisen von Personen	94	6	330	120	83	101	160	28
Anzahl der Abschiebungshaftanträge	2	0	25	8	2	6	13	28

Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	28	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Sind im kreisangehörigen Raum eigene Ausländerbehörden vorhanden?	ja	19	12	31
Führen die kreisangehörigen Kommunen Adressänderungen bei elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT) selbst durch?	nein	21	9	31
Gibt es einen Servicebereich (Service-Center/ Serviceschalter oder Info-Theke) der Ausländerbehörde als erste Anlaufstelle (z.B. auch telefonische Beratung)?	ja	17	14	31
Kann die Sachbearbeitung auf Dolmetscher/ Übersetzer/ Sprachmittler zugreifen?	ja	25	6	31

Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Bis 20 Minuten	20 bis 30 Minuten	Mehr als 30 Minuten	Entfällt, da nur mit Terminvergabe	Keine Angabe	Anzahl Werte
Wartezeit im Jahresdurchschnitt	30 Minuten	9	7	1	2	9	28

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum 01. Januar 2016 stockte der Kreis das Personal in diesem Aufgabenblock um 2,5 Vollzeit-Stellen auf.

→ Statistik

Aufgabenblock 50

Aufgabe

Statistische Informationen

Aufgabenbeschreibung

Raumrelevantes statistisches Datenmaterial aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt sammeln, auswerten und aufbereiten

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Statistik Aufgabenblock 50

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,56	0,00	2,00	0,56	0,08	0,48	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	0,56	0,05	2,00	0,64	0,18	0,60	1,00	27
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner	275.909	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen	11	7	24	12	10	11	14	31

Interviewfragen Statistik Aufgabenblock 50

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	6	23	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Statistik				
Wenn ja, für wen?	Städte und Gemeinden				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Wahlen

Aufgabenblock 51

Aufgabe

Wahlen

Aufgabenbeschreibung

- Wahlen durchführen,
- Aufgaben des Kreiswahlleiters erledigen, dazu zählen u.a.
 - Kreiswahlausschüsse bilden,
 - Sitzungen der Kreiswahlausschüsse vor- und nachbereiten sowie leiten,
 - Stimmzettel, Vordrucke und Formblätter beschaffen,
 - Kreiswahlvorschläge entgegennehmen, vorprüfen und bekanntmachen,
 - vorläufiges amtliches Endergebnis ermitteln und
 - endgültiges amtliches Wahlergebnis bekanntmachen sowie
- Tätigkeiten als Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Wahlen wahrnehmen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wahlen Aufgabenblock 51

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Wahlbezirke	0,45	0,04	0,79	0,23	0,10	0,18	0,30	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,50	0,08	1,50	0,49	0,25	0,40	0,55	31
Mengendaten								
Anzahl der Wahlberechtigten zur Kreistagswahl 2014	228.439	89.348	504.681	279.283	221.169	256.597	348.517	31
Anzahl der Kreiswahlbezirke	27	21	36	29	27	30	33	31
Anzahl der Wahlkreise	2	1	5	2	2	2	3	31
Anzahl der eingereichten Klagen gegen den Kreiswahlleiter	0	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Wahlbezirke im Kreisgebiet bei Durchführung der Kommunalwahl*	336	118	553	241	180	217	248	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Aufgabe

Disponieren von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

Aufgabenbeschreibung

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Disposition von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

Kreisübergreifende Ausführungen

In 2014 hatten zwei Kreise in diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet. Hier wird die Aufgabe durch kreisangehörige Kommunen erledigt.

Die über die Kreisleitstelle angenommenen Notrufe werden unterschiedlich gezählt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	40,76	16,76	11,82	18,00	22,27	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	0,00	0,00	40,76	18,79	16,12	19,82	23,28	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,63	40,76	20,08	16,97	20,00	24,17	29
Mengendaten								
Anzahl der Einsätze/Dispositionen	entfällt	19.338	115.600	57.058	44.956	49.576	66.564	28
Anzahl der angenommenen Notrufe	entfällt	34.000	372.612	109.247	59.619	89.122	104.224	24
Durchschnittliche Anwesenheitsstunden Disponenten in der Leitstelle pro Tag	entfällt	54	168	91	65	96	105	28
Anzahl Dispositionsplätze auf Abruf	entfällt	0	10	4	2	3	6	28
Anzahl der Notrufe, die gleichzeitig angenommen werden sollen	entfällt	2	8	3	2	3	4	28

Interviewfragen Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Kreisleitstelle				
Wenn ja, an wen?	Stadt Siegen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Bestehen Vereinbarungen mit Werkfeuerwehren zu Meldepflichten etc.?	nein	10	21	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum 01. Januar 2015 übernahm der Kreis das Personal von der Stadt Siegen.

→ Brandschutz

Aufgabenblock 53

Aufgabe

- Feuerwehraufsicht
- brandschutzrechtliche Stellungnahmen
- Mitwirkung und Beratung
- Brandschauen
- Service für Feuerwehren
- Feuerschutz

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- fachliche Sonderaufsicht des Kreises über die kreisangehörigen Gemeinden als Feuer-
schutzträger ausüben,
- Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes wahrnehmen,
- Stellungnahmen in bauaufsichtlichen und sonstigen Verfahren verfassen,
- bei der Bauleitplanung der Kommunen als Träger öffentlicher Belange fachlich beteiligen
sowie
- Brandschauen nach baurechtlichen Bestimmungen durchführen.

Für die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes sind auch Brandschutzingenieure unab-
hängig von der organisatorischen Zuordnung erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Brandschutz Aufgabenblock 53

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,00	0,69	10,90	4,84	2,60	5,04	6,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	2,00	0,69	10,90	4,93	2,60	5,15	6,35	31
Mengendaten								
Anzahl brandschutzrechtlicher Stellungnahmen	161	0	1.030	376	205	312	530	31
Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet	10	4	24	12	9	11	14	31
Anzahl der Werkfeuerwehren im Kreisgebiet	1	0	9	2	0	1	3	30
Anzahl einfacher Brandschauen (Techniker)	271	0	500	67	0	0	110	29
Anzahl überdurchschnittlich aufwändiger Brandschauen (Brandschutzingenieur)	16	0	165	34	2	16	40	29
Anzahl der eigenen Atemschutzgeräte	keine Angabe	0	3.157	358	24	87	562	30
Anzahl der Wartungen von Atemschutzgeräten	keine Angabe	0	13.798	2.348	185	949	3.185	30
Anzahl der gewarteten Schläuche	keine Angabe	0	12.600	4.263	714	4.307	6.492	30
Anzahl Kreis-Lehrgänge (Atemschutzgeräteträger, Truppführer, div.)	keine Angabe	0	75	21	14	20	28	30
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen nach § 13 Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung(FSHG) (Hauptamtliche Kräfte)	2	0	9	3	2	3	4	31

Interviewfragen Brandschutz Aufgabenblock 53

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Anschaffung und Wartung von Atemschutzgeräten und Schläuchen sowie Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger und Truppführer				
Wenn ja, an wen?	Stadt Siegen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	4	27	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen

Aufgabenblock 54

Aufgabe

- Katastrophenschutz
- Abwehr von Großschadensereignissen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bekämpfung von Großschadensereignissen leiten und koordinieren,
- Mittel bewirtschaften und Fachaufsicht über die Einheiten/Einrichtungen des Zivilschutzes ausüben,
- Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen, inneren und äußeren Notständen und im Verteidigungsfall planen und koordinieren sowie
- kreiseigene Führungseinheiten und Führungseinrichtungen zum Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen ausbilden bzw. betreuen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,40	0,22	5,13	2,18	1,38	1,95	2,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	2,40	0,22	5,13	2,22	1,38	1,95	2,98	31
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner	275.909	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Gefahrenpunkte	8	2	157	25	7	11	25	30
Anzahl der Bundesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	9	8	19	14	13	13	16	31
Anzahl der Landesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	26	0	34	7	0	0	11	31
Anzahl eigener Fahrzeuge	10	0	25	10	5	8	13	31
Anzahl der unterhaltenen Einsatzmodule	4	2	20	6	4	5	8	31
Anzahl der selbst organisierten und durchgeführten Plan-/ Einsatzübungen	1	0	22	3	1	2	4	31
Anzahl der Teilnahmen an Plan-/ Einsatzübungen	2	0	27	4	1	1	5	29

Interviewfragen Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Aufgabe

- Rettungswachen
- Organisation des Rettungsdienstes

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Notfallrettung, Notarzteinsätze sowie Krankentransporte durchführen,
- Verwaltungsverfahren zur Gebührenerhebung inkl. Gebührenkalkulation abwickeln,
- Bedarf an Rettungsmitteln ermitteln,
- Notfallaufnahmebereiche festlegen,
- notärztliche Versorgung organisieren,
- rettungsdienstliche Qualitätsstandards festlegen und überwachen,
- Einsatzabwicklungen bei Massenanfall von Verletzten planen,
- Genehmigungsverfahren zur Beteiligung Dritter (Unternehmen bzw. Hilfsorganisationen) am Rettungsdienst durchführen,
- Lehrrettungswachen betreiben sowie
- Aufsicht über die rettungsdienstlichen Aufgabenträger ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen übernehmen die Kommunen keine rettungsdienstlichen Aufgaben. Acht Kreise haben keine eigenen/selbst betriebenen Rettungswachen im Kreisgebiet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,07	0,60	189,12	43,60	4,96	8,88	68,75	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,07	1,07	189,12	44,00	4,96	8,88	72,17	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal keine Rettungsmittel besetzen</i>	1,07	1,07	31,15	6,21	2,62	4,70	7,37	15
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal auch Rettungsmittel besetzen</i>	./.	8,10	189,12	79,43	48,23	72,17	98,03	16
Mengendaten								
Anzahl der Rettungsmittel-Wochenstunden RTW, KTW und NEF insgesamt	3.824	376	7.593	3.347	2.551	3.353	3.953	31
Anzahl der mit kreiseigenem Personal besetzten Rettungsmittel-Wochenstunden	0	0	3.206	869	0	91	1.506	31
Anzahl der kreiseigenen Rettungswachen im Kreisgebiet	8	0	12	5	1	5	8	31
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt sind	12	5	33	15	10	13	18	31
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind	2	0	16	1	0	0	1	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt sind	10	0	47	16	8	12	21	31
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind	1	0	43	5	0	1	8	31
Wie viele Fahrzeuge können einen Sonder-/Spitzenbedarf abdecken, ggf. ausgeschriebenes Kontingent (eigene Fahrzeuge)?	0	0	27	5	0	4	7	30

Interviewfragen Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Rettungsdienst (komplett)			
Wenn ja, an wen?	DRK			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	6	25	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Sind kreisangehörige Kommunen Träger von rettungsdienstlichen Aufgaben wie z. B. Rettungswachen?	nein	24	7	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, wie viele kreisangehörige Kommunen nehmen rettungsdienstliche Aufgaben wahr?	entfällt			
Stehen Reserve-Rettungsmittel zur Verfügung?	ja	30	1	31
Wenn ja, zu welchem Prozentanteil am Fahrzeugbestand?	10,0			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Aufgabe

Schulaufsicht als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Schulaufsicht ausüben, dazu zählen
 - Fach- und Dienstaufsicht für Grundschulen sowie
 - Fachaufsicht für Hauptschulen und Förderschulen,
- alle damit verbundenen Tätigkeiten des Kreispersonals, insbesondere Unterstützung der vom Land abgeordneten Schulräte und der Sekretariate, z.B.
 - AO-SF-Verfahren (Feststellung Förderbedarf bei Schülern),
 - Inklusion,
 - Sprachstandsfeststellungen sowie
 - Schülerprüfungen,
- Lehrereinsatz, Stellenbewirtschaftung Grundschulen, Personalbetreuung (Elternzeit, Ausschreibungen, Vertretungskräfte) organisieren sowie
- Eltern bei Fragen zur Schulpflicht beraten.

Das Fördern von Schulsportwettkämpfen (kreisweit) erfasst die GPA NRW unter Aufgabenblock 107 Sportförderung.

Kreisübergreifende Ausführungen

16 Kreise waren in 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung. In allen Kreisen/StädteRegion sind Schulen vorhanden, die sich in der Auflösung befinden.

Landesbedienstete werden nur berücksichtigt, wenn sie Kreisaufgaben aus dem Aufgabenblock bearbeiten. Landesbedienstete, die nur Landesaufgaben erledigen, sind somit hier nicht berücksichtigt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler	0,45	0,25	0,70	0,48	0,38	0,50	0,56	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,45	3,98	16,50	7,52	5,44	6,77	8,93	31
Mengendaten								
Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte (Personen) in Grundschulen)	651	350	1.590	868	668	778	1.094	31
Anzahl der AO-SF-Verfahren (Anträge)	503	173	1.256	649	466	560	853	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Grundschulen*	9.100	5.153	21.986	12.177	9.290	10.945	14.882	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Förderschulen*	1.077	736	2.369	1.378	1.085	1.320	1.497	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Hauptschulen *	1.851	664	5.019	2.478	1.811	2.116	3.150	31
Anzahl der Schulen, die sich aktuell in der Auflösung befinden	15	2	20	10	7	10	13	31
Anzahl der geschlossenen Vertretungsverträge mit Lehrkräften in Grundschulen	115	26	650	186	69	134	226	30

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Sind Sie 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderung gewesen?	nein	16	15	31
Wenn ja, für wie viele Schulen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Grundschulen Aufgabenblock 57

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Grundschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Grundschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Grundschulen.

➔ Hauptschulen Aufgabenblock 58

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Hauptschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Hauptschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Hauptschulen.

➔ Realschulen Aufgabenblock 59

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Realschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Realschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die StädteRegion ist Träger einer Realschule.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Realschulen Aufgabenblock 59

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	0,71	0,02	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	1
Mengendaten								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Sekundarschulen Aufgabenblock 60

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Sekundarschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Sekundarschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Sekundarschulen.

➔ Gymnasien Aufgabenblock 61

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gymnasien

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gymnasien entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise/StädteRegion sind Träger von Gymnasien.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gymnasien Aufgabenblock 61

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	3,93	0,27	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,72	3,93	2,09	1,45	1,86	2,51	4
Mengendaten								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Gesamtschulen Aufgabenblock 62

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gesamtschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gesamtschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise sind Träger von Gesamtschulen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gesamtschulen Aufgabenblock 62

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	4,06	0,34	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	2,63	4,06	3,54	3,28	3,94	4,00	3
Mengendaten								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Förderschulen Aufgabenblock 63

Aufgabe

Schulträgeraufgaben Förderschulen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen,
 - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten,
 - Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Förderschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Förderschulen. Sieben Kreise/StädteRegion haben eine Schule für Kranke. 20 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Kantine vor.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Förderschulen Aufgabenblock 63

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler nur Kreise mit eigenem Personal	1,02	0,47	5,05	1,54	1,03	1,43	1,71	30
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal	./.	0,99	3,21	1,66	1,35	1,46	1,89	20
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal	1,02	0,47	5,05	1,28	0,61	0,85	1,05	10
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,75	0,00	25,18	8,15	2,98	6,88	12,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	1,75	0,00	25,95	8,72	3,15	7,74	13,23	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	1,75	0,63	25,95	9,01	3,53	7,78	13,30	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal	./.	3,36	25,95	10,94	6,49	10,02	13,45	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal	1,75	0,63	17,37	5,15	1,81	2,18	5,89	10

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Mengendaten								
Anzahl der Förderschulen in Trägerschaft des Kreises	1	0	8	4	3	4	6	31
Anzahl der Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	0	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Schüler in Förderschulen in Trägerschaft des Kreises*	171	0	1.063	553	325	476	811	31
Anzahl der Schüler in Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	entfällt	0	86	48	26	53	71	8
Anzahl der Schüler, die außerhalb des Kreises beschult werden und für die der Kreis Kostenerstattungen zahlt	22	0	200	20	0	0	8	30
Anzahl der auswärtigen Schüler (Einpendler), für die der Kreis Kostenerstattungen erhält	0	0	79	3	0	0	0	31
Anzahl der eingesetzten Kräfte im Bundesfreiwilligendienst und das freiwillige soziale Jahr	2	0	50	14	2	10	21	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Förderschulen Aufgabenblock 63

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	7	23	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten?	nein	20	10	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Berufskollegs Aufgabenblock 64

Aufgabe

- Sekretariatstätigkeiten und Schulsachbearbeitung an den Berufskollegs vor Ort
- Förderung des Schulsports, von Wettbewerben etc.
- Gastschülerzuschüsse und -beiträge an kommunale Schulträger
- Lernmittelfreiheit (soweit nicht individuell gewährt), Modellschulversuche
- Schulwanderungen, Schulfahrten, sonstige schulische Einrichtungen

Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
 - Raumprogramm aufstellen, sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
 - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
 - Beschaffungen für Schulen durchführen,
 - Modellschulversuche begleiten, Schulentwicklungsplanung durchführen,
 - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Berufskollegs entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Berufskollegs. Bei einem dieser Kreise wird Personal für die Kantine vorgehalten.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Berufskollegs Aufgabenblock 64

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler <i>nur Kreise mit Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises</i>	1,84	1,16	2,52	1,69	1,38	1,62	1,89	30
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	18,88	0,00	26,17	14,11	10,71	13,83	18,30	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	18,88	0,00	26,17	14,12	10,71	13,83	18,30	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	18,88	4,98	26,17	14,59	10,90	13,88	18,59	30
Mengendaten								
Anzahl der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises	4	0	9	4	3	4	5	31
Anzahl der Schüler in Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015) *	10.259	0	18.841	8.578	6.350	8.392	9.943	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Berufskollegs Aufgabenblock 64

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten?	nein	1	29	1	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

Aufgabe

Schülerbeförderung im Linien- und Sonderverkehr (Schülerspezialverkehr)

Aufgabenbeschreibung

- Angelegenheiten der Schülerbeförderung bearbeiten, u.a.
 - Leistungen ausschreiben und Vergaben durchführen,
 - Rechnungen prüfen,
 - Satzungen überarbeiten,
 - Jahreskarten ausgeben sowie
 - Personennahverkehr, gesonderte Schulbusse und Taxen organisieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe sehr unterschiedlich.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr	0,07	0,01	0,32	0,07	0,04	0,06	0,08	30
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,60	0,20	3,25	1,60	1,09	1,60	1,98	31
Mengendaten								
Anzahl der Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr *	2.377	297	4.642	2.726	1.991	2.650	3.628	30
Anzahl der Anträge auf Beförderung	3.640	310	4.876	2.569	1.631	2.296	3.440	29
Anzahl der Schüler im Schülerspezialverkehr (z.B. Taxi)	128	78	1.048	515	264	524	697	30

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Ab dem Schuljahr 2014/2015 führte der Kreis ein kostenloses Schülerticket für alle Schüler innerhalb des Kreises in Vollzeit-Bildungsgängen (einschließlich Berufskollegs) ein.

➔ Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

Aufgabe

Fördermaßnahmen für Schüler nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anspruchsberechtigte bei der Ausbildungsförderung beraten und betreuen,
- Antrags- und Bewilligungsverfahren durchführen,
- Stipendien an Schüler vergeben sowie
- sonstige Leistungen an einzelne Schüler genehmigen und vergeben.

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgaben zentral.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	3,70	2,16	7,30	3,77	3,22	3,79	4,24	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,34	1,00	6,78	3,99	3,31	3,70	4,82	31
Mengendaten								
Anzahl der Anträge (Neuanträge und Wiederholungsanträge) *	904	391	2.237	1.107	770	1.010	1.366	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Aufgabe

- Sonstige schulische Aufgaben wie Koordinieren der Schulentwicklung im Kreisgebiet/Städteregionsgebiet, Schulamtsreffen, ohne Förderung des Schulsports und Ausrichtung von Schulsportfesten
- Einrichtungen wie Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratung einschließlich kommunaler Integrationszentren und kommunaler Bildungsbüros

Aufgabenbeschreibung

- Schul- und Schülerangelegenheiten bearbeiten, die nicht unmittelbar mit der Schulträgerschaft einer Schule zusammenhängen bzw. nicht auf einzelne Schulformen aufgeteilt werden können, z.B.
 - kreisweite Schulprojekte und
 - Schulamtsreffen.

Einrichtungen, die für das gesamte Kreisgebiet/Städteregionsgebiet zur Verfügung stehen, sind hier aufgeführt. Dies sind beispielsweise Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratungsstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise/StädteRegion haben ein Schullandheim.

Ein Kreis hat keine schulpsychologische Beratungsstelle.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	12,54	3,32	38,84	14,22	9,62	12,54	17,32	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	1,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	13,54	3,32	40,84	16,43	11,79	16,10	20,70	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	50.833,33							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	Kommunales Integrationszentrum							
Mengendaten								
Anzahl Schulen im Kreisgebiet	120	59	213	123	97	120	143	31
Anzahl der Schüler im Kreisgebiet - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015)	31.339	12.432	86.091	43.067	32.653	39.411	54.987	31
Anzahl Ausleihen Medienzentrum	entfällt	0	22.203	4.243	1.118	3.021	5.802	31
Anzahl der Beratungsfälle insgesamt im schulpsychologischen Dienst	1.006	90	1.868	678	386	551	981	25

Interviewfragen sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	19	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	1,00			
Haben Sie eine eigene schulpsychologische Beratungsstelle?	ja	30	1	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	1,75			
Haben Sie ein eigenes Schullandheim?	ja	6	25	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	3,76			
Gibt es ein kreisweites Medienzentrum?	nein	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	entfällt			
Gibt es ein Bildungsbüro?	ja	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	1,00			
Gibt es ein kommunales Integrationszentrum?	ja	25	6	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	1,50			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Aufgabe

- Kulturbüro des Kulturraumsekretariats
- Konzeption / Planung / Förderung des kulturellen Angebotes im Kreis/in der StädteRegion
- kulturelle Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises/der StädteRegion
- kreisspezifische kulturelle Einrichtungen
- Heimatpflege
- Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen
- Archive der Heimatpflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kulturprojekte und Ausstellungen sowie Wettbewerbe planen und durchführen,
- Kulturschaffende beraten sowie
- Förderanträge und sonstigen Angelegenheiten im Kulturbereich bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgaben sind bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,45	0,05	6,50	2,34	1,05	2,16	3,19	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	1,01							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	Personalkostenerstattung durch Philharmonie Südwestfalen							

Interviewfragen Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	28	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	9	21	1	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Verwaltungsaufgaben				
Wenn ja, für wen?	Philharmonie Südwestfalen e.V. und Stiftung Philharmonie				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Von den 6,45 Vollzeit-Stellen insgesamt entfallen 0,53 Vollzeit-Stellen auf die Betreuung des Projektes „Unser Dorf hat Zukunft“, 1,97 Vollzeit-Stellen auf Verwaltungsaufgaben bei der Philharmonie Südwestfalen und 0,21 Vollzeit-Stellen auf die Betreuung der Stiftung Philharmonie Südwestfalen.

➔ Volkshochschulen Aufgabenblock 69

Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung der Volkshochschule (VHS)
- administrative Betreuung der VHS und der Kursteilnehmer, Kursangebote, Vorträge etc.
- Drittmittelmaßnahmen, z. B. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Europäischer Sozialfonds (ESF) etc.
- Integrationskurse
- Schulabschlüsse

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kurse und Veranstaltungsanmeldungen im Verwaltungsprogramm einpflegen und bearbeiten,
- Rechnungen für Honorare sowie Entgelte / Gebühren erstellen und korrigieren,
- statistische Auswertungen führen,
- Fachraumbetreuung gewährleisten, EDV-Angelegenheiten bearbeiten,
- Lehrgänge und Veranstaltungen pädagogisch planen, konzeptionieren, organisieren und evaluieren, Bildungsbedarfe erfassen,
- Teilnehmer gewinnen und betreuen, Bildungsberatung durchführen,
- Dozenten gewinnen, betreuen und schulen sowie
- Aufgaben in den Bereichen Haushaltsvollzug sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten eine Volkshochschule.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Volkshochschule Aufgabenblock 69

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Teilnehmer	1,05	0,57	2,49	1,19	0,81	1,05	1,31	7
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	10,89	0,00	16,99	2,58	0,00	0,00	0,02	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	10,89	0,03	16,99	9,99	8,56	10,48	12,56	8
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	358.302 Euro							
<i>Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein</i>	<i>Drittfinanzierung durch Landesmittel</i>							
Mengendaten								
Anzahl der Teilnehmer *	10.373	3.575	21.699	11.783	8.580	11.215	14.418	7
Anzahl der Unterrichtseinheiten	20.692	10.042	29.602	22.172	16.451	25.431	28.612	7

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Volkshochschule Aufgabenblock 69

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	2	6	23	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Zweigstelle der VHS				
Wenn ja, an wen?	VHS Zweigstelle Kreuztal				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Musikschulen Aufgabenblock 70

Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung
- administrative Betreuung der Schüler
- Unterrichtserteilung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schüler und Lehrer von Seiten der Verwaltung betreuen,
- Gebühren bzw. Entgelte einziehen,
- Fachräume betreuen,
- musikschulspezifische Sachmittel beschaffen sowie
- Unterricht konzeptionell und fachlich organisieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise verwalten eine Musikschule, davon haben sechs Kreise hauptamtliche Lehrkräfte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Musikschule Aufgabenblock 70

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	48,78	4,12	0,00	0,00	0,00	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	0,00	0,00	48,78	4,13	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal	./.	2,06	48,78	18,31	4,08	8,25	30,47	7
Mengendaten								
Anzahl der Jahreswochenstunden	entfällt	253	1.220	824	755	884	963	6
Anzahl der Schüler	entfällt	1.358	5.132	2.907	1.971	2.624	3.619	6
Anzahl der Lehrkräfte	entfällt	29	81	58	58	59	63	6
Anzahl der Nebenstellen	entfällt	0	4	1	0	0	3	5

Interviewfragen Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind an der Musikschule Honorarkräfte tätig?	entfällt	4	1	26	31

Weitere Interviewfrage Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „Einrichtung des Kreises“	Anzahl „e.V.“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Musikschule eine Einrichtung des Kreises oder ein e.V.?	entfällt	5	2	24	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Diese Aufgabe wird vom Kreis Siegen-Wittgenstein nicht erledigt.

➔ Büchereien Aufgabenblock 71

Aufgabe

- Schriftgutverwaltung
- fachliche Betreuung der Ergänzungsbibliotheken

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bücher und andere Medien zur Ausleihe oder Vor-Ort-Recherche bereitstellen sowie
- Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Schulen und Kindergärten vorhalten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Von diesen Kreisen betreiben zwei ausschließlich einen Bücherbus.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Büchereien Aufgabenblock 71

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	3,25	0,28	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	1,17	3,25	2,21	1,24	2,21	3,18	4
Mengendaten								
Anzahl der Standorte	entfällt	0	2	1	0	1	1	5
Anzahl der Bücherbusse	entfällt	0	1	0	0	0	1	5
Anzahl der Nutzer	entfällt	1.048	3.000	2.150	1.436	2.276	2.990	4
Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten	entfällt	22,00	37,50	28,80	26,50	28,00	30,00	5
Anzahl der Exemplare im Bestand	entfällt	22.805	110.000	58.893	30.000	55.292	76.369	5

Interviewfragen Büchereien Aufgabenblock 71

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	3	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Diese Aufgabe wird vom Kreis Siegen-Wittgenstein nicht erledigt.

➔ Museen

Aufgabenblock 72

Aufgabe

- Museumsverwaltung
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen
- Förderung der bildenden Kunst

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Museen verwalten,
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen sowie
- bildende Kunst fördern.

Kreisübergreifende Ausführungen

19 Kreise unterhalten ein Museum bzw. mehrere Museen. Eigenes Personal setzen davon 17 Kreise ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Museen Aufgabenblock 72

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Besucher	./.	0,01	3,93	1,99	1,04	2,21	3,01	14
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	22,32	3,33	0,00	0,47	5,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	0,00	0,00	23,32	3,36	0,00	0,47	5,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,16	23,32	6,13	3,06	5,35	8,07	17
Mengendaten								
Summe der wöchentlichen Öffnungszeiten der Museen	entfällt	16,00	84,00	45,97	42,00	43,00	50,50	15
Summe der Besucher der Museen*	entfällt	1.500	168.127	59.356	20.588	30.000	85.165	15

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Museen Aufgabenblock 72

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	6	13	12	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	3	16	12	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	1	18	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Diese Aufgabe wird vom Kreis Siegen-Wittgenstein nicht erledigt.

➔ Archivpflege und –verwaltung Aufgabenblock 73

Aufgabe

- Historisches Archiv
- Betreuung des historischen Kreisarchivs
- Archivpflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Archivalien übernehmen, verwalten und pflegen,
- Dokumente der Kreisgeschichte/Städtereionsgeschichte sammeln,
- bei der Digitalisierung von Daten mitwirken,
- im Kreisgebiet/Städtereionsgebiet Kommunen und Personen in archivfachlichen Fragen beraten,
- mit anderen Archiven zusammenarbeiten,
- Fristakten bereithalten, Aufbewahrungsfristen sowie Ausscheidung unwichtigen Schriftgutes überwachen,
- Federführung bei der Aufstellung und Aktualisierung der Aktenordnung und des Aktenplanes übernehmen,
- zur Schriftgutverwaltung nach Deutschem Institut für Normung (DIN) / Internationaler Organisation für Normung (ISO) 15489 beraten,
- bei der Einführung elektronischer Aktenführung und der Medienbeschaffung mitwirken,
- Medien bereitstellen und ausleihen sowie mit örtlichen Bibliotheken zusammenarbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Für zwei Kreise führen kreisangehörige Kommunen das Archiv. Zehn Kreise erledigen Archivaufgaben für kreisangehörige Kommunen und vier Kreise erledigen Archivaufgaben für Vereine.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	3,15	0,00	7,56	3,03	1,38	2,65	4,46	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	3,15	0,89	7,56	3,24	1,95	2,90	4,62	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine	./.	1,55	7,56	4,07	2,20	3,92	4,85	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine	3,15	0,89	6,28	2,87	1,20	2,34	4,19	20
Mengendaten								
Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten	14,00	4,50	41,00	28,74	24,00	29,00	36,00	29

Interviewfragen Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Restaurierungsarbeiten				
Wenn ja, an wen?	LWL				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	10	21	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Übernimmt der Kreis Archivaufgaben für Kommunen?	nein	10	21	0	31
Wenn ja, für welche Kommunen?	entfällt				
Führt das Archiv Ausstellungen durch?	ja	22	9	0	31
Werden Gebühren erhoben?	ja	17	10	1	28

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

Aufgabe

- Zoologische Gärten
- Tierparks
- Aquarien
- Botanische Gärten

Aufgabenbeschreibung

Zoologische Gärten, Tierparks, Aquarien und botanische Gärten betreiben

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis unterhält einen Tierpark.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	2,26	0,07	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreis mit eigenem Personal	./.	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	1
Mengendaten								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Diese Aufgabe wird vom Kreis Siegen-Wittgenstein nicht erledigt.

➔ Theater

Aufgabenblock 75

Aufgabe

Veranstaltung von Konzerten und Theateraufführungen

Aufgabenbeschreibung

Konzerte und Theateraufführungen veranstalten

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Davon betreibt ein Kreis ein eigenes Theater.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Theater Aufgabenblock 75

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	5,76	0,00	5,76	0,25	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	5,76	0,10	5,76	2,60	1,03	1,95	3,86	3
Mengendaten								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Der Kreis Siegen-Wittgenstein betreibt als einziger Kreis in Nordrhein-Westfalen ein eigenes Theater im Kulturhaus Lyz.

➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 76

Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Gemeinsame Einrichtung)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Koordinierende Aufgaben für die kommunale Zuständigkeit SGB II wahrnehmen,
- Richtlinienkompetenz für die kommunale Zuständigkeit SGB II ausüben.
- Hierunter fällt auch das Personal, das von den Kreisen/der StädteRegion in die Jobcenter abgeordnet wurde.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigem Alter	4,22	0,51	7,23	4,01	2,70	4,38	5,14	19
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	77,01	13,15	267,51	89,14	48,41	77,01	113,15	19
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	77,01	14,66	267,51	90,62	48,41	77,01	113,15	19
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	77,01							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen Kreis Siegen-Wittgenstein	<i>Drittfinanzierung durch den Bund</i>							
Mengendaten								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	8.432	3.016	27.933	12.644	8.406	10.446	18.405	19
Anzahl der Einwohner in erwerbsfähigem Alter*	182.452	89.843	381.622	222.512	171.202	194.451	292.743	19

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	7	19
Wenn ja, welche Aufgaben?	Sucht, Schuldner und Psycho-soziale Versorgungsleistung			
Wenn ja, an wen?	Wohlfahrtsverbände			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	19	19
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	16	19
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	12	7	19
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 77

Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Option)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Personen an den Arbeitsmarkt heranzuführen und in ihn integrieren,
- Arbeitgeberkontakte herstellen,
- Maßnahmen für den anspruchsberechtigten Personenkreis beschaffen,
- Integrationsleistungen zahlbar machen und abrechnen,
- Sachbearbeitung Leistungsgewährung (Passivleistungen) wahrnehmen,
- Aufgaben im Außendienst erfüllen,
- Aufgaben der/ des Beauftragten für Chancengleichheit wahrnehmen,
- Verwaltung des Aufgabenbereiches gewährleisten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Bei den Kreisen gibt es zwei unterschiedliche Formen:

- Zentrale Ansiedlung der Aufgabenerledigung
- Delegation der Aufgabenerledigung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Zwei Optionskreise haben die Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur Aufgabenerledigung gewählt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften alle Kreise	./.	1,76	23,28	12,47	3,50	14,14	21,50	12
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften alle Kreise nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist	./.	15,60	23,28	20,90	21,46	21,61	22,55	5
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist	./.	1,76	16,17	6,45	2,93	3,67	8,85	7
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	./.	17,14	597,84	165,47	23,62	152,23	228,25	12
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	./.	17,14	597,84	168,85	23,62	156,52	228,25	12
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist	./.	175,33	321,28	232,81	201,39	223,46	242,59	5
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist	./.	17,14	597,84	123,16	21,17	24,14	90,33	7
Mengendaten								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften*	entfällt	4.394	36.961	12.107	8.145	10.310	12.237	12
Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	entfällt	5.905	51.172	16.837	11.423	14.546	17.101	12

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	10	2	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	1	11	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	2	10	12
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

Fragestellung	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	entfällt	4	8	12
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./

➔ Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Aufgabe

Soziale Einrichtungen

Aufgabenbeschreibung

Soziale Einrichtungen für ältere Menschen, Pflegebedürftige, behinderte Menschen, Wohnungslose, Aussiedler und andere Personengruppen bereitstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten Soziale Einrichtungen, wie z. B. Heilpädagogische Tageseinrichtungen, Frauenhäuser und Seniorenheime.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	115,09	7,44	0,00	0,00	0,60	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	1,21	115,09	28,83	8,32	9,79	28,09	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigener Einrichtung	./.	8,00	115,09	32,77	9,04	9,92	39,16	7
Mengendaten								
Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	entfällt	1	4	2	1	2	3	7
Anzahl der Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises (Anzahl zum 31.12.)	entfällt	20	333	113	23	43	174	7
Anzahl der belegten Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	entfällt	20	330	123	33	106	172	7

Interviewfragen Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	11	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	1	11	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Unterhält der Kreis eigene Einrichtungen?	entfällt	7	14	10	31
Welche eigenen Einrichtungen sind dieses?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Aufgabe

Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf (ehemals Fürsorgestelle)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Hilfesuchende Personen beraten,
- Kündigungsschutzangelegenheiten bearbeiten,
- begleitende Hilfen im Arbeitsleben und Präventionsverfahren anbieten und genehmigen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen haben große kreisangehörige Kommunen eine eigene Fachstelle eingerichtet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Verfahren und begleitende Hilfen	0,80	0,20	1,69	0,82	0,58	0,75	1,05	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,32	0,48	3,88	1,60	0,92	1,32	2,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,32	0,48	3,88	1,61	0,92	1,32	2,08	31
Mengendaten								
Anzahl Anträge auf Kündigungsschutzverfahren*	53	28	200	83	55	80	106	31
Anzahl Präventionsverfahren*	14	1	109	30	9	18	46	31
Anzahl Anträge auf begleitende Hilfen im Arbeitsleben*	98	15	312	102	51	89	127	31
Gesamtanzahl der Verfahren	165	62	524	214	139	191	271	31

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vertretungsfall mit dem Kollegen der Stadt Siegen				
Wenn ja, für wen?	Stadt Siegen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind im Kreisgebiet große kreisangehörige Kommunen, die diese Aufgabe selber wahrnehmen?	ja	20	11	0	31
Wenn nein, für welche Kommunen ist die Fachstelle des Kreises zuständig?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Aufgabe

Schwerbehindertenangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Anträge der Schwerbehinderteneigenschaft beraten und entscheiden,
- Schwerbehinderteneigenschaft überprüfen,
- Schwerbehindertenausweise und Bescheinigungen ausstellen,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	2,07	0,56	2,28	1,61	1,40	1,66	1,89	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	14,81	4,95	31,25	12,04	7,57	11,41	14,61	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	14,81	7,14	32,19	15,96	10,44	13,72	20,55	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	13.722							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	MAIS NRW; Belastungsausgleich nach § 23 Gesetz zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes NRW (Schwerbehindertenrecht)							
Mengendaten								
Anzahl der Erstanträge*	2.535	1.219	7.273	3.462	2.581	2.986	4.485	31
Anzahl der Folgeanträge*	3.233	1.727	9.393	4.594	3.110	3.650	5.924	31
Anzahl der Nachprüfungsanträge*	1.394	766	5.487	2.147	1.442	1.967	2.561	31
Summe Anträge	7.162	3.895	22.153	10.203	7.160	8.973	13.123	31
Anzahl der Klageverfahren	251	76	893	315	212	273	347	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	1.449	616	4.243	1.891	1.361	1.544	2.503	29

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Feststellung der Schwerbehinderten-eigenschaft			
Wenn ja, an wen?	niedergelassene Ärzte			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	20	11	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Weitere Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Schwerbehindertenangelegenheiten zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Frühförderung Aufgabenblock 81

Aufgabe

Leistungen der Eingliederungshilfe (Frühförderung)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfeschuchende Personen und Einrichtungen beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben eine eigene Frühförderstelle mit eigenem Personal.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Frühförderung Aufgabenblock 81

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge	2,05	0,01	2,50	0,70	0,19	0,36	1,01	28
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	./.	1,27	2,13	1,73	1,53	1,79	1,96	3
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise ohne eigene Frühförderstelle	2,05	0,01	2,50	0,57	0,19	0,35	0,76	25
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,82	0,05	10,02	2,40	0,79	1,20	2,94	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	./.	5,61	10,02	7,44	6,15	6,69	8,36	3
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne eigene Frühförderstelle	0,82	0,05	9,35	1,86	0,74	1,08	2,04	28
Mengendaten								
Anzahl der Leistungsbezieher	30	6	1.610	487	273	438	634	28
Anzahl Anträge ambulante Frühfördermaßnahmen*	40	4	1.716	506	268	437	594	28
Anzahl der Einwohner unter sechs Jahren	13.452	6.795	31.235	17.065	13.098	15.345	20.582	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	24	7	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Wird die Befundung mit eigenen Kräften durchgeführt?	nein	18	13	31
Betreibt der Kreis eine eigene Frühförderstelle?	nein	3	28	31

Weitere Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Frühförderung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Aufgabe

Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfeschuchende Personen und Einrichtungen beraten,
- mit den Schulen zusammenarbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher Integrationshilfe	0,05	0,03	0,33	0,11	0,07	0,09	0,11	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,70	0,18	5,41	1,37	0,87	1,34	1,67	31
Mengendaten								
Anzahl der Leistungsbezieher im Schuljahr*	154	51	354	142	96	144	177	31
Anzahl der Schüler in Regelschulen im Kreis	31.339	15.708	84.374	40.802	31.230	36.957	49.921	24
Anzahl der Schüler in Förderschulen im Kreis	873	760	2.938	1.490	1.127	1.406	1.769	24
Anzahl der Einwohner unter 21 Jahren	54.133	28.411	123.576	69.281	53.629	62.679	84.684	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	22	9	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31
Wird die Bedarfsfeststellung/ Hilfeplanung mit eigenem Fachpersonal durchgeführt?	nein	24	7	31

Weitere Interviewfragen Aufgabenblock 82 Integrationshilfe

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Integrationshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	25	6	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Aufgabe

Sonstige Eingliederungshilfen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfeschuchende Personen und Einrichtungen beraten.

Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hiervon haben drei Kreise die sonstige Eingliederungshilfe an kreisangehörige Kommunen delegiert.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher sonstiger Eingliederungshilfen	0,03	0,01	0,55	0,12	0,05	0,08	0,16	27
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,78	0,25	5,55	1,75	0,99	1,39	2,20	31
Mengendaten								
Anzahl Leistungsbezieher (ohne Behindertenfahrdienst) *	233	33	2.044	289	84	157	272	27
Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet	275.909	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Teilnehmer am Behindertenfahrdienst	0	0	1.173	172	32	56	209	28

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	23	8	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	nein			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	nein			
Wenn ja, für wen?	entfällt			

Weitere Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die sonstigen Eingliederungshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Aufgabe

Pflege- und Wohnberatung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Pflegebedürftige und Angehörige beraten,
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit durchführen,
- koordinierende Tätigkeiten ausüben.

Kreisübergreifende Ausführungen

18 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner ab 65 Jahren	0,82	0,01	0,87	0,35	0,13	0,32	0,50	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,76	0,08	6,34	2,24	0,91	2,00	3,07	31
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner ab 65 Jahren*	58.021	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	26	5	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Wohnberatung				
Wenn ja, an wen?	Wohnberatungsagentur				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	0	31

Weitere Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Antwort „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Pflege- und Wohnberatung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	17	13	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Aufgabe

Ambulante Hilfe zur Pflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe feststellen,
- Anträge einschließlich Unterhalt bearbeiten,
- Investitionskostenzuschüsse an ambulante Pflegedienste gewähren.

Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	0,57	0,01	2,03	0,87	0,48	0,86	1,19	25
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	./.	0,01	1,03	0,44	0,15	0,33	0,63	9
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise ohne Vergabe / Delegation</i>	0,57	0,33	2,03	1,11	0,72	1,06	1,40	16
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	1,74	0,00	14,02	2,43	0,44	1,75	3,22	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	1,74	0,03	14,02	2,60	0,50	1,86	3,39	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	./.	0,03	5,02	1,09	0,30	0,50	1,27	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne Vergabe / Delegation</i>	1,74	0,15	14,02	3,82	2,22	2,98	4,32	16
Mengendaten								
Anzahl Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt*	304	31	1.082	320	198	286	324	26
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	362	0	1.450	232	3	47	329	14
Anzahl der ambulanten Pflegedienste	40	11	88	47	37	45	57	28
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	270	0	981	269	84	238	363	27
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	34	0	101	26	7	15	37	24

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	lt. Delegationssatzung				
Wenn ja, für wen?	LWL				
Werden die ambulante und stationäre Pflege in einer Einheit bearbeitet?	ja	11	19	1	31

Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	zentral	21	9	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Aufgabe

Stationäre Hilfe zur Pflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anträge einschließlich den Anträgen auf Pflegewohngeld und Leistungen des 3. und 4. Kapitels Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) bearbeiten,
- Angehörige zu Unterhaltszahlungen heranziehen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis hat die Aufgaben in diesem Aufgabenblock an die kreisangehörigen Kommunen delegiert, zwei Kreise haben Teilaufgaben vergeben/delegiert. Die übrigen Kreise/StädteRegion bearbeiten die stationäre Hilfe zur Pflege mit eigenem Personal. 13 Kreise/StädteRegion setzen dabei Pflegefachkräfte ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	0,77	0,26	1,94	1,15	0,97	1,12	1,33	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,98	4,41	35,36	13,01	9,69	12,36	15,49	31
Mengendaten								
Anzahl der Leistungsbezieher von stationärer Hilfe zu Pflege im Jahresdurchschnitt*	1.043	459	2.644	1.176	815	1.043	1.481	31
Anzahl von Pflegewohngeldbeziehern (Pflegewohngeldbezieher inkl. Leistungsbezieher von Pflegewohngeld für Selbstzahler)	1.473	157	3.125	1.332	911	1.158	1.600	31
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	1.235	110	2.710	1.299	906	1.347	1.731	24
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	856	406	3.471	1.096	689	866	1.338	31
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	189	10	775	170	98	140	195	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Stationäre Hilfe zur Pflege unter 65 Jahre				
Wenn ja, für wen?	LWL				
Bearbeitet der Kreis die Unterhaltsfälle in einer zentralen Unterhaltsabteilung?	nein	26	5	0	31

Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der stationären Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Aufgabe

Hilfen zur Gesundheit nach dem Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII); Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Krankenhilfearaufwendungen nach § 264 Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch (SGB V) gewähren und abrechnen,
- Anträge weiterleiten,
- betroffene Personen beraten sowie
- Anträge bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	2,29	0,00	2,36	0,87	0,34	0,70	1,25	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	2,29	0,05	2,36	0,90	0,35	0,72	1,28	30
Mengendaten								
Anzahl der Anträge in eigener Zuständigkeit	854	0	854	105	2	21	107	22
Anzahl der Anträge auf Überwindung sozialer Schwierigkeiten, die entgegengenommen und an den Landschaftsverband weitergeleitet werden	37	0	132	18	0	0	25	21
Anzahl der Betreuungskunden	28	0	5.776	574	146	183	449	23

Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	18	13	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Hilfe zur Gesundheit				
Wenn ja, an wen?	kreisangehörige Kommunen				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	19	12	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Beauftragte Stelle (§ 67 SGB XII, Verhinderung von Obdachlosigkeit)				
Wenn ja, für wen?	LWL				

Weitere Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Gesundheitshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	23	7	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Hilfe in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Aufgabe

Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII)

Aufgabenbeschreibung

Anträge der Hilfen nach dem 9. Kapitel SGB XII bearbeiten und bewilligen.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10 Anträge auf Bestattungskosten	0,03	0,01	0,12	0,05	0,03	0,05	0,06	18
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,30	0,00	2,66	0,46	0,02	0,23	0,62	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	0,30	0,01	2,66	0,59	0,17	0,40	0,85	24
Mengendaten								
Anzahl der Leistungsbezieher (Hilfen nach §§ 70 bis 74 SGB XII)	29	4	374	124	29	95	156	21
Anzahl der Anträge auf Bestattungskosten*	96	4	319	115	49	98	162	22

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Hilfen in anderen Lebenslagen				
Wenn ja, an wen?	Großteil bei den kreisangehörigen Kommunen				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Bestattungskosten für den LWL für Hilfefälle u 65 die für den LWL bearbeitet wurden				
Wenn ja, für wen?	LWL				

Weitere Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Aufgabe zentral oder dezentral organisiert?	zentral	23	8	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Aufgabe

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Unterhaltspflichtige prüfen,
- Unterhaltspflichtige zum Unterhalt heranziehen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben kein Kreisjugendamt. Die anderen 27 Kreise/StädteRegion haben keine Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Sie nehmen auch keine Aufgaben für Dritte wahr.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 UVG-Leistungsfälle und Heranziehungsfälle	1,58	0,86	3,68	2,01	1,59	1,88	2,28	26
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	3,48	0,00	6,40	3,42	2,56	3,78	4,63	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	3,48	1,77	6,40	3,93	2,88	3,90	4,72	27
Mengendaten								
Anzahl Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt*	550	215	1.213	590	392	595	741	27
Anzahl Heranziehungsfälle im Jahresdurchschnitt*	1.650	457	3.367	1.584	886	1.682	2.216	26

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Weitere Interviewfragen Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der UVG-Abteilung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	1	4	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Aufgaben als Betreuungsbehörde

Aufgabenblock 90

Aufgabe

Aufgaben als Betreuungsbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Beteiligung an dem gerichtlichen Betreuungsverfahren wahrnehmen,
- Stellungnahmen an das Gericht über Notwendigkeit von Betreuungsmaßnahmen verfassen (Sozialberichte),
- Betreuungen führen,
- Betroffene beim Betreuungsgericht / Arzt / Gutachter vorführen,
- Betreuer beraten und unterstützen,
- zu Vorsorgevollmachten beraten,
- Unterschriften unter Vorsorgevollmachten beglaubigen sowie
- Querschnittsaufgaben wie z. B. Betreuer gewinnen.

Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen gibt es große kreisangehörige Kommunen, die eine eigene Betreuungsstelle eingerichtet haben. Neun dieser Kreise führen auch eigene Betreuungen durch, davon allerdings nur drei in größerem Umfang (mehr als 15 Betreuungen).

Zum 01. Juli 2014 trat das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde in Kraft. Die Kreise/StädteRegion haben auf diese Gesetzesänderung personell unterschiedlich reagiert.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Fälle	0,23	0,19	0,98	0,44	0,32	0,40	0,51	30
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,10	1,45	8,16	4,77	3,16	5,00	6,41	31
Mengendaten								
Anzahl der Sozialgutachten im Betreuungsverfahren*	1.113	342	1.560	959	673	907	1.260	30
Anzahl der Unterstützungen bei Vorführungen und Unterbringungen*	34	4	145	28	10	18	36	30
Anzahl der öffentlichen Beglaubigungen und Vollmachten*	1.561	0	1.561	256	21	87	285	30

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist die Betreuungsstelle im Fachbereich (Sozialamt) Soziales angesiedelt?	nein	19	12	0	31
Wenn nein, welcher Organisationseinheit ist sie zugeordnet?	Fachservice Gesundheit und Verbraucherschutz (Gesundheitsamt)				
Gibt es im Kreis Städte mit einer eigenen Betreuungsstelle?	ja	20	11	0	31
Wenn ja, wie viele?	1,00				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Sonstige soziale Leistungen, WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Aufgabe

Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufsicht über Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
- Nutzer und Leistungsanbieter beraten,
- Qualitätssicherung,
- Ergebnisberichte erstellen sowie
- Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 45 WTG und nach § 121 Sozialgesetzbuch, Elftes Buch - Bußgelder (SGB XI).

Kreisübergreifende Ausführungen

Das WTG hat sich zum 15. Oktober 2014 geändert. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die zu überprüfenden Einrichtungen.

21 Kreise/StädteRegion setzen Pflegefachkräfte in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Plätze in den betreuten Einrichtungen	1,34	0,34	1,99	0,86	0,62	0,80	0,97	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,90	1,35	9,59	3,76	2,56	3,73	4,96	31
Mengendaten								
Anzahl der Einrichtungen	50	33	183	85	65	75	106	31
Anzahl der Plätze in den betreuten Einrichtungen*	2.921	1.551	7.397	4.502	3.496	4.527	5.531	31
Anzahl der Überprüfungen im Jahr	80	22	123	67	51	70	79	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Aufgabe

Planungs- und Koordinierungsaufgaben

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kommunale Altenhilfe- und Pflegeplanung,
- Sozialplanungen,
- Quartiersberichte,
- Armutsbericht und weitere Planungen,
- Verbindung zu anderen Fachplanungen sowie
- Teilnahme und Leitung von Gremien (beispielsweise der Pflegekonferenz).

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis erledigt Aufgaben für Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,20	0,15	5,17	1,37	0,72	1,18	1,72	31
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	58.021	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Sind die Aufgaben als Stab organisiert?	nein	8	22	1	31

Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Planung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	28	2	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Aufgabe

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Antragsbearbeitung,
- Bewilligung und Beratung,
- Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket, § 42 i. V. m. §§ 34, 34 a, 34 b Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII), § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

Kreisübergreifende Ausführungen

Der Grad der Delegation bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe ist sehr unterschiedlich.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bewilligungen von BuT Leistungen	0,60	0,00	1,28	0,41	0,07	0,32	0,60	25
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	5,50	0,00	14,49	3,59	0,36	2,99	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	5,50	0,05	14,49	3,84	0,46	3,21	5,50	29
Mengendaten								
Anzahl der Bewilligungen nach BuT*	9.111	1.187	84.643	19.816	8.473	11.275	18.678	26
Anzahl der Anträge	9.311	1.276	54.788	17.467	6.300	12.578	19.771	17

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	21	10	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Abrechnung			
Wenn ja, für wen?	kreisangehörige Kommunen			

Weitere Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben des BuT zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Aufgabe

Schuldner- und Insolvenzberatung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schuldner im außergerichtlichen Verfahren beraten,
- Bescheinigungen für das Insolvenzgericht ausstellen sowie
- Schuldner während des gerichtlichen Verfahrens beraten und begleiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Zwei Kreise haben eine eigene Schuldnerberatung. Weitere sieben Kreise haben ebenfalls in geringem Umfang Personal zugeordnet.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	./.	0,00	2,90	0,20	0,00	0,00	0,05	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,04	2,90	0,70	0,05	0,19	0,42	9
Mengendaten								
Anzahl von Schuldnerberatungen im Jahr	entfällt							
Anzahl von Insolvenzberatungen im Jahr	entfällt							

Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	25	1	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	0	23	8	31

Weitere Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Fragestellung	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	entfällt	11	6	14	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Aufgabe

- Fachaufsicht Hilfe zum Lebensunterhalt Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- andere (Rest)aufgaben des Sozialamtes

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Fachaufsicht,
- Rundverfügungen an die kreisangehörigen Kommunen erlassen,
- Beratungen durchführen,
- Widersprüche bearbeiten,
- Serviceleistungen für die Kommune,
- Kostenerstattungsfälle bearbeiten,
- Fachverfahren betreuen,
- Haushalt, Abrechnungen, Statistik,
- Ausschussarbeit,
- Restaufgaben Hilfen für Spätaussiedler sowie
- Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie Wehrübenden und deren Familienangehörigen (Antragsbearbeitung).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,02	1,27	14,93	6,07	3,58	4,90	8,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	4,02	1,27	14,93	6,10	3,58	4,90	8,49	31
Mengendaten								
Anzahl der betreuten Kommunen	11	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	143	16	549	148	106	120	170	31

Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	0	31	0	31
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, die ggf. nur zum Kreis abgeordnet sind und nicht in der Personalliste enthalten sind?	nein	1	29	1	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, Anzahl der Vollzeit-Stellen? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen)	entfällt				

Weitere Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragestellung	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0.	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Aufgabe

- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Träger von Kindertageseinrichtungen fachlich beraten und betreuen,
- Kindergartenbedarfsplanung aufstellen und fortschreiben (Bedarfsermittlung),
- Betriebskostenabrechnung nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz),
- Kindpauschalen beantragen (Landeszuweisung),
- Trägerangaben überprüfen,
- Kindpauschalen mit dem Land und den Trägern der Kindertageseinrichtungen abrechnen (§§ 21, 21a, 21b, 21c und 22 KiBiz),
- Elternbeitragspflichtigen zum Kosten-/Elternbeitrag überprüfen und heranziehen,
- Befreiungs- / Ermäßigungstatbestände überprüfen,
- Anträge auf Erlass/Teilerlass von Elternbeiträgen prüfen und bearbeiten,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten,
- Satzungsangelegenheiten (Elternbeitragssatzung Kita und Kindertagespflege aufstellen und aktualisieren),
- freiwillige kommunale kreis-/städteregionseigene Zuschüsse zu den Betriebskosten an freie Träger von Kindertageseinrichtungen,
- Förderung von Spielgruppen bewilligen und überprüfen,
- Investitionskosten U-3 (für Kinder unter drei Jahren) Ausbau,
- Zuwendungen und Fördermittel beantragen und bearbeiten,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen (Werbe-/Akquise-Kampagnen organisieren, Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungen, Eignungsprüfung, Beratung potenzieller Kindertagespflegepersonen ohne Antragstellung),
- Träger/Vereine (soweit die Aufgaben an Dritte übertragen sind) und Kindertagespflegepersonen fachlich beraten und betreuen,
- Zuschüsse an Träger/Vereine für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Kindertagespflege bearbeiten und gewähren,
- Vergütungsabrechnung Kindertagespflegepersonen,
- Kreis-/Städtereigene Kindertageseinrichtungen verwalten und unterhalten (Personaleinsatz, Unterhaltung der Kitas),
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG nach § 78 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)),
- Kindertagesbetreuungsplätze vermitteln sowie
- Beurteilungen im Rahmen von Heilpädagogik.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt.

Fünf Kreise betreiben als kommunale Träger Kindertageseinrichtungen nach KiBiz. Hierunter befindet sich ein Kreis, der kein Jugendamt hat.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	1,87	0,43	63,56	3,84	0,90	1,29	1,84	27
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	./.	1,63	63,56	17,60	2,13	2,61	18,09	4
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	1,87	0,43	6,70	1,45	0,83	1,00	1,81	23
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	15,93	0,00	190,94	14,82	3,92	7,48	12,87	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i>	15,93	2,35	190,94	16,15	6,19	8,04	12,87	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	15,93	2,35	18,26	8,23	5,08	7,44	10,33	23
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	./.	12,80	190,94	54,01	21,09	21,85	23,35	5

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	8.534	2.495	12.791	6.698	4.908	6.845	8.145	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	5.604	1.715	8.308	4.271	3.012	4.546	5.382	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	333	57	670	273	152	234	354	27
Anzahl der Bearbeitungsfälle Elternbeitrags-heranziehung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	3.991	145	11.176	2.409	390	1.711	3.468	24
Anzahl der betreuten Kinder in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen	entfällt	20	1.316	312	36	90	97	5
Arbeitszeitanteile für das pädagogische Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen	entfällt	2,64	185,34	45,04	7,50	14,70	15,00	5
Arbeitszeitanteile für die Sachbearbeitung in der Elternbeitragsheranziehung	7,50	0,00	7,50	2,10	0,55	1,47	3,18	26

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	19	8	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Schulung Tagespflegepersonen				

➔ Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

Aufgabe

Handlungsfelder nach dem Kinder- und Jugendförderplan:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII))
- Verbandliche Jugendarbeit (§ 12 SGB VIII)
- Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII ohne Einzelfallhilfen § 13 Abs. 3 SGB VIII)
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen der Jugendarbeit mit Angeboten des Kreises sowie der freien Träger der Jugendhilfe fördern,
- Jugendverbandsarbeit fördern,
- Maßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe,
- Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jugendgefährdenden Medien etc.,
- Zuschüsse an die freien Träger bearbeiten und gewähren,
- Verwendungsnachweise prüfen,
- Projekte, Freizeiten, Stadtranderholungen, außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung (ohne Familienerholung), Internationale Jugendbegegnungen etc.,
- Sonstige Jugendarbeit,
- Mitarbeiterfortbildung,
- Wirksamkeitsdialog und Qualitätsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG § 78 SGB VIII) sowie
- kreiseigene Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit verwalten und unterhalten (Jugendferien-/erholungsstätten, Einrichtungen der Stadtranderholung, öffentli-

chen Spielplätzen, Jugendzentren; Jugendfreizeitheimen, Häuser der offenen Tür, Jugendherbergen etc.).

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt. Acht Kreise betreiben eigene Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	1,00	0,93	20,59	4,90	1,76	3,01	5,00	27
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</i>	./.	3,01	20,59	9,12	3,55	5,71	13,18	8
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</i>	1,00	0,93	9,58	3,12	1,45	2,86	3,39	19
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	2,66	2,13	30,74	8,28	4,62	6,37	9,50	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i>	2,66	2,13	30,74	8,37	4,20	6,87	9,50	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</i>	./.	5,45	30,74	13,54	7,42	8,66	18,91	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</i> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	2,66	2,13	12,90	6,16	3,96	5,63	7,73	20

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	26.501	8.430	42.367	21.672	15.887	22.964	26.164	27
Anzahl der kreiseigenen Jugendeinrichtungen und sonstigen Einrichtungen	1	1	6	2	2	2	3	9
Arbeitszeitanteile für Mitarbeiter in kreiseigenen Jugendeinrichtungen	entfällt	0,55	15,46	5,04	1,04	1,66	10,17	9

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	10	18	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Jugendarbeit §11,12				
Wenn ja, an wen?	Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Betreibt der Kreis kommunale Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal?	nein	8	20	3	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen für hauptamtliches Personal entfallen auf die Jugendeinrichtungen?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, werden für die Aufgaben im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt?	entfällt	3	8	20	31
Wenn ja, wie viele Honorarverträge haben im Kalenderjahr bestanden?	entfällt				
Wenn ja, unterhält der Kreis mobile Angebote der Jugendarbeit, z.B. einen Jugendbus etc.?	entfällt				
Wenn ja, um welche Angebote handelt es sich?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Im Aufgabenblock sind aktuell nur 0,66 Vollzeit-Stellen eingesetzt.

→ Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Aufgabe

- Jugendhilfeplanung
- Controlling und Statistik
- Haushalt
- Ausschuss- und Kreistagsangelegenheiten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Jugendhilfeplanung wie Kinder- und Jugendförderplanes einschl. Freizeitstätten-Bedarfsplan, Spielplatzbedarfsplan planen, erstellen und aktualisieren sowie bei Schulentwicklungsplanung, Stadtentwicklungsplanung (z.B. Stellungnahmen zu Bauvorhaben) etc. mitwirken
- Planungen und Maßnahmen evaluieren,
- Finanzcontrolling (einschl. Zuschusscontrolling) und Berichtswesen,
- statistische Aufgaben,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Vorlagen für den Jugendhilfeausschuss sowie damit verbundene Ausschuss- und Kreistags-/Städteregionsratsangelegenheiten erstellen,
- Anerkennung freier Träger sowie
- Beschwerde- und Klagemanagement.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise/StädteRegion haben ein Jugendamt und erledigen die Aufgaben vollständig selbst. Die Aufgaben sind durch konzeptionelle Leistungen geprägt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahre im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	0,48	0,09	7,09	1,01	0,41	0,74	1,00	26
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,69	0,00	7,79	1,90	0,73	1,69	2,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Kreisjugendamt	1,69	0,00	7,79	2,18	1,15	1,86	2,72	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	1,69	0,25	7,79	2,27	1,18	2,00	2,84	26
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	35.035	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Jugendhilfeplanung	1,00	0,15	3,15	0,93	0,60	0,85	1,09	24
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Controlling und Statistik	0,50	0,05	1,10	0,49	0,25	0,50	0,60	21

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Allgemeine Aufgaben Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die jugendhilfeplanerischen Aufgaben im Kreisjugendamt organisatorisch zusammengeführt?	ja	21	6	4	31
Ist für die Aufgabe Jugendhilfeplanung ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	ja	24	3	4	31
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die jugendplanerischen Aufgaben?	1,00				
Sind die Aufgaben des Finanzcontrollings im Kreisjugendamt organisatorisch zusammengeführt?	ja	21	6	4	31
Ist für die Aufgabe Finanzcontrolling und Statistik ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	keine Angabe	14	12	4	30
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die Controlling- und Statistikaufgaben?	keine Angabe				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

Aufgabe

- Förderung der Erziehung in der Familie
- Hilfe zur Erziehung
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige in ambulanter und stationärer Form
- vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Widerspruchs- und Klagesachbearbeitung
- Leistungs- und Entgeltverhandlungen
- Pflegerlaubnis

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsaufgaben als Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und Pflegekinderdienstes (PKD) - Hilfeentscheidung und Fallsteuerung,
- Familienförderung nach den §§ 16 bis 21 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII),
- Eltern und Personensorgeberechtigten gem. §§ 17, 18 SGB VIII beraten und unterstützen,
- alleinerziehende Mütter/Väter mit Kindern unter 6 Jahren gem. § 19 SGB VIII beraten und unterstützen,
- Betreuung und Versorgung in Notsituationen gem. § 20 SGB VIII,
- Unterstützung zur Erfüllung der Schulpflicht gem. § 21 SGB VIII;
- Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII) mit Maßnahmen der Erziehungsberatung, Sozialen Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeit-/Familienpflege, Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Pflegeeltern, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung potenzieller Pflegeeltern ohne Antragstellung,
- Kinder in Pflegefamilien vermitteln,
- Beendigung von Pflegeverhältnissen,
- Trägerakquise,
- Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Evaluation von Hilfeplanverfahren, Verfahrensstandards Kinderschutz etc.,
- Bearbeitung von Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen - § 8a SGB VIII,
- Inobhutnahme, vorübergehende Herausnahme des Kindes/Jugendlichen aus der Familie - § 42 SGB VIII,
- Mitwirkung in Verfahren vor Familiengerichten inkl. Beratungstätigkeit - § 50 SGB VIII,
- Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit prüfen und Kostenerstattungsfragen zwischen dem zuständigen und dem leistenden Träger der Jugendhilfe klären,
- Hilfen zur Erziehung bewilligen, laufend bearbeiten und beenden,
- Hilfen zur Erziehung mit Heimen, Pflegefamilien und ambulanten Leistungsanbietern zahlbar machen und abrechnen,
- Heranziehung zu Kostenbeiträgen,
- Zuschüsse an freie Träger für Erziehungsberatungsstellen;
- Widerspruchsbearbeitung,
- Klageverfahren,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit stationären und teilstationären Einrichtungen, die Leistungen für Betreuung und Unterkunft nach § 78a SGB VIII erbringen/abschließen,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen für ambulante Leistungen mit Anbietern ambulanter Leistungen abschließen,
- Anträge zur Kindertagespflege und Familien-/Vollzeitpflege nach §§ 43 und 44 SGB VIII bearbeiten und Erlaubnisse erteilen,
- Beteiligung an der Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung und sonstigen betreuten Wohnform - gemeinsame Prüfung mit dem Landesjugendamt §§ 45 bis 48a SGB VIII,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern, Bedarfe und Angebote abstimmen (z.B. Erziehungsberatung) etc., Qualitätsdialoge, AG § 78 SGB VIII sowie
- Kreiseigene/Städteregionseigene Einrichtungen der Familienförderung verwalten und unterhalten, Mutter/Kind Einrichtung, Hilfe zur Erziehung und Erziehungsberatungsstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt. Hiervon erledigen sieben Aufgaben für Dritte, und zwar überwiegend die Erziehungsberatung für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Diese Aufgabe erledigt auch ein Kreis ohne Jugendamt für seine kreisangehörigen Städte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes ¹	13,53	6,87	26,49	13,50	9,50	12,58	16,29	27
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	47,40	0,00	79,79	31,87	20,82	32,58	41,86	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Kreisjugendamt	47,40	15,06	79,79	35,77	25,18	34,32	42,66	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	47,40	15,06	79,79	35,28	21,99	33,55	42,36	28
Mengendaten								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	35.035	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Anzahl der Hilfeplanverfahren nach § 36 SGB VIII im Jahresdurchschnitt	704	112	1.460	677	380	706	869	25

¹ Nur 27 (nicht 28) Werte, da der Kreis, der die Aufgabe ohne eigenes Kreisjugendamt für seine kreisangehörigen Städte erledigt, keinen „Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes“ hat und somit nicht enthalten ist.

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	23	5	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Erziehungsberatung				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Ist im Kreisjugendamt ein eigener ASD eingerichtet?	ja	27	0	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf den ASD?	25,50				
Sind ASD-Spezialdienste eingerichtet?	ja	26	1	4	31
Wenn ja, welche Spezialdienste sind eingerichtet?	Pflegekinderdienst				
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf die Spezialdienste?	3,98				
Sind die Vollzeit-Stellen der Spezialdienste in den Vollzeit-Stellen für den ASD enthalten?	nein	13	13	5	31
Ist im Kreisjugendamt ein Sachgebiet für die Wirtschaftliche Jugendhilfe eingerichtet?	ja	25	2	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen umfasst die Wirtschaftliche Jugendhilfe?	7,88				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Aufgabe

- Jugendgerichtshilfe
- Beistandschaften
- Amtsvormundschaften/-pflschaften
- Adoptionen

Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Jugendgerichtshilfe nach § 52 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII), insbesondere:
 - Sichtung, Kenntnisnahme und Bearbeitung von Diversionsakten,
 - Kenntnisnahme von Polizeiberichten,
 - Teilnahme/Stellungnahme in Verfahren vor Jugendschöffen- und Landgericht,
 - Kontakte zum Verurteilten während des Vollzugs der Haftstrafe oder U-Haft,
 - Beteiligung an Auflagenüberwachung und Wiedereingliederung sowie
 - Beteiligung an Verfahren gemäß Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
- Beratung, Übernahme und Führung von Beistandschaften (§§ 18 Abs. 1 und 4, 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:
 - Angebot der Beistandschaft an alle unverheirateten Mütter minderjähriger Kinder unverzüglich nach der Geburt (§ 52a SGB VIII);
 - Beistand als Urkundsperson nach § 59 Abs. 3 SGB VIII, soweit keine Interessenkollision mit seiner Aufgabe als Beistand besteht,
 - Aufgaben als Ergänzungspfleger nach §§ 1909 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),
 - die Führung des Sorgeregisters nach § 58a SGB VIII sowie
 - die Bescheinigung über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.
- Übernahme und Führung von Amtsvormundschaften (§§ 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:

- Beratungs- und Unterstützungsaufgaben nach §§ 18, 52a, 53 SGB VIII,
- Suchen, überprüfen und Übergabe an qualifizierte Berufsvormünder,
- Mitwirkung bei vormundschaftsgerichtlichen Entscheidungen,
- Urkundstätigkeit nach § 59 SGB VIII -Vaterschafts- bzw. Mutterschaftsanerkennungen sowie
- Unterhaltsanerkennung etc. §§ 1594 ff., §§ 1601 ff., §§ 1793 ff. BGB.
- Adoptionsvermittlungsstelle, insbesondere:
 - Überprüfung und Beratung von Adoptiveltern-Bewerbern,
 - Beratung und Begleitung von Kindes- und Adoptiveltern,
 - Schulung,
 - Stellungnahmen für das Gericht sowie
 - Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind - § 51 SGB VIII, § 1747 BGB.

Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt eingerichtet. 15 Kreise übernehmen Aufgaben für Dritte. Das sind fast ausschließlich gemeinsame Adoptionsvermittlungsstellen für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Ein Kreis ohne Jugendamt verfügt über eine eigene Adoptionsvermittlungsstelle.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	16,49	0,00	17,97	10,00	6,49	10,84	14,07	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal und Kreisjugendamt	16,49	3,97	17,97	11,40	8,97	11,50	14,49	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	16,49	2,24	17,97	11,07	8,46	11,39	14,41	28
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte	./.	2,24	17,46	10,82	8,08	11,29	14,23	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte	16,49	5,22	17,97	11,36	9,09	11,50	14,33	13
Mengendaten								
Anzahl der Diversionsverfahren*	463	0	548	240	125	258	351	25
Anzahl der Beistandschaften	1.227	320	2.190	1.041	821	1.016	1.241	27
Anzahl der Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften	171	27	294	145	87	148	175	27
Anzahl der durchgeführten Adoptionen	3	2	74	22	11	15	23	26
Anzahl der Adoptionsvermittlungen*	2	1	37	12	5	10	17	26

*Hinweise: Zwei Kreise haben zur Anzahl der Diversionsverfahren keine Angaben gemacht. In 26 Kreisen ist eine Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Ein Kreis ohne Kreisjugendamt betreibt eine Adoptionsvermittlungsstelle.

Interviewfragen Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	16	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vermittlung von Sozialdiensten und Durchführung von Betreuungsweisungen				
Wenn ja, an wen?	Verein				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	13	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist die Aufgabe Jugendgerichtshilfe in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	16	11	4	31
Ist die Aufgabe Beistandschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	21	6	4	31
Ist die Aufgabe Amtsvormundschaft/Amtspflegschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	19	8	4	31
Besteht für die Aufgabe Adoptionsvermittlung ein eigenständiges Sachgebiet?	nein	12	14	5	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Aufgabe

- Bundeselterngeld
- Betreuungsgeld

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- beratende Tätigkeiten,
- Anträge auf Elterngeld bearbeiten,
- Erstattungsansprüche bearbeiten,
- Widersprüche bearbeiten,
- Ersatzansprüche und Rückforderungen bearbeiten sowie
- Anträge auf Betreuungsgeld bearbeiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge auf Elterngeld und Betreuungsgeld	0,89	0,51	1,52	0,94	0,83	0,95	1,03	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,82	0,69	9,93	4,11	2,68	3,46	5,15	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,82	2,07	9,93	5,15	3,74	4,81	6,24	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	192.000							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	MAIS NRW Belastungsausgleich nach § 23 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes NRW (Elterngeld)							
Mengendaten								
Anzahl der Anträge auf Elterngeld*	2.806	1.454	6.842	3.737	2.801	3.556	4.389	31
Anzahl der Anträge auf Betreuungsgeld*	1.484	826	3.176	1.821	1.468	1.729	2.154	31
Anzahl der Bewilligungen Elterngeld und Betreuungsgeld	4.157	2.233	10.637	5.431	4.136	5.254	6.369	31

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Bundeseltern geld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	30	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	19	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Weitere Interviewfragen Bundeseltern geld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Frage	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	30	0	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Aufgabe

- Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
- Controlling und Statistik
- Medizinalaufsicht
- Amtsapotheker

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zusammenarbeit mit Akteuren des Gesundheitswesens,
- Übernehmen und Abrechnen von Investitionskosten sowie Zuwendungen und Fördermitteln,
- Medizinalaufsicht einschließlich Führen der Kartei über die Meldung der selbstständig Tätigen in einem Beruf des Gesundheitswesens,
- Amtsapotheker, inkl. Überprüfen frei verkäuflicher Arzneimittel,
- Schwangeren- und Mütterberatung,
- AIDS-Beratungen,
- Sexualberatungen,
- Tumorberatungen,
- sonstige Beratungen,
- empfohlene Impfungen durchführen,
- reisemedizinische Impfberatung,
- Kontakt- und Informationsstelle z. B. für Selbsthilfegruppen zur Suchtberatung,
- Planung, Durchführung und Leitung medizinischer Bekämpfungsmaßnahmen sowie des Managements von Großschadensereignissen,
- Bereitschaftsplan und Reaktionsplan und Übungen, (Krisenmanagement),

- Aufgaben der Gesundheitsförderung und -erziehung erledigen,
- Veranstaltungen durchführen, Öffentlichkeitsarbeit,
- Prüfungswesen für nichtärztliche Heilberufe,
- Haushalt sowie
- Controlling und Berichtswesen.

Kreisübergreifende Ausführungen

25 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um Beratungsleistungen wie Aids-/HIV-Beratung. Für die Aufgabe des Amtsapothekers bestehen bereits zahlreiche interkommunale Zusammenarbeiten.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,08	2,25	33,50	9,32	6,37	8,08	10,26	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,08	2,25	33,50	9,33	6,37	8,08	10,26	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	61.400							
Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein	Youthwork und Präventionsfachstelle durch das Land NRW							
Mengendaten								
Einwohner des Kreises*	275.909	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	25	6	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Einzelfallberatung im Bereich Sucht und Drogen, Apothekeninspektionen, Amtsapotheker in Olpe			
Wenn ja, an wen?	drei freie Träger, Sachverständige			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	10	21	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Werden die Beratungsleistungen zentral im "Gesundheitsamt" oder dezentral in der Verwaltung organisiert?	zentral	29	2	31
Wenn dezentral, wo sind die Aufgaben organisatorisch angesiedelt?	entfällt			

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Aufgabe

- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)
- Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst (KJZÄD)

Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben des Kinder- und Jugend (zahn-) ärztlichen Dienstes zählen insbesondere:

- Jugendärztliche Beratungen und sonstige jugendärztliche Tätigkeiten,
- Einschulungs-Untersuchungen und Schulentlass-Untersuchungen durchführen,
- Schulärztliche Begutachtungen,
- ärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- Impfungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertagesstätten durchführen,
- Prophylaxe-Veranstaltungen durchführen sowie
- (kinder- und jugend-zahn-) ärztliche Untersuchungen durchführen und Gutachten erstellen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte, überwiegend Spezialuntersuchungen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 0 bis unter 18 Jahren	1,88	1,06	6,16	2,46	1,97	2,22	2,75	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,33	5,51	29,97	13,99	8,45	11,50	20,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,33	5,51	14,01	14,02	8,45	11,50	20,45	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	6,18	3,90	18,09	9,51	6,87	8,64	11,90	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst	2,15	1,07	11,95	3,74	1,74	2,35	5,20	31
Mengendaten								
Anzahl der Untersuchungen gesamt (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst)	14.284	2.785	36.731	20.043	12.479	18.510	30.402	30
Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen	2.255	1.315	5.749	3.159	2.415	2.825	3.910	31
Anzahl der zahnärztlichen Untersuchungen	10.809	2.350	50.756	17.561	10.177	16.898	23.960	31
Anzahl der Einwohner unter 18 Jahren*	44.353	23.764	103.880	57.699	44.274	51.939	70.529	31
Anzahl der Einwohner von 3 bis unter 11 Jahren	18.337	9.630	43.680	23.872	18.143	21.569	29.194	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral“	Anzahl dezentral	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Wie ist der Kinder- und Jugend(zahn)ärztliche Dienst organisiert?	zentral	23	8	0	31

Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „zentral im Gesundheitsamt“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „im Gesundheitsamt und den Nebenstellen“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt?	dezentral	5	19	7	31

Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „PC/Laptop“	Anzahl „manuell“	Anzahl „Auswertung LZG“	Anzahl Werte
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop erfasst?	manuell	18	13	0	31
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop ausgewertet?	PC/Laptop	28	2	1	31

Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „Ärztin/Arzt und Assistentin (SMA etc.)“	Anzahl „Ärztin/Arzt und 2 Assistentinnen (SMA etc.)“	Anzahl „andere Zusammenstellung“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen personell durchgeführt?	Ärztin/Arzt und 2 Assistentinnen (SMA etc.)	24	4	3	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Gutachten

Aufgabenblock 104

Aufgabe

Durchführen ärztlicher Untersuchungen und Gutachten

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- ärztliche Untersuchungen zur Erstellung medizinischer Gutachten durchführen
 - bei Einstellungen in den öffentlichen Dienst,
 - bei Dienstunfällen und bei Beihilfeverfahren sowie
 - für die Ausländerbehörde,
 - das Finanzamt,
 - das Jugendamt und das Sozialamt,
- Überprüfen von Todesbescheinigungen (Leichenschauen),
- Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) für das Jobcenter, die im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) erstellt werden, sind diesem Aufgabenblock zugeordnet,
 - Gutachten zur Frühförderung sind dem Aufgabenblock 81 „Frühförderung“ zugeordnet,
 - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind den Aufgabenblöcken 85 „ambulante Hilfe zur Pflege“, 86 „stationäre Hilfe zur Pflege“ oder 95 „Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes“ zugeordnet,
 - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind dem Aufgabenblock 80 „Schwerbehindertenangelegenheiten“, zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte. Das sind meistens Spezialgutachten.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gutachten Aufgabenblock 104

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Gutachten insgesamt	1,27	0,55	5,58	2,48	1,28	2,07	3,61	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,39	1,45	18,87	8,70	5,85	8,04	10,38	31
Mengendaten								
Anzahl der erstellten medizinischen Gutachten*	5.807	401	11.859	4.850	2.129	4.125	6.917	31
davon Anzahl kleine Gutachten	4.978	8	10.349	2.619	633	1.624	4.479	23
davon Anzahl mittlere Gutachten	662	82	8.096	1.745	636	1.150	2.479	23
davon Anzahl große Gutachten	167	34	2.698	505	168	235	593	23
Anzahl der SGB II-Gutachten	109	4	3.828	893	339	600	1.139	27
davon Anzahl kleine Gutachten	keine Angabe	0	835	89	0	0	41	19
davon Anzahl mittlere Gutachten	keine Angabe	0	2.563	769	71	404	1.020	19
davon Anzahl große Gutachten	keine Angabe	0	820	170	2	70	246	19

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Gutachten Aufgabenblock 104

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	14	17	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist der Amtsärztliche Dienst, welcher die Gutachten erstellt, als eigener Bereich innerhalb des "Gesundheitsamtes" organisiert?	nein	19	12	0	31
Wenn nein, zu welchem Bereich ist er zugeordnet?	ärztliche Dienste				
Gibt es noch andere Bereiche in der Kreisverwaltung, welche amtsärztliches Personal einsetzen?	nein	9	22	0	31
Wenn ja, für welche Aufgaben?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Aufgabe

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Psychiatrieplanung und -koordination

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- psychisch Kranke und Abhängigkeitskranke beraten und betreuen (Hilfen für Suchtkranke/Suchtgefährdete),
- Mitwirkung bei der Unterbringung nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG),
- Psychiatrieplanung und -koordination (inkl. Kontrolle der Aufgabenwahrnehmung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Leistungen des sozialpsychiatrischen Dienstes werden in den Kreisen unterschiedlich erfasst. Einige Kreise erfassen Beratungen, andere Kontakte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Eine Kennzahl wurde nicht gebildet; es konnte kein gemeinsames aufwandsprägendes Merkmal für den gesamten Aufgabenblock ermittelt werden								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,55	0,10	19,41	10,08	5,82	10,50	13,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	11,55	0,10	19,41	10,10	5,82	10,50	13,36	31
Mengendaten								
Anzahl der durchgeführten Beratungen oder Anzahl der Kontakte	5.809	153	16.581	5.171	1.440	3.137	7.398	27

Interviewfragen Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Infektionsschutz und Umwelthygiene

Aufgabenblock 106

Aufgabe

Infektionsschutz und Umwelthygiene

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Stellungnahmen zur Bau- und Umwelthygiene abgeben,
- Hygiene überwachen in
 - routinemäßig zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
 - jährlich zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
 - anlassbezogen zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
- Trinkwasserproben entnehmen und analysieren, zentrale Wasserversorgungsanlagen und Einzelwasserversorgungsanlagen (Brunnen) überwachen,
- Hausinstallationen überwachen,
- Badestellen überwachen, Badegewässerproben entnehmen und analysieren,
- Pläne gem. EU-Verordnung zur Badegewässerüberwachung erstellen (u.a. Pläne zur Probeentnahme),
- Überwachen nach Eingang von Meldungen zu übertragbaren Krankheiten,
- Ermittlungen und Beratung nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) durchführen,
- Belehrungen nach IfSG durchführen sowie
- übertragbare Krankheiten verhüten/bekämpfen (u. a. auch Tuberkulose (TBC) Beratung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise vergeben die Untersuchung der Trinkwasserversorgungsanlagen an Dritte.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	2,68	1,42	6,03	3,18	2,60	3,27	3,67	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,38	3,98	24,00	10,60	7,51	9,98	12,37	31
Mengendaten								
Anzahl der routinemäßig zu überwachenden Anlagen und Einrichtungen	431	165	17.860	3.702	1.355	2.135	4.405	31
Anzahl besonderer Einrichtungen	705	0	6.423	533	47	249	633	30
Anzahl Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	1.977	1.348	10.613	4.067	2.719	3.646	5.155	31

Interviewfragen Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Sportförderung Aufgabenblock 107

Aufgabe

Fördern von sportlichen Aktivitäten sowie Organisationen/Vereinen/sportlichen Leistungen etc.

Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z. B.:

- Kreissportbund fördern,
- Sportvereine und sportliche Aktivitäten fördern / Vollzug der Richtlinie zur Sportförderung des Landkreises,
- Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Arbeitsgemeinschaften,
- Sportveranstaltungen durchführen,
- sportliche Leistungen ehren,
- Sportveranstaltungen eigener Schulen organisieren sowie
- Landessportfeste organisieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Sportförderung Aufgabenblock 107

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,48	0,20	4,73	1,19	0,59	1,00	1,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	0,48	0,20	4,73	1,22	0,59	1,00	1,35	31
Mengendaten								
Anzahl der Wettkämpfe (Veranstaltungen) mit Teilnahme aus dem Kreis	51	9	249	79	51	69	95	30
Anzahl der Teilnehmer bei den Landessportfesten der Schulen	1.852	1.010	5.634	2.669	1.867	2.431	3.478	30
Anzahl der von den Schulen gemeldeten Mannschaften zu den Landessportfesten	195	94	600	256	195	229	333	31
Anzahl der beantragten Schulsportgemeinschaften	81	15	156	76	43	76	102	31

Interviewfragen Sportförderung Aufgabenblock 107

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Werden eigene Sportveranstaltungen durchgeführt?	ja	18	13	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Aufgabe

- Landes- und Regionalplanung
- Kreisentwicklungsplanung
- regionale Projekte
- Landschaftsplanung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Aufgaben der Kreisentwicklungsplanung,
- Mitwirkung bei der Raumordnung, Regional- und Landschaftsplanung,
- Beteiligung bei der Bauleitplanung anderer Behörden/Abteilungen (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne) und bei Planfeststellungsverfahren einschl. Linienbestimmungsverfahren sowie
- Kreisweite/Städtereionsweite Projekte koordinieren.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgabe ist bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,59	0,46	11,02	3,67	1,91	2,68	5,30	31
Mengendaten								
Anzahl der laufenden Projekte	12	0	110	27	13	18	30	28
Anzahl der Ausarbeitungen, Grundlagendokumente und Konzepte	1	0	215	19	3	5	16	27
Anzahl der Vorlagen zur Kreisentwicklung für den Kreistag und seine Gremien	13	2	35	13	5	14	19	30

Interviewfragen Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	4	27	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist ein Kreisentwicklungskonzept vorhanden?	ja	18	13	0	31
Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der jüngste Kreistagsbeschluss hierzu?	2008				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle

Aufgabenblock 109

Aufgabe

Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle für Stellungnahmen des Kreises/der Städte-Region

Aufgabenbeschreibung

Sofern der Kreis/die StädteRegion eine zentrale Koordinationsstelle für Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) eingerichtet hat: z.B. für

- die Verteilung der Anforderungen an die Fachbereiche,
- Zusammenfassung der fachlichen Stellungnahmen,
- Terminüberwachung.

Die Erstellung der fachlichen Stellungnahmen ist den fachlichen Aufgabenblöcken zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle Aufgabenblock 109

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Stellungnahmen	2,00	0,05	2,22	0,89	0,34	0,71	1,27	25
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,00	0,00	3,68	1,02	0,18	1,00	1,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	1,00	0,05	3,68	1,22	0,45	1,16	1,66	26
Mengendaten								
Anzahl der Stellungnahmen*	50	50	800	194	101	138	194	26

*aufwandsprägendes Merkmal

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Die Koordinierungsstelle erledigt neben der kreisinternen die überregionale Koordination der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus Rheinland-Pfalz und Hessen.

➔ Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Aufgabe

Grundlagen-, Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vermessungen im Anschlusspunktfeld,
- Teilungsvermessungen,
- Grenzvermessungen,
- Gebäudeeinmessungen,
- vermessungstechnische Aufnahmen und Absteckungen für Grundlagenkarten, Bauprojekte und Fachplanungen, Lagepläne, auch Ingenieur-Vermessungen.
- Katasterneuvermessungen (Stützpunkt, Katasterverbesserung etc.),
- Vermessungen für ALK/ALKIS,
- Betrieb von GPS-Stationen sowie
- Feldvergleich zur Aktualisierung der ABK-Datenerfassung (örtliche Erhebung).

Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Vermessungstrupps, davon 27 Kreise mehr als einen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,65	2,96	18,29	10,23	8,42	10,05	12,57	31
Mengendaten								
Anzahl der Vermessungstrupps	2	1,00	5,00	2,37	2,00	2,00	3,00	31
Anzahl der Teilungsvermessungen	8	0	76	15	3	8	21	31
Anzahl der Gebäudeeinemessungen	176	3	765	244	128	192	288	31
Anzahl der Grenzvermessungen	6	0	18	5	1	3	8	31
Anzahl weiterer Vermessungen	0	0	8	1	0	0	2	31

Interviewfragen Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Vermessungsämtern?	nein	5	26	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Der Stellenanteil hat sich ab 2015 um 1,00 Vollzeit-Stellen reduziert.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein setzt in der Hauptstelle in Siegen und in der Außenstelle Bad Berleburg jeweils einen Vermessungstrupp ein.

→ Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Aufgabe

- Führung und Bereitstellung
- Verfahren zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters
- Geoinformationssystem
- Kartenherstellung und Reproduktion

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Übernahme von Teilungsvermessungen (inklusive Sonderungen),
- Übernahme von Grenzvermessungen,
- Übernahme von Gebäude-Einmessungen und Gebäudeabbrüchen,
- Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzregelungen,
- Übernahme von Flurbereinigungen,
- Übernahme von Katasterneuvermessungen,
- Übernahme von Bodenschätzungen,
- Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung,
- Übernahme von Änderungen der Topographie,
- Übernahme von Veränderungen der Personen- und Bestandsdaten,
- Übernahme sonstiger Angaben zum Flurstück,
- Übernahme AP-Feld, ASP,
- Übernahme von Flurstück-Verschmelzungen,
- Übernahme von Feldvergleichen zur Aktualisierung der ABK,
- Überwachung der Gebäudeeinmessungs-Pflicht,
- Vermessungsunterlagen für hoheitliche Tätigkeiten,
- sonstige Vermessungsunterlagen,

- gebührenpflichtige und gebührenfreie Auskünfte, Beratungen und analoge Auszüge aus dem Liegenschaftskataster,
- amtliche Bescheinigungen und sonstige Beurkundungen,
- Abgabe von Geobasisdaten,
- Unschädlichkeitszeugnisse,
- gutachterliche Stellungnahmen in Grenzangelegenheiten,
- Führung Katasterarchiv, digitale Rissverwaltung (auch Aufbereitung des Katasterarchivs),
- Zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Landschaftskarte/ABK inklusive Nacharbeiten/Fehlerbereinigung ALKIS-Umstellung,
- zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Stadtgrundkarte,
- Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Flur- und Schätzungskarte,
- ALKIS-Umstellungsarbeiten,
- Beratung/Unterstützung beim Aufbau grafischer Datenbestände anderer öffentlicher Einrichtungen,
- Bereitstellung topografischer Karten,
- Erfassung und Präsentation raumbezogener Daten mittels grafischer Datenverarbeitung,
- Entwurf und Herstellung thematischer Karten,
- Bereitstellung/Vermarktung von Daten, Karten und Plänen sowie
- Reprografie für Dritte.

Kreisübergreifende Ausführungen

Bis einschließlich 2015 haben alle Kreise/StädteRegion auf ALKIS umgestellt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	33,29	21,65	75,98	41,98	31,09	40,65	47,61	31
Mengendaten								
Anzahl der Übernahmen	1.517	550	3.582	1.558	1.200	1.517	1.798	31
Anträge auf Erteilung von Vermessungsunterlagen ohne Online-Abruf	307	39	2.039	425	193	294	508	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe Koordinatenkataster	16,9	4,4	26,5	14,1	9,6	13,4	17,6	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe mittlere Genauigkeit	43,4	0,2	81,8	40,0	27,7	43,2	55,3	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe geringe Genauigkeit	39,8	11,0	93,4	45,9	31,9	44,3	60,8	31
Prozentanteil der Amtlichen Basiskarte, die nach den Vorgaben der Bezirksregierung fertiggestellt ist	30,0	0,0	100,0	30,2	0,0	20,0	45,0	29
Anzahl der neu entstandenen Flurstücke aus Teilungsvermessungen	1.056	647	2.786	1.403	1.084	1.332	1.595	31
Anzahl neu gebildeter Flurstücke	1.148	835	8.240	1.863	1.182	1.584	2.129	31
Anzahl eingemessener Gebäudeobjekte	2.066	662	7.134	2.920	2.122	2.741	3.170	31
Anzahl der Vermessungen durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI)	992	598	2.278	1.208	952	1.147	1.425	31

Interviewfragen Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Sind der Aufbau und die Pflege des GIS Aufgabe des Katasteramtes?	ja	28	3	0	31
Werden Vermessungsunterlagen von den ÖbVI online abgerufen?	ja	30	1	0	31
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit für das GIS?	ja	20	11	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum 01. Oktober 2016 beträgt der Stellenanteil im Aufgabenblock 32,67 Vollzeit-Stellen.

→ Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Aufgabe

- Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
- kommunale Bewertungsstelle
- Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kaufpreissammlung und sonstige Datensammlungen führen,
- Ermittlung von Basisdaten,
- Marktanalysen,
- Auskünfte und Beratungen,
- Wertgutachten,
- Bodenrichtwerte,
- Grundstücksmarktberichte,
- gebührenfreie und gebührenpflichtige Stellungnahmen,
- sonstige Aufgabenwahrnehmung Gutachterausschuss,
- Preisberatung für andere Fachbereiche,
- Stellungnahmen/Gutachten der kommunalen Bewertungsstelle,
- Baulandumlegung und Grenzregelung sowie
- Geschäftsstelle Umlegungsausschuss.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,28	3,27	12,13	6,49	5,13	6,30	7,62	31
Mengendaten								
Anzahl der eingegangenen Kaufverträge	2.236	1.455	7.531	3.181	2.419	3.042	3.486	31
Anzahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen	287	23	287	95	46	80	122	31
Arbeitszeitanteil für den Gutachterausschuss (<i>Vollzeit-Stellen</i>)	6,28	2,99	9,31	5,58	4,54	5,22	6,57	30
Arbeitszeitanteil für die Kommunale Bewertungsstelle (<i>Vollzeit-Stellen</i>)	1,00	0,00	2,83	0,70	0,21	0,65	1,00	30

Interviewfragen Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Bewertungsstellen?	nein	3	27	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Zum 01. Oktober 2016 beträgt der Stellenanteil im Aufgabenblock 5,22 Vollzeit-Stellen.

➔ Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Aufgabe

- Aufgaben als obere Bauaufsichtsbehörde
- Stellungnahmen zu Planverfahren (B-Pläne der Kommunen) als Träger öffentlicher Belange für alle Kommunen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Bauaufsichtsbehörden beraten und prüfen,
- Beschwerden über die unteren Bauaufsichtsbehörden annehmen und prüfen,
- Geschäftsprüfungen durchführen usw.,
- fachliche Beteiligung (Stellungnahme) als Träger öffentlicher Belange (TÖB) für Bauleitplanverfahren in allen kreisangehörigen Kommunen ohne Stellenanteile für eine zentrale Koordinierungsstelle aller TÖB-Verfahren (diese sind im Aufgabenblock 109 „Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle“ zugeordnet).

Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Viertel der Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock bis zu einer Vollzeitstelle ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,62	0,00	4,06	0,70	0,13	0,62	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	0,62	0,02	4,06	0,75	0,18	0,64	1,01	29
Mengendaten								
Anzahl der zu beaufsichtigenden unteren Bauaufsichtsbehörden	3	1	11	5	4	5	7	31
Anzahl der durchgeführten Geschäftsprüfungen von unteren Bauaufsichtsbehörden	0	0	10	1	0	0	0	31
Anzahl der Stellungnahmen als obere Bauaufsicht	6	1	265	37	7	11	36	29

Interviewfragen Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden grundsätzlich Geschäftsprüfungen durchgeführt?	ja	15	16	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Baugenehmigungen und Beratung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Bauvorhaben entscheiden,
- Prüfen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht in und außerhalb von Genehmigungsverfahren inkl. Beratung,
- Klageverfahren/ggf. Petitionsverfahren in Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren betreuen,
- Stellungnahmen zu Verfahren oder Vorhaben Dritter abgeben,
- Baulasten eintragen und fortführen und Auskünfte erteilen,
- über Anträge auf Grundstücksteilung entscheiden,
- bauliche Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentum prüfen sowie
- allgemeine oder objektbezogene Beratung vor (oder ohne) formelles baurechtliches Verfahren.

Die Genehmigungsverfahren sind bis zur Erteilung der Genehmigung hier berücksichtigt. Die Ortskontrollen (z.B. Rohbaufertigstellung) sind dem Aufgabenblock 115 „Bauüberwachung“ zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

28 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. In den übrigen Kreisen sind sämtliche kreisangehörigen Kommunen selbst untere Bauaufsichtsbehörde.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Vorgänge	0,97	0,48	2,26	1,22	0,88	1,21	1,49	27
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	10,63	0,00	23,16	9,89	6,35	8,98	13,02	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.:							
Vollzeit-Stellen insgesamt	10,63	0,00	23,16	9,93	6,35	8,98	13,02	31
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise mit eigenem Personal	10,63	1,95	23,16	11,00	8,08	9,33	13,08	28
Mengendaten								
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen im vereinfachten Verfahren*	907	168	1.135	682	442	708	857	28
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen für große Sonderbauten*	75	3	689	104	39	79	108	28
Anzahl der erteilten Abbruchgenehmigungen*	39	6	138	45	24	36	60	28
Anzahl der erteilten Vorbescheide*	54	14	118	55	40	55	65	28
Anzahl der erteilten Ablehnungen und Rücknahmen	34	0	167	50	25	39	63	26
Anzahl der baurechtlichen Stellungnahmen*	22	1	99	34	8	30	49	27
Anzahl der Zurückweisungen	9	0	37	11	4	11	15	26
Anzahl der neu eingetragenen Baulasten in das Baulastenverzeichnis	203	15	395	188	124	162	238	28
Anzahl der erteilten Grundstücksteilungen	300	6	157	78	63	78	97	28

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der erteilten Abgeschlossenheitsbescheinigungen	37	2	94	32	22	26	39	28
Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	309	28	1.706	324	164	225	325	28

*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	22	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Gibt es Statiker, die Statiken gegen Gebühren prüfen?	nein	8	20	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Bauüberwachung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauausführungen überwachen,
- Abnehmen von Bauten (z.B. Bauzustände, Fliegende Bauten),
- wiederkehrende Prüfungen durchführen,
- Sicherheit von Gebäuden und baulichen Anlagen prüfen,
- Vorgänge zu ungenehmigten Bautätigkeiten bzw. Mängelanzeigen bearbeiten sowie
- ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Die Brandschutzdienststelle ist dem Aufgabenblock 53 Brandschutz zugeordnet.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 100 Bauzustandsbesichtigungen	0,95	0,01	1,97	0,72	0,49	0,62	0,91	26
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,21	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	9,21	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	9,21	0,04	15,46	5,37	3,76	5,29	6,57	27
Mengendaten								
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen*	971	59	3.648	877	582	801	992	27
Anzahl der Abnahmen von fliegenden Bauten	30	3	136	46	26	44	55	28
Anzahl der eingeleiteten bauordnungsbehördlichen Verfahren	402	28	519	158	98	127	182	28
Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe für wiederkehrende Prüfungen	175	5	312	141	72	140	191	28
Anzahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen	21	0	70	24	12	20	33	28
Anzahl der ergangenen Grundverfügungen	78	0	161	56	31	51	76	28
Anzahl der Verfügungen in der Verwaltungsvollstreckung	30	0	50	12	3	7	15	27
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	100	0	100	20	6	16	24	27

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	26	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Aufgabe

- Fördern des Wohnungsbaus
- Fördern von Instandsetzungen und Modernisierungen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Wohnberechtigungsscheinen
- Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- selbst genutzten Wohnraum und die Neuschaffung von Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus fördern,
- Maßnahmen fördern (z.B. Modernisierung, Barrierefreiheit, Sonderprogramme, Behinderten- Studenten- und Altenwohnheime),
- Wohnungsbau durch Arbeitgeberdarlehen fördern,
- Nutzungs- und Einkommensverhältnisse des Wohnungseigentümers zum Antrag auf Zinssenkung für das gewährte Förderdarlehen bestätigen,
- örtliche Kontrollen bei geförderten Wohnungen durchführen sowie
- ggf. Arbeiten nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz bei geförderten Wohnungen.

In diesem Aufgabenblock ist das Personal für örtliche Kontrollen erfasst, unabhängig von der organisatorischen Zuordnung innerhalb des Kreises.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 10 Fördermaßnahmen	1,95	0,41	6,49	1,91	1,07	1,51	2,50	31
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,31	2,45	8,15	4,44	3,12	3,85	5,40	31
Mengendaten								
Anzahl der bearbeiteten Fördermaßnahmen*	17	6	192	36	17	27	40	31
Anzahl der zu überwachenden Gebäude	869	0	3.420	791	153	579	1.188	23
Anzahl der zu überwachenden Wohneinheiten	1.751	0	5.164	1.637	863	1.743	2.047	30
Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine	183	0	513	198	123	185	254	30
Anzahl der erteilten Freistellungen	11	0	183	30	7	16	36	30
Anzahl der erteilten Zinsbescheinigungen	107	0	459	119	42	115	155	29

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Durch die rückläufigen Fallzahlen sind ab Oktober 2015 nur noch 2,87 Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock eingesetzt.

➔ Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

Aufgabe

- Aufgaben der oberen Denkmalbehörde
- Denkmalförderung
- Grabungserlaubnisse

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Denkmalbehörden beraten und prüfen,
- Denkmalförderung sowie
- Grabungserlaubnisse erteilen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion setzen weniger als eine Vollzeit-Stelle in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,20	0,00	0,75	0,25	0,14	0,20	0,36	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	0,20	0,05	0,75	0,26	0,14	0,20	0,37	30
Mengendaten								
Anzahl der erteilten Grabungserlaubnisse	2	2	47	13	6	11	17	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Aufgabe

Abfallbeseitigung

Aufgabenbeschreibung

Aufgaben, die dem Kreis/der StädteRegion aufgrund der Abfallgesetze obliegen; inklusive Abfallberatung.

Kreisübergreifende Ausführungen

29 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Dabei unterscheiden sich sowohl der Aufgabenumfang als auch die Rechtsform der Dritten. Bei 14 Kreisen handelt es sich um eine Ausgliederung. 21 Kreise haben eine Abfallberatung mit eigenem Personal.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	36,21	2,05	48,24	11,52	5,26	8,16	11,76	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Ausgliederung	./.	3,27	34,78	10,85	5,34	7,43	13,80	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Ausgliederung	36,21	2,05	48,24	12,08	5,21	9,04	11,08	17
Mengendaten								
Anzahl der vom Kreis zu überwachenden Depo-nien	5	0	27	7	2	5	9	31

Interviewfragen Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	14	17	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	29	2	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Entsorgung Altelektrogeräte				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	kreisangehörige Kommunen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Hat der Kreis Entsorgungsaufgaben auf kreisangehörige Kommunen übertragen?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, auf welche?	Entsorgung Altelektrogeräte auf alle kreisangehörigen Kommunen übertragen				
Haben die kreisangehörigen Kommunen Entsorgungsaufgaben auf den Kreis übertragen?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche?	entfällt				
Werden Müllverbrennungsanlagen mit anderen Abfall-Gesellschaften gemeinsam genutzt?	entfällt	15	12	4	31
Wenn ja, mit welchen Gesellschaften wird zusammengearbeitet?	entfällt				
Verfügt der Kreis über eine eigene Abfallberatung?	ja	21	10	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Auf die Untere Abfallwirtschaftsbehörde entfallen 3,49 Vollzeit-Stellen, auf die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (Regiebetrieb) 32,72 Vollzeit-Stellen, davon 21,00 Vollzeit-Stellen auf den Deponie-Betrieb.

In 2015 reduzierte sich der gesamte Stellenanteil in diesem Aufgabenblock um 0,50 Vollzeit-Stellen, in 2016 um weitere 0,41 Vollzeit-Stellen.

➔ Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Aufgabe

Wasserversorgung im Kreisgebiet

Aufgabenbeschreibung

Trink- und Brauchwasser gewinnen, aufbereiten, speichern, verteilen und an Weiterverteiler und Endkunden liefern.

Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis betreibt mit eigenem Personal ein Wasserwerk.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	11,77	0,39	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,18	11,77	4,32	0,59	1,00	6,38	2
Mengendaten								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

Interviewfragen Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	2	1	28	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	1	2	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	0	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Diese Aufgabe wird vom Kreis Siegen-Wittgenstein nicht erledigt.

→ Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Aufgabe

Planung und Bau von Kreisstraßen

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauherrenaufgaben bei Verkehrsflächen, Ingenieurbauten, Signalanlagen, Parkleiteinrichtungen und Beschilderung ausüben,
- Liefer-, Dienst- und Instandhaltungsleistungen ausschreiben und vergeben,
- bei überörtlichen Verkehrsplanungen mitwirken,
- Fördermittel für Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen beantragen sowie
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten bauen (Parkhäuser, Tiefgaragen).

Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon haben drei Kreise die Aufgabe Straßen.NRW übertragen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche	0,52	0,30	3,11	1,34	0,67	1,10	1,71	28
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,72	0,00	13,27	4,51	2,52	4,00	6,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	0,72	0,52	13,27	4,82	3,04	4,39	6,05	29
Mengendaten								
Verkehrsfläche in m ² *	1.376.621	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	30
Investitionsvolumen in Euro (Durchschnitt 2011 - 2014)	1.834.518	0	10.511.429	2.732.658	1.370.000	2.175.297	3.445.000	30

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	21	10	0	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Planung und Bau				
Wenn ja, an wen?	Straßen NRW				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	nein	12	18	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

Aufgabe

- Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen
- Straßenverwaltung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- bauliche Unterhaltung,
- Verkehrssicherung,
- Schadensbehebung,
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten betreiben und unterhalten (Parkhäuser, Tiefgaragen), inkl. Parkraumbewirtschaftung,
- Straßenreinigung und Winterdienst,
- Brückenprüfungen überwachen und vergeben,
- Maßnahmen als Straßenbaulastträger nach Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), Telekommunikationsgesetz (TKG),
- Widmungs- und Umstufungsverfahren nach StrWG,
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen aufgrund Landesbauordnung (BauO NRW) sowie
- allgemeine Verwaltungsanangelegenheiten.

Kreisübergreifende Ausführungen

Vierundzwanzig Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon sieben an Straßen.NRW.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Straßenverwaltung und –unterhaltung Aufgabenblock 121

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche alle Kreise	0,28	0,28	13,33	6,32	4,63	6,05	7,85	29
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m²	0,28	0,28	13,33	6,81	3,21	7,71	9,43	14
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m ² Verkehrsfläche nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m²	./.	1,89	8,54	5,86	4,83	6,01	7,04	15
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,38	0,00	53,69	23,54	11,42	24,88	30,32	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	0,38	0,38	53,69	24,32	12,35	24,98	30,46	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m²	0,38	0,38	29,65	14,96	6,84	15,38	22,48	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m²	./.	6,25	53,69	34,31	28,13	30,59	43,35	15
Mengendaten								
Verkehrsfläche in m ² *	1.376.621	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	29
Anzahl der Mitarbeiter im manuellen Bereich	0,00	0,00	51,36	22,04	13,15	20,95	29,00	27
Unterhaltungsvolumen in Euro (Durchschnitt der Jahre 2011 - 2014)	2.295.370	295.090	3.874.330	1.420.217	787.460	1.168.000	1.924.116	31

*aufwandsprägendes Merkmal

Interviewfragen Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Straßenunterhaltung und -verwaltung				
Wenn ja, an wen?	Straßen NRW				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	26	4	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ ÖPNV/ SPNV Aufgabenblock 122

Aufgabe

Planung und Koordination des ÖPNV/ SPNV

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Nahverkehrskonzepte/Nahverkehrsplanung erstellen und umsetzen,
- Fördern des ÖPNV,
- Zielkonzepte für den ÖPNV im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung entwickeln,
- Buslinien optimieren,
- mit ÖPNV-Unternehmen zusammenarbeiten,
- an SPNV-Konzepten mitarbeiten,
- Mobilitätsmanagement,
- Finanzierungsangelegenheiten ÖPNV.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,70	0,00	6,53	1,56	0,51	1,26	2,11	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	0,70	0,10	6,53	1,61	0,57	1,34	2,15	30
Mengendaten								
Anzahl der Bus- und Bahnlinien	107	45	193	103	78	102	128	30

Interviewfragen ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	13	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	alle, bis auf strategische Steuerung, Haushaltsangelegenheiten und Kreistagsbeschlüsse				
Wenn ja, an wen?	ZV Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS)				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	25	1	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	25	5	1	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Naturschutz und Landschaftspflege

Aufgabenblock 123

Aufgabe

Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Landschaftsrechtliche Befreiungs- und Ausnahmeverfahren,
- Landschaftsrechtliche Eingriffsverfahren,
- Ausnahmeverfahren nach § 62 Landschaftsgesetz (Biotop nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz),
- Beteiligung im Rahmen konzentrierender Verfahren und Verfahren in der Bauleitplanung,
- Schutz-, Pflege-, Sicherungsmaßnahmen,
- allgemeine und gebietsspezifische Gebotsregelungen Landschaftsplan umsetzen,
- Artenschutz,
- Ordnungsbehördliche Verfahren,
- Anfragen bearbeiten/Stellungnahmen erarbeiten,
- FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie
- FFH-Managementpläne/Gebietsmonitoring.

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	14,07	5,47	25,27	12,92	10,17	12,36	15,39	31
Mengendaten								
Gesamtfläche der Schutzgebiete in km ²	1.092	168	1.092	545	308	524	745	31
Anteil der Gesamtfläche der Schutzgebiete an der Fläche des Kreises in Prozent	10	10	83	55	39	64	74	31
Anzahl der rechtskräftigen Landschaftspläne	10	1	14	7	5	7	9	31
Anzahl der landschaftsrechtlichen Befreiungs- und Ausnahmeverfahren	221	20	958	238	99	162	247	30
Anzahl der landschaftsrechtlichen Eingriffsverfahren	287	5	1.021	392	167	361	523	30
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	174	0	1.465	545	274	490	662	30
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	37	0	63	21	7	15	35	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	5	0	346	44	7	15	38	31
Anzahl der Sitzungen des Landschaftsbeirates	2	0	15	4	3	4	5	30
Anzahl der bestellten Landschaftswächter	33	0	75	22	15	19	27	31

Interviewfragen Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	17	14	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es im Kreis eine Biologische Station?	ja	30	1	0	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Aufgabe

- Feldwege
- Wirtschaftswege
- Wälder etc.

Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z.B.:

- landwirtschaftliches Siedlungswesen fördern,
- Flurbereinigungen,
- Maßnahmen zur Bodenkultur,
- Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft,
- Viehzucht fördern etc. sowie
- Ackerbau fördern etc.

Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,00	0,00	3,65	0,41	0,00	0,00	0,03	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	./.	0,05	3,65	1,58	0,63	1,75	2,17	8

Interviewfragen Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	6	7	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	11	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Diese Aufgabe wird vom Kreis Siegen-Wittgenstein nicht erledigt.

→ Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Aufgabe

Aufgaben der unteren Wasserbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zulassungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz,
- Gewässer überwachen einschließlich beseitigen von Missständen und ordnungsbehördlichen Verfahren,
- Mitwirken bei der Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Kommunen etc.,
- Entscheidung und Mitwirkung zu Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz,
- Abwasserbeseitigungspflicht übertragen/Kommunen freistellen,
- EU-Wasserrahmen-Richtlinie umsetzen sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde sowie als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	12,35	4,92	32,99	17,81	13,40	17,19	20,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	12,35	5,42	32,99	18,08	13,40	17,53	20,98	31
Mengendaten								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	457	280	1.812	813	521	689	993	30
Anzahl der Planfeststellungen und Plangenehmigungen	16	0	41	11	3	10	18	31
Anzahl der Erlaubnisse und Bewilligungen	430	109	1.092	480	315	433	534	31
Anzahl der Genehmigungen von Anlagen in und an Gewässern	36	8	92	36	18	30	44	31
Anzahl der Genehmigungen und Befreiungen in Wasserschutzgebieten	17	0	113	18	2	9	19	31
Anzahl der Genehmigungen von Abwasserbehandlungsanlagen	21	0	249	34	8	19	34	31
Anzahl der Genehmigungen in Überschwemmungsgebieten	18	0	32	9	5	7	14	31
Anzahl der Indirekteinleitungen nach WHG	19	4	941	295	20	69	514	31

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	66	1	2.338	177	29	53	164	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	17	0	145	25	8	17	32	30

Interviewfragen Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Bodenschutz

Aufgabenblock 126

Aufgabe

Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bearbeiten von Altlasten,
- Erstbewertung und Gefährdungsabschätzungen,
- Sanierungen,
- Altlastenkataster führen einschließlich Auskunft und Beratung,
- allgemeiner und vorsorgender Bodenschutz,
- Abgrabungen,
- Ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Bodenschutz Aufgabenblock 126

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,16	1,13	9,80	4,72	2,58	4,04	6,56	31
Mengendaten								
Anzahl der Erstbewertungen und Gefährdungsabschätzungen	30	0	531	102	14	34	131	30
Anzahl der Stellungnahmen	300	14	959	366	149	315	545	30
Anzahl der Auskünfte und Beratungen	144	42	1.238	369	181	282	440	31
Anzahl der Sanierungen	16	0	384	45	4	16	46	29
Gesamtzahl der Einträge im Altlastenkataster	453	368	7.300	1.995	578	998	2.614	31
Anzahl der Neueinträge im Altlastenkataster	3	0	180	25	5	12	26	30
Anzahl der Löschungen im Altlastenkataster	0	0	138	9	0	0	7	30

Interviewfragen Bodenschutz Aufgabenblock 126

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Klimaschutz Aufgabenblock 127

Aufgabe

Aufgaben des Klimaschutzes

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- kreisangehöriger Kommunen bei Klimaschutzaktivitäten durch Erfahrungs- und Informationsaustausch unterstützen,
- planerische Unterstützung,
- Klimaschutzkonzepte, Energiemasterplänen etc. erstellen,
- Energieberatung sowie
- Unterstützung Elektromobilität u. ä.

Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise setzen kein eigenes Personal in diesem Aufgabenblock ein.

19 Kreise/StädteRegion verfügen über ein Klimaschutzkonzept. Der Personaleinsatz wird durch unterschiedliche Schwerpunkte geprägt.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Klimaschutz Aufgabenblock 127

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,30	0,00	9,70	1,27	0,21	1,07	1,52	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	0,30	0,03	9,70	1,57	0,50	1,22	1,81	25
Mengendaten								
Anzahl der Veranstaltungen zum Klimaschutz, an denen der Kreis aktiv beteiligt ist	15	0	82	23	7	14	30	25

Interviewfragen Klimaschutz Aufgabenblock 127

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	24	5	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	15	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Klimaschutzkonzept				
Wenn ja, an wen?	Beratungsunternehmen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	7	20	4	31

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Klimaschutz				
Wenn ja, für wen?	für 8 ka Gemeinden, die kein eigenes Klimaschutzkonzept erstellt hatten				
Verfügt der Kreis über ein Klimaschutzkonzept?	ja	19	9	3	31
Durch welche Teilaufgaben wird der Personaleinsatz geprägt?	Presseaktivitäten, Informationsveranstaltungen, Klimakonferenz, Workshops für ka Kommunen und BürgerInnen				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

➔ Immissionsschutz

Aufgabenblock 128

Aufgabe

Aufgaben der unteren Immissionsschutzbehörde

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Genehmigungsverfahren nach Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, LImSchG),
- Umweltüberwachung nach IED-Richtlinie bzw. Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW (z.B. Industrieanlagen, landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagen) einschließlich Beschwerdemanagement,
- ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

Kreisübergreifende Ausführungen

./.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,25	2,18	13,95	7,25	5,68	6,67	8,91	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	4,25	2,18	13,95	7,61	5,69	7,56	8,91	31
Mengendaten								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden und Stellen	297	184	1.191	494	334	493	553	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Errichtung und Betrieb von Anlagen	7	0	112	16	3	8	18	31
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Änderung bereits genehmigter Anlagen	9	0	26	9	4	9	11	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Ausnahme-genehmigungen	63	0	344	71	38	52	81	31
Anzahl der Anzeigen nach § 15 BImSchG	4	0	72	17	6	14	25	31
Anzahl der Überwachungen nach der IED-Richtlinie	2	0	209	16	1	3	10	31
Anzahl der Überwachungen nach dem Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW	0	0	272	32	2	12	29	31
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	0	0	112	17	2	6	16	31
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	3	0	120	10	1	2	7	31

Interviewfragen Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.

→ Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Aufgabe

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Beratung und Förderung

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung,
- Wirtschaftsentwicklung,
- Messen,
- Ausstellungen,
- Kongresse,
- Existenzgründerberatung,
- Ansiedlungsberatung,
- Unternehmensservice,
- Fördermaßnahmen,
- Netzwerke und Initiativen betreuen,
- Zusammenarbeiten mit benachbarten und überregionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen,
- Breitbandausbau koordinieren sowie
- einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	7,97	0,00	11,32	3,67	0,88	2,54	6,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	7,97	0,80	11,32	4,74	1,68	4,86	7,05	24
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit Ausgliederung	7,97	0,80	11,32	3,97	1,00	2,85	6,32	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne Ausgliederung	./.	1,25	9,51	5,52	3,23	5,59	7,33	12
Mengendaten								
Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze	108.650	42.166	195.393	108.588	84.486	106.405	133.990	31
Anzahl der Gremien, in denen der Kreis mit seinem Bereich Wirtschaftsförderung vertreten ist	6	0	55	18	9	14	24	26

Interviewfragen Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	ja	18	12	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	ja				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	9	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	unternehmensnahe Wirtschaftsförderung / Dienstleistungen				
Wenn ja, an wen?	KM:SI (Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein GmbH)				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	15	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Die „Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein GmbH“ erledigt die unternehmensnahe Wirtschaftsförderung mit 3,50 Vollzeit-Stellen.

→ Tourismus

Aufgabenblock 130

Aufgabe

- allgemeine Tourismusförderung
- direkte Touristeninformation
- touristische Konzepte und Projekte

Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Tourismusangelegenheiten,
- überregionale Tourismuskonzepte erarbeiten,
- Messen,
- Ausstellungen,
- eigene Touristeninformationen,
- eigene touristische Druckerzeugnisse herstellen und verbreiten etc.,
- Veranstaltungskalender pflegen sowie
- eigene touristische Veranstaltungen.

Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

Kennzahl/Grunddaten Tourismus Aufgabenblock 130

Kennzahl/Grunddaten	Siegen-Wittgenstein	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	7,43	0,00	7,43	1,70	0,02	1,37	2,91	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	7,43	0,04	7,43	2,29	0,85	2,05	3,27	23
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	1,00							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein</i>	<i>Projektförderung durch Tourismus NRW</i>							
Mengendaten								
Anzahl der Verbände und Interessengemeinschaften, in denen der Kreis mit seinem Bereich Tourismus vertreten ist	7	1	35	9	6	7	9	27

Interviewfragen Tourismus Aufgabenblock 130

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	11	17	3	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				

Fragen	Siegen-Wittgenstein	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	18	10	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	15	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	alle mit Ausnahme des Bereichs touristische Infrastruktur				
Wenn ja, für wen?	Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V.				
Wird vom Kreis eine Datenbank über die touristische Infrastruktur des Kreises vorgehalten und gepflegt?	nein	15	11	5	31
Erfolgt eine Ausrichtung der eigenen Ziele am Masterplan Tourismus NRW?	ja	22	3	5	31
Wenn nein, woran werden die Ziele des Tourismusbereiches ausgerichtet?	entfällt				
Verfügt der Kreis über eine Touristen-Information?	ja	4	24	3	31

Individuelle Ausführungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

./.